D. IV. 4.
18756.
β'
15
Coburger Landes- Bücherei

Diutiska.

Denkmäler deutscher Sprache und Literatur,

aus alten Handschriften

zum ersten Male theils herausgegeben, theils nachgewiesen und beschrieben.

Den Freunden deutscher Vorzeit gewidmet

von

E. G. Graff.

Coburger Landes-Bücherei

Zweiter Band.

Stuttgart und Tübingen
in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1827.

Kunde an ...

Am ... Strome.

Wie diese Wellen, die sich schäumend überschlagen,
Wogt Lust und Schmerz in meinem Busen auf und ab.
Soll, Herzchen, dir ich froh gewähren, ernst versagen?
Es spricht: Genieß entbehrend, was ich nehmend gab.

V o r r e d e.

Die Theilnahme, mit der auch im verflossenen Jahre mein Unternehmen unterstützt worden ist, verpflichtet mich auch bei der Ausgabe des zweiten Theils der Diutiska öffentlich meinen Dank dafür abzustatten und den verehrten Namen, die ich im ersten Bande meines Werkes mit hochachtungsvoller Dankbarkeit angezeigt habe, folgende mit gleicher Verehrung anzureihen: die Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, die HH. Landammann Am Rhyn zu Luzern, Legationsrath v. Arnim zu Bern, v. Arx zu St. Gallen, Benci zu Florenz, Prof. Brösi zu Baden (in der Schweiz), Legationsrath Bunsen zu Rom, Domherr Businger zu Luzern, Prof. Ciampi zu Florenz, Staatsrath Demeurei zu Colmar, Bibliothekar Diodati zu Genf, David Eßlinger zu Zürich, Dr. Fahrlender zu Basel, Prof. Federer zu Baden (in der Schweiz), Chorherr Fock zu Aarau, Prof. Follenius zu Aarau, Prof. Füglistaller zu Luzern, Bibliothekar Furia zu Florenz, Prof. Horner und Hottinger zu Zürich, Amtmann v. Ittner zu Constanz, Prof. Kortum zu Basel, Pfarrer Krey zu Tüllingen (bei Basel), Freiherr v. Lasberg zu Eppishusen, Migliarini zu Florenz, Landammann Graf v. Müllinen zu Bern, Baron v. Otterstädt, k. preuß. Gesandten bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, Abbate Peyron zu Turin, Consul Philipp zu Genua, Dr. Rossi zu Turin, Prof. Schnell zu Basel, Präfekt Schreiber zu Freiburg (im Breisgau), Prof. Snell zu Basel, Staatsrath Thorlacius aus Kopenhagen, jezt zu Rom, Graf v. Truchseß-Waldburg, k. preuß. Gesandten zu Turin, Oberbibliothekar Tschar-

ner zu Bern, Vieusseux zu Florenz, Bibliothekar Weick zu Freiburg (im Breisgau), Prof. Wyß zu Bern, Appellationsrath Dr. Zollikofer zu St. Gallen. — Eine besondere dankbare und ehrende Anerkennung verlangt von mir der höchst liberale Sinn, mit dem mein Gesuch um Benutzung der Manuskripte in den schweizerischen Klöstern Einsiedeln, Engelberg, Muri, Rheinau und St. Urban von den HH. Aebten, Prioren, Bibliothekaren und Archivaren aufgenommen worden ist. Mit warmer Theilnahme für die Wissenschaft und mit der unbefangensten Bereitwilligkeit hat man mir alle Manuskripte ohne Ausnahme durchsuchen und nach Belieben benutzen lassen. — Dagegen kann ich nicht bitter genug mich über die Hindernisse beklagen, die hier in der Vaticana den literärischen Forschungen in den Weg gelegt werden, nicht nur durch die angeordnete Einrichtung der Bibliothek, sondern auch, und vorzüglich, durch die eifersüchtige Bewachung der Manuskripte, mit welcher Monsignor Mai, scheinbar gefällig und dienstfertig, die Benutzung derselben erschwert oder ganz unmöglich macht.

Rom im Januar 1827.

Graff.

Inhalt des ersten Hefts.

Seite

I. Der heilige Silvester, von Konrad von Würzburg. Anhang: Der Gruß des Engels und ein Gebet an Maria. . . 3

II. Deutsche Sprachdenkmäler in der Königl. Handbibliothek zu Stuttgart. 40

1) Deutsche Glossen. 40

2) Mittelhochdeutsche Gedichte. 55

a. In Pergamentschriften des 14. Jahrhunderts. . 55

1. Leben Mariä und Jesus, vom Bruder Philipp. . . 55

2. Jeroschin's Reimchronik des deutschen Ordens. Hiebei eine historische Notiz. 55

b. In Papierhandschriften des 15. Jahrhunderts. . . 55

1. Wigolais. 57

2. Herzog Wilhelm von Oestreich. 57

3. Wilhelm von Orleans. 58

4. Salomon und Morolf. 63

5. Friedrich von Schwaben. 64

6. Der deutsche Cato. 65

7. Facetus moralis. 65

8. Boner's Fabeln. 66

9. a. Gedicht von allen heiligen Gottes Engeln. . . 66

9. b. Leben Johannis des Täufers. 66

9. c. Leben Mariä Magdalenä. 67

9. d. Leben der heil. Katherina. 67

3. Sprachdenkmäler des 15. Jahrhunderts in ungebundener Rede. 69

a. Pontus und Sidonia. 69

b. Gespräch zwischen einem Ackersmann und dem Tode. 69

c. Melibeus. 69

d. Die 7 weisen Meister. 69

e. Fabelhafte Geschichte Alexanders. 69

f. Eine scholastische Abhandlung. 69

g. Segensformel für Reisen. 70

Seite

III. Deutsche Sprachdenkmäler auf der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Stuttgart. 71
1. u. 2. Deutsche Glossen. 71
3. Der wälsche Gast. 72
4. Schachzabel. 72
5. Alexander der Große. 76
6. Zug Heinrich des Löwen nach Palästina. 76
7. Der König im Bade. 76
8. Der Vogelgesang. 76
9. Reisen Johann's von Mandeville. 77
10. Commentar über die Psalmen. 77
11. Sechszehn verschiedene Gedichte aus einer Handschrift des 15. Jahrhunderts. 77
12. Willeram's Paraphrase des hohen Liedes. . . . 111
13. Interlinearversion der Benediktiner-Regel. . . . 111

D i u t i s k a.

Zweiten Bandes erstes Heft.

I.

Der heilige Sylvester.

Anhang: Der Gruß des Engels und ein Gebet an Maria.

(An Wyttenbach in Trier.)

Dieses bisher unbekannte Gedicht Conrads von Würzburg ist in einem kleinen Pergamentcodex der Bibliothek zu Trier enthalten, den mir Hr. Professor Wyttenbach daselbst gefälligst mitgetheilt hat. Es füllt 291 Seiten, jede zu 18 Zeilen. Die Absätze beginnen mit einem rothen Buchstaben; die Schrift ist von verschiedener Hand. — Wie beim Leben der heiligen Elisabeth im 1ten Bande der Diutiska lasse ich auch von diesem Gedichte nur diejenigen Stellen abdrucken, die durch Inhalt oder Sprache mir dazu geeignet scheinen, und fülle die Lücken durch eine kurze Angabe des Inhalts aus.

Ez bringet zweiger hande fruht
Daz man die warheit mit genuht
In gotlichen meren ſaget
Es tribet furder vnde veriaget
Den livten ſweren vrdrutz
Vn git dabi ſo richen nutz
Daz man de von gebeſſert wirt
Ein boum der bringet uñ birt
- - obz vnd die ſchone blůt
- - in der ſelben wiſe tůt
- - gotliches mere
Kurze vnde froudenbere
Kan ez mit einander weſen

Darvmbe ist harte gůt gelesen
Von gůten livten etewas
- - gotes riche sunder has
Gedienet hant vil ebene
Man vindet an ir lebene
So rehte nivtze bischaft
Daz man gote dienistaft
Můz werden deste harter
Swa man ir reinen marter
Vñ ir tugent hőret sagen
Da můz ein edel herze tragen
Vil starke besserunge von
Vñ wirt der selden hie gewon
Daz im diu sunde ist wilde
Von gůter livte bilde
Den livten wehsset allez gůt
Des han ich allen minen můt
Daruf geleit die mine tage
Daz ich von einem man gesage
Der gůt vñ alse heilich ist
Daz der vil vzerwelte Crist
Begie durch in besunder
So lobeliche wunder
Daz sin ze rehte wirt gedaht
Sin dugent wirt ze rehte braht
Von schulden vf der erden
Der edeln gotes werden
Sol man erkennen gerne
Er ist ein leitsterne
Vñ ein lieht der cristenheit
Er hat mit hohir selicheit
Gezieret den gelouben wol
Sin lop durluhtlich werden sol
Als ein luter spiegelglas
Div cristenheit zerstoret was

So rehte vaſte biz an in
Daz die getouften vngewin
Liden von der heidenſchaft
Div machte ſi vil angeſtaſt
Mit ſtrenger martirungen
Kein offen ſamenunge
Wol vnder in gedorſte wêſen
Biz in den babiſt uſerlêſen
Got ze troſte ſante
Der in ir ſorge wante
Vñ ſi vil ſchone brahte
Vs der heiden ahte.
Mit helfericher ſtivre
Ez ſchůf der vil gehivre
Daz man gote brahte ſiur
Nach vil reines hercen kiur
Dieniſt vñ werden pris
Div criſtenheit in alle wis
Wart von ime erlôſit
Geblůmet vnde gerôſit
Wirt ſi von ſiner lere
So vaſte vñ alſo ſere
Daz ir orden vñ ir ê
Muz ſin erhôhit iemer mê
Durch den vil hohgelobten kôf
Daz er gezieret hat den tôf
Vn in den himel iſt getreden
So hat ein herre mich gebeden
Das ich enzlieſſe die getat
Die ſin lip begangen hat
Vmbe den eweklichen ſolt
Von Rôtenlein her livtolt
Der hat mit ſinen gnaden
Mich tumben Comraden
Von wirtzeburch dar of gewênt

Daz ſich dar nach min herce ſent
Daſ ich diz bůch verrihte
Vn̄ iz in tivſch getihte
Bringe von latine
Durch die bete ſine
Tůn ich ez als ich beſte kan
Der ſelbe tugentriche man
Der mich hierumbe alſus erbat
Der hat ze baſel in der ſtat
Zv̊ deme tůme phrv̊nde
Dar vmbe daz er ſtv̊nde
Ze nůtze werden livten
So hieſ er mich betivten
Diz gŏtliche mere
Daz iſt alſo gewere
Daſ man ez billich vn̄ wol
Merken vnde hŏren ſol.

Ze rome ein witewe ſaz hie vor
Dv̇ gegen himele hohe enbor
Ze gote ir reines herze trůch
Kv̊ſche vn̄ ſtete was ſi gnůch
Vn̄ lebete criſtenliche da
Si was geheyzen Juſta
Vn̄ hate ein liebeſ kint erzogen
Daz wart an ſelden vnbetrogen
Alſe ich von ime geleſen habe
Daz kint was ein vilſchoner knabe
Vn̄ wart genant Silveſter
Ze gote ſtv̊nt ſins herzen ger
Vnde plach vil maniger hohen tugent
Sin clare werde ſv̊ze iugent
Mit eren was geblůmit ſus
Ein prieſter hieſ Cyrinus
Dem bevalh ſin můter in
Durc die ſelde vn̄ den gewin

Daz er in tugende lerte
Vn̄ im ſin herce kerte
Vf die waren minne gotis
Ouch nam der knape ſines gebotis
Ze allen ziten gerne war
Vn̄ têt mit reinen willen gar
Swas in tůn der prieſter hies
Kein dinc er vnder wêgen lies
Daz man an kinde priſet
Er wart von im gewiſet
Vf criſtenlichen ordin
Vn̄ do daz kint was worden
Starc vn̄ ein vledich iungelinc
Seht do begunde er ſine dinc
Dar vf vil harte kêren
Das er nach gotes eren
Sin hus gehalten kvnde
Alſo daz er begunde
Enphahen gerne géſte
Vn̄ daz er in daz béſte
Getůn mit willen mohte gar
Swer quam ze ſime huſe dar
Geriten oder gegangen
Der wart von im enphangen
Als ein harte lieber gaſt
Vn̄ ſwa des gůtes im gebraſt
An ſůſſer handelunge
Da bot der reine iunge
Vil keiſerlichen willen fur
Vn̄ lie durch ſines herze tur
Vliezen alſo richen můt
Daz nie dekeiner ſlahte gůt
Alſe edel noch ſo reîne wart
Sin brôt beleib vil vngeſpart
Vor den gernden allen

Dauon ez was gevallen
Bi der ſelben zit alſo
Daz dike vñ ofte do
Vrômder gêſte vil gewan
Von anthioch ein heilich man
Quan in ſin hus geſtrichen
Der wart vil gûtlichen
Enphangen vñ an allen has
Ouch het er wol gedienet das
Wand er was ein gotes bote
Vnde kvnde lúte vil ze gote
Wiſen vnde leren ſus
Geheizſen Thymoteus
Was ſin heiliclicher name
Liepliche vnde lobeſame
Enthielt in do Silveſter
Vñ plach mit reines herze ger
Des herren da von anthioch
Daz ſtûnt im angeſtlichen doch
Wand do nieman dur das reht
Getorſte keinen gotes kneht
Enthalten vor der heidenſchaft
Div iamer vnde leides kraft
Vf die getouſten leite
Vnde ſin mit grimmicheite
Durchehten wolte bi der zit
An diſe not vil harte wit
Silueſter do vil cleyne ſach
Durch vorhte noch durc vngemach
Liez er niht von im ſinen gaſt
Er hielt in da daz im nihtes braſt
An gûter handelunge
Im gab der edel iunge
Swas er do gûtes hete
Alleine mit geréte

Plach sin niht der jungelinc
Er lobete ŏch alle sine dinc
Vñ wonte im stetelichen mite
In dûhte gût sin reiner site
Vñ alle die geberde sin
Er tet im offentlichen schin
Daz er sin von hertzen vro
Was worden zeime gaste do. S. 1 — 11.

Tarquinius, der römische Richter, läßt den Timotheus enthaupten und fordert die hinterlassenen Schätze desselben von Sylvester. Als dieser versichert, daß Timotheus ihm nichts hinterlassen habe, verlangt Tarquinius von ihm, daß er den heidnischen Göttern opfern solle und droht ihm mit Kerker und Martern. Darauf erwiedert mit kv̊schem munde rosenrot der clare vnde der vil reine, daß Tarquinius in der nächsten Nacht eines schmerzlichen Todes sterben würde, und wird in den Kerker geführt. Tarquinius erstickt in der Nacht an einer Gräte. (S. 11 — 24.) Der Pabst Melchiades und die Christen befreien darauf den Sylvester. In seinem 30sten Jahre wird er liutpriester (S. 24 — 28).

Div rede unde div geberde sin
Sin forme vñ siner varwe schin
Die gabin engelischen glanz
Durnehtich was er vnd ganz
An libe vnd an gesuntheit
Gezieret was mit sûssecheit
Sin sprache als eine geblûmit wise
Er was an hohim rate ein rise
An kranken witzen ein getwerch. S. 28.

Sylvester ward nach des Melchiades Tode zum Pabste gewählt. Er that den Armen wohl, richtete Laien und Pfaffen, beschützte die Gotteshäuser, beobachtete alle Pflichten eines Nachfolgers Petri und

Der ritter vnde der gebur
Vnd aller hande livte

Die hant ir reht noch hivte
Alſe ez von im wart uf geleit.

Er vermehrte und ſtärkte die chriſtliche Gemeinde. (S. 28 — 35).

Sin heilich herze erdahte
Manigen lobelichen ſitte
Da ſchone wart geblůmit mite
Div reine criſtenheit ze hant
Colobium hies ein gewant
Daz man e zer meſſen drůch
Das thůt in widerzeme gnůch
Wandez der armen dachte niht
Davon gebot er ſo man giht
Daz vur das wandelbere cleit
wrde ein anders an geleit
Daz iſt genant dalmatica
Es wirt ze rome vñ anderſwa
Vor gotis alter noch getragen. S. 35.

Auch gab er den Tagen in der wochen ihren beſondern Namen. Von allen ſeinen Thaten will der Dichter nur das groze kvnden hie. (S. 35 — 37.) — In einem Berge, der hies tarpejo, hauſete ein Drache; 365 Stufen führten zu der Höle hinunter, in der er von Zauberern Opfer und Nahrung empfing. Von dem tödtlichen Athem dieſes Drachen ſtarben viele Kinder und Alte. Die Heiden gelobten an Chriſti Macht zu glauben, wenn Sylveſter den Drachen nöthigen könnte, ſich dieſes mordes zu enthalten. Sylveſter läßt die Chriſten 3 Tage faſten und beten; nach Verlauf dieſer Zeit erſcheint ihm der Apoſtel Petrus und ſpricht:

Nim zů dir licissimum
Vnd füre ouch dyoniſium
Theodorus damitte ſi
Die reine prieſtir alle dri
La keren dan mit dir alſus
Roman vnd honoratus
Die diaken beide ſint

Die nim ouch zů dir vñ erwint
Lange an dirre werte niht
Ganc zů dem berge da man giht
Da inne ſi der drache noch
Vnd e du keriſt in das loch
So brinc dar gote das ophir din
Dannach vil ſchiere ganc darin
Sorgen vnde forhten blos
Ein kerzen michel vnde gros
Werde mitt in getragen
Vernim waz ich dir welle ſagen
Ein veſte gaden vindeſt dv
Da unten in dem berge nv
Darinne lit der ſerpant
In gotes namen al ze hant
An alle vorhte ganc dar vur
Von êre ſint daran zwo dur
Da ringe ſint gegoſſen in
Bi den dv mit der hende din
Die tivr geſwinde zúch herzů
Die ketene durch die ringe tů
vil gehis vñ ſprich alſus
Der apoſtil petrus hat geſprochen diſe tivr
Werden niemer hinnan fivr
Entzloſſen mer noch vf getan
E got wil ans gerihte gan.
An der iungeſtlichen friſt
Vnd ſo von dir beſloſſen iſt
So la den ſluſſel werden
Verborgen in der erden. S. 37—46.

Das Unternehmen gelang dem Pabſte,

Di ſtat vil edel vnde breit
Wart von im erloiſet
Geblůmit unde geroiſet

Mit lobe wart ſin hoher name
Vnd ouch der reine criſt alſame.

Nach 2 Jahren ließen die Drachendiener ſich taufen. (S. 46—48.) Aber es ging aufs Neue ein Gebot aus, daß man die Chriſten zwingen ſollte, den Abgöttern zu opfern. Sylveſter entwich mit ſeinen Kapellanen. Da ward der Kaiſer Conſtantin für ſeine Chriſtenverfolgung mit der Miſelſucht beſtraft; nicht Arzneien, nicht Zauberkünſte konnten ihn davon befreien. Endlich riethen ihm die Meiſter vom Capitol:

Ob er ſich wolte nieten
Geſundes libes gerne ſa
Daz eine piſcine wrde da
Gemachet. in irme huſe wit
Vnde man die vulte bi der zit
Der kleine kinde blůtes
Die libes vn̄ můtes
Noch werin unbewollen
Vnde ſo man des ein vollen
Geguſſe in die piſcinen
So mohte wol verſwinen
Dauon ſin herzencliche not
In daz blůt heis vnde rot
Solte er ſizzen danne bar
Alſo wrde er geneiret gar
Von ſiner grozen ſiecheit
Vn̄ von der uſezzicheit
Div mit der ſorgen laſte
In twanc ſo rehte vaſte. S. 48—52.

3000 Kinder wurden darauf zuſammengebracht. Als nun Conſtantin zu dem Bade fuhr, kam ihm ein Heer von Weibern entgegen gezogen,

Zervůrit vnd entflohten
Hetenſ alle ir walwes har
Ir brůſte luter vnde clar
Stůnden ouch entdekkit

Entblôzet vnd entbleckit
Ir ſiten waren vnd ir lip
Die ſelben vroudeloſen wip
Ir liehten hende wnden
Vnde guſſen an den ſtunden
Manigen biterlichen trahn
Man ſach ſi nezzen vñ twahn
Ir roſelehten wangen
Si quamen her gegangen
Schriende vnde růfende
Clagende vnde wôfende
Vielenſ alle nider hie
Vur den keîſer vf die knie.

Es waren die Mütter der zu erschlagenden Kinder. Constantin, gerührt, ließ den Wagen halten und sprach zu der riterſcheſte:

Ir herren alle geliche
Die bi geſtant dem riche
Durch got vernement mine wort
Wirde vñ ganzer ſelden hort
Vnd ſwas man lobis nivzit
Daz wehzet vnde vlivzit
Von hohir milte brunnen
Sit nv von ir gewunnen
So rehte manich ſelde wirt
Vnd ir kraft vil eren birt
Eime iekelichem manne
Durch was en mache ich danne
Mich luter. mit der milte niht
Vñ reine mich. vor der geſchiht
Div diſen kinden ſol geſchehen
War vmbe las ich mich nit ſehen
So rehte miltes můtes
Daz ich irs kvſchen blůtes
Vnſchuldich hivte werde
Sol ich vf der erden

Durch daz verwirken al min heil
Das ich in hohir ſelden teil
Gewinne das iſt dumplich
Vil ſchone ich des verſinne mich
Ob ich ſie verderbe
Das ich mich ſelben ſterbe
Vnd ich in vroude han gegeben
Heis ich in nemen hie das leben
So bin ich ewecliche tot
Mir ſelben prů̊f ich groze not
Vn̄ gib in ſelden vil da mite
Nv was doch ie min rehter ſite
Das ich ze allen ziten
In ſturmen vnd an ſtriten
Ie den iungeſten friden bar
Min kraft in aller miner ſchar
Gebot das vnde lerte
Das nieman da enrerte
Der kinde blůtes einen trahn
Ich hies im abe ſin hŏbit ſlahn
Swer ein kint ze tode ſlůch
Ich hete daz geboten gnůch
Das kein ſwert berůrte die
Den noch an dem barte nie
Was enzprungen hares grane
Den ivngen hies ich legen ane
Mit wafen keiner hande leit
Sit ich nv̊ div gewonheit
An den vienden ſtete lies
Vn̄ ich ir kint niht ſterben hies
Ir herren ſeht ſo dunket mich
Vil uſermaſſen billich
Das ich an den minen
Vnd an iren kindelinen
Den ſite ouch ſtete halte

Vnd ich an mime gewalte
Vrevel ſelbe niht bege
Io wrde ich an min ſelbes e
Schuldich ob ich tete
Daz ich verboten hete
Ich der mit miner hant
Han vbir wnden elliv lant
Mŭſte nv gevangen ſin
Von der gewiſſentheite min
Wrb ich anders danne mir
Nv rieten mines herzen gir
Was hulfe daz min herſchaft
Were dike worden ſigehaft
An vrömdem volke vf erden
Ob ich nv ſolte werden
An mir ſelbir vbirſtriten
Von grimmen vn̄ von argen ſiten
Das man div lant betwinget
Das fůget vnde bringet
Der manichfalten livte kraft
Das man wirt abir ſigehaft
An ſchanden vn̄ an miſſetat
Das fůgit hohir tugende rat
Vnde reiner ſiten lere
Ich geſtriten ſere
Han vnde bin ouch in den ſtriten
Vil ſtarker zallen ziten
Geſin danne ander livte
So wird aber ich noch hivte
Starker danne ich ſelber ſi
Geſtat mir hie div ſelde bi
Daz ich mir ſelber an geſige
Vnd ich ſo veſter ſinne phlige
Das ich dem argen willen min
Widerwertich mach geſin

Alſo das ich in von mir iage
Swas min herze diſe tage
Vnratberlichen hat gegert
Daz ſol ich hohir kvnik wert
Nach nvtze vn̄ ouch nach rate
Verwaſſen nv vil drate.
Nv wie kan aber das geſchehen
Da ſol ich hivte an got hi ſehen
Alſo daz ich den willen ſin
Setze gegen dem willen min
Vnde den laſſe ſtriten
Vil ſere an diſen ziten
Wider mines herzen gir
Geſiget gotes wille an mir
So drage ich doch den ſigenuft
Wand ich vil ſtrenger ſvnden guft
Mit ſenften vn̄ mit ſůzen ſiten
Habe an mir ſelber vbirſtriten
Ich ſol mich laſſen twingen
Die milte an diſen dingen
Vnde ſol ir eigen werden
Io mach ich vf der erden
Ein ſigenuſter heyzen
Der dinge in allen kreyzen
Swer ein kneht der milte wirt
Vn̄ ir getruwen dieniſt birt
Der iſt ein herre mit gewalt
Aller dugende manichfalt
Hie ſol ich nv gedenken zů
Alſo das ich den kinden tů
Milt vnd erbarmunge ſchin
Vnd ich mit dem gebote min
Ir reines blůtes iht verſchvte. S. 52—65.

Er entließ die Kinder und ihre Mütter mit Geſchenken. In der folgenden Nacht erſchien ein ſelich trôm, in dem ihm Petrus und

und Paulus geboten, den in einer Höle verborgenen Sylvester vor sich kommen zu lassen; dieser würde ihn von seiner Krankheit befreien.

Ein grůbe vnd ein piſcine
Der eweklichen gotheit
Wirt dir gezeiget vñ bereit
Von dem getruwen manne
Darinne wirſt dv danne
Gereinet von der ſwere din
Swenne er geſtôzet dich darin
Nach ein ander driſtunt
So wirt din ſiecher lip geſunt
Vnde werdent dir verbunden
Der miſelſuhte wunden.

Dann sollte er Gott danken, die Christen beschützen und an Jesum glauben. (S. 65 — 71). Am folgenden Morgen schickte Constantin nach Sylvester, der auf dem Berge Seraptin sich mit seinen paffen verborgen hielt,

Alſam ein vuhz vñ ouch die vohe
Sich bergent vor den hunden
Sus hete bi den ſtunden
Verborgen ſich der reine
Vor dem vil ſtarken meine
Der an der criſtenheit geſchach.

Als Sylvester die Boten erblickte, glaubte er zur Marter geholt zu werden und ermahnte seine Pfaffen zu muthigem Leiden und da die Boten ihn nun wirklich vor Constantin fordern, so gibt er den Pfaffen seinen Segen und dreißig Priester — funf drachen vnder in — begleiten ihn, um mit ihm zu sterben, weil er sie

Liep hete ſam daz leben ſin
Alsam ein henne ir hvnlin
Zůchit unde brůtet
Sus hete er ſi behůtet
Mit ſiner minnechlicher plege.

Constantin empfängt ihn freundlich, erzählt ihm die Erscheinung Petri und Pauli, fragte, wer diese Männer sind, und, als Sylvester ihm es gesagt und Christi Macht gepriesen hat, verlangt er die Bilder von Petrus und Paulus zu sehen, um sie mit seinem Traumbilde vergleichen zu können. Sylvester läßt ihm die Bilder zeigen, sie waren

Mit bilden vnde mit bůchstaben
Entworfen oder ſchone graben
Jedoch en weiſ ich niht war an.

Constantin erkennt die Apostel, und theilt dem heiligen Manne nun seinen ganzen Traum mit. Dieser erklärt ihm, daß die piſcine der touf sey und er sich taufen lassen und an Christum glauben solle. Constantin zeigt sich willig und Sylvester verlangt, daß er drei Tage bei Wasser und Brod fasten, einen Sack anlegen, seine Verfolgung der Christen bereuen, alles Böse von sich entfernen, die Armen trösten, die Gefangenen befreien, die Verbannten zurückrufen und Almosen spenden solle. Als der Kaiser dieses zu thun gelobt, legt Sylvester ihm die Hand aufs Haupt, segnet ihn, entfernt sich, läßt die paffeit und die Christen zusammen kommen, ordnet ein dreitägiges Fasten an, kehrt nach Verlauf desselben ze vesperzit eins ſamstages zu Constantin zurück, belehrt ihn über die Kraft der Taufe und über das Christenthum, führt ihn zum Lateran, läßt ihn nackt in das Bad steigen, tauft ihn und bittet Gott um die Befreiung von der Krankheit.

Mit eime lihten ſchine
Wart der kvnicliche ſal
Ze hant erlvhtet vbir al
So vaſte vnde alſo ſere
Daz man geſach nie mere
So liht de keinen palaſt
So michel war der ſelbe glaſt
Daſ er die livte erſchrachte
Vnd in vil gar bedachte
Ir antlvzze vnd ir ougen

Sich hůb da ſunder lougen
Imme touſe ein michel dos
Reht alſe man eine panne gros
Sẃzen hőret ob der glůt
Dar in man wnder viſche důt
Svs wart ein ſẃzen vn̄ ein don
In dem vil heren bade vron.

Constantin war geheilt. Er zog weiße Kleider an und glaubte an Christus. Gleich am ersten Tage erließ er ein Edikt, daß man Jesum Christum für einen wahren Gott halten solle und jeder frei ihn anbeten dürfe; den Tag darauf verordnete er, daß, wer von Christus übel spräche, gepeinigt werden sollte; am 3ten Tage drohte er jedem, der einem Christen unrehtes vnde gewaltes iht thäte, den Verlust des dritten Theils seiner Güter an; am 4ten Tage erklärte er durch hantveſten und brieue den Pabst als das Haupt der paffheit im ganzen römischen Reiche; am 5ten Tage gebot er, daß man auf keine Weise

Den kirchen brechen ſolte ir friden
So das ſin leben vnde div lide
Ein man generte drinne
Vor alleme vngewinne
Vnde vor dem rihtere
Swenne er entrunnen were
Durch ſine groze ſchulde drin
Daz er beſchirmet ſolte ſin;

am 6ten Tage verbot er, ohne Erlaubniß des Pabstes ein monſter zu bauen; am 7ten Tage befahl er,

Das der zehende vf erden
Gefordert ſolte werden
Von alleme gůte kvnklich;

am 8ten Tage zog er div blancken weſter cleider abe, legte die kuncliche wat wieder an, ging in St. Peter, beichtete, fiel nach abgelegter Krone vor dem Altar nieder in cruce wis, bereuete seine Sünden, entkleidete sich wieder seines Schmuckes,

Mit einer hówen in den hert
Begunde er ſlahen vn̄ graben
Dar vmbe das da wrde erhaben
Ein tiefe gruntveſte wit
Dar vffe er wolte bi der zit
Ein munſter buwen ſchone
Ze lobe vnde zeime lone
Den zwelf boten uſſerkorn
Der werde keiſer hoh geborn
Begonde arbeiten ſere
In der apoſteln ere
Vol erden er zwelf kőrbe grůb
Vffe ſin ahſeln er die hůb
Als in ſin willich herze bat
Vnd trůch ſi verre von der ſtat
Da das munſter ſolt weſen

und fuhr mit dem Pabſte wieder in ſeinen Palaſt. Den folgenden Tag ließ er im Lateran ein Münſter bauen und befahl, dem Armen, der ſich bekehren wollte, aus ſeiner kemenaten ein weiß Gewand und 20 Schillinge zu geben.

Die ſelben phenninge
Můſter dem babiſt alle geben

damit Niemand aus Habſucht ſich taufen ließe. In Jahresfriſt wurden, Kinder und Frauen nicht mitgerechnet, 12000 Menſchen getauft. (S. 71 — 115.)

Da aber die Senatoren und die gewalteſere nicht an Chriſtum glauben wollten, ſo ließ er die Leute vor ſich in das Münſter kommen, ermahnte ſie, an Chriſtum, der ihn von ſeiner Krankheit befreit hätte, und an den wahren allmächtigen Gott zu glauben, befahl die Münſter und Kirchen den Chriſten aufzuthun und die Handveſten der heidniſchen Prieſter den chriſtlichen zu übergeben, gelobte, Chriſto ein Münſter bauen zu laſſen und ihm allein unterthänig zu ſeyn. Das Volk rief ihm lauten und vielfachen Beifall zu und verlangte, daß man die heidniſchen Prieſter und jeden, der nicht an Chriſtum glaube, aus

Rom vertreiben sollte. Constantin aber erklärte, daß er keinen zum Christenthume zwingen, dem aber, der freiwillig sich taufen ließe, sein heil gemeren wolle. Die Leute kehrten froh aus dem Palaste zurück

Vñ triben maniger hande spil
Liht vñ schoner kerzen vil
Wurden vf gezvndet,

die Münster wurden alle stimmen vnd súzer dône vol, der Kaiser ließ die reinen bihter, die versendet verre waren, wieder in ihr Vaterland zurückkehren und tet in hohe gnade schin. (S. 115 — 135.) Constantins Mutter, Helene, war mit zwei seiner mage im Orient zu bethania. Diese

Was von den juden vberkomen
Das vil nach an sich genomen
Hete ir orden vnde ir ê

und auch von Constantins Uebertritt zum Christenthum benachrichtigt worden. Deshalb ließ sie an Constantin folgenden Brief schreiben:

Von Rome keiser Constantin
Der alle zit dem riche sin
Kan meren ganze werdecheit
Vnd im sin gelt hie machet breit
Alsamt ein herre gůter
Ich keiserin din můter
Helene dir enbivte
Das ich von herzen trivte
Din ere vñ din vil hohes leben
Ich wil dir senden vnde geben
Truwe vnd můterlichen gruz
Darnach ich dir enbieten můz
Das der wisen livte můt
Vnd ir kunstich herce gůt
Versprichet niht div warheit
Vñ reht geloube niht vertreit
Lop und uppeclichen rum

Ob nv ganzer wistum
Vnd reht geloube lege an dir
Son were dir niht leit von mir
Das ih dir die warheit ſage
Vnd ich dir in din oren trage
Vppecliches růmes niht
Swer ſinem vriunde lobis giht
Swenn er vnpris verdienet hat
Der ſterket in vf miſſetat
Vnd liebet im ſwaches leben
Dar vmbe ſoltu mir vergeben
Das ich dir niht gelinpe nv
Vil herze lieber ſun daz dv
Vor gotes ougen ſchuldich ſtaſt.

Er habe nämlich, wirft ſie ihm vor, ſtatt Gott für ſeine Bekehrung vom Heidenthum zu danken, ſich in einen orden begeben, der noch zwirent boiſer iſt und glaube an Chriſtum als an den Sohn Gottes; zum Judenthum ſolle er ſich bekehren. Conſtantin ſchickt ihr darauf folgenden Brief:

Helene werde keiſerin
Von Rome ich keiſer Conſtantin
Enbute dir von grunde
Mit herzen vñ mit munde
Minen kunclichen grůz
Vnd ſwas ein ſun enbieten můz
Der getruwen můter ſin
Daz ſol dir liebe vrowe min
Allis ſin von mir geſant.

Hierauf vertheidigt er ſeinen Uebertritt zum Chriſtenthum, und, damit er aller Zweifel befreit und ſie bekehret werde, fügt er hinzu,

So ger ich das vf erden
Daz her ze Rome vur mich komen
Die beſten meiſter usgenomen
Die man habe in der alten. ê

Vnd das mit in ze criege stê
Div cristenheit als ir gezeme
Ich wil daz man die paffen neme
Die rechter kvnste plagen ie
Vnd man si lasse reden hie
Mit den juden wise
Noch gŏtlichem prise
Werde ein strit von in vernomen
Dur das wir vf ein ende komen
Der warheit ze allen orten
So lassen si mit worten
Kriegen vmbe die rehten ê
Vn sweiders teil da lobis me
Gewinnen mach vnd eren
Ze dem so wil ich keren.

Er schließt:

In weis was ich dir kvnde mê
Ich biten got das er din plege
Vñ das mit selden allewege
Din heil vnd al din ere
Sich vŏl*leche* mere. S. 135 — 150.

Helene kommt mit 120 Judenpriestern nach Rom; unter diesen waren 12 *haubitmeister*, nämlich Abia*tan*, Joas, Godolias, Annan, Doech, Kvsi, Boneym, Archel, Jabal, Thara, Sceleon und Zambri, welcher so gar ummasse wis war, daz ir aller zŭversiht lach an im alterseine. Von Seiten der Christen versammelten sich 44 Bischöfe. Die Juden verlangen, daß die Christen ihnen 12 Streiter entgegen stellen sollen. Sylvester übernimmt es, allein mit ihnen zu streiten. Den Vorschlag Abiat*hars*, daß jeder Theil aus seiner Schrift die Beweise führe, verwirft Sylvester und macht sich anheischig, die Juden durch ihre eignen Schriften zu widerlegen. Constantin stimmt ihm mit den Worten bei:

Mit rehte er sich beschirmen kan

Swer vbirredet einen man
Vs sines selbes bůchen.

Zuerst wirft nun Abia*thar* den Christen vor, daß sie 3 Götter annehmen, den Vater, Sohn und Geist. Sylvester erwiedert darauf, daß die Christen nur Einen Gott verehren, die Lehre vom Sohn und Geist beweiset er aber aus David und Moses. Joas frägt, wie 3 Personen ein parsone werden können. Sylvester zeigt, daß die alte Schrift auch von Vater, Sohn und Geist spräche und doch nur Einen Gott lehre. Constantin findet Sylvesters Beweis für die Dreieinigkeit Gottes vollständig und fordert zu andern Streitpunkten auf.

Hierauf tadelt Godolias das Evangelium, nach welchem Jesus von einer Jůngfrau geboren, vom Teufel versucht, von einem Jünger verkauft, dann gemartert und verhöhnt, gekreuzigt und begraben worden seyn soll, da doch die Schriften der Juden hievon nichts sagen. Sylvester aber weiset dieses alles im alten Testamente nach und Constantin, dadurch befriedigt, verlangt ein neues Thema.

Annan will den Beweis, daß die Weissagungen der alten Schrift auf Christus sich beziehen und Sylvester fordert ihn dagegen auf, einen Andern zu nennen, an dem diese Weissagungen erfüllt sind. Constantin erklärt den Annan für besiegt durch diese Erwiderung.

Doech verlangt zu wissen, wie Gott geboren und Mensch geworden wäre. Sylvester bringt ihn durch die Worte Isaias:

Ein maget sol ein sun gebern
Des riche muz an ende wern
Emanuel wirt er genant

zum Schweigen.

Chusi frägt: warumbe oder wie got geberen solte ein maget und Sylvester erwidert:

Sprich an hastu des iht vernomen
Vnd an der schrift gelesen
Das got den ersten menschen
Von erden schůf in aller wis

Vnd in das vrone paradis
Gewaltencliche in ſazte
Vnde wie der ſlange in lazte
Mit ſinime valſchen rate
Das er darus vil drate
Ze groſer ſwere mv̊ſte komen
Ja dis han ich vernomen
Sprach der jude ſa ze ſtunt.
Der babiſt ſprach nv tv̊ mir kunt
Vnde ſage mir offenliche
Weder was das ertriche
Dan *us* her adam wart gebert
Verwandelt oder vnverwert
Oder was es magt oder niht
Ine weis ſprach er was dv̇ geſch*it*
Vnde diſe vrage meine
Do ſprach der babiſt reine
Son haſtu lihte niht vernomen
Vn̄ biſt niht vf ein ende komen.
Wie got der userwelte ſprach
Do das erſte mort geſchach
Das kayn ſlůch den brůder ſin
Do got vnſer lieber trehtin
Sprach als mir div warheit ſwert
Div erde magt vn̄ vnverwert
Slos vf ir mont vnde dranc in ſich
Dins brůder blůt vil clagelich.
Dis las ich ouch ſprach Chuſi
Vnd erkenne wol dabi
Das vnverwert div erde was
Do ſi des menſchen erſt genas
Vn̄ drus adam gebildet wart
Der babiſt gůt von kv̇ſcher art
Sprach aber zim div rede iſt war
Du ſeizt die warheit offenbar

Si was ein magit dannoch
Wan kein ſchrunde noch kein loch
Dar in von ſtarkem bůwe gie
Vñ was darus kein dorn nie
Gewahſen noch gegangen
Ouch was ſi dem ſlangen
Dannoch zeinim eſſen niht gegeben
Der ſit ir gnaden můſte leben
Vnd mit ir wart geſpiſet hie
Ouch was dar in begraben nie
Kein doder menſche dennoch
Da von ſi was ein magt noch
Vnd ane wandelunge ſtůnt
Als alle kvſche megde tůnt
Chuſi der ſprach es iſt alſo
Davon der babiſt abir do
Leit im diſe rede abir fiur
Er ſprach ſit das din herze ſpiur
Das ich dir habe div warheit
Gar luterlichen hie geſeit
So merke was ich meine gar
Vñ nim beſcheidenliche war
Was diſe wort ze divte ſint
Rehte alſe adam der erden kint
Von einer megte wart geborn
Vñ dur des divels rat verlorn
Alſo můſte us der erden
Vnde von der megde werden
Ein nuwer adam ouch gemaht
Der hie den tufel vngeſlaht
v̇birwunde ſa ze hant
Alſe er den menſchen vbirwant
Dort in dem paradyſe
Reht in der ſelben wiſe
Als er im wnne dort benam

Sus braht in hie der nuwe adam
Wider vf der vrouden hort
Der selbe der adame dort
v̇birwant mit listen
Der wart hie Jhesun cristen
Versůchende in der wůste
Da von der tuvil můste
Von schulden vf der erden
Gar vbersiget werden u. s. w.

Sylvester wird von Constantin gelobt und Bonoym, nach einigem Streit über das zu voreilige Lob Constantins, will nun Erklärung über die Versuchung Christi durch den Teufel. Der Pabst genügt dieser Aufforderung unter großem Beifall des Kaisers und aller Zuhörer.

Arkel beschuldigt den Pabst, daß er wider die Abrede aus den Schriften des neuen Testaments Beweise geführt habe. Constantin weiset diese Beschuldigung als falsch zurück und legt dem Arkel dafür Schweigen auf. Jobal fordert Erklärung über Christi Verrath, Gefangenschaft, Kreuzigung und Tod. Sylvester unterscheidet die Gottheit und die Menschheit Christi und Jobal erwidert, er höre wohl,

Daz gotes sune zwene sint
Der eine ist dort des vater kint
Der ander hie der megde barn.

Sylvester widerlegt dieses; aber Jobal entgegnet:

Das man zwei dinc zesamne tů
Vnd eines kvmber lide
Vnde not das ander mide
Daz kan niemer werden u. s. w.

Sylvester antwortet, er hoffe, daß die Richter, wenn er dieses mit schönem Beispiele beweisen könne, Jobal für überwunden erklären werden, und, nachdem Constantin ihm dieses zugesagt hat, fährt er fort:

An dem cleide porperfar
Das der keiser hat an ime

Bischaft vnde bilde ich nime
Vnde wil mit rehten meren
Dis dinc daran beweren
Das ich hie bezeugen sol
Ir wissent vñ verstent ivch wol
Daz div kv̊nclichv wat
Die der keiser an im hat
Was zem ersten wolle
Vnde wart da michel volle
Von rotem blv̊te zv̊ getan
Da von div wolle svnder wan
Enpie der richen varwenschin
Vñ werden mv̊ste pv̊rperin
Als ir noch wol schinet an
Nv man von erst die wollen span
Da bi was div varwe rot
Do leit die wolle die not
Vñ was die varw an allen pin
Ir liehter wnneclicher schin
Dekeiner swere wart gewent
Do div wolle wart gedent
Vñ einem vadem hie gedrat
Sit man nv wol gehõret hat
Das zwein dingen alsvs ist
So wil ich messen wisse crist
Die wolle zv̊ der menscheit
Div not an demo cruce leit
Vnd wil die kvnclichen
Varwen nv gelichen
Der gotheit vil liht gevar
Der div martyr niht enwar
Do si gemischet als ih las
Zv̊ der menscheite was.

Constantin und alle Richter erkannten dem Pabste den Sieg zu.

Sus trat der zehnde in den rink

Der was geheizen *h*ara
Vnde ſprach vil zornliche da
Der biſchaft dunket mich niht gnůch
Der nv der babiſt hie gewůch
Wan mit ein ander garwe
Div wolle vnd ouch die varwe
Den kvmber mvͦzen liden
So lat ſich ſament ſniden
Vnd mit ein ander ſpinnen
Ouch ſi mvgent niht gewinnen
Hieran kein vnderſcheide
Diz wider reten beide
Der keiſer vnde die ſine gar
Vn̄ ſprachen algeliche dar
Daʂ div wolle kvmber lide
Vn̄ dabi div varwe mide
Alle kvmberliche not
Der reden in antwrte bot
Der babiſt aber do ze hant
Er ſprach ir herren ſint gemant
Daz ir vernement alle mich
Ein ander biſchaft di wil ich
Spreiten vur hie diſem man
Die kein iude vf erden kan
Mit reden widertriben wol
Ein bilde ich aber geben ſol
Daran man zwiwels niht en hat
Ein bŏm der vf der erden ſtat
Da div ſvnne ſchinet an
Der mvͦz von ſchulden vn̄ kan
Sich zvͦ ir gleſte miſchen
Wan da niht en zwiſchen
Vnderſcheide mach geſin
Der bŏm vnd ouch der ſvnnen ſchin
Hant ſich da geſellet

Nv wirt der bŏm gevellet
Vñ lihte von geschihte gar
Vñ kumt ein man gegangen dar
Der in beginnet houwen
Hieran so mach man schouwen
Vil offenliche bischaft
Swenner us aller siner craft
Howet vnde sleht darin
So lat der lihten sunnen schin
Niender sich versniden
Der bŏm mů̊z eine liden
Den kvmber also dunket mich
Wan das wafen engestlich
Enphahn kan der sunnen glast
Ê der stam vnd ouch der ast
Gevů̊rit werden von dem slage
Geloubent mir das ich vch sage
Swie si niht gescheiden sin
Der bŏm vnd ouch der svnnen schin
Doch wirt div svnne niht versniten
Vñ hat der bŏm die not geliten
Swenner da lit verhowen
Heran so mach man schowen
Bilde vnde rehte bischaft
Swie si weren samenthaft
Got vnde mensche beide
Das gote niht ze leide
An siner krefte do geschach
Kein ser noch kein ungemach
Vñ nam die menscheit an dem cruce her
Not vnde marterlichen ser.

Juden und Christen loben Sylvester und Constantin will den Streit beendigt seyn lassen. Aber Sylvester verlangt, daß auch die beiden letzten Juden noch mit ihm streiten. Zeleon billigt dieses und will wissen

Die ſache warvmbe oder wie
Lide alſo grozen kumber hie
Derſelbe criſt vf erden u. ſ. w.

Wird dieſe Frage ihm genügend beantwortet, ſo verſpricht er, Chriſtum zu bekennen. Sylveſters Antwort fällt ſo befriedigend aus, daß Zeleon eingeſteht, er hätte längſt ſchon an Chriſtum glauben ſollen. Da ruft der 12te Jude, Zambri, zornig aus: An Chriſtum, den Zauberer, ſollen wir glauben? Laß, o Kaiſer, einen pharren grimme herführen; an ihm will ich dir unſers Gottes Macht mit Werken beweiſen. Terentius, ein man vil edel von geburt, bietet einen ſehr grimmigen Stier, den er auf ſeinem Felde hat, hiezu an. Der Stier wird vorgeführt und Sylveſter fragt, was Zambri mit ihm wolle. Dieſer antwortet:

Ich weiz einen gotes namen
Der iſt ſo heilich vnde ſo ſtarc
Das dirre pharre vnmaſſe arc
Sin ende kieſen můz dervon u. ſ. w.

Der Pabſt fragt, wie er denn, ohne zu ſterben, den Namen habe hören können; Zambri erwidert, daß kein Ohr dieſen Namen ertragen könne, er ihn auch nicht gehört habe und auf Sylveſters Gegenfrage, wie er den Namen, ohne ihn zu hören, gelernt habe, antwortet der Jude, daß er den Namen und das Geheimniß nicht erfahren ſolle, weil er der Juden Feind ſey. Conſtantin nimmt das Wort und meint, Zambri habe den Namen geleſen. Nein, erwidert Zambri; enwedir holz noch ſteine mvͦgent in geliden; kein permint ouch verdulden kan, daz er daran geſchriben iſt; er wirt ouch ſines lebenes vri, der in beginnet ſchriben;

Iſt aber daz der name dar
Wirt geſchriben von geſchiht
Son blibet er doch niht
Er wirt vertilget al ze hant.

Wie haſt du ihn dann gelernt? fragt Conſtantin, und Zambri antwortet:

Ich můſte vaſten ſiben tage
E man den namen lerte mich
Ouh hete do der meiſter ſich
Der mich lerte wol bereit
Sin kunſt wart an mich geleit
Svnder rede vnd ane zale
Er nam von ſilber eine ſchale
Div nie gebruchit wart vurwar
Dar in goz er eines brunnen dar
Vnd det dar vbir ſinen ſegen
Er bat ſin got von himel plegen
Vnd ſchreip do mit dem vinger ſin
An die ſchale ſilberin
Vn̄ in das waſſer bůchſtaben
Die der name ſolte haben
Den ich lernen wolte do
Mit diſen dingen vnd alſo
Die ſchrift ich mit den ǒgen ſach
Kein wort ich mit dem mvnde ſprach
Vnd dahte mit dem ſinne
Biz ich gevienc dar inne
Den namen heilich vnd gůt
Ich leite in vaſte in minen můt
In dem er noch verſigilt lit
Von der prime unz an die veſperzit
Saz ich denkende allewege
So daz ich in mins herzen plege
Den namen edel vnd groz
Dannoch vil kume da geſloz.

Wohl hundert Ritter können den Stier kaum binden. Ich will meinen Namen, ruft nun Zambri, und du ſollſt Chriſti Namen dem Stier ins Ohr raunen; von weſſen Namen er ſtirbt, der habe geſiegt. Die ganze Chriſtenheit erſchrickt. Zambri raunt dem Stiere den unbekannten Namen ins Ohr;

Der

Der pharre do begvnde
Grisgrammen vnde lůgen
Vnd al die livte mv̊gen
Mit ſiner frechen ſtimme
Sin ougen im von grimme
Sprungen us dem kopphe do
Mit diſen dingen vnd alſo
In den ſal er nider viel
Er det vf ſinen witen giel
Vnd warf har us die zungen
Alſus wart er betwungen
Daz im en zwei das herze ſpielt
Vnd er des grimmen dodes wielt.

Die Juden jubeln, die Chriſten murmeln. Da fleht Sylveſter zu Gott, bittet Conſtantin, Stille zu gebieten und fordert den Juden auf, den Stier durch das Wort wieder lebendig zu machen. Zambri fordert ergrimmt das Anerkenntniß des Sieges. Aber Sylveſter fährt fort: dein Gott macht todt und lebendig; darum erwecke wieder den Stier oder du haſt nur Teufelsſpiel getrieben. Zambri beſchwert ſich, daß man ihm die Siegeserklärung verweigere; als aber Conſtantin ihm antwortet, daß Chriſti Namen den Stier wieder lebendig machen werde, ſo gelobt er, daß, wenn dieſes geſchehe, die Juden ihr Geſetz laſſen und an Chriſtum glauben wollen. Sylveſter betet zu Gott und ſpricht dann:

Stant uf in Jeſu criſtes namen u. ſ. w.
Vf ſtunt der ochſe leides vri
Milteclichen alſe ein ſchaf
Daz hat genumen einen ſlaf
Vnd drus vil ſenfte erwechit iſt
Der babiſt heilich an der friſt
Gie dar naher al ze hant
Er loſte im ellv ſine bant
Vnd hies im machen einen rum
Sus gie der ochſe an allen ſum

Vs der stat vil schiere sider
Vnd ilte zů dem vihe wider
Da von er dar gefůret wart
So das er uf der selben vart
Nie gelei kein vngemach.

Die Juden fallen vor Sylvester nieder und werden an ihesum crist gloubende. Auch Helena fällt zur Erde, küßt dem Pabste hende vnde lider und bittet, sie zu taufen.

Swer dis getihte hőre lesen
Der si mit ganzer stete kraft
Iemer gerne dienisthaft
Sylvestro dem vil werden
Vnd ere in vf der erden
Mit luterlicher andaht
Ich bin des vf ein ende braht
Swer hie sin kneht mit truwen ist
Daz im der reine suze crist
Dort niemer vngedankit lat
Wand im also gedienet hat
Der babist heilich vnde gůt
Das er eweklichen tůt
Allis das er růchet
Swer sine helfe sůchet
Den truget weis got niht der alph
Im wirt gelonit beidenthalph
An libe. vnd an der selen dort
Er mach vil ganzer selden hort
Besizzen vf der erden
Vnde sol ze himel werden
In steten vrouden funden
Darvmbe ich ze allen stunden
Wil raten stille vnd vbirlut
Das man den werden gotes trut
Mit ganzem truwen ere
Vnd man des wnsche sere

Lv̍tolde da von Ro̊telein
Das im der vrouden honichſeim
Zv̊ lange můze ſigen
Vnd das kvnne ſtigen
Ze himel vf der ſelden berc
Nund er gefrumet hat dis werc
Mit bete beide vn̄ mit gebote
Ze priſe dem vil werden gote
Der ſunder ende vnd ane zil
Richſen vnde leben wil.

Diz mere hat ein ende
Vnſer herre got der ſende
Gůt heil dem ſchribere
Vnd minre im ſine ſwere
Die diz bůch gerne leſen
Die mv̊zen iemer ſelich weſen
Vns allen mv̊ze got geben
Nach disme libe ein ewich leben
Daz der heilich *ei*ngel wiſe
Vnſer ſelen in das paradyſe
Zv̊ abrahames ſamen
Nv ſprechent alle amen. Amen Amen allel*ua*.

Anhang.

Hinter dieſer Legende ſteht folgendes Gedicht (Bruchſtück?) auf die h. Jungfrau Maria (der Gruß des Engels).

Were mir ſo wol erlůngen
Daz ich bit duſent zv̊ngen
Kvnde ſagen vnde ſingen
So enkvnde ich doch niht vollebringen
Den lob der megde reine
Die erworben hat alleine

Vnder wiplicher kvnne
Daz got div himelische wnne
Liez vnde zv̊ der erden quam
Vnd die men*sche*t von ir nam
Wie riches sinnes daz ich si
So en bin ich der kvnste niht vri
Div man da heisset tihten
Kan ich mich niht verrihten
Vser eyme diesen sinne
So bide ich die kvniginne
Die ist mv̊ter vnde magit
Von der vil wnders wirt gesagit
Daz si mir helfe gebe
Das ich darane niht ensnebe
Do got mensche wolte werden
Sich neigen zv̊ der erden
Er sante sinen *ein*gel dar
Der der megde neme war
Die da maria was genant
Wand er so reyne niht en vant
Danne die selbe maget was
Noch luter dan ein spiegelglas
Mohte man div maget schowen
Vor megden vnde vrowen
Do der engel dare quam
Der megde er war nam
Er grůzste si sv̊ze
Er sprach daz dich got grůze
Ave Maria
Die maget wart enzvndet da
Von dem heiligen geyste
Der engel sprach ich leiste
Eines grozsen herren gebot
Der ist beide schöffer vnd got
Allerslahte dinge

Div botſchaf di ich hie bringe
Die enphienc ich von ſine mvnde
Vffe die ſelbe ſtvnde
Soltu vol gnaden ſin
Mûter gotes vnde vrowe min
Gracia plena
He reine vrowe nû la
Allen zwivil weſen
Zv̊ rehter zit geneſen
Solt dv eines kindes
Wanne du gnade vindes
An dime ſchôffere
Das vrowe dich der mere
Dominus tecum
He vil hohgelobte nv kvm
Volleclichen an mine wort
Dv haſt aller ſelden hort
Jeze in dich beſloſſen
Ouch haſtu des genoſſen
Daz ſchemede vñ koſcheit
Warent ie din wnnecleit
Bendicta tu in mulieribus
Ez mv̊z weſen alſus
Du bis gebenediget
Vor allen den gevriget
Die noch ie kein kint gedrûgen
Las dich dabi begnûgen
Vnde zwivile niht mere
Aller vrowen ere
Mûz an dir alleine ſtan
Sit ich dich gegrûſſet han
Et bnedictus fructus ventris tui
Du biſt von rehtem adel vri
Kvmen alſo ſchone
Von dem kvnige Salomone

Des ſtarken davides kvnne
Alle der werlde wnne
Haſt du an dich enphangen
Nv la dich niht belangen
Dir kv̊met er zv̊ troſte
Der jſrael erloſte
Von egipten lande
Uſer pharaones bande
Er vůrte ſie vber daz rote mer
Alles himeliſches her
Mv̊z dir weſen vndertan
Wan ich dich gegruſzet han
Die maget ervorhte ſich
Si ſprach nv han ich
An mime ſinne vf gelêget
Was man mir iemer me geſêget
Daz ich niemer mannes wip
Werden en wil he wie ſol danne min lip
Alſus dragen ein kint
Vremde mir die mere ſint
Der engel ſprach wer ie gelas
Die wort die yſayas
Vor maniger zit geſprochen hat
Der weis daz es geſchriben ſtat
Daz noch eine maget ſol
Dragen ein kint vnd weſen vol
Des heyligen geiſtes imer mere
Enwart nie vruht here
Noch ſo rehte ſelich
Sich daz kvnden ich
Dv biſt vrowe die maget
Von der daz wnder iſt geſaget
Sit das es alſus weſen můz
Sprach maria ſo wil ich dinen grůz
Gůtlichen enphan

Darnach allen zwivel lan
Gotes dierne wil ich ſin
Ez kv̊me mir nach den worten din.
AMEN.

Auf der Rückſeite des folgenden weißen Blattes ſteht von andrer Hand und in anderm Dialekt:

O maria ma*i*get gůt
Durch dines reines kindes bl*ou*t
Inde důrch ſinen b*ei*terlichen d*oi*t
Sa helf mir *ou*ſer *ai*ler n*oi*t
Sa mir min herze brechet
Inde min mont nit in*p*rechet
Inde mir onwan *) wende
Sa kome dů vrowe zů mime ende.

*) Undeutlich, ob on-, ou- oder oii-.

II.

Deutsche Sprachdenkmäler in der Königlichen Handbibliothek zu Stuttgart.

An v. Meusebach in Berlin.

Außer 2 Exemplaren der Statuten des deutschen Ordens und den im ersten Bande der Diutiska angezeigten Minnesängern und Rudolf's Reimchronik enthält die Privatbibliothek Sr. Maj. des Königs von Würtemberg noch folgende Denkmäler der altdeutschen Sprache, von denen ich die Glossensammlungen vollständig mittheile, die übrigen Handschriften, fast alle unbekannt, nur anzeige und kenntlich mache.

1. Deutsche Glossen.

a. In einem Pergamentkodex, aus Weingarten herstammend, (in 8vo, mit der Weingartner Bezeichnung: C. 5. und der Stuttgarter Nr. 2.) befindet sich auf den letzten 11 Seiten ein lateinisches Glossar (in concilia et canones), worin folgende deutsche Glossen vorkommen. Der Cod. ist aus dem 8 — 9ten Jahrhundert. (cf. gl. monſ.)

alea, guila.
recisso contractu, farſlizzana huntprutten [1].
reditus, heimprunc.
ampliorem summam, zuiualtez kelt.
seditione, ungarch odo fara.
expiandi, za heliſon.
raritate, ſhologo.
protectu, *occasione vel* piuange.
incommodum, ungauori.

1) Die letzten 5 Buchstaben sind nicht mehr deutlich zu lesen.

filacteria, zaupargaſcrip.
seculares cantilenas, uuinileod.
portentuos, hiuro [2].
sevius, crimmor.
furiosus, uuotenter.
inbrobitas, *uu*nguauueri.
sollicitare, ſkuntan *vel* ſpanan.
nuper, nahun.
inretitus, piuagan *vel* piſaget.
spectaculum, inuuigi [3], addoman ſlalti-ſpil [4].
procuratore, *actores t. rogantis t.* kaſtaldis.
pupertatis, kauuahſti.
adhibiti, kahalote.
suffulcire, ſpriuzzan*t*.
carparetur, kazueiſt uuerde.
naviter, *n*auigo.
suggestionem, manunga.
ut non refricentur, ni ſi kiriban.
dumtaxat, deſſes mezzes.
inibenda, za piuuerienne.
consuluit, infraget.
conquestus, chuminti.
exorutaverit, uua*n*ganleiſa, *hoc est deviaverit.*
notabiles, zalliche.
cos, uuezziſtein.
euitaliter, liupliho.
epithafium, to*h*leod.
perfuncta, kafrumita.
proterius, apuhera.
proteletur, fran ſi gipeitit.
prorsus, uuiderort.
iniuriis, harm.
contumelia, zorn.
affectant, mahont.
evidenti, kiſehanlih.
paralismos est, gilih iſt.
traditio, lera.
demum, az lazoſt.
indifferenter, ungaliho.
promulgata, arhrorta.
denavigaverunt, miſſauoru*m*.
tantummodo, de uuiſun.
ventiletur, ſi aruuintot.
passim, ſtontum.
sine querela, anu ſohunga.

b. Ein Weingartner Codex, (B. 110, in 4to, Pergament), aus dem 12ten Jahrhundert, enthaltend commentarium in varia ſ. scripturae nomina und Boetii lib. de ſ. trinitate, iſt im erſten Theile, dem Commentar, mit folgenden deutſchen Inter=

2. Das voranſtehende *unga* - iſt ausgekratzt.
3. Das im Anfange des Worts fehlende e iſt nicht mehr zu leſen.
4. eddo manſlahtiſpil?

lineargloſſen verſehen, die offenbar aus einer ältern Handſchrift abgeſchrieben ſind. (cf. gl. monſ., tegernſ. e. a.)

ydrię, wazeruaz.
architriclino, demo herſten ſtŏlſazen.
scribebat, reiz.
natatoria, urſprinc.
scisma, giſtrita.
encenia, chirwahti.
veniit, firchoutſit wirt.
sudarium, ſuezuanch.
crepuit, zibraſt.
exterminabitur, uzfirtriben wirdit.
bases, ſolen.
iniecerunt, anatatan.
conferebant, chofeter:
accersivit, ladata.
dementasset, ptumpta.
sterne tibi, bete dir.
assignavit, giantwurta.
coriarium, lederare.
quatuor iniciis, ortin, *i. quibus linteum dependebat.*
caligas, hoſun.
synagoge, dinchuſę.
contulit, choſota.
municeps, gibure.
paries dealbate, gichalctiu mura.
cognitione, urteili.
auditorium, dinchus.
scafam, flozſkef.
iactum, azwirf.
armamenta, giziuga.
artemone, ſegelli.
bithalassum, zuimelichan.
sarmentorum, ſneitaha.
disinteria, uzganch.
offendat, miſſitua.
gubernaculo, ſtiurruodera.
eruginavit, irroſtogata.
temporaneum, zitigen.
inmarcescibilem, unziganchlichan.
rudentibus, ſegilſeilon.
garriens, chronenter.
significavit, biſigilta.
magnificentia, era.
pupugerunt, pfoſotin. *t.* ſteinzun [5].
oricalco, orchalcho.
collirio, ogilſalbe.
iris, reginboga.
signacula, inſigela.
liber involutus, buoch zuogitanaz.
absinthium, wermuota.
signa, biſigila.
amaricare, gibitaran.
iocabunt, tagalta, *t.* ſpottant.
a modo, hinnin bi des.

5. Das lateiniſche Wort, maceries, fehlt.

aruit, girifota.
commanducaverunt, chuun.
redarum, reitwagan*a*.
susurrones, runizare.
dico, ih gibutto[6].
architectus, werchmeiſter.
peripsima, umbiſnita.
*peda*gorum, mag*tzo*h*an*a.
malles, widili.
bravium, lon.
*prophetan*s, uoraſagint*an*.
ſascinavit, begỏgolota.
scurrilitas, ſcernunga.
redimentes, chaufent.
rugam, runzun.
armatura, giſariwa.
commilitonem, gnoz.
cyrografum, hantfeſti.
cauteriatam, gibranta.
penulam, chozzen.
*eviden*s, durhſihtiga.
multifaria, manicſtiltiho[7].
*in melo*tis, dahs*hui*ten.
taxus, dahs.
silvam[8], diche.
barbariem, ſamararta.
carpentarius, waganare.
tribulas, triskelin *t.* flegil.
traheas, ſliten.
ad lagana, platamus.
apotecas, chellari.
peculio, ſuntſcace.
obtrectatorum, pi*ſſ*prachari[9].
deliramenta, tobezunga.
contulisse, choſen.
exemplaria, pildebuoch.
natatorias, urſprinch[10].
versatilem, wagintan.
corrigia, hoſeneſtel.
inaures, oringa.
armillas, armpouga.
collidebantur, ſpurnten.
imposuisti, pitrugi.
arrabonem, phant.
pincerna, ſceincha.
pistor, phiſter.
canistrum, chorp.
emergebant, uzſwemmin.
uredine, durri.
obesas, urazata.
infirmiora, unueſti.
pabulum, fuoter.
amigdalarum, mandalnuz.
in presentiam, zantwurta[11].

6. Kann auch gibuito geleſen werden.
7. Entſtellungen wie dieſe und ähnliche folgende zeugen deutlich für einen ältern Text, von dem dieſer Cod. eine Abſchrift iſt.
8. Hier fängt eine andre Hand an.
9. Gloſſen zur Vorrede des Hieronymus.
10. Gloſſen zum 1. B. Moſ.
11. Gloſſen zum 2. B. Moſ.

papirione, ſarahe *t.* pinezen.
sabulo, ſande.
muciet, winſat.
anniculus, iariger.
in superliminaribus, in den uberturin.
azimos, derba.
fasciculus, gebundelin.
pulmenti, zuomuſes.
colonia, gobide.
cerimonias, opher.
quasqle, wahtele.
scatere, wallen.
ad radices, zuo den nitigen.
subula, ala *t.* ſiula.
scabrones, hornuza.
coronam, prart, chramph.
labium, prart *t.* cramph.
interrasilem, underſiloten.
fialas, bechare.
hastile, ſelpoum.
sciphos, ſtoupha.
sperulas, ſcibun.
emunctoria, ſcarlin.
cortinas, umbehange.
bisso, ſabun.
retorta, gizwirnotemo.
yacincto, gruonemo phellole.
purpura, pur*pru*na phellola.
cocco, rotemo phellola.
ansulas, narwun garhote.
saga, filz.
fibulas, nuſcun.
operimentum, dechi.
bases, polſtare.
fuscinulas, *cho*wila.
capita, polſtaren.
cydari, huot.
uncinos, chragun.
anulos, ringa.
marginibus, ortun.
capicium, huobe*th*loch.
ora, ſuom.
ad femina, zu den huffen.
lagana, platmus.
labrum, labil.
pelles iacinctinas, grune huttil.
purpureas, rota.
armillas, armbouga.
carpentario opere, holzwercha.
incidit, ze-[12]genta.
extenuavit, zoch.
vesica, croph [13].
ascellos, federach *t.* uhſina.
reticulum iecoris, nezzeſmero.
simula, ſemula.
conspersa, gechenetenu.
fricatur, giſoten wirth.
craticula, roſta.
subucula, alba.
satisfactionem, buza.
pennulas, floſzun.

12. Oder zo-, der folgende Buchſtabe iſt nicht zu leſen.
13. Gloſſen zum 3. B. Moſ.

struzio, ſtruz.
mergulum, tuchil.
bubonem, huwen.
upupam, witehopha.
vespertilionem, ſledermus.
cameleon, harmo.
stellio, mol.
lacerta, egide*ſh*a.
talpa, ſcero.
pustula, anchwaiza.
effloruerit, irbluhit.
recaluaster, uochcalwer.
stamine, warf.
subtemine, weuele.
valliculas, grubeliu.
percussure, anmal.
papularum, anchweiza.
requietionis, reſta.
pelicatum, chebeſoth.
stigmata, animal.
matertere, muomun.
amita, paſa.
phitonicus spiritus, wiſ*ahtu*lih atam.
albuginem, huoſal.
impetigo, warza.
sicca scabies, citaroch.
herniosus, holohter.
pultes, bolz *t.* muos.
attenuatus, gearmter [14].
metabuntur, herbergent.
mortariolum, morſare.
tridentes, crowila.
pavimento, phlaſter.
acinum, trub*a*.
torta, turtella.
ululabunt, plaſent.
cucumeres, churbeza.
pepones, erdephil.
nausia, unwilloth.
precoque (*uve*), fruoia.
in uecto, ſta*r*iga.
contenebrati, pituompta.
angulus, ort.
percussus, kiahter.
operculum, *h*uberlith.
trieribus, chile.
stagnum, zin.
plumbum, pli.
murenulas, ſnuorli.
caulas, ſchafeſtal*ta*.
causa, ſculda.
ventilata, irſuohtiu.
scrabones, hornuza [15].
capram, rehgeiz.
bubalum, wiſant.
viaticum, wegewiſt.
armum, buch.
ventriculum, wamba.
manubrio, halba.
offeres, irbittes.
humiliasti, *nihon*toſt.
cancellos, liniberga.
funiculos, *zui*mili.

14. Gloſſen zum 4. B. Moſ.
15. Gloſſen zum 5. B. Moſ.

attriti, firmusti.
mancer, huorlinch.
paxillum, crepil.
balteum, curtelin.
prostibuli, hurhuſes.
repudii, zerwurfes.
apposuit, ain phant ſazta.
interpellaverunt, irröſent.
cartallo, cainun.
calce, chalche.
levigabis, tunichoſt.
operimentum, dechi.
iugum ferreum, harten gitinhc.
teneritudinem, zart.
illuvie, unſubire.
secundarum, lehtaro.
devoratione, heriunga.
detrahent, piſprachont.
magnificentiam, lop.
recalcitravit, widerſpurnta.
in abominationibus, leitſamida.
ventilabit, ziwaibit.
silvam, dichi [16].
cola, underlaz.
cudere, zeinnan.
syrenarum, meriminona.
solarium, ſolare.
lini stipula, harabozan.

de nocte, e tagas.
precones, butila.
pitaciis, rinmun.
muttire, irgiecazan.
subneruabis, hahſiniſt.
benedictio, follaiſt.
optio, irwelidi.
testaceus, dahiner [17].
sica, halſwerth.
postica, turila.
defecit, ungemagota.
ius, proth.
subcinericius panis, derbez proth.
umbilico, nabilo.
propugnacula, pruſtweria [18].
disceptatio, ſtrit.
sodales, trutinga.
problema, ratiſca.
arassetis, iruoret.
suras, wadin.
molarem dentem, kinnezan.
refocilavit, gelabote.
percrebruisset, mari wurda.
licio, uizza *t*. harloua.
plexueris, flihtaſt.
sarcinulis, geuazodes.
abutamur, miſſenezen.
alas, ſcermunga [19].

16. Gloſſen zu Joſua.
17. Gloſſen zum Buch der Richter.
18. Oder pruſtwerid.
19. Gloſſen zu Ruth.

privilegium, ſundiriga.
caracteribus, bŏhcſtabon [20].
supputatio, zala.
numeratio, underbrieuida.
incisionibus, underlaza.
coccum bis tinctum, zwirgizaoto phellol.
detrahant, piſbrachant.
emula, geilla.
fuscinulam, chrowil.
lebetem, chezil.
caldarium, chezeli.
benedixit, gŏtes petota.
buccellam, ſnitelin.
tinnient, gellent.
heri et nudius tertius, geſteren unde egeſteren.
demolitus est, zeſtorta.
extales, afterlinga.
anos, ringa.
capsellam, truhun.
tinctorias, zuuari.
panificas, protpechan.
reditus, nuz.
sistarciis, muostaſcun.
triclinium, ſedil.
sarculum, hown.
stimulum, gart.
lorica hamata, ringelotero halsperga.
ocreas, beinega.
liciatorium, mittil.

phalanges, ſcara.
seru, caſewazer.
sarcinas, geſuomi.
funda, ſlinga.
scandalum, ual.
apparitores, dieneſtman.
lictores, wizenare.
contribulibus, chunnelinge.
perendie, ubermorgene.
emissariis, pittilin.
in presidio, in der ueſtin.
ibicibus, ſtaingaizen.
ora, ort.
pulicem, floch.
ligaturas, gebundelin.
massas caricarum, raſta figono.
benedictionem, obelei *t.* wiſode.
singultum, ſuftodi.
srupulum, unſemſti.
imposuisti, pitruge.
minavit, menete *t.* traip.
in competis, in gewikin [21].
crepusculo, tageroti.
fusum, ſpinnilin.
cepit, gewan.
fistulas, nuoſca.
calcitrabant, ſpurnoton.
in organis armizatis, giziuchaften.
assaturam, ſpizpratun.
bubale carnis, wiſintines.

20. Gloſſen zum 1. B. der Könige.
21. Gl. z. 2. B. d. Kön.

frixam, gibachanan.
discooperiens, indechenter.
a seclis, hinnen fure.
magnalia, wunder.
subnervavit, ha*ſ*eneta.
iugales, ros.
salinarum, ſalz*one*.
a commentariis, chancelare.
in oculis solis, liutparo.
mussitantes, runzanta.
serravit, ziſagota.
ferrata carpenta, mit *ſ*arne belegita wagana.
laterum, zigelun.
sorbiciunculas, ſufmuoſili.
palatarum, ſigon*a*.
tapezia, tepicha.
cicer, ciſa.
baiulus, trageri.
compendii, churci.
satisfac, danche.
polimitarius, ar*h*arc.
auricularium, ratgeben.
grassat, wotit.
gratuita, ſirkebin.
latomorum, ſtainmezil*a* [22].
dolaverunt, ſniten.
cementarii, murari.
cocleam, wendelſtein.
laquearia, himelza.
tornaturas, gedraigunga.
celaturas, irgrabunga.

eminentes, furſcorrenta.
aniglifa, manliha.
regulam, ſpra*tt*un.
deambulacra, cigenga.
epistilia, polſtari.
versuum, cilon*a*.
mare, label.
luteris, labeles.
repandi, wi*r*dergichra*nist*es.
lora, iochalmo.
humeruli, *c*iphun.
radii, ſpaichun.
canti, uelgun.
modioli, naba.
argillosa terra, lettiga erda.
rubigo, milito*n*.
devotatio, scelta.
imprecatio, flŏch.
classem, chiel.
enigmatibus, ratiſcun,
pincernas, ſcenchun.
simias, affina.
pavos, phawon.
sicomoros, wilde wichpouma *t*. wilde mulpoum*e*.
armamentarium, wafenhus.
aratiunculas, ſuohili.
iuniperum, wechelterboum *t*. ſpurcha.
pedissequos, dieneſtman.
psalten, ſangare.
fundibulariis, ſlingaren [23].

coli-

22. Gl. z. 3. B. d. Kön.
23. Gl. z. 4. B. d. Kön.

colicinthias, wilde churbeze.
burdonum, ſuomare.
vestes mutatorias, padeguant.
calvarium, gebal.
latrinas, ueltganga v. giſuaſe.
tignariis, holzmeiſtrin.
lapidicinis, ſtainmezelen.
multam, cins [24].
trullos, chella.
obrizi, uberguldes.
opere statuario, manliche.
conchas, cherer [25].
basilicam, phalnze.
eruca, graſewurm.
in nervum, bolz v. iſenhalta.
pensationes, cinſa.
egereret, uirdowita.
contignationem, geſlizunge.
condemnavit, gicinſta.
inscriptio, capitan [26].
scribendi, capitulunges.
titulus, capitulan.
exaltans, gihohenter.
unus, ſumelicher.
cursim, kizalo.
cissum, kibrachotat.
obliquis, dwerwen.
editionem, anfriſtunga.
non defluet, nider neriſet [27].
vasa, giziuga.
exacerbavit, irgremit.
magniloquam, uiliſprachili.
conuenticulá, ciſaminachunſta.
corruptionem, fulniſſida.
pupillam, aphel v. ſeun.
peruerteris, giwirſerid wirdiſt.
solem, oſſani.
foderunt, durichſtachen.
refloruit, biquam.
vituperationem, laſter v. ſceltat.
imputabit, uuilit.
euge, wach.
emulari, hazjn v. biliden.
celaveris, haziſt v. ueheſt.
intenderunt, ſpienent.
plagas, cheiſtiga.
tabescere, ſlaffen.
refrigerer, irchuolit uuerda.
commutationibus, chuoſan.
conglutinatus est, zuogilimist.
calamus, rora.
vacate, uiront.
propositionem, ratiſca.
calcarei, uerſina v. ſola.
depascet, frizit.

24. Gloſſen zu paralipom.
25. Oder cheres.
26. Gloſſen zu prol. in psalm.
27. Gloſſen zu Pſalm.

desursum, ûf.
concinnabat, machota v. ſtiphta.
novacula, ſcaraſah.
precipitationis, gahi.
emigrabit, uztribit.
despexit, firmanat.
dimidiabunt, gimittiuerhunt.
obdurantis, bituontis.
incantantis, kalſtruntes.
ramnum, agal*h*eian.
macerie, ſteinzunes.
stateris, uuagun.
*stillicidi*is, trophizung*a*.
cleros, erben.
tympanistriarum, ſpiliuuiba.
ascia, dehſala.
depostfetantes, *aff*terzuhtigun.
cophino, chorba.
contestabor, zurchunde ziuho.
meridiano, mititagolichemo.
decachordo, zehanſeitigomo.
cremium, ſpacha.
frixorium, roſtphanna.
opertorium, decha.
herodius, ualch*a*.
cinomia, hundesfliuga.
quasquilas, uuahtala.
salsuginem, ſulza.
lebes, chezil.
novellę, phlanzun.
linguosus, uilichoſiger.
incensum, rouch.
fętosę, tragente.
ancipites, zuiuuaſſi.
manicis, ha*nd*ruhin.
edificationem, gibezerunga [28].
coacuerint, irſurent.
prelo, torcla.
eruditionem, zuht.
lactaverunt, ſpennent.
impinget, giſtozet.
tenellus, zart.
offendiculum, anaſtozunga.
dammula, damili.
concinnat, machot, ſtiphtit.
noualibus, niulende.
versipellis, hinderſcrenchiger.
ascella, uochiſa.
vadem, purgen.
simbola, ſamtrigel.
clavo, ſtuirnagele.
chamus, chambritel.
conflatorio, eſſa.
pila, ſtampha.
mendicitatem, petelunge.
stellio, mol.
obstupescas, ïrnarr*a*ſt [29].
murenulas, ſnuorlin [30].

28. Gloſſen zu parab. Sal.
29. Gl. zu ecclesiastes.
30. Gl. zu cant. cant.

botrus, trubo.
macerię, ſtainzunes.
areola, pitta (oder piita).
umbilicus, nabulo.
torax, prunia [31].
contubernium, ginoſcaſt.
antelucani, frouges.
rubrica, prunrota.
malagma, phlaſter.
poderis, albun.
receptacula, gadimili.
redditio, lon [32].
sustentationes, gidulti.
acide, ſarpho.
ineruditionis, unzuhti.
ventiles, chuales.
improperium, itawiz.
eucharis, gǒteſprachin.
acidieris, zurluſtes.
alterceris, ſtrites.
zeles, zurneſt.
cervicatus, widerpruhtiger.
acharis, grimmir.
xenia, wiſoda.
brachiale, armbouc.
detentio, pihebida.
platanus, ahorn.
cribri, riterun.
indulcabit, giſuozit.
asserum, lattono.

tortura, magebiſcede.
trices, tuellos.
carri, carrun.
admissarius, reino.
linitionem, haſinunga.
placor, mammiti v. hulda.
sanguinare, pluotigon.
pigmentarii, arzates.
defluenti, uarentemo.
membranis, buochfellen [33].
sterquilinio, miſteshufen.
scirpus, pinaz.
carectum, ſaharahi.
glareis, greizin.
meridiati sunt, raſtoten.
obstetricante, folleſtentiro.
iuniperorum, ſpurchono.
capitio, hobetloche.
struciones, ſtruzen.
caumate, giheia.
cartilago, croſtila.
gurgustium, riuſa.
sternutatio, nieſunga.
manciparunt, zougaualgent [34].
exosos, leitſama.
accubitu, ſtuola.
branciam, chiwan.
exentera, ſcurpha.
consriptionem, ueſte.
secundo cras, ubermorgene.

31. Gloſſen zu lib. sap.
32. Gl. zu lib. eccl.
33. Gl. zu Hiob.
34. Gl. zu Tobias.

albugo, howiſil.
membranum, uel.
exactioni, notigunga [35].
opinatissima, namahaftiſta.
obdulcati, giſuozit.
fundibularii, ſlingare.
in precipicio, hohi.
lapates, ſladon v. breitinge.
conopeo, mugunneze.
cubiculariis, betechamerare.
latomis, ſtai*m*aizelen.
cementariis, murarin.
furnorum, ouane [36].
concionem, ſamanunga.
archivis, bůc*h*amaren.
mundum muliebrem, wibzeir-
da.
percrepuisset, irmarto.
arcariis, tres*ch*amar*a*n.
pareres, irſcine.
veredarios, poten.
tributarias, cinſare.
ostentationis, rům iſales.
sanctificationem, wihhus [37].
scutulis, ſcibun.
anathematizavit, firſloch*ate*.
desertores, heriſluhtig*ei*.
sequestra, ſundirbare.
piramidas, irminſula.
incentor, a*n*zara [38].
gestatoria, para v. tragaſtuola.
scafes, ſcef.
particulatim, ſtuchliche.
evidens, ouchſiu*n*ger.
livor, giluſt [39].
umbraculum, lůba v. hutta.
tugurium, hutta.
in cucumerario, in demo cur-
bezgarten.
scoria, ſinder.
stagnum, cin.
voragines, ertpruſte.
talpas, ſcerun.
vespertiliones, fledermuſ*o* [40].
torques, halsbůch.
armillas, armbůch.
mitras, huota.
discriminalia, undirgibende.
inaures, oringa.
acus, ſpenela.
specula, ſp*e*igela.
putabitur, giſneitit uuirdet.
forcipe, zanga.
titionum, prand*a*.
sarientur, gihou*t* werdent
purgabunt, giget*en* werdent.

35. Gloſſen zu Judith.
36. Gl. zu Eſther.
37. Gl. zum 1. B. d. Makk.
38. Gl. zum 2. B. d. Makk.
39. Gl. zu Eſaias.
40. Das *o* ſcheint wieder weggewiſcht.

desolabit, *nioa*det.
scopabo, cherio.
scopa, pesim*a*.
gallinaceus, cappho.
pilam, piila (oder pula).
institores, scefmanna.
propinabo, ih scencho.
proscindet, prahet.
cuminum, ueltchumi.
milium, hirsi.
malus, *saga*bûm.
magma, giuashi.
percussura, slac.
balborum, der stammelenten.
trieris, ch*e*il.
perpendiculum, muruuagi.
cataplastarent, gauascoten.
runcira, nûil.
circino, rizza.
tornavit, drati.
aurifice, goltsmide.
vellentibus, den zuuigenten.
saliunca, rietachil.
ius profanum, prot unreinez.
carrucis, carrun.
lumbare, bruoch [41].
in nervum, polz.
calathi, ceina v. sumberi.
arugine, gelesu*th*.
atramentum, atarminza.
scalpello, scripmezere.
mare, label.
creagras, chrowila.
subsannaverunt, pispoteton.
senecias, trester *i*. uuinbere-
palga [42].
electri, gismelzes.
arietes, pfederare.
atramentarium, tinctihorn.
paries, mura.
litura, tunichunga.
pulvillos, chusseli*u*.
cervicalia, orchussin.
in mercario, marchato.
polintores, biuue*ll*are.
palmus, munda.
coclea, wind*e*lst*a*n.
offa, bizzo.
discoforum, truhsazen.
macilentiores, magerere.
statua, manlich [43].
tibię, sc*i*nchun.
digitorum, zehono.
impensas, giziuga v. gitragida.
misce, *s*encha.
uinacia, gl*i*ura [44].
temporaneus, zi*t*oger.
serotinus, speteir.
rubigo, militou [45].
zelatus est, wicinet.

41. Gl. z. Hieremias.
42. Gl. zu Ezechiel.
43. Gl. zu Daniel.
44. Gl. zu Oseas.
45. Gl. zu Joel.

aperturas, luchun [46].
torris, prant.
bubalis, wiſan*thau*.
litum, gitunichotan.
trulla, che*i*lla.
cementarii, *m*urares.
quisquilias, giuuiſſahi.
cribro, ſibe.
naulum, uereſcaz [47].
excoriaverunt, biuilton [48].
turbine, wintsp*ur*ta [49].
leunculos, leunch*uliu*.
laterem, ze*i*gal.
laqueatis, gihimilzeten [50].
perpendiculum, mureuuaga.
ventilabrum, uuintſcuuala [51].
paralyticus, firgihtogot.
nent, ſpinnent.

sinapis, ſenaphes.
sagenę, ſegenun.
peregre, in *ei*llente.
philacteria, phechar v. br*e*iue-
lin.
mentam, minzun.
anetum, tille.
cuminum, chumin.
culice, muggun.
pascha, oſterfruſginch,
figuli, hauanares.
clamidem, mantel.
calvarię, gebales.
luscum, einougen.
vapulabitis, gi*w*illit werdat.
timoratus, qiuor*tolarer*.
cribaret, ritereta.
confertis, choſat.

46. Gl. zu Amos.
47. Gl. zu Jonas.
48. Gl. zu Micham.
49. Gl. zu Naum.
50. Gl. zu Aggeus.
51. Gl. zu Eſaias, Zacharias, Matthäus u. ſ. w.

Anm. Das von S. 41 — 48 gebrauchte (*t.*) ſtatt des mangelnden geſtrichenen (*l*) der Handſchrift iſt von S. 48 — 54 durch *v.* (d. i. vel, wie S. 40. 41.) erſetzt worden, welche Bedeutung ja jenes geſtrichene *l* hat.

2. Mittelhochdeutsche Gedichte.

a. In Pergamenthandschriften des 14ten Jahrhunderts.

1. **Leben Mariä und Jesus**, vom Bruder Philipp. (cf. Hagen's Grundriß S. 251, dessen Anführungen etwas von dieser Handschrift abweichen). Es steht in demselben Codex, in welchem Rudolphs Chronik (S. Diutiska 1ter Band, 1stes Heft) enthalten ist, auf Bl. 256 — 342, wie diese, mit Bildern verziert und von derselben Hand geschrieben.

Anfang: Maria mûter chuniginne
all der werlt loſerinne
Verleih mir vrowe der ſinne.
daz ich ditz pûches beginne.
Da ich dich mûg loben inne.
davon ich dein genade gewinne.

Der Schluß fehlt; die letzten Verse sind:

Als ſi di tievel uz wolt treiben.
daz ſi nicht lenger torſten beleiben
So rueſſten ſi mit groſſem ſchalle.
Vf die rainen mait alle.
Maria waz h*a*t wir dir getan.
dv wilt vns nindert beleiben lan.
Dv wilt uns *auz* der werlde treiben
Wir mugen vor dir ninder beleiben.
O maria rein*eu* magt.
dv haſt vns oft vnd dicke veriagt
Ein chint verporgen vor vns trûge.
mit dem chint vns alle erſlûge.
Do das chint geporn wart.
do wart zv dir ein grozze vart
Von drin chunigen di vnſer chnehte.
Warn di næm dv vns mit rehte.

2. **Jeroschin's Reimchronik des deutschen Ordens.** Auf 184 Blättern, in 2 Columnen geschrieben, mit

rothen Ueberschriften und großen, rothen und blauen Anfangsbuchstaben der Abschnitte. Das erste Blatt ist ausgerissen. Die ersten vorfindlichen Verse sind:

Nich ſol drücken vndir
Ich wil gotis wundir
Predgen vnd machin kunt
Durch mines cappellanis munt
Wan gotis wundirbere werk
Sol man nicht legen in vorberk
Mag ien der vurſte wiſe
Vnd in derſelben wiſe
Warf er mir vor der cro*nk*en buch
Von pruzin di des priſtris ruch
Bruder petirs von *duſe*burg
Vor etslichir iare ſchurg
Beſchribin hatte zu latine.

Am Ende der 2ten Columne dieser Seite steht:

Vnd daz wirdig mvg ich ſin
Nycolaus von iheroſchin.

Schluß: Vnd waz ſo dorſir was
Gelegen vmme di *w*eſten
Di erſten vnd di leſten
Di branten ſi gar abe
Vnd wi vil ſi habe
Tribben vnd trugen dan
Niman das wol achten kan

Darauf mit andrer Hand:

Alſo hat dz buch ein ende.
Et ſic eſt finis.
Deo gratias.

(Auf dem Innern des vordern Deckelblatts ist ein Papierstreifen eingeklebt, der folgende historische Notiz enthält:

Anno domini tauſend vierhundert vnnd zehen iare an dem dinſtag nach margarethe do geſchah der ſtreyt zü prewſ-

ſen do wurden erſchlagen ſechsz hundert Deutſche her͞n vnnd zwölfftauſend edel vnnd vnedel criſten leute Vnnd mi wurden erſchlagen auff der vnglaubigen ſeythen achttzehen tauſend).

b. In Papierhandſchriften des 15ten Jahrhunderts.

1. Wigolais von Wirin von Gravenberg. In 4to. Das Gedicht fängt gleich, ohne Vorrede, mit den Verſen an:

Es was hie vor ſo man ſait
Ain kúnig der nach eren ſtrait etc.

Schluß: Von der walchſch in tütſche zungen
Mich hat von ir verdrungen
Min kranků kunſt vn̄ min ſin
Das ich nit kommen mag dahin.

Darauf mit rother Tinte:

Hie hat ain ende wigolais
Der ſich dez beſten ie ſlais.

2. Herzog Wilhelm von Oeſtreich. In Folio. 77 Blätter, in 2 Columnen beſchrieben, mit rothen Ueberſchriften der Capitel, großen, rothen oder blauen Anfangsbuchſtaben der Abſchnitte und rothen Strichen durch die Anfangsbuchſtaben der Zeilen.

Anfang: Ein herzoch was in oſterreich
Geſeſſen der waz lobiclich
Vnd was an allen eren lobeſam
Des gewalt ging weitten an
Weiſzlich den beſtalt er
Er was an ſeim altter
Komen mit vil eren grosz
Er forcht ſere das ye erbelosz
Wurd das oſterriche
Des trauret er tegigliche
Vnd lebte in ſwerem mute

Wie reich er was an gute
So was doch ye ſein freude clein
Er wart des mit im ſelb in ein
Das er in kurtzen friſten
Dem ewangeliſten
Woltte ein opffer bringen
Er het auch den gedingen
Das er williglich ſein bot
Were vmb einen ſon zu got
Der erbte ſein gulte
Vnd vil der kriege hulte
Die teglichen wuchſen grosz
Ob er fur fure alſo erbelosz.
Leupolt der herzoch hiez
Alle ſein ding er liesz
An ſant Johanſen ane twal etc.

Das Ende fehlt; die letzten Verſe ſind:

Er ſprach ſeint daz got hot die krafft
Das er euch liesz hie ſigehafft.
Gein ſo vil volkes werden
Ich wont das uff erden
Sus nyman mocht geben ſtreit
Ich weisz nu erſt was got geit
Lonesz ſeinen dienern.

3. Rudolph's Wilhelm von Orleans. Der Coder ſtammt aus Weingarten und iſt in Folio. Ueberſchriften der Capitel roth; große, rothe Buchſtaben im Anfange der Abſchnitte; die Anfangsbuchſtaben der Zeilen roth durchſtrichen. Bei jedem Capitel ein ſchlechtes Gemälde. 294 Blätter. Voran ſteht ein Verzeichniß der 113 Capitel, von dem aber der Anfang (die erſten 63 Capitel) fehlt. Auch der Anfang des Gedichts (1 Blatt) fehlt; die erſten Verſe ſind:

Vnd losz vns komen eine man
Der gůtte mere erkenne kan

Vnd der lichte iſt alſo gemůt
Das ſüſſe rede ime ſanfte důt etc.

Schluß: Wellich myn frunt myn frundes rat
Ergőtzet one miſſetat
Ob ir der rat zů ſtatten ſtat
Vnd mich nit underwegen lat
Dar leit an mich der druwen wat
Vnd důt mir wol wie es ergat. Amen.

Folgende Zeilen unter dem Schlusse geben das Jahr und den Schreiber an:

Bittent got fur den ſchriber factum per me Johannem coler in die ſabato ante feſtum beati philiphi et jacoby ſub anno dm̄. mcccc decimo nono in hora octava poſt veſpram.

Die bekannte Stelle von den Dichtern (im 17ten Capitel) lautet hier ſo:

Frowe oventure ſint ir das
Ia ſo mochtent ir vol bas
Sint an wisz lutte komen
Vnd beiſſer meiſter han genomen
Von Veldichen den wiſen
Der ŭch wol kunde priſen
Lobeliche mere
Oder den ewere (oder owere)
Der vns ereckes getar
Und von dem lowe gedichtet har
Oder den von eſchebach
Der wol von meyſterſchefte ſprach
Von partziſales manheit
Vnd wie noch hohem priſe ſtreit
Sant Wilhelms leben
Oder hatten uch gegeben
Meiſter gotfides kunſt
Von ſtraszburg hettent ir des gunſt
So wol das triſtan vnd yſat

Der lip der druwe vnd ir not
Ge (?) ſo wol kvnde wehen
Mit wiſen worten ſpehen
Der hatte uch bas danne ich geton
Oder hattent uch verlan
Den wiſen blickeren
An gutte gedichte keren
Des kunſt des wislicher rat
Den umbhang gemalet hat
Der kunde uch rechter dün danne ich
Von zettichoffen ůlrich
Der uns dichte lantzulette
Hat mich wol an uch verdretten
Vnd her *frunt* von granenberg
Der vns vil manlich werg
An dem rade hat geſeit
Von wigaleyſes manheit
So wurdent ir nit alſo krang
Wolte ûch meyſter frygdang
Gedichtet han ſo werent ir
Bas furkomen darne an mir
Oder von abſolon
Hat er uch alſo ſchone
Berichtet alſo die mere
Wie der edel ſcönffere
Der keiſer friderich verdarp
Vnd lebende hohaz lop erwarp
Hattent ir kunde gewynnen
Des von vnsprunnen
So wer uch aller baſt geſchehen
Denne an mir des musz ich iehen
Ir werent ouch des wilkomen
Hette ſich uwer angenomen
Hér ſleg der gütte cunrat
Do er ſloren getat

Vnd blantzeſlurus *) berichte
Ouch wer uwer gedichte
Kome in beſſer ſchowe
Mit dem von lindowe
Das ereckes manheit
Hat gedichtet vnd geſeit
Das iſt der wallere
Ouch hat der ſtrickere
Bas danne ich gerichtet
Wolte er vch han gedichtet
Alſo danielen von blugentall
Die werden ritter uberal
Die do by artuſes iaren
In ſinem houi waren
Fur die werdeſten erkant
Die hat vns wiſſzlich genantt
Ein gotfrit von hohenloch
Der kunde han gemachet hoch
Ob er uch gerne wolte han
So wol ſo yeman dort getan
Ouch hat uch mit wiszheit
Her albrecht das han ich geſeit
Von kemnate der wiſe man
Der meiſterlich dichten kan
An den ſoltent ir ſin komen
Oder uch zu meiſter han genomen
Ander wiſſe lütte
Die ŭch zů wiſſer drütte
Kunde bas danne ich geſagen
Do was ich by den tagen
In welſch verbergen bitz nun
An diſe ſelbe zit das dŭ

*) Oder — ſlurus.

Mich begundeſt dichten
Wen laſſent ir uch do richten
Den wiſen Enchemere
Der wol gutte mere
Zŭ meiſterſchefte dichten kan
Der artuſſe eine man
Von kriechen nuwenliche
Geſant in ſine riche
Mit ſo gutter ſpruche kraft
Das ich mich der meiſterſchaft
Vnd der hohen wiszheit
Die er an eins hat geleit
Nit glichen wil noch ſol
Geſchicht ŭch von mir nit ſo wol
So yieman von ime iſt geſchehen
Das ſol man mich vnſchuldig ſehen
Sich do kan ich nît an
Wie meiſterlich er dichten kan
Sit du di*ch* mi*ch* haſt angenomen
Und ich nun bin an dich komen
So vollefure echt du mich
Es iſt gar vnſchemelich
Ob in guttem mŭtte ein man
Dů̊t ſo er beſte kan
Nun tet ich ob ich weſſe
Ob mir meiſter heſſe
Von ſt*ro*szburg der ſchribere
Wolte diſe mere
Priſen ob ſy weren gů̊t
Ja er benamen in *) er **) dŭt
Er hat beſcheidenheitte ſo vil
Wa er gedichte beſſern wil

*) Kann auch ia, iu, ni geleſen werden.
**) Iſt undeutlich geſchrieben.

Das er zů rechte beſſern ſol
Do komet ſin vberhôren wol
Wanne er iſt beſſerunge holt
Wil myn frunt her baſſolt
Vnd ander merckere
Die wol gutte mere
Kunnent mercken dichten ſagen
Mine kunſt an uch verdragen etc.

Im 35ſten Capitel:
Nun ſint ir doch ein ander gram
Frow mynne vnd ouch dů kintheit
Alſo vns meyſter walther ſeit
Vnd von der *vou*gelweide
Der ſang das ir beide
Werent gar einander gram.

Im letzten Capitel kommen folgende Abweichungen der Namen vor:

Von ramespurg iohannes. — Einem knappen erkant Er iſt růdolff genant Ein dienſtman zů munfort der hat es bracht in landes ort. — Das iſt der ſchenke Cůnrat Von wintterſtette durch den han etc.

4. Salomon und Morolf. Auf den letzten 40 Blättern desſelben Codex, in welchem Wilh. v. Orleans enthalten iſt. In 2 Columnen geſchrieben; Anfangs die Verſe abgeſetzt, nachher in Eins fort geſchrieben und mehrentheils mit rothen Strichen daneben oder durch den Anfangsbuchſtaben jedes Verſes unterſchieden. Mit ſchlechten Bildern.

Anfang: Zu Iheruſalem wart ein kint geborn
Das ſich zu *ſau*gte wart erkorn
Vber alle criſten diet
Das was der kunig Salmon
Der manig wiszheit geriet
Er nam ein wip von Endian
Eins heiden dohter her vñ lobeſam etc.

Schluß: Morolff der listige man
Salmon by der hende nam
Er furte ine vff den thum hin dan
Da gab er ime ein wip
Kunig forin suester
Die maget lobesam
Die was zu Iherusalem das ist war
Ein gewaltige kungin.
Vollenclichen drii iar vnd drissig iar
Bytz das der edele kunge lobesam
Gottes hulde da gewan
Vnd auch sine werde mynne
Vnd sie wasz geheissen affer
Hirmit das buche ende hat
Da helfe vns got allen
Das vnser selen werde rat. Amen.

5. Fridrich von Schwaben. Aus der Mergentheimer Bibliothek, in Folio, auf 139 Blättern. Voran steht der Roman von Pontus und Sidonia. Die Anfangsbuchstaben der Verse sind roth durchstrichen.

Anfang: Got her in seinem begin
So trachtent die meinen sinn
Wie das ich verbringen múg
Ain lob das da túg
Von ainem fúrsten wol erkannt
Hainrich so was der genannt
Der furste was zŭ swaben gesessen etc.

Schluß: Got dientten die werden
Mīt ernst vnnd mit fleisz
Vnntz sich ir leben zerreysz
Da besassen sy das ewig leben
Das wőll vnns got ouch geben. Amen.

Hinter diesem Schlusse steht noch:

Das buch nam ain enndt
Da man zalt die zit behenndt

Von cristi geburt MCCCC vnd XXXVIII iar
Da ward das bůch vollendet gar
An dem pfingstaubent das geschach
Da man den monat mayen scheinen sach
In der nůnden stund
Hab ich gerett mit meinem mund
Johannes lebtzelter gegenschriber am zoll
Zu Geiszlingen etc.

Folgende Namen aus alten Dichtungen kommen in diesem Gedichte vor: Artauses gesellschaft. — Portzifal ferefen Ereken vnnd Gawein Lanntzelet weigamür Tristrant vnd Iwein Wigoleis oder her Daniel Poktziseiler oder der stoltz Kanerel Von dem Gral Titurell vnd Anfortas Wie Laurengel sein vechten masz Marggrauf Wilhalm von Orantz Rennwart vnnd Walfer der glanntz Wilhalm von Orlenntz mit Amaley Schinachtulander durch sygan die fry Wilhalm von Ősterrich mit Aglay der magt Hertzog wilhalm der haiden vnverzagt Wie durch plantzeflůr floreys Wittich vom Jordan Eneas vnd Paris etc.

6. Der deutsche Cato. In Fol. Voran steht ein Gespräch zwischen einem Ackermann und dem Tode, und dahinter facetus moralis, eine scholastische Abhandlung und Boner's Fabeln. — 648 Verse, abweichend von den gedruckten.

Anfang: Synt in dieser welt eyn grosz here
An guten sytten irret sere
Darvmb einer yder zu mir kere etc.

Schluß: Wundert dich das ich on wan
So kurtze wort gedicht han
So merck das niemant würd verdrossen
Hab ich irren synn so kurtz beslossen.
Explicit Katho.

7. Facetus moralis. Hinter dem eben angeführten Cato. 416 Verse.

Anfang: Mir hat gesagt dz hertz meyn
Das nit bessers mag geseyn etc.
Schluß: Hie hat ein end das buchlein
Aller tugent eyn guter schrein
Das sag wir danck maria drat
Die vns helff ausz aller not.

8. Boner's Fabeln. Mit den beiden obigen Dichtungen in Einem Codex. Rothgeschriebene Denksprüche über jeder Fabel. Die Anfangsbuchstaben jeder Zeile sind roth durchstrichen. In der Mitte sind 22 Blätter ausgerissen.

9. Vier Gedichte in einem weingartner Codex in Fol., denen eine Abhandlung von den Planeten voransteht. Jedem Gedicht ist ein Bild vorgemalt.

a.) Von allen heilgen gotesengeln.

Anfang: Ich habe gesprochen da besür
Das ich nauch minem willen kür
Das bůch von vnsers herren botten
Tichten wolte in ainem knotten etc.

Nach dieser 2 Seiten füllenden Vorrede kommt die obige Ueberschrift und sodann:

Michahel des gottes botte
Ist vor dem grossen gotte
Ain ellenthaft wigant
Gottes stercke ist er genant etc.
Schluß: Ob wir zer letzsten stunden
Mit tugenden werden funden
Da unser not verendet ist
Des helf vns herre ihesus crist.

Dies Gedicht füllt 40 Seiten.

b.) Das 2te Gedicht, welches, wie die folgenden, mit dem ersten ein Ganzes auszumachen scheint, hat keine Ueberschrift und füllt 70 Seiten.

Anfang: Johannes cristus töser

Sin vorbotte sin vorlôfer
Sin macht sin frůnd userkorn
Von edelem stamme was geborn etc.

Schluß: Das er an uns gedencke
Vnd dôrt vor ihesum χρm trete
Vnd vns die gn*au*de erbete
Das wir hin vf kumen
In den ewigen frummen.
Da alle not verdrungen ist
Gelobet sist du ihu crist.

c.) Das 3te Gedicht, auch ohne Ueberschrift, füllt 88 Seiten, und fängt so an:

Non der botten buche
Mache ich mit gůtem růche
Ouch beschryben hie das lebeu
Das vff der erden was gegeben
Der edlen vnd der fryen
Von magdaleno marien etc.

Schluß: Da sy von ewen ze ewen
Vor dem gůten gotte leben
Vnd in sinem lobe sweben
An aller frôden mitwist
Amen des helf vns ihs crist.

d.) Das 4te Gedicht, auch ohne Ueberschrift, füllt 95 Seiten und beginnt so:

Katherina du vil liebe
Zu dir ich nun schiebe
Alhie mit gedichte
Vnd o mochte ich mit ichte
Das vollen lobelich getůn
Wann dich h*au*t der gottes sun
Aller kuischaite boum
Jhesus cristus din britegoum
Mit tugenden wol gefryet etc.

Schluß: O katherina frowe grosz
Nun bite fur din arme kind
Die an dich rieffent sint
Vnd mit nöten überladen
Hilf in vor gott vsz allem schaden
Uf dz sy noch dort obene
Den hohen gott ze lobene
Werden lobelich gesehen
Amen dz müse vns geschechen.
Deo gracias.

(Zwischen dem 3ten und 4ten Gedicht sind 17 Seiten mit Versen angefüllt, welche Betrachtungen über dieses Werk und Ermahnungen enthalten. Hierin kommt ein hübsches Gleichniß von der Biene, die dem süßen Blumendufte, und dem Wibel (Käfer), der dem hore (Miste) nachfliegt, und folgende Stelle vor:

Was ich hüte predigen pflege
Das verget mit dem galme
Was aber ich mit dem halme
Mit der federn maine ich schribe
Das hoffen ich ie es belibe.)

3. Sprachdenkmäler des 15ten Jahrhunderts in ungebundener Rede.

Nur die hier zuletzt folgende Segensformel ist auf Pergament, alles übrige auf Papier geschrieben.

a. Pontus und Sidonia, ein Roman. In demselben Foliokodex, in welchem Friedrich von Schwaben steht.

Anfang: Dis ist ain edel histori von schöner abentür da inn geluttet vil gůtz och vil gůter exempel etc.

Schluß: Der gůt kv̈ng Pontus Vnnd die gůt küniginne Sydonie lepten lange nach des hertzen willen Vnnd dienten vnnserm hern got Inniglich sere Das sie in grossen eren Vnnd state gehalten wurden Es wurden nie lewt so lieb gehapt Von gemainem volk als sŭ beide Vnnd also ergat das leben von der welt Die susz rich sind so schön so küne so weise so glück-lich zum letzsten mŭssen si das alles hinder inen lassen Vnnd kommen vnder die swartzen erde etc. etc.

Per me Johannem gegenschriber zŭ Geiszlingen de Ulma etc. 1478.

b. Gespräch zwischen einem Ackersmann und dem Tode. In demselben Coder, in dem der deutsche Cato steht, mit folgender rother Ueberschrift: In dem buchlein ist beschrieben ein krieg wie einer dem sein liebes gestorben ist schiltet den tot so verantwortet sich der tot also setzt der clager ie ein cappittel vnd der tot das ander bis an das ende. — Ein 2tes Exemplar dieses Gesprächs findet sich in einem andern Coder, in 4to., in welchem die folgenden 3 Schriften enthalten sind.

c. Melibeus (deutscher Rathgeber).

d. Die 7 weisen Meister. Anfang: Poncianus ein gewaltiger kayser in seinen zeitten da er regnieret zu Rom in dem romischen reiche der hat ein frawen etc.

e. Fabelhafte Geschichte Alexanders.

f. Eine scholastische, aus dem Lateinischen übersetzte, Ab-

handlung, in demselben Codex, in dem das unter b. angeführte Gespräch enthalten ist.

g. Eine Segensformel für die Reise, auf dem letzten Blatte eines Pergamentcodex (F. 18) aus Weingarten, in 4to., ein Psalterium und Litaneyen enthaltend. Sie lautet so:

Ic dir nach ſihe ic dir nachſendi mit min funf fingirin funui undi funfzic engili Got dich giſundi hei*n* dich giſendi offin ſi dir diz ſigidor ſami ſi dir diz ſelgidor Biſlozin ſi dir diz wagidor ſami ſi dir diz waſindor des gůtin ſandi ulrichis ſegen vor dir undi hindir dir undi *h*obi dir undi nebin dir gidan ſwa du wonis undi ſwa du ſis daz da alſi gut fridi ſi alſi da weri da min frauwi ſandi marie des heiligin criſtis ginas.

III.

Deutsche Sprachdenkmäler in der Königlichen öffentlichen Bibliothek zu Stuttgart.

An v. Lasberg in Eppishusen.

Außer Willeram's Paraphrase des hohen Liedes Salomonis meistentheils unbekannte Werke oder unbekannte Abschriften, von denen hier einige vollständig mitgetheilt, andere nur angezeigt werden.

1. Die Glossensammlung in cod. theol. et philoſ. fol. nr. 218, (der ehemals Zwifalten, später Elwangen angehörte), von der in Braun's notit. hiſt. lit. Nachricht und in nr. 30. der Iduna und Hermode 1812 eine Probe gegeben ist. Die Glossen beziehen sich größtentheils auf die Bibel und scheinen dem Lateinischen nach mit denen in St. Gallen cod. nr. 9 und andern (cf. St. Gall. Cod. 299, Pariser Cod. 2685) Einer Quelle anzugehören. — Auf S. 43 werden sie durch die bekannten Hexameter, Thiernamen enthaltend, unterbrochen.

2. Folgende wenige Glossen in einem nach dem Alphabet geordneten lat. Glossar oder vielmehr Etymologikon das den Titel derivativa führt und in cod. phil. 4to. nr. 56 (12 Jahrh.) enthalten ist.

irauris a. in oringe.
l*is dicitur animal i. lezo.*
glis etiam vocatur herba, *quam vulgus* gleton *vocatur.*
situla i. ſeglaſage, *cum qua portatur aqua.*
cyrotecha, hantſ*uch.*
tignum, ſparren.

torrorium, tharre.
thimus i. binesuge.
timbra i. cresso.

3. Der wälsche Gast, Spruchgedicht von Thomasin von Tirkelere, im Pergamentcodex poet. fol. I. Auf dem letzten Blatte steht:

> diz puch han her pvrger ze regenspurch haissen schreiben den lewtten ze einer pesserunc MCCC vnd in dem XXVIII jar.

Die 6 ersten Capitel fehlen. Die Schrift ist von verschiedener Hand. Das Werk ist in 10 Theile abgetheilt. Die schlechten Bilder, die ihm beigemalt sind, stellen einzelne Figuren (Laster oder Tugenden, wie die jedesmalige Ueberschrift, aber kein Attribut, anzeigt), oder auf den Text sich beziehende Scenen vor. — In folgenden Versen, die gegen das Ende des Gedichts vorkommen, ist der Namen desselben angegeben.

Min bůch heizzet der *v*alhsche gast
Wan mir der tutsche sere gebrast
Vnd ch*on* nie so verre darin
Als ich alsam chomen bin.
Ny var min *w*alhscher gast
Bewar durh minen willen vast
Daz du chomst ze herbergen iht
Ze dem der si ein boswiht etc.

4. Schachzabel in cod. poet. fol. II. Papier. 15tes Jahrhundert. Mit vielen Figuren. Das Gedicht schließt mit dem bekannten Akrostichon, das des Dichters Namen, Konrad von Ammenhusen, angiebt. Kurz vorher wird das Jahr genannt, in dem das Gedicht beendigt ist: siben und drissig drizehen hundert ior vor ingondem mertzen drigetage. — Hinter dem Schlusse des Gedichts kommen noch Verse, in welchen der Dichter nach Maaßgabe des lateinischen Textes, die Hauptgänge der Schachfiguren beschreibt, nämlich des kunges uszgang, der küngin uszgang, des alten uszgang,

des ritters vfgang, des roches gang, der venden uszgang;
das Ende dieser Verse fehlt; die letzten sind:

Dis buch het dovor geseit
In gutter mosse fürgeleit
Von aller handen lütten
Wie die stein sy betütten
Sy sigen edel oder nyht
Als man do vor geschriben siht
Von antwercklütten manger hande
Der es ieglichem mande
Sin antwerck vnd seit me do by
Was ieglichem zu tvnde sy
Vnd seit von aller menglich
Das sy sullen wesen truwen rich
Sit er sy alle zů truwen mant
So ist ein antwerck nüt genant
Das bedorffte svnder truwen bas
Denne do keines wissent das —

Zur Pobe stehe hier der Anfang des letzten Abschnitts.

der venden uszgang.

Syder ich von den grossen steinen han
Geseit so mag ich nüt gelan
Ich musz ouch von den kleinen sagen
Wan wolt ich dirre getagen
So möhten sprechen alle die
Der vende betütte hie
Das ich sy versmehen wolt
Breht ich nüt zů lieht als ich solt
Was die venden solten gan
Vnd was gewaltes sy mohten han
Als mir dis buch geseit hat
Die venden mügen ab der ersten stat
Zu erste an das dirt felt wol gan
Als ich do vor gesprochen han
An das dirt felt wol gan alle stein

Zů verſten one das roch allein
Als ich vor geſeit hab
Darnoch gat die friheit ab
Den venden das ſy nüt fürbas
Getüren komen wan an das
Aller nehſte vor in iſt
Als man an diſem bůche liſt
Als ouch do vor ſus betüttes hie
Als ich vch wil betütten wie
Die wile man antwerck lütte ſint
Das ſy in ir heimůt ſint
So iſt ir gang deſter friger vil
Sus ich vch ſagen wil
Für das er von der kuntſchafft kunt
So iſt er vnſicher zů aller ſtunt
Do von ſol er nüt ferre gan
Wan an das ander felt das er mag han
Vnd für ſich v̈ber die ſlihte
Ich ſag an diſem gedihte
Als es ouch hie vor mir ſtunt
Vnd wenne er an die ſpangen kunt
Sines widerſachen ſol denne ſin
Sin gang als der küngin
Vnd het das mit fromekeit
Erworben das die kv̈ngin treit
Von genaden als do vor ſtat
Do es dis bůch geſeit hat
So der vende komet zů der ſpangen dar
Wie das iungſte felt iſt gefar
Ab mag den ſin ſpringen ſin
An das dritte felt als der küngin
Vnd dar noch nüt fürbas
Wan an das ander felt wiſſen das
V̈ber die ſpitz vnd anders nyht
Als dis buch mir vergiht

Man ſol ouch eins mercken me
Als ich han geſprochen ee.
Das er des erſten ſol die rihte gan
Findet er zů weder ſitten ſtan
Des andern künges ſtein er ſprich ime ſcach
So můsz dem widerſacher gach
Das er balde zů ſehe
Das ime nüt mat dar zů beſchehe
Findet der vende ouch anders kein ſtein
Er ſy grosz oder klein
Er nimet in v̈ber die ſpitz
Den alten frumet nüt ſin witz
N*a*ch den ritter ſin kv̊nheit
Was von der küngin iſt geſeit
Gůtes das kan gehelffen nyht
Ob vff dem ſpil das geſchiht
Das in beg*en*et ein vendelin
Zu wederin ſpitz ſo mag es ſin
So gewaltig das es in nymt
Der ſelbe gang ime gezymt
Nüt wan ſo er v̈berwinden ſol
Der ime begenet hie mag man wol
Mercken vnd alſo verſtan
Das ein ieglich antwerckman mag han
Urlop das er were ſich
Heimlich vnd offenlich
Wer gegen ime het ſolichen můt
Das er ime wil nemen lip oder gůt.
Alſo ſeit uns dis buch hie
Sich zů ſchirmen was verbotten nie
Wie kleine nun der fende ſye
So iſt er doch alſo fry
Das er dem künig ſprichet ſch*o*chmat
Vnd ſolichen gewalt hat
Das er künig küngin roch ritter mag van

Hie by sol man das verstan
Das die armen nieman versmohen sol
Man bedarf ir zů allen zitten wol. etc.

5. Alexander der Große von Ulrich von Eschenbach. (Im Gedicht, S. 2., heißt der Verfasser Vlrich von etzebach). In cod. poet. fol. 34. Pergament. 14 u. 15ten Jahrh. Das Ende fehlt. S. Weckherlins Beiträge.

6. Hie hebt sich an ein buch von dem edeln hern von Brunczwigk als er uber mer für. Ist die Geschichte von dem Zuge Heinrichs des Löwen nach Palästina. In cod. poet. fol. IV. Papier. 15te Jahrh. Der letzte Vers giebt den Dichter an: Singet uns Michel wyssenherr. Am Ende des Gedichts ist ein Grab abgebildet, auf dessen Leichenstein am Rande herumgeschrieben ist: anno domini MCCCCLXX. Ein Löwe steht auf dem Grabe. cf. Büschings Volkssagen S. 213 — 242.

7. Disz hernach geschribñ saget von eynem konigh wie esz ym ergingk eyns mals in eynem bade da ym syn gewalt genomen wart, in demselben Codex, in welchem nr. 6. steht. Es ist zwar dieselbe Geschichte, wie in Rosenblut's: der König im Bade; aber schon der Anfang weicht ab:

Der an im selber nit bewart
Unzucht vnd vberig hoffart
Das richet got dort und hie.
Nu horent wie esz ergingk
An eynem konigk here esz:

Schluß: Da wart der fers deposuit
Lobelichen vollen bracht
Den er het versmacht
Den hisz er da schriben an
Vnd wart fürbasz eyn gut byder man. Amen.

S. Lasberg's Liedersaal, Koloczaer Sammlung und Heidelberger cod. 341.

8. Der Fogelgesang. In demselben Codex in dem die beiden vorigen nr. enthalten sind. Fünf und zwanzig Vögel, die

nebenbei abgebildet und mit ihrem Namen überschrieben sind, geben, jeder nach seiner Art, einem Könige in mehrentheils sechszeiligen Strophen, gute und schlechte Lehren; der Kukuk macht, in 24 Zeilen, den Beschluß.

9. Deutsche Uebersetzung der abentheuerlichen Reisen Joh. v. Mandeville. Sie steht im Anfange des Codex der nr. 6 — 8 enthält. In Prosa, und, wie am Ende angezeigt ist, von Hans von Goßheim geschrieben und mit Bildern versehen.

10. Ein deutscher Commentar über die Psalmen, aus dem 15ten Jahrhundert, in cod. poet. 4to 69.

11. Mehrere Gedichte, die die 2te Hälfte des cod. von nr. 10 einnehmen.

a. S. 1 — 3. Ein Liebesgedicht. Anfang:

Mein troſt vnd auserwelter ein
Auf aller fart fugt ſich engein
Dein wonderbar werdes angeſicht
Hot ſich in hoher art gezicht
In mein gemüt vnd einiges herzen.

b. S. 3 — 26. Ein Liebesgedicht in Form einer Erzählung. Gegen das Ende nennt sich der Dichter (mit angenommnem Namen?):

hab ich geredt uneben
So iſt es doch an alle vor
Wann recht als ein ander tor
Unwyſe wort und tumbe werck
Treib ich Elblin von Eſſelberk.

Anfang: Mich fraget eins tages ein geſelle gůt
Ob mir zu reitten ſtund der můt
Durch kurzweil beiszen an ein walt
Ich antwort im da wider baldt
Und ſprach des wil ich ſein bereit etc.

c. S. 27 — 37. Ein Alter erzählt, wie er mit seinen Liebesgesuchen und Liebkosungen bei einer jungen Magd schlecht angekommen ist. Anfang:

Wie wol das ich nit iung bin
So han ich doch vil tauber ſin
Das mir die leute geſteen müſſen
Ich gee lieber auff den fueſſen
Dann ich auff dem haubt danz etc.

d. S. 38 — 53. Von meyer Bezenn. *) Dieſelbe launigte und volksmäßige Beſchreibung eines mit Schlägerei endenden Hochzeitſchmauſes, die nach einer andern Handſchrift in v. Lasberg's Liederſaal unter dem Titel: von Metzen Hochzeit abgedruckt iſt. Da die v. Lasberg'ſche Handſchrift von der vorliegenden ſehr abweicht, auch an mehreren Stellen Lücken hat, ſo finde dieſes Gedicht, voll Schilderungen des damaligen Lebens beim niederen Volke, hier nochmals eine Stelle. (Darf man vielleicht, wie Uhland meynt, an eine Parodie von Etzels Hochzeit denken?). Die Anfangsbuchſtaben der Verſe ſind roth durchſtrichen.

Von meyer Bezenn.

Es was ein mayer hiesz Bez
Der het ein pulen hiesz mez
Der was er alſo holtt
Das er nach ir ſterbenn wolt
Sie was im auch nit anweg
Wie es vmb die ſach leg
Si wolt im dann ſwern [1].
Das er zu ee vnd zu recht
Si wol gehaben mecht
Des wart meyer pez ze ratt

*) Die Handſchrift hat wie andre Handſchriften dieſer Zeit, immer cz (oder tz?) ſtatt z. Mir ſcheint das c vor dem z ein zum z gehöriger Schriftzug zu ſeyn und ich habe daher immer nur z drucken laſſen.

1. Bei v. Lasberg iſt die Verſtümmelung der Verſe ſo ergänzt:

Sin bett wöllt ſi nit eren
Er müſt ir bett E ſweren.

Schnel vnd gar tratt
Bracht er biderwer leut dar zů
Burckheit den Lucken frů
Vnd ſein bruder ſchollentrit
Herman den hufſſchmit
Auch peter den kecken
Vnd den alten hoffſchlecken
Vnd Henszlein ausz der peind
Auch ander ſein gut freund
Kamenn mit bayer pezen dar
Dietterich der vbelfar
Cunrat der plotterkopff
Vnd auch mayr nastropff
Vnd der reich poppſer
Voliklin der ſchnaufer
Nun ſchweig alt vnd iung
Sprach der weys nodung.
Bez du biſt ein gerad man
Wiltu mezen zu der ee han
Er ſprach ia wil ſie mich
Nodung ſprach meza gich
Wiltu bezen han zu der ee
Sie ſweig er forſt ſie mêe
Sie ſprach ia heiſt michs mein muter
Nodung ſprach ſie enttůt dir
Nichz des glaub dů mir
Alſo nach ir beyder gir
War in die ee beſchaffen
On ſchuler vnd on pfaffen
Do wart dem pezenn
Gegeben zu der mezen
Ein pock vnd ein kalb
Auch ein kue die was halb
Zwen ymen vnd ein ſchwein
Auch ein pleszets roszlein

Vnd tierlin ſterz auff der preyt
Do wart frau mezen widerlayt
Zwey iaugart ackers wol geſeet
Drew malter haberns recht erplet
Auch ward ir von dem tennen
Ein hann vnd vierzehen hennen
Und funff pfunt pfenning
Das waren als zimlicher ding
Diz geſchah zu vndern
Das volk begond wundern
Wo die hochzeit ſolt ſein
Einer ſprach freund mein
Man ſol ſie haben am abent
Den rat den gabendt
Die weyſen alle
Gar mit reichem ſchalle
Hub ſich die hochzeyt
In pezen hausz was es weit
Dar komen fremder leut vil
Peter tursz vnd peſennſtil
Der kopp vnd kilianz
Seifrid vnd ſein bruder manz
Vnd die ſtrauden ausz den awen
Mit iren hausfrawen
Vnd der pocklin -enſer [2] bachs
Walter der lederer vnd der ſachs
Der turre vnd der zeg
Burckhart wideman vnd der wech
Rumpff ramppf vnd der ſtoll
Vnd ſein vetter *n*untvol

Auch

2. Der Anfangsbuchſtabe dieſes Worts iſt durch Correktur unleſerlich geworden, wie denn überhaupt die Handſchrift ſehr undeutlich iſt.

Auch fraw gics [3] ir mům
Konzlin der gensplum
Vnd ſein ſweſter fellbruch
Albrecht der eindſchuch
Dar zu kam manig ziernhelt
Der zům musz was auserwelt
Alſs das es nu zeit wart
Do furet man pezen auff die fart
Vnd ſtalt in zu dem preutelpett
Zwen grosz ſöffel er an hett
Als man im nun die mezen bracht
Sprang er frolich ins pet v̄nd lacht
Alspald ers an ſein arm vieng
Das volk ausz der kamer gieng
Bez ſprach het ich ein liecht
Gelaub mir ich enliesz nicht
Ich macht ausz dir ein weib
Er ſwur tewr bey ſeinem leib
Das doch neur der mon ſchin
Ich liesz dich zwar alſo nit hin
Mez ſprach du volle ků
Was ſol dir ein liecht darzu
Meins vater knecht der vbelpracht
Kund es vmb die mitternacht
Der nar was voll vnd enſchliff
Bis man im des morgens rieff
Fur die kirchenn man in furt
Manch ackerknab do nach im tůrt
Seyt ſtyl ſprach der mesner
Die torpel namen Bezen her
Sie erwiſchten bey dem har
Vnd rufften in zwar

3. Auch durch Correktur undeutlich.

So grynniglich vnd hart
Das er ser schreyen wartt
Alsdan ist der pauren sitt
Von der kirchen hie mit
Giengen sie wider hein
Alt vnd iung gemein
In meyer bezen hausz
Do lebt yderman im sausz
Vil was der nachgepauren
Nyman hett kein trauren
Dar komen mezen frund vil
P....m [4] durst vnd pesemstill
Pfeffersacht vnd lerennaph
Kapeshaubt vnd hochstapff
Penz knoll vnd ackertrapp
Des tursen sun der iung Lapp
Auch etlich die halb edel warn
Die sach man gar hofflichenn parn
Durch den pirsch vnd schlinden speisz
Baum die taschen [5] ein stolz fiesz
Pauren venidt vnd strasgůt
Die warn all wol gemůt
Erst pfeiff der pfeiffer ein schall
Das es in der kuchen erhall
Man richtet do die tisch
Do ward yder man frisch
Sye hetten alle weisz prott
Vber das was in so nott
Das sie es in sich trucken
Vnd vnkawin ers [6] versluckenn

4. Undeutlich; vorher heißt er peter tursz.
5. Das t ist undeutlich.
6. er- ist undeutlich.

Die wecken gondes zerren [7].
Einer gab dem glas ein ſtosz
Man richtet do mit namen
Ye vier pauren zuſamen
Vber einen kubel weyt
Sye aszen wider ſtreyt.
Die nepff wurden bald ler
Erſt do trug man her
Ruben wol bereyt
Do was vil ſpecks auffgeleyt
Die pauren piſzen in den ſpeck
Daz in der treck
Vber die packen ran
Davon manchen dorffman
Sein maul vnd der part
Vber all ſmalzig wartt
Einer ſchlukt [8] der ander ſchlant
Vnd etlicher gar [9] hart verprant
Die zungenn vnd den rachenn
Das die andern wurden lachenn
Alſo ſer vnde vaſt
Das in die ſpeysz taſt
Ausz den mewlern auff die knye
Einer ſchrey ſchenke hie *ein*
Der ander ſprach lega ein prott
Der tritt ſeim vater trincken patt
Ir keiner do muſzig was
In wurden ir vinger nasz
Bis hinden zu der hant
Do bey man wol erkant
Was ſpeisz hie hetten gehabt

7. So lautet der Vers in der Handſchrift.
8. Oder ſchlickt.
9. Das r undeutlich.

Der koch kam getrabt
Fur der pauren tiſch
Vnd ſprach ſeyt alle friſch
Ich pring euch muſz vnd brotten
Nu horent wie ſie tattenn
In was zu eſſen alſo not
Das im keiner trinken pott
Er hub ſelbs auff vnd tranck
Der preutgan ſprach das hab danck
Ich gedacht nit daran
Ich ſolt dir ſelbs gepotten hann
Der koch ſprach des wurt gut ratt
So der wein doch vor mir ſtatt
Ich trinck ſo mich durſt
Nun hort wie ſie die wurſt
So geitticlich verſchlundenn
Alspald vnd ſi enpfunden
Wie die gepraten warenn
Do lieſzen ſie das mŭſz varen
Bis ſie die wurſt gaſſenn
Sie ſorgten vnd enſaſſen
In wurden die vertragenn
Vnd gonden reschlich iagen
Doch von ſtund darnach
Ward in nach dem mŭſz gach
Sie thetten dar ein procken
Die aller groſten mockenn
Vnd truckten die hinvnder
Das mich von got ein wunder
Wie es als in ſie mecht
Nun was der letzſt mundvol recht
Als groſz als der erſt
Welcher tranck aller merſt
Der daucht ſich ob allen
Mit ſchreyen iûchtzen vnd ſchallen

Sie hetten do die affen
So gar vberlaffen
Das mancher vergasz
Ob es tag oder nacht was
Sie ruchen als ein kolehauff
Do man trug ab
O wie manig dorffknab
Sein zagel vmb ein vinger want
Vnd hub den ars zu mit der hant
Mancher lieff hindern zaŭn
Vnd liesz von im ein ſtraŭn
Als hets ein alter eſel than
Do welt man zwen der beſten
Ausz allen fremden geſten
Einer hiesz kiliantz
Der ander mayer rantz
Die ſetzt man zu der breut
Do ſchenkten die leut
Yder man nach eren tet
Einer gab ein pruchbet
Der ander hiesz ein ſchwingen
Ausz ſeinem hausz bringen
Der gab dits iener das
Einer gab dem andern zu hasz
Der gar reich ſolt ſein
Der gab ein hubſch ſpiegelein
Ein hecheln gab der zach
Ein alten ſtroel der wach
Do gab metzen velbruch
Ein new henffin ermeltuch
Erſt kam pertſch der vbel
Vnd gab ein newen kubel
Durch er gab dem prewtigam
Sein Juppen hanns der Jordann
Er ſprach nym hin fur war

Es ist nit uber acht iar
Das ich in newen anlait
Lug wie hubsch vnd gemait
Dan das er nit gut ermel hatt
Vorn darein ein loch gatt
Sunst wer er one locher gantz
Do trat herfur Kiliantz
Vnd gab sein ploen hůt
Er sprach der ist gůt
Oder ich mein leib verlier
Ich kauffet in umb vier
Haller das ist war
Es ist noch kaum funff iar
Einer gab ein hulzen kandel
Der annder eine alten mandel
Der dritt zwen alt puntschuch
Der vierd ein vngewaschen pruch
Ob sie nit all waren reich
Nach gabtens all erleich
Wernlin der diech
Gab ein hennen die was siech
Vnd sprach *sche* hin preutigan
Ich wolt si selbe gessen han
Doch hab ich dirs erspart
Troll vnd auch Hegenhart
Die gaben zwen alt Haller
Berchtold der schaller
Must die hant vom ars lañ
Er wolt ye eins dauorn gan
Er greiff in die taschen schier
Vnd sprach spilman nym hin vier
Heller die ich noch woll han
Vnd pfeiff mir eines das ich kan [10]

10. Die Verse, die man hier vermißt, fehlen in der Handschrift.

Er was wais recht als ein prant
Vnd nam fraw metzen bei der hant
Er furt ſie zu der linden
Do kam als dorffgeſinden
Vier vnd dreiſſig oder me
Der ſpillman pfiff aber als ee
Do ſprungen ſie all vaſt
Das in das fuoszſtro *d*aſt
Nyder in das gras
Manchem der ſchuch offenn was
Die pawren ſchrien hartz io hartz
Mein liep iſt nit ſchwartz
Sie gonden frolich ſch*a*cken
Vor den dorff dockenn
Die ers man in ſer wagen ſach [11]
Leutſolten do zerprach
Sein pruchgurtel da entzway
Er rufft laut vnd ſchrey
Vntter die iunckfrawen alle
Mir iſt mein pruch entfallen
Nyemands hort was er ſprach
Wan in was zu tantzen gach
Pis im einer in die brŭch tratt
Da viel der bawr an der ſtat
Das im der kopff plut
Er ſtiesz ein iunckfraw hiesz gut
Das ir ein ſpiegel brach
Das was trollen ungemach
Wan er ir den gekromet het
Troll ſprach an derſelben ſtet
Leutſolt du maſt den gelten
Er ward im fluchen vnd ſchelten

11. So lautet der Vers in der Handſchrift.

Des mocht er nit gelachen
Vnd ſprach was wiltu machen
Ich gib gar klein vmb dich
Eremit do hub er ſich
Es ward ein ſturm vnd ein ſtosz
Der ſchall ward vaſt grosz
Baide hie vnd dort
Der ſpilman pfeiffen auffhort
Einer waich hinder dem andern her
Troll vnd Weldin ſchnauffer
Die ſchlugen leutſolt hart
Durch ſeines haubtes ſchwart
Man mocht den ellenden man
Mit widen *za*men punden han
Er gelag an einem rein
Die bruch hieng an dem bain
Vnd rufft mit lauter ſtyme
Hilff mir pruder gryme
Der kam ſchnel gelauffen
Er ſchrey we vnde waffen
Bruder wer hat dir gethan
Ich rich es ob ich anders kann
Er ſprach der ubell troll
Do antwort Heintz der nutuoll [12]
Des musz er nemen ſolchen wert
Hiemit zuckten ſie die ſchwert
Vnd ſchlugen in den hauffen
Gar fluchtlich begunde zu lauffen
Yderman zu ſeinem freund
Do ſprang Elckenpoldt ſelbneund
Zu dem ſchadhaften man
Do trat mayer archan

12. Die beiden erſten Buchſtaben dieſes Wortes ſind undeutlich.

Selb zehend zu dem trollen
Man ſach betzen ſchöllenn
Geſigen an dem erſten tail
Doch wards hinach ſein vnhail
Wan er am ſchympff verlor
Walther der mor
Gab im einen ſchlagk
Das lung vnd leber vor im lag
Elckenpolt pracht ſeinen ſpiesz
O we *vei*ntlich er ſtiesz
Den trollen zu dem nabel
Er ſprach hie vnd [13] zabell
Ich gehiesz dirs vor lang
Er nam die ſpieszſtang
Vnd gab im einen ſtraich
Das im die hirnſchall entweich
Dartzu gar bald gelauffen kam
Mayr archan vnd der ram
Die hieben ein ander vaſt
Der torpel ward ein vberlaſt
Es lieffen von dem tantz
Ochſſenbeŭl vnd meyer rantz
Pulm greys vnd eiſſengrein
Peter ſews [14] vnd eberſchwein
Die huben an ein newes geſtos
Do ward der arm gos
Geworffen in den mulbach
Das man im kaum das haubt ſach
Doch kroch er her wider ausz
Vnd lieff in des mullers hausz
Der reicht im einen ſpiesz

13. Zwiſchen hie und vnd ſteht kein anders Wort.
14. Undeutlich.

Er vacht als ein zornig fiesz
Vnd wundet ſiben auff den tot
Do ſchlug in kirnin prott
Den ſpieſz ausz der hāt
Im wardt angſt vnd not bekant
Wan er nit langer leben ſolt.
Als er im fliehenn wolt
Gein im kam einer her geiagt
Ein pawr was auch vertzagt
Dem was zu fliehen alſo not
Das ſie ſich ſtieſſen bede zu tot
Vnd zu der ſelben ſtůnd
Ward ruffen ſein můndt
Gehawen auff das kynn
Do ward frick rehlin
Geſchlagenn durch achſſelbain
Haſenſchreck ward mit eme ſtein
Geworffenn in den giel
Das im der imbisz entpfill
Wer nit ſturm het geleůt
Es wer preutgam vnd der preut
Solich widerdriesz geſchehenn
Das man iamer het geſehen
Doch kamen ſchiedleut genug
Do man die glocken zuſamen ſlug
Ein yeder zu im ſelber ſach
Wer nit wer hat der prach
Von dem zaun einen bengel
Do lieff pirnſtengel
Gar reſch von hausz zu hausz
Vnd bot allen pawren ausz
Der erſt der vͤwaffet wart
Der het ein ruszſig helen part
Ein ſcherb gehoret zu der glut
Den ſturtzt er auff fur einen eiſenhůt

Ein alte wan was ſein ſchilt
Do wappet ſich der rutthillt
Dem was zu ſcheiden gach
Sie lieffenn all hindennach
Gabeln ſtangen vnd rechenn
Der ſag man vil zubrechen
So wurden doch geſcheiden ſo
Einer was trawrig der ander fro
Wer das leben bracht davon
Der hiesz gar ein ſelig mon
Alſo hat das gefecht ein ende
Got vns allen kumer wende.

e. S. 53—74. Das nackendpilde Ein maiſterliche tieffe rede, nach den Schlußverſen auch von Elblin von Eſelberg. Ich theile dieſes artige Gedicht, keuſcher Liebe huldigend, hier vollſtändig mit. [1]

An einem morgen gen dem tag
Als ich ſchlaffens mich ferwag
Gunde ich mit dencken ringen
Do huben heylliger dinge
Die vogel an zu gellenn
Das man ſie hort erhellen
Herab ausz den lufftenn
Iglichs wolt übergufften
Mit geſang das annder
Ja brach ſich der galander
In tauſſenterley ſtymen
Die leich ausz lautem grymen
So ſtreittiglichen herwider hall
Doch mit gewalt die nachtigall
Sie alle überſang
Gar ſuſziglich es erclang

1. Die Zweideutigkeit dieſes Satzes iſt abſichtlich.

Wan ſie begonde floriren
Ja was ſie mit quintiren [2]
Yetz vnden vnd dan oben
Ein ſo ſangkreichs lobenn
Ward von vogeln nie volbracht
Zu hant mein hertz da gedacht
Hin ſein die winter mon
Vns iſt in dieſem dan
Mit dem ſuſſen geſchrey
Verkundet der werde mey
Auff ſo eylt ich pald
Zu feld vnd auch zu wald
Begund ich ſere gahenn
Vnd wolt auch da entphahen
Die wnniglichen zeit
Ich kam auff ein ſtrosz weit
Die trug mich in ein awen
Ich fand von ſchonen frawen
Alda ein menigliche ſchar
Das ich volliglich noch gar
Ir ſchon nit kan bedeutenn
Was ich von hubſchen leuten
Ye geſach iſt als ein wint
Mich wundert das ich nit wart plint
Von dem widerſchein ſo hell
Do ich ſo manig liechtes vel
So klerlich ſach ergleſtenn
Mit gold vnd perlein erſten [3]
Waren ir kleit geziertt
Auff irer wat geformiert
Was manig obentheur wild
Sunder eine trug ein pild

2. Undeutlich.
3. Die erſte Silbe dieſes Worts iſt durch Correktur undeutlich.

Auff einer kappen genett
Gar mit kostlichem gerett
Des ich am maisten wunder nam
Das pild was plos als adam
Vnd nackendt aller ding
Auch het es sich ruckling
Gein vns her gekert
Sein haubt geziert vnd geert
Was mit einer kronnen reich
Sein mayung duncht mich wunderleich
Mein synn an im erlagenn
Ich endorst doch nit gefragenn
Die werden vnd vill reinen
Was ir pilde tet meynnen
Doch firwitz macht zu lest
Muteg mich so vest
Das ich ging zu der Hern
Vnd bat ob sie mich lern wölt
Durch ir zucht [4]
Was das pilde bedeuten solt
Sie sprach sie tet es gern
Wolt ich sie auch gewern
Wes sie mich darnach bet
Ich sprach auff mein stet
Was ich mag *a*der kann
Das soll euch wesen vntterthan
Sie sprach merck was ich dir sag
Das pilde so ich an mir trag
Nach der obentewr sitt
Do main ich liebe mit
Vnd wend es darumb hinden her
Ich wolt dir gern von der

4. So ist dieser und der vorige Vers abgetheilt.

Vill ſagen von ir taugen
So kann mirs vntter augen
Nyemant geben zu ſehenn
Ich main ob ich erſpehen mocht [5]
An keinen ſachen nicht
Von welcherley geſchlecht
Die werd liebe mocht geſein
Weyb man oder tieres ſchein
Seit ich des nit gewiſſenn kann
So duncket mich nur hinden an
Ich ſie ſehe nit vorn
Ich ſprach zu der hochgeporn
Noch mer gebt mir des pildes ſtewr
Vnd ſaget durch welche obentewr
Tragt ir die liebe on kleider
Sie ſprach da wont ſie leider
In meinem ſynn nackend vnd blos
Ich enkann klein noch grosz
An ir nit erkennen
Das ich ſie nennen
Bloszlich mag bei dem namen
Vnd iſt an irem ſtamen (oder ſcamen)
Aller ding mir vnbekannt
Darumb trag ich ſi on gewandt
Alſo habe ich dir uber ein
Geſaget was das pilde main
Genett auff mein kappen ſchnit
Nun thu auch was ich dich bit
Als du mir globſt von erſtenn
Ich ſprach zu der vill herſten
Vil gern ich pin ewr armer knecht
Wan das ertaylen alle recht

5. Mit anderer Hand und Tinte.

Von kolen pis gein Wienn
Das man dinſt wider dien
Sie ſprach Nun hor gut geſell
Wes ich dich bitten well
Nit annders ich von dir beger
Dan das du das pilde vmbher
Mir gein den leuten kereſt
Ich main das du mich lereſt
Wie auch das die liebe ſey
Vnd das pilde kleider frey
Solt du mir reylich kleidenn
Ich meyn das du beſcheyden
Mich mit worten ſolt dan
War ausz oder von wan
Frawen lieb von erſt bekleyb
Ob ſie einem werden weib
Gut ſey oder ſchade
Das ſie lieb zu ir lade
Zu ir ſprach ich gar trag
Fraw das ich die drey frag
Dir ſag nach dem willen dein
Wie vnd was lieb mig geſein
Vnd wannen ſie ſey kumen
Ob ſie ſchade oder frume
Das pruff fraw dein lob
Dartzu iſt mein vernunfft zu grob
Vnd kann des nit erdenckenn
Doch wil ich euch nit wencken
Noch ewrem bot wider weſen
Ich ſag euch ich han geleſen
Davon das wile ich euch kunden
Mag ich das nit ergrunden
So wat ich den furt dabej
Doch ee ich ſag was liebe ſey
So merckt fraw vor den liſt

Das dreyerley liebe iſt
Der erſte nam ſey euch bekannt
Anhebend lieb iſt ſie genant
Znnemend lieb iſt die mit
Gantze lieb heiſzt die dritt
Neme dich fraw des wunder
Was igliche lieb beſunder
Sey oder muge geſein
So nym hin mein lere ein
Anhebendt lieb iſt anders nicht
Dan das ein man villeicht ſicht
An einem weib etwas
Gut geberd dits oder das
Das im an ir ſo woll gefelt
Vnd ſein gemut ir wurt geſelt
Das er fur weib vnd man
Ir guts vnd alles heils gan
Die gunſt anhabendt lieb heiſzt
Vnd pfligt man ir nu aller meiſt
Doch volwechſt ſie ſelten gar
Nun nim iener zweyer war
Die noch vngezelet ſtenn
Der mag gar leicht miſſegen
An wachſſen vnd an plüen
Wan man ſie nu wurdt nüen [6]
Mit ſtettem dinſt in liebes er
Wann das ich nu ſprech ymer mer
Holt holt bin ich dir fraẅ
Nun merck vnd ſchaẅ
Solt ſie mir darumb wencken nicht
Wann ein weiſer lerer ſpricht
Es beweiſſet werck vnd rat

Ob

6. Undeutlich.

Ob man gantze lieb hatt
Doch ob einer gutes gann
Die fraw fur alle weib vnd man
Vnd ſich dartzu alſo beſacht
Das er mit feſtem dinſt dir wacht
Dannoch iſt ſein liebe nit gantz
Er dve dan dartzu einen krantz
Das iſt das er meyd on geuer
Was dir iſt leidt vnd ſchandenber
Wie vil er dir nu gutes gan
Wie ſtet ſein dinſt dir liget an
Das er gewin deinen ſun
Was ſol gunſt vnd ſein thun
Miſt er gen dir nit ſchad vnd lait
Auch das deiner eren kleyd
Er zier mit rechter begird
Bedenckt er nit dein wird
Sein lieb iſt valſch vnd vnſteet
Dieweil er das nit faren let
Das macht du fraẅ woll leſen
Das die liebe an irem weſen
Nit anders iſt nach meiner künſt
Dan haben gen lieb freuntlich günſt
Auch thü das im gar wol behait
Vnd lasz das im ſey ſchad vnd layt
Mercke fraw nür die drew wort
Wan lieb vmb all ire [7]
Mit in iſt begriffenn
Nichts iſt in entſchlieffenn
Wan als der wort iſt eins vnd zwey
Alſo die liebe iſt dreyerley
Welche wort dich nu an antrifft

7. So ſchließt der Vers.

Ein ſunder lieb es an dir trifft
Als vns das ticht vergicht
Der es eben anſicht
Nun habe ich fraw verſchribenn
Als ſer mich mein ſinne tribenn
Was liebe ſei vnd wie manigüalt
Des ker hervmb deines pildes geſtalt
Nun ich ſol kleiden es in neẅ
Ich main zu ſagen von wye vnd wä
So ich die lieb von erſt erhebe
Gar ſer von ſynnen ich enſebe
So macht die liebe luſtlichē liepliche luſt
Wan die natur wurcket nicht vmbſüſt
Do mancherley luſt wardt geworcht
Do beſchuff ſie on alle forcht
Ydem luſt ſein ſunder busz
Fur durſtes luſt waſſers guſz
Fur hungers luſt fleisch vnd prot
Als fur leiplichs luſts not
Iſt fraw all ſach gerichtet
Welcher luſt dich aneſichtett
Zu hant dir das lieben muſz
Das dir des luſtes machet busz
Zu hunger vnd zu durſtes zwanck
Liebet uns ſpeis vnd getranck
So einen lieblich luſt tut heyſz
Der ſucht dan wo er weiſz
Des luſtes busz als weiplich hab
Wart wie durch kulen naſzen lab
Man lieb hat friſche prunen
Alſo durch mynne wunne
Leben die weib den frechen
Den ſie doch widerſprechenn
Die mit tugenthafften kallen
Den frawen wollen gefallenn

Der widerſprechen wurt ymmer
Wan allein dar inn nit wert
Weltlich ſchand vnd ſundt
Zu hannt man wol befund
Ob lieb dan weret ſich
Irs luſtes busz als ich da ſprich
Ditz zwu ſach offt wenden
Das lieb vnd luſt nit enden
Die fraw von hubſchen ſynnen
Sprach nun bring mich innen
Wie lieb von luſt her gee
Wan eins naturlich luſt beſtee
Zu hannt mit luſt es dahin ſynnt
Do es des luſtes buſz vindt
Macht das naturlich hitz
Sag mir warumb iſt dan ditz
So ich in ein ſtuben gan
Do vielleicht ſein zwaintzig man
Der ich kein vor nye habe geſehn
Noch in meines hertzen ſpehn
Liebt mir ir einer alltzu hannt
Fur die andern allſannt
Ging lieb nu von luſt her
Jener wer mir recht als der
Den ich mir ſunder auſzerkoſz
Ich lacht wan ich was ſorgen blos
Sie treib ſymnereichs geſprecht
Ich ſprach fraẅ ir fragend recht
Vnd ob ich kan beſceide dich
Des du haſt gefraget mich
Naturlich ſchrift das ruget
Wie unſer liebe ſei gefuget
Zuſamen an allen endenn
Auſſ den vieren elementen
Ausz truckner erd ausz waſſers rufft

7 *

Ausſ heiſſem fewr ausz windes lufft
Die element habenn ir pflicht
An einem vnd dem andern nicht
An dem bricht erd an dieſem fewr
Hie waſſers pracht dort luffts ſtewr
Des ſeind baid arm vnd reich
Genaturt gar vngeleich
Wan du nu zu den leuten gaſt
Der du vor kein kuntſchafft haſt
Es ſein frawen oder man
Welche ſich an natur dan
Dir aller meiſt nahet
Nach dem ſelben gahet
Deines leibes luſt aller veſt
Das libſt vnd das beſt
Iſt dir daſſelb in deinem müt
Wan wes eins luſt das duncket güt
Sie ſprach nun hore geſell
Mit frag ich dich noch mer beſtell
Seit luſt mich weiſt dahin
Zu dem ich genaturet bin
An der mynne hitz
Warumb iſt dan ditz
Nun habe ich doch geſehen dick
Sueſz vnd gar lieplich plick
Auch freüntliches trewttenn
Zwiſchen zweien lewttenn
Do ains was heisz das ander kalt
Vnd an natur vngeleich geſtalt [8]
Als ich nu erhoret das
Das wunder mich ſelber frasz
Das ſich die ſchon ſo ſer verſan

8. Hinter dieſem Verſe iſt mit andrer Tinte an den Rand geſchrieben: ſprach der geſell.

Antworten ich ir da begann
Vnd ſprach zu ir alſus
Ein maiſter heiſt Iſiderus
Der ſpricht es ſein vier ſach
Der etlich auch machen
Das ſich eins anders ſtellet
Dan ſein natur iſt geſellet
Das erſt iſt zuchtig gut geberd
Das ander ſchon on geuerd
Das drit hoch edels geſchlecht
Das vierd grosz reichthumbs gebrecht
Die vier ſachen lobes reich
Lieben den leuten vngeleich
Dem liebt der zuchtig was
Dieſem liebt die ſchon vil basz
Denn troſtet hoher adel
Dem liebt das vol iſt hausz vnd ſtadel
Wan wir nu wollen welen
Vnd feſtiglich verquelen
Ein lieb in vnnſers hertzen ſall
So iſt zwiſchen vnnſer wall
Die erſt von natur hergett
Wann eins dem andern zuſtett
An den vier elementen
Die wall kan aber wenten
Vnnſer vernunfft weiſt von ir
Vnd rat zu welen fyl vnd gir
Ansz den vier ſachen e genant
Wo einem der eins wurt bekant
Vnd er es fur die anndern lobt
Sein lieb dan nach demſelben tobt
Vnd acht der element nicht
Sich fraw davon geſchicht
Das in der mynne flammen
Sich dick vnd offt ſammen

Dye die nature ſundert
Das hat dich fraw gewundert
Nun habe ich dir gethon kunt
So vill ich mocht dieſen funt
War ausz lieb entſpringet
Dein gebot nu darnach ringet
Das ich dir ſoll beſchreibenn
Ob nutzer keuſchen weibenn
Sei das ſie der liebe pflegenn
Oder das laſſen vntterwegen
Den krieg dar ich nit ſcheidenn
Gein frawenn nach gen meyden
Zu gros wurd mein vngelimpff
Das in ernſt oder in ſchimpff
Mein ſynn das widerriettenn
Riet ich dan das ſie nyeten
Sich der liebe ſoltenn
Villeicht ſie mir dan woltenn
Die ſchulde ſenden zu hauſz
Ging in die liebe vneben auſz
Doch ee ich mich des kriegs erwig
Gib ich beiden tail den ſig
Vnd kond in erlich weiſz
Die an der mynne ſpeis
Stettiglich gefarenn
Bei dem ſich mag bewarenn
Ein fraẅ ob ſie es recht aneſicht
Ob ir die liebe fug oder nicht
Von erſt wiſz das ein dienerin
Frawen lieb iſt der ſuſſen myn
Den dinſt ſie nye verſawmen dorſt
Wart wie der ſchuſter mit dem borſt
Den trat in das leder zeucht
Der porſt zuhant ausz fleucht
Als balde er pringt die ſchnuer

Geleicher waisſ auch von natur
Die lieb die myn ein furett
So dan die mynn vns ruret
So fleuhet ausz frawe liebe
Doch das nit gar zuſtiebe
Auff der ſtat die ſelig hab
Von tag zu tag ſo nympt ſie ab
Die lieb man vor wachſen ſag
Ee das frawen mynn einbrach
Wer des haben woll vrkunde
In dem buch der kunig er fun*d*
Von einem da geſchribenn ſtett
Der von dem vater ein ſweſter hett
Von der er ſiech zu pett lag
Auſz groſſer liebe er der pflag
Von der ſchonen der klarenn
Sein bruder wolt in bewaren
Vnd ſchuff das ſein ſchweſter clug
Dem ſiechen zu eſſenn trug
Allein heimlich in ſein gemach
Der ſiech ſein ſchweſter zu im brach
Mit krafft der myn er ſie beu*o*tt
Nun ſpricht die ſchrifft das nie ſo dr*o*t
Sein will an ir erging
Zu hant er geſieng
Gein ir noch groſſern hasz
Dan ſein liebe ye zu ir waſz
Er gond ſie bald zu *n*eiden
Vnd mocht mit nicht geleiden
Das ſie ein klein weil bei im beleib
Er hiesz das man ſie ausztreib
Die myn ward ſawr vnd arck
Vor ïr wasz fraw lieb ſtarck
Nach ir tet ſie wider wanck
Als der porſt nach drates ganck

Der rede noch vill leut wundert
Vnd ſprechen man vind hundert
Die einander weſen hold
Vnd doch der mynne ſold
Nymmer zwiſchen in ergee
Deſſelben ich in auch geſtee
Ich weisz auch wol auff meinen eydt
Das mancher menſchen wirdigkeit
Iſt ſo frumm vnd ſo edel
Ob fraw lieb ſich zu in ſedel
Vnd in mit ernſt gebe ratt
Zu vnkeuſcher mynne tatt
Noch thun ſie das verſchmehn
Vnd laſſenn ſie zu in nit nehenn
Doch das geſchicht aller maiſt
Die weill anhebende lieb da leiſt
Pis das zunemend lieb anget
Die dan veſtiglich beſtett
Vnd ſo lang wurdt gepflantzet
Bis das ſie myn ergantzet
An allen iren dingen
Ich zweiuel ob verdringen
Sich fraw lieb dan laſz
Volkumen myn hat kein maſz
Keiner vorcht ſie pfligt
Sel leib und gut ſie wigt
Fur nicht recht als ein iunges kint
Darumb wo wais maler ſindt
Die malen ſie in kindes geuoſz (oder genoſz)
Wan als kint iſt ſie maiſterlos
Sie kond hern davidt noten
Durch ein weib hiesz er dottenn
Seinen liebſten ritter
Die liebe ward auch zu bitter
Her Salomon der weiſze was

Sie ſchickt das er ſeins gots vergaſz
Vnd ſchoner frawen bett
Malen hieſz auff ein prett
Aptgoter die er ane bott
Den ſtarcken ſampſon tet ſie mat
An aller ſeiner crafft
Er wardt von veinden behafft
Da ſchicket Dalida ſein weib
Die allezeit ſtund nach ſeinem leib
Als er ſelbs wol weſt
Vnd ſie doch zuleczſt
In bracht vmb leib vnd krafft
Seit nu frawen lieb die maiſterſchafft
Verlait hat vnd beweiſzt
Vnd iſt ſo hoch gepreiſt
An witzen vnd an ſtercken
Ein iglich fraw ſoll mercken
In irem ſynn gar eben
Mag ſie der liebe widerſtreben
So mag ſie ir woll waltenn
Got der muſz behaltenn
Ir rein vnd wirdig keuſch
Nun merck fraw̃ ob der lieb geteuſch
Mit krefften zu dir will
So ſag ich dir ein beyſpill
Bedenck newr dieſen liſt
Ich hoff das er dich friſt
Vor unkeuſcher mynnerpfey
Nun hor was das beyſpil ſey
Ein ſchlang heiſzet ſolomander
Vnd gifftig uber annder
Wann ires gifftes ſchaum
Zu untterſt ruret einen bawm
So ſein vergifft vnd vnrein
Beyd eſt groſz vnd klein

Die der pawm auff im hat
Das macht ſein groſſer vnflatt
Merck fraw allerlibſte zart
Dem ſolomander gleicht von art
Gar woll vnkeuſche mynn
Wann ich nu fur mit ſynn
Hoch in die himel auff
Vnd nem herwider ab den lauff
Tieff vntter die erden
Nun kan mir nit wiſſend werden
Ein ſo fruchtreicher ſtam
Als eins keuſchen weibs nam
Het eine nu lob vnd er
Das ſie fur alle frawen wer
Schon hubſch vnd wol geſtalt
Reich vnd het groſſenn gewalt
Lieplich plick ſcham vnd zuchtig
An aller tugent uberfruchtig
Trew warhafft vnd auch ſtet
Wol barendt auch weiſer ret
Geſchehe das ſie des verhangt
Das ſie die gifftig ſlang erlangt
Vnd vnkeuſch myn ſie trifft
Auff der ſtat ſo iſt vergifft
Ir reiches lob gantz vnd gar
Man nympt darnach eins andern war
Die er man ir nit mer bevilcht
Wan ſie an einem augen ſchickt
Sich darumb wart ungenem
Vnwirdig vnd widerzem
Ir hoher preis ir gut wort
Das ſie het hie vnd dort
Des mag ir werden nymer rat
Ob furbas ſie rew angatt
Vnd es gern widertet

Sie ſei frum vnd auch ſtet
Rein trew zuchtig vnd keuſch
Thue kein vnendlich geteuſch
Das ſie auch an ſich wentt
Alles lob hievor genent
Noch wil von ir Ritterszucht
In etlich weis haben flucht
Vnd wurt ir wil vnd ir gunſt
Gein ir in der mynne prunſt
Als gantz vnd lauter nymer mer
Als do ſiehet ir keuſch ir er
Fraw fleuch nu ditz geſchicht
Verlewr dein preiſzlich zier nicht
Halt rein dein er als das gold
So iſt got vnd die welt dir hold
Die mynicliche ich da bat
Het ich mit worten an keiner ſtat
Den ſchnurſchlag uberhawen
Das ſie vnd all rein frawen
Mir wolten das vergebenn
Habe ich geredt vnebenn
So iſt es doch on alle vor
Wan recht als ein ander tor
Vnweiſze wort vnd thume werck
Treib ich elblin von eſelberck.
Amen.

f) S. 77 — 84. Ein anmuthiges Gedicht, in welchem der Dichter zwei Frauen, die er an einem Brunnen findet, ſich über das Thema unterhalten läßt, ob lieben oder nicht lieben beſſer ſey. Anfang:

Ich was eines tages alſo frey
Das meines herzen trawt vnd amey
Meinem leide ich vrlaub gab
Vnd tet mich ganz trawrens ab etc.

g) S. 85. 86. Von ſcheiden. Dies Gedicht findet ſich in der Franconia 1813. 1ter Th. (von Büttner) gedruckt. Anfang:

Scheyden thut mich mutes quit
Mein herz wer fro det ſcheyden nit
Scheyden bringet mir dick ach vnd wee
Dardurch ich dick traurig ſtee. etc.

h) S. 87. 88. Ein urlaub. Auch in der Franconia gedruckt. Anfang:

Wol hin meins herzen keyſerin
Ich ſcheid von dir mit traurigem ſynn
Dein ſegen mich bewar
Nun wiſz wa ich hin var
So iſt dein vnvergeſſen
Dein lieb hot mich beſeſſen. etc.

i) S. 89 — 95. Ein rede von meyden. Anfang:

O meyden, meyden, meyden
Wie piſtu ſo gar ein pitter leyden
Von dir wil ich nun ſagen
Vnd der getrewen lieb clagen
In einem mayen es ſich macht. etc.

k) S. 96 — 111. Ein krieg von einer ſtetten vnd vnſtetten frawenn. In dieſem, ſehr hübſchen, Gedichte wird des Laber's erwähnt.

weiſtu nit wie der labrer ſpricht
Geding bald ſich meldt
Wo ſich daz herz teilt
Do iſt die lieb geſpalten. etc.

und: Du ſageſt mir von des laberers puch
Darin ſtet auch ein ſpruch
Den ich auch geleſen han
Der ſelbig hebt ſich alſo an
Sich langes fur gewinnen
Uff waſſer ir wege ringen
Das macht widerlauff. etc.

Anfang: Ich reyt eins tages in hohem mut
Auch durch lust als mancher thut
Vnd wolt es ye nicht lenger sparn
Ich wolt erforschenn vnd erfarn
Wie es were in der welt gestalt. etc.

l) S. 112 — 118. Von einem swerenn travm einer frawen. Auch in der Franconia gedruckt. Anfang:

In einer kurzen zeit es kame
Das sorg mir den slaff name etc.

m) S. 118 — 130. Ein rede von einem ritter vnd einem knecht. Dieses Gedicht, in welchem der Dichter eine Dame ihre Liebe mit einem Knechte theilen läßt, und den süßen Genuß der Liebe, das schwere Scheiden beim Ruf des Wächters, den Sieg der Nacht über den Tag mit trefflichen Zügen schildert, steht, mit mehreren Abweichungen, in von Laßberg's Liedersaal und in cod. palat. 313.

Anfang: Mit einfaltiger frage
Kam ich an einem tage
Zu einer maget mynniglich
Ich sprach iunckfraw beweiset mich
Der mere der ich euch fragen will etc.

n) S. 130 — 153. Von der beicht einer frawen. Eine Frau beichtet ihre keusche Liebe, die der Pfarrer selbst ehren muß. In Weckherlins Beiträgen S. 76 ist dieses Gedicht aus einem Codex des Hrn. Prof. Veesenmayer zu Ulm angeführt. Anfang:

Eines tages fuget sich das
Also das ich gegangen was
In ein kirchen durch mein gebete
Do ich das gesprochen hette
In kurzweil ging ich ausz
Hin fur eines pfarers hausz etc.

Schluß: Damit gib ich meiner rede ein ende
Gott die kleffer an selden pfende.

o) 153 — 165. Ein sewberliche rede. Zwei Frauen, die Beständigkeit (blau) und Venus (bunt) schildern einander ihren Buhlen und seine Lebensart. Dies Gedicht steht unter dem Titel: Wiedertail in von Lasberg's Liedersaal, aber mit Abweichungen.

Anfang: Sich fuget eins tags also das ich
In hohem mut frowet mich
Gein der wuniglichen zeit
So wurtz vnd kreuter richen geit etc.

Schluß: (dem hier genannten Verfasser, Peter Suchenwirth, sind vielleicht auch mehrere andre Gedichte dieses Codex beizulegen).

Mit den meren schieden sie sich do
Die schonen frawen wol geziert
Von dannen schied ich suchenwiert
Vnd was der mer in hertzen geil
Die red die heist der widerteill.

p) S. 166 — 173. En anders volgt hernach. Dies ist mit rother Tinte dem Gedichte übergeschrieben. Inhalt: Liebesbewerbung und Gewährung.

Anfang: Ich kam heimlich an ein statt
Do lieb vnd lieb zusamen trat
Sie waren heimlich zusammen komme
Ich han weder vor noch her vernomme
Als liebe freuntliche wort etc.

q) S. 173 — 186. Vollendet ist die rede Ein andere ist nachvolgende. Das mit dieser Ueberschrift versehene Gedicht ist, obgleich noch weißes Papier folgt, nicht zu Ende geschrieben. Anfang:

Zu einer zeiten fuget sich das
Das ich in grossem trawren was

Vnd was auch aller frewden plos
Do mich der weill gar verdrosz
Ich gedacht was ich ſol greiffen an
Ich wil ein weil ſpacieren gan etc.

12. Willeram's Paraphraſe des hohen Liedes und

13. Eine Interlinearverſion der regula S. Benedicti, von welchen beiden Handſchriften an andrer Stelle die Rede ſeyn wird.

Diutiska.

Zweiten Bandes zweites Heft.

IV.

Leben der heiligen Martina.

An Schmeller in München.

Dieses Werk Hugo's von Langenstein, das unter dem Titel: Diz ist sce̜ martinvn bůch einer mègede von Rome dv̇ einlif marter erlitten hat in cod. B. VIII. 27 *) der Universi-

*) Derselbe Coder (Pergament in 4to), in welchem die von v. Lasberg im vorigen Jahre herausgegebene „Bekehrung eines lithauischen Königs" von späterer Hand geschrieben steht. Zwischen diesen beiden Gedichten ist auf fol. 293 — 304 eine prosaische Abhandlung von den 4 Elementen, 7 Planeten und 12 Himmelszeichen enthalten, die mit den Worten anfängt: Der menschin lip ist gemachet uz vier elemente etc., und von der hier einige Stellen zu lesen nicht uninteressant seyn dürfte:

Als in eime eige dc luter vmbe den duttern gat also vmbegat dc wasser die erde. —

Von disen steten sternen en wil ich nihtes niht sagen ie gnote nvwan dc dise sternen vn̄ ir firmamentum also balde vmbegant, dc —

Wonde aber nieman mich liehte noch niht verstat so wil ich ein bizeichen setzin. nim ein wurmel vn̄ setze dc vmbe ein vmbegendes rat dc ez crieche wider dez rades lof so gat daz wurmel für sich vn̄ wirfet dc rat vmbe daz wurmelin hin wider vil menic werbe e dan ez gecrieche wider an dc zeichein da ez anhůb also wirfet dc firmamentum die planeten von oriente zů dem occidente aller tegelich vmbe —

An der ersten stunden dez cistages richzet mars davon heizet er martis tac —

vn̄ danach en sol man nit ze stunt essen biz der mage itel werde dc sol man kiesen bi der dunneda der speicholter vn̄ bi der gerunge dez magen —

tätsbibliothek zu Basel enthalten ist, gehört noch dem 13ten Jahrhundert an und verdient seiner sinnreichen Allegorien und bilderreichen Sprache wegen eine vollständige Ausgabe. Ich muß, um den übrigen Sprachdenkmälern, denen diese Blätter bestimmt sind, nicht zuviel Raum zu entziehen, mich mit der Angabe des Inhalts und der Mittheilung derjenigen Stellen begnügen, die theils den Geist und die Art der Dichtung bezeichnen, theils unsre Kenntniß altdeutscher Sitte und Sprache bereichern können. — Das Gedicht füllt 292 Blätter, deren jede Seite in 2 Columnen beschrieben ist. Die einzelnen Abschnitte sind mit bunten, verzierten Anfangsbuchstaben ausgezeichnet. Anfang:

Swie lv̇zil ich der sůge han
So wil min herze niht abe gestan
Ez welle minen tumben sin
Vf verlust ald vf gewin
Wisen sunder minen dank
Swie dc ich si an witzen crank
Vn̄ o͛ch so lüzil kvnste pfleg
So wil ich vf trostis weg
Mit der gedinge stepphin
Mit zv̊versihte schepphin
Kvnst der ich niht selbe han
Vn̄ von nature der irlan
Dez ich von warheit wol enthebe
Davon ich kvnsteloser hebe
Ein swere burde
Div lihte harnach wurde
Mit so wol geringet
Dez doch min herze dinget

Der ander (wint) heizīt eurus bisa oder niderwint vn̄ weget von oriente. der dritte heizit auster wazzirwint — der vierde heizit waltwint oder aberer wint zephirus. —

Dc ich si lihte wol getrage
Mit gotis helfe als iv sage
Ich tihte niht dur ŏden rŭn
Swie ich doch ŏdeclichen tŭn
Ich tihte dur willen einer megde
Div dirre welte geiegde
Vnerdrozzin hat geiagt
Dc man von ir wirde sagt
In himel vñ vf erde
Da ist ir name so werde
Geschriben an dc lebinde bvch
Davon so sol si habin rŭch
Min vñ menges armen
Vñ vbir vns erbarmen
Dc wir iht erwarmen
Vnder dez tiefils armen *).
Nv tŭ vf herre minen munt
Die zvnge mache mir gesunt
Ze reden dez ich niht wol kan
Vñ doch ze sprechen willen han etc.

Schilderung der Schöpfung — Erzählung von Mariä Verkündigung. —

Do keyser alexander
Dc riche hielt. do vand er
Vil der christenlichen diet etc.

und befahl den heidnischen Göttern zu opfern.

Nv kamin vil geswinde
Des tiefils ingesinde
Vñ ŏch sin ungelunstir
Zŭ dem gotis munstir
Dc da ze rome ist gesat
Vñ sahin an der selbin stat
Die reinen magt martinam etc.

*) So schließt jeder Absatz mit 4 gleichen Reimen.

Si treit der megde kranzil
Den lilien wizen swanzil
Den si mit kv̇schi erworben hat
Der martir cleit ir wol anstat
Dc wůsch si in dez lambis blůt
Dur wazzer dur fivr si wůt
Vn̄ ist nv komen wol ze stade.

Martinå Tugend und Frömmigkeit wird geschildert; zum Schluß:

Si tet den tiefil scharoch
Vn̄ och an sinen crestin mat
In mitten in dez spils stat
Si wůt mit crestin heilisfurt
Vn̄ hatte ir nieren wol begurt
Mit der kivschi gurtel
Si wc ein reine turtel
Der name tu̇t ein tube
Si mac der minne trube
Wol von schulden sin genant
Wan siv den hohin heilant
Gebunden mit der minne hat
Den man mit *liehter nv̇te* vat
Danne mit der sůzin minne
Vn̄ och mit kivschim sinne.

Sie soll dem Apollo opfern und, auf ihre Bitte zum Kaiser geführt, fordert sie diesen auf, mit den Priestern und dem Volke zum Tempel zu kommen.

Si wc ein stetir adamas
Wan nieman den gebrechen mac
Noch daran maken. keinen dac
Wan allein mit bockis blůte
Also stůnt niht der megde můt
Den moht dekein gesmide
Noch triboc noch blide
Noch phederer noch tarant

Der die gotis steinwant
Mit keinem sturme moht erwegen
Swc man der moht an si gelegin
Ir herzin tůr. wc wol verspart
Vor der zirblaten hohvart
Div als ein krotte swillet
Vñ gein dem lőwin billet
Dc vil kleine hůndelin
Als můt gein gote hohvart sin
Der spulgte niht Dv̇ reine magt
Si wc mit selden wol verhagt etc.

Sie flehte zu Gott und ein Erdbeben stürzte Apolls Bildsäule um. Alexander läßt sie greifen und schlagen. Der Dichter schildert nun die Schönheit und die Kleidung, mit der Gott die Heilige umgibt, damit sie ihrem Bräutigam, Christo, gefalle. Gott gab [1])

An ir hut ein hemede
Gemachit harte fremede
(Wan ez wart nie gespunnen
Noch gebleichet an der sunnen
Noch uz gelwem flahze
Geverwet nach dem wahze
Ez wc och niht von hanfe
Gebluwen in dem stanse
Ez wc och ane zotten
Gezeltet noch gebrotten
Dc werk wc vngebluwen
Wan ez wart nie gebuwen
Ez wart noch nie geseiet
Gelochin noch gemeiet) [2]
Dc hemde wart nie geweben
Dc got der megde hat gegeben

1. Am Rand mit rother Schrift: Diz ist von dem hemede.
2. Diese von mir eingeklammerten Verse sind im Codex ausgestrichen.

Nv ſprechint wie im were
Dc der wunderere
Siner liebin brv̇te gap
Dc nie menſchin hant gewap
Swer ez köſen wolde
Der moht ez niht von golde
Noch mit ſilbir widerwegin
Damit der himel*ſch*liche degin
Sin reinis bilde hat becleit
Dc wc div wize kvſchekeit.

Schilderung der Keuſchheit — Anführung Beda's, Bernhard's, Iſidor's.

Svs wc ſin vzirweltiv brvt
Gecleidet an ir wizin hut
Dar vbir hat ir got geſnitten [3].
Ein rock nach gůten ſitten
Dc wc div frie miltekeit
Mit dem div reine wc becleit etc.
Got hate der wandels frien [4].
Eine ſuggenien
Ubir den rock geſnitten wol
Als man ob rockin tragen ſol
Dc wc div gerehtekeit etc.
Noch hat er becleidit ſi bc [5].
Mit einem mantel der wc rich
Gemachet harte wunderlich
Der wc gewurkit vz gedult
Der tugende vil ein vbirgult etc.
Nv wc der mantel vnderzogen
Mit tvrem ſv̊ter vnbetrogen
Div vedir wc dv̇ hohe ſchame

3. Am Rande: Diz iſt von dem rokke.
4. Am Rande: Diz iſt von der ſugqnġinie.
5. Am Rande: Diz iſt von dem mantel.

Vor got iſt wert der tv̇re name
Er iſt och hie den livten wert
Der herze tugent vn̄ eren gert
Dv̇ ſcham dv̇ leret gute ſitte
Vn̄ lat niht gan vz eren ſcritte
Dv̇ ſcham gein ſelden gat enzelt
Dv̇ ſcham die tŏgen niht vermelt
Dv̇ ſcham dv̇ zieret menge zuht
Vn̄ hat ze reinē herzen fluht
Scham div leret warheit
Si hat der luge widergeſeit
Dv̇ ſcham div ogen zieret
Der munt von ſchame ſmieret
Scham iſt ein hoher leitſtab
Den got den megden ſelber gab
Wc ſolten frowen ane ſcham
Reht als die ſpelten ane rame
Scham iſt allir tugend ein zŏm
Iſt alliz ane ſcham ein trŏm
Iſt ein rittir ane ſcham
Dez er iſt vor der welte lam
Scham git allen tugenden rat
Da man ſi nach ir tugende hat
Si treit den hoh gelobten namen
Si kan div wilden ŏgen zamen
Scham tilget menge ſunde
E dc ſi kam ze kvnde
Vn̄ ſi dem rihter werde geſagt
So hat ſi ſcham vor gote veriagt
Scham deckit menge miſſetat
Dv̇ ſcham git allen tugenden wat
Scham cleidit wip vn̄ darzv̊ man
Nv horen wc ſi fůge kan
Wie mac ſi ſo vil cleider geben
Si kan doch ſpinnen noch weben

Vn̄ vint ir ŏch niht veile
In der welte teile
Ich ſprich in einer bihte
Si mac die cleiden lihte
Die ir gewant mit rehte tragent
Als vns div bůch der warheit ſagent
Man welle ſi danne ſůchen
An den ſwarzen bůchen
Ob man ſi da vinde
Dez tievils ingeſinde
Nv bitten wir die maget clůc
Dv̇ dc gewant mit rehte trůc
Wan ſi wc ir mantels vedir
Vn̄ wc als ich iv ſage enweder
Eichvrnin noch merderin
Noch vehe vn̄ hermin
Si wc eht ſvz von hoher koſt
Vn̄ ſchirmde vor hitze vn̄ vor froſt
Svz wc dv̇ magt bevangen
Mit einem mantel langen
Ane ſnit vn̄ ane nat
Diz wc ein wunderlich wat
Der meiſter iſt och wunderlich
Der div cleider ſunderlich
Kan ſniden ane ſchere
Diz iſt ein fremdes mere
Vn̄ kan ſi machin ane hant
Sin werk tůt in vil wit erkant
Er mac wol ſin vil ſpehe
Sin ſnit der iſt ſo wehe
Hei ſolt ich nach dem willen min
Jemir bi dem meiſtir ſin
In ſiner ſpehin ſchůle
Bi ſinem werchſtůle
Ich wolte wunder machin

Von ſelzenen ſachin
Ich wolte mere lernen
Danne alle die von Salernen
Ie gelaſen vn̄ geſchriben
Vn̄ noch ze paris ſint beliben
Ich wolte die ſteinmetzin
An kvnſten alle letzin
Vn ſwc vf erde werkis iſt
Dc duhte mich ein kranker liſt etc.

Dv̍ gůte hat als ir gezan [6].
Vor an ir brvſt ein furſpan
Als ich mich nv verſinne
Dc wc div ſůze minne
Div lac in irme herzen
Dc hate ſenften ſmerzin etc.

Nv wc dc reine bilde [7].
So kv̍ſch vn̄ och ſo milde
Div gůte ſunden frie
Vber die ſuggenie
Mit einem borten vmbegebin
Der wc gewurkit noch gewebin
Noch gewurkit in der rame
Si moht in haben ane ſchame
Noch gewurkit in ſpelten
Wer mohte den vergelten
Er wc mit ſilber niht beſlagin
Si mohte in wol mit eren tragin
Noch geworht von golde
Als ſi in habin ſolde
Vn̄ wc nach gotis willen greh
Noch hate ringgen noch dc pleh
Nu ratent ane ſwere

6. Diz iſt von dem fv̍rſpan.

7. Diz iſt von dem gv̍rtel.

Wessin der gurtel were
Er wc so wol gespehet
Mit listen so genehet
Dc man erkennen mohte
Dem er ze kiesin tohte
Sin hohe meisterschaft
Vn̄ sin wunderliche craft
Vn̄ den selzenen sit
Den der riche goltsmit
Erzŏget an dem gurtel hat
Der div cleider ane nat
Begurtet ane ringgen
Swer nv dc welle erzwinggen
Der schowe mit den ŏgen
Offen vn̄ tŏgen
Swer och nv mit der sele liden
Nach lone wolte gerne smiden
Der solt sin herze twingen
Vn̄ zv̊ dem meister dingen
Dc er in sines herzin kamer
Mit der steten minne hamer
Die sivnf sinne mv̊zen
Der sunden stahil glv̊ien
In der minne sv̇re
Dc wer ein stetv̇ stv̇re
Vn̄ danne mit bihte reckin
Die svln adren weckin etc.
Der gurtel ist dv̇ stetekeit
Div allir tugende krone treit etc.
Got sazt ir vf ir hŏbit [8],
Als megden ist irlŏbit
Ein rich geblv̊mtes schappel
Von tugenden dc wc sinwel

8. Diz ist von dem schappel daz hat fv̇nf blv̊men.

Dc mac wol ſin der eren kranz
Er wc von ſehz tugenden ganz
Schon vn̄ wol geblůmet
Dc man ez iemir růmet
Dc got ſelbir zierit
So rehte wol kvrtierit
Ane mal vn̄ ane roſt
Vn vbir alder welte koſt
Wc ez ſo wol gepriſet
Als mich div warheit wiſit
So wc der erſte blvͦmen boſche
Ane ſchimpf vn̄ ane hoſche
Dv̇ vil hohiv demůt
Div alle tugende tůt behůt
Vn̄ div vor gote blvͤiet
Die in der plaſt niht můiet
Si hat ſo hoh geneſtet
Dc ſi vor gote reſtet etc.

Demůt dc hvbſche blvͤmelin
Stůnt an dem ſtolzin ſchappelin
Dc dv̇ gotis dirne
Trůc vor an ir ſtirne
Der ander blůme dv̇ trůwe wc
Den och dv̇ maget vzlc
Martina div vil ſeldenrich
Dem ſelbin blvͦmen iſt gelich
Wan ſi wc niht nůwe
Noch blode an der trůwe
Hab ieman rehte trůwe ganz
Der brech darin dekeinen ſchranz
Wan ſi iſt nv vngeneme
Der welte vn̄ widerzeme
Dv̇ trůwe iſt och ein ingeſigil
Ein ſloz vn̄ och ein ſtarker rigil
Der alle tugende hat verſpart

Uor miſſewende vñ wol bewart
Dv̇ trv̇we vn och div minne
Sint wol in einem ſinne
Truwe iſt der minne ſweſtir
Vil ſtetir vñ veſtir
Danne nv ſi geſwv̇ſtirgit
Als iſt div welt och nv geſit
Dv̇ trv̇we iſt och ein triſtkamer
Vñ tůt dv̇ wilden herzen zamer
Danne alder welte miete tv̊
Sit lat niht abe ſpat noch frv̊
Si git den tugenden gůt geleit
Div truwe vñ och dv̇ ſtetekeit
Die ſint von rehtir art geſpiln
Wer mőht ir lob ze reht erziln
Trvwe iſt der tugenden ein gezelt
Vñ wiget in allē hohis gelt
Siſt allir tugent ein kamererin
Vñ ſchenkit in der minne win
Der von dem lebinden brvnne gat
Dez fluz och niemer ſtille ſtat
Trvwe iſt der tugende malhe
Dem tuſchen als dem walhe
Truwe iſt der tugent ein blůme
Un der erbermede můme
Die zwo vñ och die minne hant
An ſich geſnitten ein gewant
Die drie went alleine
Haben ir dinc gemeine
Als gůt frivnde gerne tůnt
An der megde ſchappel ſtůnt
Der dritte blůme mezekeit
Den wol div magt nach rehte treit
Wan ſi wc meſſic an geſiht
Dar an miſhv̊te ſi ſich niht

Si wc och meſic an der rede
Die furte ſi vf rehte pfede
Si hielt die maze an ſpiſe
Gein zorne warb ſi liſe
Vn̄ mezic an dem tranke
Dc wag ir got gedanke
Si wc och mezic an ir ſitte
Si gie niht vz der maze ſcritte
Div maze ſtort den tugenden zil
Si tůt ze wenic noch ze vil
Maze iſt zallen dingen gůt
Die tugende ſint mit ir behůt
Ellvͥ werc ſint gar ein wint
Div ane rehte maze ſint
Wc ſol ze kalt vn̄ och ze warm
Wc ſol ze rich vn̄ och ze arm
Wc ſol ze lanc vn̄ gar ze kvrtz
Ze bitter gar ze ſůze ein wurtz
Wc ſol ze hoh gar ze nider
Wc ſol gefuͥgel ane vider
Wc ſol ane ſcham ein wip
Vn̄ ane fůc dez mannis lip
Wc ſol dvͥ ſelde ane kvnſt
Wc helfent ſinne ane vernunſt
Wc ſol ze ſtark oder gar ze ſwach
Wc ſol ein hvz ane tach
Wc ſol ein rittir ane můt
Der iſt och ze nvͥte gůt
Dvͥ maze tempirt allvͥ dinc
Umb alle tugent ein ganzer rinc
Div maze iſt aller tugende vol
Dez ſtat ſi an dem ſchappel wol
Dc dvͥ reine maget trůc
Der ich e davor gewůc
Dvͥ vierde blůmen ſtude wc

Dv̇ ſich zv̊ dem ſchappel wol maz
Dc vil reine tugende vc
Vil liehtir danne ein ſpiegil glc
Dv̇ milte erbermherzekeit
Die got von nature treit
Vber ſine hantgetat
Von der david geſprochin hat etc.
Got iſt irbermekeite vol
Davon ſtaht er dc blumelin
An der megde ſchappelin
Dv̇ v̊bte erbermede ellv̇ zit
Davon ir trůgen grozen nit
Dez tievils burgere
Den wc ir lebin ſwere
Wan ſiv erkanden gotis niht
Ir lot wc valſch vn̄ ir gewiht
Erbermede iſt lazin vn̄ gebin
Dc ſvnt ir merken rehte ebin
Ir ſvnt verſtan dc gebin alſo
Swen ir die armůt fro
Mit ivwer gabe machint
Dc ſi von frouden lachent
Wend ir dc lazin och verſtan
So ſvnt ir gar von herzen lan
Swc iv leides ie geſchach
Von ſchaden vn̄ von vngemach
Dc ſunt ir gar von herzin tůn
Lip vn̄ ſel machen ſv̊n
Swer ſich mit vbil richit
Vn̄ dc pater noſter ſprichit
Der bittit grozir rache
Got in latinſchir ſprache
Swenne ze gote ſprichit ſa
Et dimitte nobis debita noſtra
Sicut et nos dimittimus

Vñ danne abir alſus
Debitoribus noſtris
So ſint ir alle ſin gewis
Dc er im ſelbin flůchit
Vñ vbir ſich rache ſuchit
Er bittit gotis hulde
Vergib vns vnſir ſchulde etc.
Der fünſte blvme wc geſtaht
An den cranz wol geſlaht
Der die maget kronen ſol
Wan dv̇ wc allir tugende vol
Ir herze och ane gallen wc
Dc ſv̊ze zvckirmeſic vc
Dc hate got gewihit
Davon ir niht verzihit
Sin gůte ſwc ſi biten wil
Wan ſi der martir hartis ſpil
Dvr ſine liebi hat geſpilt
Davon ir lob iſt vzgezilt
Nv ratent ane grozin hc
Wc der fivnfte blv̊me wc
Wan ez wc niht der lilie wis
Vil verre hohir wc ſin pris
Ez wc och niht der roſe
Noch der ziteloſe
Ez waren ŏch niht geleien
Die man da ſiht ze meien
Noch der wegeblůme
Er wc vil hohir an rům e
Vñ wc och niht der viol
Noch div gelwe batenie hol
Salbine noch div rute
Dc div gotis trute
Trůc an ir ſchappel
Noch tille noch der venkil

Ez wc och niht der grůne cle
Der vf der heide vn̄ vf dem le
Fivhtit in dem töwe ſůz
Noch der gelwe hanefůz
Ez wc och niht div minze
Die der engil prinze
Stahte an der megde krenzil
Ze ſtüre an ir ſwenzil
Den er ir vor gegebin hat
Ane ſnit vn̄ ane nat
Nach hohem priſe wol bereit
Der blůme von dem iſt geſeit
Der iſt als ich doch wene
Vil lüten ſelzene
Ich bin ſin leider alze fri
Ez iſt div luter gehorſami
Dv̇ iheſum criſt den lobſam
Uon dez vattirs ſchoze nam
Vn̄ vz ſinem bůzen
Vmb vnſir ſunde trůſen
Der div welt wc erfult etc.

Hier eine hübſche Schilderung der armſeligen und gehorſamen Kindheit Jeſus und ſeines fernern Lebens und Wirkens, worin folgende Stelle:

So lac er doch verwunden
An den ſelben ſtunden
Als kvngis kinde niht gezam
Bedeckit niht mit buggeram
Noch mit dekeinem ſchamblat
Der div welt doch mengen hat
Noch gewunden in den zendal
Noch in die pfellor liht gemal
In hat och div můter ſin
Gewunden niht in baldegin
Noch in den richin cidat

Niht beſſirs och dv̍ welt hat
Noch in den tv̍ren ſamit etc.

Dez ſehzten blv̊men bv̍ſchil
Der wc dez tievils nv̍ſchil
Vn ez zeſamen wol beſloz
Vmbe der megde hŏbit bloz
Von rehte bloz wc ez da von
Als man von megden iſt gewon
Vn̄ ez von arbeit tůn mun
So wol in die ez rehte ſun
Tragen vnverdeckit
Dc lob ir ere reckit
Fur der welte hohſten pris
Als ein blv̊iendes meien ris
Fůr den kv̊len winder
Der div cleinv̍ kinder
Dicke hat erfrůrit
Vn̄ ſiv der frovden ſtŏrit
Got weiz vn̄ die alten
Die man och dicke erkalten
Siht alhie die clawen
Sich rimpfen vn̄ ſnawen
Vn etslichir zittirt
So ez ſv̍re wittirt
Die kv̊le winde weient
Die vnder ŏgen ſpreient
Den wizen vn̄ den kalten ſne
Dc tůt den vnberaten we
Svz frowet vns div ſvmerzit
Die got nach dem winter git
Doch were dez ſumers wunne clein
Vn̄ were der winter kalt allein
Der vns truric machit
Vn̄ vns frovde ſmachit

Vñ vns erfrôret dicke
Vñ vns bringet ſchricke
Mit ſinem ſwehin blicke
Vñ darzv̊ leidez ricke
Vñ och die vogil klemmet
Ir hohin ſanc irlemmet
Div tier vñ allv̇ ſtolzin hirz
Die trůbet er gelŏbit mirz
Vñ wiſit iegir vf ir ſpor
Swa ſiv hant gelŏffen vor
Da von menic tier ſin lebin
Den winter můz ze zolle gebin
Svz mv̊iet menge creatur
Der winter kalt vñ vngehv̇r
Vñ ſo der winter enden wil
So hebt ſich menger frŏden ſpil
Gein dem lihten ſvmer clar
Von iungen livten offenbar
Die den winter wan verſmogen
Die ſiht man danne frolich zogen
Vf mengen grunen angir
Da wirt dc truren ſwangir
Svz tv̊t der winter kv̊le
Dez meien rich geſtůle
Werder vñ ſine blv̊t
Vñ in frŏden bc behůt
Danne ob ez iemir were
Svmer an alle ſwere
Swer mir ez nv gelŏbit
Svz wc der megde hŏbit
Mit blv̊men wol bekronet
Ir lip ir ſel beſchonet
Niht blv̊men ſo der welte kint
Hie tragent. wan die verdint blint
Einis tagis vñ ſal

Bleich. gervnpfin vñ val
Die blv̊men die got ſelbe git
Die blŭient iemir alle zit
Vñ werdent niht verblichin
Ane varwe noch entwichin
Nv lat iv kvnden furbc
Wie der ſehzte blv̊me wc
Der dc ſchappel volle braht
Als ich davor han gedaht
Dc wc div wiſiv wisheit
Der ende nie wart angeleit
Noch anevanc noch ende
Kein ſin iſt ſo behende
Der da von kvnne betrahten
Gemezzin oder gepfahten
Oder dar zv̊ weſin frum
Wa er anegenge oder drvm
Vinde oder mittel teil
Dirre blv̊me machit geil
Beide ſel vñ darzv̊ lip
Den dv̇ maget niht ein wip
Trůc an ir ſchappel da
Div hoh gelobtc martina
Nv ſvnt ir merkin ſaminthaft
Dez blv̊men art vñ ſine craft
Der div wisheit iſt genant
Von dem tůt ſalomon erkant etc.
Uns ſol nach wisheit hvngern
Got ſprach zv̊ ſinen ivngern
In lieblichim priſe
Dc ſiv ſoltin wiſe
Gelichir wis den ſlangen weſin
Der het ſivnf wisheit vzirleſin
Dc gůtiv werc betv̇tit [8],

8. Diz iſt von dem ſlangen.

Dc erſte iſt dc irbůtit
In ſo wislichir kvr
Ellv̇ ſinv lider fur
Dc er behůt dc hŏbit
Vñ dez niht werde berŏbit
Wan er merkit dc vil ebin
Dc an dem hŏbit lit dc lebin
Dz och die heiligen pflagen
Die wol getorſten wagen
Ir gůt ir ere vñ och die hut
Do ſi dc liebe hŏbit trut
Unverſert behielten
Vñ dez mit frŏden wielten
Dc hŏbit iſt der ſůze criſt
Von dem wir lebin alle friſt
So ſin wir chriſten och her wider
Alle ſament ſinv lider
Vñ ſvllen vns verbietin
Vn allir arbeit mietin
Dc wir dc hŏbit behalten
Vñ mit im frŏde walten
So iſt div ander kvndekeit
Die der wiſe ſlange treit
So er von altir traget
Dc er danne laget
Einis lochis enge
Da er ſiv durpfrenge
Vñ lat abe den ſinen ſlvh
Dez iſt ſin ėltv hut vil ruh
Vñ wirt geiunget
Sin lebin im getunget
Dc wil ich alſo kv̇nden
Swer von alten ſv̇nden
Gehis welle ſcheiden
Der ſol ſich gar entkleiden

Der welt vñ al ir koſte
Vñ von der ſvnden roſte
Vñ von vntugende reifen
Sich dur ein enge ſleifen
Ze got in einẽ ordin
Uñ ſol da widerhordin
Swez er ſich hat geſumet
So wirt im abe gerumet
Der alten ſvnden hėze
Vñ dirre welte freze
Vñ der vntugende reze
Die ſint got vngemeze.
Der ſlangen drittv̇ witze
Div iſt vil ſpitze
Er iſt niht gar ein tore
Vf die erde ein ore
Er vil balde drvckit
Den ſweif er danne ſmvkkit
In dc andir geſwinde
Dvr d*a* er niht bevinde
Dez zv̊bereres wv̊ſe
Vñ ſines wispils rv̊ſe
Hie bi der menſche lerne
Ob er welle gerne
Dem zv̊berere entrinnen
Vñ ſicherheit gewinnen
Die tiefil ſint die zv̊berere
Vñ iſt ir wispil vns gevere
Von den argen diebin
Svn wir ein ore verſchiebin
Vn ſvn gedenkin an den tot
Der ie dem lebe ein ende bot
Dc ſunt ir rehte wizzin
Swer dez iſt geſlizzin
Dc der belibit ſtėte

Vor ſvnden vnrete
Dc andir ore vermachin
Mit ſo getanen ſachin
Dc wir niht vergezzin
Wir trahten vñ mezzin
Die blődekeit dez libes
Dez mannes vñ dez wibes
Swer die wil rehte erkennen
Vñ fur ſin ŏgen ſpennen
Der mac dez tievils tetin
Frůien vñ ſpetin
Mit warheit ſich entſliezin
Dc lat ivch niht verdriezin
So wil ich von der vierdin ſagen
Die man ſiht den ſlangen tragen
Den dez niht betraget
Dur vientſchaft er laget
Der frowen verſen allewege
An den ſtrazin vñ an ſtege
Dc wip da wider ruſtet
Sin hobit ſi zerknvſtet
Dc ſvnder abir da fur han
Vñ ez ze tute alſo verſtan
Dv verſin iſt ein ende
Dez libes ſo behende
Da von ſo varet alle vart
Vnſir alter widerwart
Dem ſlangen vil geliche
Wie er vns erſliche
An dem hine ſcheiden
Lip vñ ſel den beiden
Den leit er menge ſtricke
Wie er vns verricke
Die rvwe vñ den gelŏben
Vñ vns der frŏden rŏben

Div im iſt vor verſperret
Da fur er immer berret
Der helle ſtrazin. vñ ir pfeder
Vñ leckin in der ſchanden beder
Nv denken an diz wunder
Vñ weſin iemir munder
Vf die zit vñ vf die ſtunt
Wan vns allen iſt vnkvnt
Wenne der tot vnſir voget
Kom geſlichin vñ gezoget
Vñ die armen ſele iage
Von dem libe hin mit clage
Doch habin wir gewizzirs niht
Dan alhie dez todis pfliht
Nv ſvn wir vns mit rüwe twagen
Dez ſlangen höbt gar zeſlagen
Dc iſt den ſinnen anevanc
Die ſint ſo blôde vñ ŏch cranc
Dc wir ſi wol verderbin
Mvn vñ gar erſterbin
Vñ den erſten gedenkin
Svn wir alle entwenkin
Wan ſwie die bi vns reſtent
Die tungent vñ meſtent
Alle höbtſv̈nde
Uns in die helle gründe
Dez ſlangen ſivnfter abirliſt
Von dem och ze ſagenne iſt
Als wir da vor vernamen
Der wonet in den bramen
Vñ in wûſtem gemüre
Da lit der vngehüre
In nezzilen dornen vñ crut
Verborgen vñ niht vbirlut
Menſchlichim kvnne da ze var

Iſt er gelegin menic iar
Alſo ſvln och hute
Alle geiſtlich lv̇te
Sich in die wůſte ziehin
Vn̄ ir vient fliehin
Dc iſt der welt gelucke
Die ꝟgint boſe tucke
Der man clein genuzit
So man dc bat vzguzit etc.

Ich wil die rede kvrtzin
Dur bezzerunge ſchurtzin etc.

Der erſte blůme iſt demůt
Von dem ſint alle tugende frůt
Der ander iſt div truwe
Dez frucht ich ſelten kv̇we
Der dritte dc iſt maze
Ich wene wol der laze
Sich vil ſelten vinden
Bi tvmben torſchin kinden
Vn̄ och bi den alten
Die ſich lazint valten
Mit gabe vn̄ och mit kremil
Vn̄ ſitzint vf die ſchemel
Der githekeit geſtůles
Vn̄ vf ir ſchanden brůles
Der vierde iſt div erbermede
Der iſt nv in der ermede
Dc ſin luzil ieman gert
Er iſt wordin gar vnwert
Dc ez mich erbarmet
Davon vil mengir armet
An tugentrichim ſchatze
Vf himilſchlichim platze

Dez furt ich dc in cratze
Div helleclichiv katze.
Der fivnfte blůme gehorſami
Dez bin ich leider alze fri
Der got hat betwungen
Dc er ſich růhte iungen
Ein můter vñ ein amme
Von der megde wamme
Wc ſi ſiner menſcheit
Der gotheit ein reines cleit
Der drivalt ein triſol
Der erbermekeite vol
Der ſehzte blůme wisheit wc
Der allen tugenden ſchone mc
Ir ſitte vñ ir fůre
Nach ortmezze vñ nach ſnv̊re
Heb vf die wisheit nim ſi dan
So ſint die tugent alle wan
Vñ mun niht tugent heizin
Als hulſchin von dem weizin
Habent cleine nvtze
Alſe ſint vrdrutze
Ane wisheit alle tugent
Sint als div kint dv̇ nie geſvgent
Alhie dekeiner frŏwen bruſt
Nach ir reht vñ nach geluſt etc.
Noch hat er die vil heren
Mit grozin vñ meren
Selden im geſellet
Div im ſo wol gevellit
Ze ſtetir brvt alhie gemehilt
Ir herze geveſtet vñ geſtehilt
Mit ſiner minne vingerlin
Dv̇ mehilſchaft ſol ſtete ſin
Jemir me an ende

Svz tůtit an der hende
Dez vingerlinis mahilſchaft [9])
Der grozin liebi ſteten haſt
Als noch die lute von alter lebint
Ir ſehint wol dc ſiv hie gebint
Die trůwe mit der rehten hant
Dc iſt der rehten trůwe pfant
Wan als ich mich verſinne
Trůwe iſt ein ſtetiv minne
Dem vingerlin gelichit
Div hie noch dort entwichit
Svz hat gemahilt ſin gemahil
Der tugende riche ſtetir ſtahil
Mit ſtetir minne truwe
Stet ane meines bruwe
Alhie gezeichint ſine brvt
Dc vingerlin hie vberlvt
Betůtit den gelŏbin
Den waren niht den tŏben
Dc vingerlin niht endes hat
Wan ez vmb den vinger gat
Svz iſt an ende ane drom
Der ſtete liht gelŏbe from
Wan er von dem rinnet
Der ende niht gewinnet
Noch anevanc noch ende geleit
Wirt ſiner ebin ewekeit etc.

Davon ir viende lob vil lamer
Wart vñ dar zv ſpurhalz
Ir ſelde an creſten wurden malz etc.

In dem vingerlin och lac

9. Diz iſt von dem vingerlin.

Ein ſtein der hohir tuginden pſlac
Sin ſchin wart niemer tunkil
Vñ doch niht ein karfunkil
Noch der ſaphir ſo blawe
Dirre ſtein git rawe
Sel vñ dar zů libe
Noch me ich von im ſchribe
Er vertribet och mit zvhte
Von dem libe dc geſuhte
Er wc och niht ein iachant
Sin glanz der gat in allṽ lant
Der warheit ich gehille
Er wc niht der perille
Noch der grůne ſm*agra*de
Der doch wol der megde
An kṽſcheite gelichit
Er brichit vñ w*e*ichit
An der vnkvſchin hende
Vñ nimt ſin cra*ſ* ein ende
Svz kan der tugende tůten
Von den vnkvſchen lṽten
Er wc och niht ein rubin
Der hat durluhten roten ſchin
Vñ iſt im allir ſteinen craft
Etlicher maze angehaft
Vñ och niht der adamas
Der brichit in dc herte glc
Vñ wil niht wan in ſtahil ligen
Vñ kan im och niht angeſigen
Deheinir ſlaht geſmide
Dc er kein brechin lide
Wan von wildis bockis blůt
Vñ tutit veſten kṽſchin můt
Noch der kalt topazion
Der iſt nach golde geverwet ſchon

Von natur ist er so kalt
Wc von siner craft gestalt
Wirt dez heizin wazzirs wal
Vñ tůt von siner kelti val
Er machit kv̊sch gemůte
Vñ loschit synden glv̊te
Noch div berliv silbirvar
Der man gerne nimit war
Noch der menic varwe iaspis
Dez syntir rehte sin gewis
Noch der tv̇re crisolde
Den hant die herren holde
Er ist selic der in solde
Haben als er wolde
Noch der luter cristalle
Swie wol er vns gevalle
Noch der riche onichilus
Noch der tv̇re Sardius
Noch der vil liht amatist
Der vertrunkinheit git frist
Er wc och niht der kalcedon
Dez dv̇ welt ist hie gewon
Ez wc niht krisopastus
Noch der himilvarwe iacinctus
Sardinius wc er och niht
Den man vil creste giht
Noch der eiter varwe turggis
Der hat vur vallen hohin pris
Noch der gamahiv wert
Dez man in goltgesmide gert
Noch achates no*h* ligurius
Seltzene doch genant alsvs
Er wc och niht ein brasime
Ergrabin vz dem wasime
Noch der winvarwe granat

Der man doch vil mengen hat
Noch der liehtvarwe palaſt
Der doch mengen iſt ein gaſt
Noch rote coralle
Gv̊t fur dez tvnrren valle
Er wc och niht ein agſtein
Vil bezzir wc er den ich mein
Nv ratent vf die gimme
Mit gemeiner ſtimme
Vn̄ trahtent ane ſwere
Von wc der ſtein were
Ein teil wil ich iv zellen
Siner craft er kan entſwellen
Libis. vn̄ der ſele geſwulſt
Vn̄ loſen von der ſvnden hulſt
Vn̄ ſcheidet och dez herzin clage
Von allir ſvnden ſiechtage
Vn ſchirmet ane zwivil
Vor dem argen tivil
Beide alt vn̄ darzv̊ ivnge
Vor der zwivelunge
An der gotis gůte
Er ſterkit dc gemůte
Gein dez tievils liſten
Die kan der ſtein zerkniſten
Von ſivnden blinden vn̄ lamen
Die kan er vz der helle hamen
Mit ſinen creftin zvckin
Gein im ſo můz ŏch ſmuckin
Der hellerude ſinen ſweif
Da mit er menic ſel begreif
Die vnder ſiner clawe
Hat vil ſelten rawe
Swc hordis nv dv̇ welt pfligit
Als ander ſwc verborgen ligit

Alder noch ſol werden
Gegrabin vz den erden
Dc doch hie frowet mengen mv̊t
Dc were doch ein armes gv̊t
Gein dez ſteines edilkeit
Die er bezei*n*chi*nl*iche treit
Wan er tv̊t vf den toren
Den mvnt vñ och dv̍ oren
Vñ git den ſtummen wiſv̍ wort
Div e waren niht gehort
Ich han darzv̊ niht mvgent
Dc ich dez ediln ſteines tugent
Nach ſinem werde entſlieze
Vñ ez iv doch verdrieze
Davon wil ich ez kvrtzin
Vñ mine rede ſchurtzin
Balde kvnden ane ſchamen
Vñ wil iv ſinen werden namen
Er iſt div ſtarke zv̊verſiht
An die alle tugende niht
Tv̍gint. noh och ſint nvze
Siv ſint vor got ein vrdruze
Vñ als ein ritter ane ſwert
Dez mv̊t doch ze ſtrite gert etc.

Wiederholung der Bekleidung; dann

Diz iſt dv̍ erſte marter.

Nv hôrent von der helle.

Von den drin kinden in dem eite ôven.

Diz iſt div ander marter.

Von der ahte ritter bekerde.

Von

Von der ahte ritter marter.

Von des phenix natvre.

Dv̇ dritte marter.

Von dez pantieres natvre.

Von dem pantier wil ich ſagen
Siner nature niht verdagen
Als ſiſiologus betůtet
Vñ dez vrkvnde bůtet
Siner edilin nature
Vñ ſines libes figure
Sin hut iſt im garwe
Uon menger hande varwe
Vber die maze ſchône
Senftmůtic niht hône
Wan allein iſt er behaft
Mit vil ſteter vientſchaft
Gen der tracken kvnne
Sin hc der iſt niht dvnne
Zallen ziten iſt im ſcharf
Sin gemůte vñ ſarf
Gein dem leiden trackin
In ſinem haſſe ſtrackin
Vñ ſo ez ſich geſattet
Uñ ſinen lip beſtattet
Mit allir hande ſpiſe
Nach ſiner nature priſe
So ez danne hat eriaget
Nach ſiner arte wol betraget
So gat dc vil ſchone tier
Vil geſwinde vñ ſchier
Vffen růwe in hůli
Dc vil minneclich fůli

Vn̄ ſlafet drie tage
Nach dez meiſters ſage
Darnach ez erwachit
Als ſin nature machit
Vn̄ lat eine ſtimme groz
Einen brvͤlenden doz
In den lvft witen
Mit dem ane biten
Lat ez einen ſuͤzen draſt
Un̄ einen froderichen blaſt
Der vertriffet alle wurzen
Ich wil die rede kvrzen
Sin ſvze volleclichen wiget
Fur ſwc div welt pfliget
Wurzen vn̄ aromata
Die ſint hie vertroffen ſa
Darzv̊ alle picment
So der werlte furſten hent
So ſin ſtimme wirt vernomen
Vn̄ der ſmack vollekomen
So volgent im vil balde
Div tier von dem walde
Un̄ ſinem ſvzen ſmacke
Wan alleine der tracke
Dem iſt alſo grimme
Dez pantieres ſv̊ze ſtimme
Die er balde fluͥhit
Un̄ ſich dannan zvͥhit
Tŏgen in der erde hol
Da er danne truwet wol
Vor der ſtimme geneſin
Un̄ dem ſmacke ſicher weſin
Zeſamen er ſich zvckit
Mit vorhten verſmuckit
Lit der vngeneme

Der vngehůr widerzeme
Gelichir wis den toten
Sin craft ist im verschroten
Div andern tier mit ir schar
Nement dez pantieres war
Vf sinen spor siv gahint
Den smack siv enpfahint
Der von dem pantier drehit
Der allen smak vbirwehit
Der hie ist vf erde
So svze ist er so werde
Bi disem tier reine
Betůtet sich alleine
Jhc. crist der milde
Der vnder dem bilde
Menschlicher nature kam etc.

Von des brvnnen natvre.

Wi der adelar genatvret ist

Dv vierde marter.

Von dez menschen nature.

Hieraus folgende Stellen:

Darnach die lůte sinnent
Wc si vf erde minnent
Dez sage ich iv ein teil
Wie si truric vñ geil
Hie ir tage slizent
Wie sich die lute flizent
Dez hōren menger hande
Von lande ze lande
Von stete ze stete
Unmvzeclich enwette

Siv ritent vñ lǒfent
Siv kǒfent vñ verkǒfent
Siv ſchowent vñ veilſent
Siv trurent vñ geilſent
Siv machent vñ entmachent
Siv ſlafent vñ wachent
Siv tanzent vñ ſingent
Siv lǒfent vñ ſpringent
Siv ſwigent vñ růfent
Siv lachent vñ wůfent
Siv iagent vñ rennent
Siv rǒbent vñ brennent
Siv ſpilent vñ reigent
Siv wunnent vñ meigent
Siv ſwendent vñ hordent
Siv ſlehent vñ mordent
Siv vrligent vñ ſvnent
Alten haz ſiv ergrůnent
Siv birſent uñ iagent
Mengen kvmber ſiv clagent
Siv lachint vñ weinent
Siv hvfent vñ ſweinent
Siv lǒfent vf die berge
Als div wilden getwerge
Siv gahent dur dv wilden tal
Beide tief vñ ſmal
Siv gant menic wilde wege
Vbir zvne vñ ſtege
Dur menge roſchen wilde
Un vbir wilt gevilde
Siv varnt och uber mer
Mit kǒſe vñ mit her
Siv bvwent vñ ſeigent
Siv ſnident vñ meigent
Siv rvtent vñ zwigent

Siv bannent vñ frigent
Ir holtz vñ ir ſete
Frů vñ darzv̊ ſpete
Siv tragent hc vñ nit
Dc niemer vnder in gelit
Siv grabent och dur nider
Die erde hin vñ wider
Nach ſilber vñ nach golde
Dc het div welt ſo holde
Siv machent menic mure
Svz wirt ir leben ſure
Siv bvwent hohe turne
In der welte gedurne
Siv veſtint vñ brechint
Ir leit ſiv ofte rechint
Siv nemint vñ gebint
Menger leige tůch ſiv webint
In ſelber ze kleide
Fv̓r froſt vñ hitze beide
Siv grabint mengen brvnnen
Alſe ſiv wol kvnnen
Siv birſent vñ beizent
Dur mangen walt ſi kreizent
Siv cleident ſich in menge wis
Siv werbent vmbe kvrzen pris
Siv verwent vñ malent
Div lute ſelten twalent
Siv malent vñ bachent
Menge ſpiſe ſiv machent
Siv bratent vñ ſchallent
Siv runent vñ kallent
Siv wahſint vñ ſterbent
In kvmber ſiv verderbent
Siv pflanzent winreben
Dc ſiv in tranc geben

Ir wirt menger trunken
Rehter ſinne verſvnken
Dc er niht got erkennet
Pfi ſwer ſich dez wennet
Siv machent bŏngarten
Den ŏgen ſchŏne warten
Siv vahint vil der viſche
Uz dem wazzir friſche
Siv ſiedent vñ bratent
Ein ander ſiv verratent
An libe vñ an gůte
Siv ſint in lertem můte
Siv tribent naht vñ tac
Vrlvge vñ manſlac
Ein ander ſiv betriegent
Siv rieſint vñ kriegent
Siv ſtiftent menge luge
Dar zů mortlich truge
Vil meiner eide ſiv ſwernt
Ein ander ſiv dar zů verhernt
An gůte vñ an lvten
Diz wil ich iv betůten
Ez iſt der welte orden
Dur dc ſiv gůt gehorden
Da mitte ſiv ſich vfen
Win vñ korn gehufen
Dc ſiv an mengen dingen
Ir hofart volle bringen
Ir nachgebure drucken
Sich ſelben furzucken
Diſe weinen diſe ſchreigen
Beide pfaffen vñ leigen
Diſen ſlahin diſe iagen
Genen hohen diſen nagen
Diſen toden genen vahin

Genen blenden disen hahin
Disen lazin genen schetzin
Genen trosten disen letzin
Disen wunden genen heilen
Disen eren den verteilen
Mengen gar vertriben
Von kinden vn̄ von wiben
Diz leitet zv̊ der helle
Swie vil ich sin gezelle
Dc wiget harte cleine
Gein der welte meine
Vn̄ ir grozin hofart
Div ist vil vngespart
Svz wert diz gǒgelspil
Untz an der welte zil
Diz ist des geistis plage
Ein kvmberlichiv lage
Dem libe als ich kv̇nde
Were ez ioch niht fv̇nde
Ob du mir niht gelobest noch
Hern salomon gelǒbe doch etc.

Im Verfolg Klage über die Ehe und Weiber, woraus ich folgende Stellen anmerke.

Div wibet niht si mannet.

Dv̇ e ist der trvwe ein regel
Der steten minne ein segel
Mit zv̊versiht gesnůret
Der ze himel fůret
Wa sint aber der e knehte
Die si nach ir rehte
Vf dc ende bringen
Ane misselingen.

So wirt dc zit gewandelot
Dc herze alſo gehandelot
Uon begirden menicvalden
An iungen vñ alden
Die wilden gedanke
Hant menge frŏde wanke
Die dc herze verzvckint
Uñ dc gemûte ſmuckint
Nv in frŏde nv in ſuren
Nv in lachen nv in truren
Nv vf ſv̊ze nv vf bitter
Nv in friheit nv in zitter
Nv ze froſte nv ze hitze
Nv ze tumpheit nv ze witze
Nv vf wachen nv vf ſlafen
Nv vf frivntſchaft nv vf wafen
Nv vf ezzin nv vf vaſten
Nv vf arbeit nv vf raſten
Wer mohtes gar geſchriben
Von mannen vñ wiben
Wie ir gedenke fliegent
Un ſich ir herze biegent
Eines ernſt dc ander ſchinpf
Eines vnſv̊c dc ander gelinpf
Dirre welte frŏde mûz
Mit leides ende haben bûs
Dez ſiv mit tûſchen worten
Die warheit zallen orten etc.

Mögen noch 2 Stellen aus diesem Abschnitt: von des Menschen Natur, hier angeführt werden.

Swer hie lebit der welte
In ir froden gelte
Der lebt dem tode alle ſtunt
Dez leides ende iſt vnkvnt
Der tot iſt ein furganc

In ein ander lebin lanc
Da man iemer ſanfte lebit
Ald in ſteten nôten ſtrebit
Vnſir tot ſtet vor der tůr
Vñ bitet mit gewiſſer kvr
Ez iſt ein wunderliches dinc
So man dez lebins vrſprinc
Hie ie naher wahzin ſiht
So nahet ie dez todis pfliht
So hie wahſent vnſer tage
So nahet ie des todis clage
Dc hie wahſit dc ſivmet dort
Jemer gein dez todez ort —

Ach ach vñ aber o we
Wc ſol ich ſprechin me
Wir han ſo menge lage
Uon der nature plage
Nv ſieche nv geſunde
Nv gevangen nv wunde
Nv geheilit nv geſeret
Ez wirt alhie gereret
Vnſir blůt menge wis
Dur gůt vñ der welte pris
Dur liebi vn dur vientſchaft
Von menger ſiecheit behaft etc.

Dv̇ fvnfte marter.

Hierin Folgendes:

An tot nieman kan geſigen
Swer hie enpfahet dc leben
Der můz ez och wider geben
Dem tode hie ze zinſe
Swie vil man hie getinſe

Grozir horde zeſamen
Dez ſich nieman wil ſchamen
Dc můz doch hie beliben
Die warheit wil ich ſchriben
So ie der arge ſtirbet
Lip vn̄ ſele verdirbet
Sinem herren wirt ſin gůt
Darvf ſtat gar ſin můt
Sin fleiſch dem gewurme
Nach dem ſint cleine ſturme
Wan in tragent vil ſchiere
Siner frv̍nden viere
Mit iamer zv̊ dem grabe
Die ſin gerne koment abe etc.

Si lie der welte ir erbe
Ir vnſtetes gewerbe
Die cranken morgengabe
Div menic torſchiv babe
Doch vngerne lieze
Swie vbil ſi erſchieze
Wir můzens allis hie lan
Swc wir hie beſezzin han
Uns volget ſin niht me
Wan ein kurzir geſchre
Den wir niht langer haben
Wan vntz wir begraben
Werden vn̄ vercluſet
Swer ſuz wirt gehuſet
Dem git ſin gůt ze ſtu̍re
Gein dem heizen fu̍re
Ein linin tůch vil dunne
Svz iſt vnſir wunne
In menicvalter plage
Uon dez todis lage

Der welte frovde truret
Wan der tod erſuret
Swc ieman leides geſchiht
Nach der warheit vergiht —

Dv̇ ſehſte marter.

Ich hebe hier folgende Stelle aus:

Ir reines herze ſtrebte
Ze criſte mit ſtetim fluge
Ir begirde ane luge
Svhte der demůt lůder
Mit menger tugende růder
Die ir herzen ſchif fůrten
Vn̄ ez ſo ebin ſnůrten
Ab diſem wilden mere
Zů dem himelſchen here
Von der welte vngemach etc.

Dv̇ ſibende marter.

Von dez lo̊wen natvre.

Dv̇ VIII. marter.

Dv̇ nv̇nde marter.

Fu̇nf zeichen ſcribet ſcė lucas.

Dv̇ fv̇nfzehen zeichen vor dem iungeſten gerihte.

Von dem endekriſt.

Diz iſt daz fv̇re vor gottes gerihte.

Von der iungeſten vrſtende der welte.

Daz iungeſte gerihte.

Von der welte nvͥwervnge.

Dvͥ X marter.

Diz iſt dez tievels grvͦze.

Dvͥ einlifte marter.

Von der edelen krone aureola.

Von der engel natvre vn̄ von den nvͥn koͤren der engel.

Von des hi*lm*eriches froͤde.

Mit folgender Stelle:

Swc dvͥ erde ſchonheit
Uf ir mit genuhte treit
Von bluͦmen boͦmen vn̄ graſe
Ald der menicvarwe waſe
Oder der froͤdebernde meige
Mit gezierde mengerleige
Vn̄ al der welte wunne
Der mane vn̄ div ſunne
Dc lihte hohe geſtirne
Dc ſolde vns alle virne
Vn̄ darzvͦ wiſe machin
Dc wir an diſen ſachen
Die grozen ſchonheit erkanden
Ob vns in engel landen
Vn̄ ſolte vns reizen vaſte
Al zvͦ des himels glaſte
Nu iſt vns allen vber al
Als die in einem engen tal

Erzogen ſint von kinden
Die myn kyme bevinden
Der welte breite vñ witen
Umbe ſich an allen ſiten
Vñ myn kyme dez veriehen
Dar ŏgen niht hant geſehen
Wan ſwer nie honges enbeiz
Noch ſiner ſůze niht enweiz
Dem dunkint holtzbirn gůt
Svz iſt der lute vil gemůt
Ich wil dez honges geſwigen
Swer nie enbeiz der vigen
Der gelŏbt kyme oder niemer
Ir ſůzekeit hie iemer etc.

Von dem hi*l*me*n*ſchen glenze.

Von der hi*l*melſchen ſvmerzit.

Einer der ſchönſten Abſchnitte, aus dem ich hier folgende Stellen mittheile.

Da iſt och dv̇ ſumer wunne
Der vns got iemer gunne
Die doch keines menſchen munt
Kan gemachen rehte kvnt
Wie ſich dirre ſvmer wandelt
Wie in der winter hie handelt
Dc iſt vns vnverborgen
Den abent vñ morgen
Wie im der winter angeſigt
So er ſiner ſchonheit pfligt
Och wirt er dicke ze heiz
Dc vil der lute wol weiz
Man můz och dicke kriegen
Mit muggen vñ mit fliegen

Vñ menger hande gesturme
Mit dem bôsen vngewurme
Dez wir wol sin gewarnet
Da mitte doch erarnet
Wirt alhie der svmer arn
Einweder ze kalt oder ze warn
Niht steter frőde hat sin kvnst
An im het winter sigenunft
Dc lazen nv beliben
Vil mannen vñ wiben
Genuget dirre winter doch
Sv̇ sahen keinen bezzirn noch
Der edel himel sumer grůz
Der alle swere machet bůz
Der ist vor gotes ŏgen
Dc ist gar ane lŏgen
Er hat niht wandelunge
Aller menschen zunge
Dv̇ wart doch nie so wise
Dc si von einem rise
Niht wan einen blůmen
Nach reht kvnden gerůmen
Der in der himelfroden tal
Stat ane maze vñ ane zal
Wan mohte gerne warten
In dez himels wurzegarten
Da die megde so stolze
Ob dem lebinden holze
Brechint ir liehten crenzil
Die ir lilien wizen swenzil
Mit kvsche hant ervohten
Och ist alda geflohten
Aureola vf ir hŏbet
Vñ ir iemer vmberŏbet
Da mac wol der sumer sin

Mit dez bernden meigen ſchin
Da iſt geſtozen hinder
Der kv̊le ſure winder
Den het der ſumer geſchendet
Vn̄ ſiner crefte gepfendet
Er iſt ze himel verwazen
Vf alder froden ſtrazen
Die ſvren rifen vn̄ ſne
Die hie ſelwent grv̊nen le
Die liehten blv̊men vn̄ cle
Svn da gevallen iemer me etc.

Dirre herbeſt vnlange wert
Dez man doch herzeclichen gert
Doch tv̊t ſin fruht mengen we
Der ir och wil ezzin me
Danne ſiner nature volkome
Svz wirt ſin fruht vnfrome
Sin win och mengen trenkit
Dc im der ſin entwenkit
Vn̄ ane vernunſt ein vihe
Als ich ſelbe wol ſihe
Diſv fruht iſt crankis lobis
Wan div genuht vn̄ diz obis
Fulet balde vn̄ verdirbit
Dc man doch kvme erwirbit
Der win ſmeckit vn̄ wirt ſeiger
Er iſt veiger danne veiger
Swer trinkit oder izzit
Dc er gottes hie vergizzit
Davon iſt diſv fruht cranc
Dv̇ hie wert ſo gar vnlanc
Die man lazen ane danc
Mv̊z von dez todis getwanc.

Swer nv mit guter zuhte
Des himelherbeſt fruhte
An ende welle niezin
Der ſol hie ane verdriezin
Ein lebindes obs zwigen
Sin herze vor ſu̇nden frigen
Den wil ich zwigen leren
Uf einen ſtock ſo heren
Dez fruht niht verderben
Mac noch erſterben.
Demůt ſi der edel ſtam
Vf den ein zwi heizit ſcham
Der iſt ellv̇ bosheit ringe
Anevanc aller gůter dinge
Dc ander zwi willigv̇ armůt
Dv̇ machet dc obz allis gůt
So ſi dc dritte edel zwi
Dv̇ vil luter gehorſami
Die got her vf die erde
Treip ze grozim vnwerde
Dv̇ honec ſv̇ze fruht treit
Als ich vor han geſeit
Reht gelobe ſi dc fu̇nfte
Vol aller gůter kvnfte
Dc ſehzte veſte zv̊verſiht
Der mac got verzihen niht
Dc ſibende dv̇ minne ſtarc
Dv̇ ſich an criſto niht verbarc
Vn̄ dur ſin reines herze ſchriet
Fur die ſchulde aller diet
Dc ahtode zwi och merke
Dc iſt dv̇ geiſtliche ſterke
Dv̇ hőret gein dem geilen libe
Dc man von dem vertribe
Bőſv̇ werk vn̄ gedanc

Wan

Wan leider er iſt gar ze cranc
Dc nv̇nde zwi ſi maze
Der ich vil hohis lobis laze
Wan ſi tempert alle tugent
Si hatten niht ganzer mugent
Ob in gebreſte der maze fůc
Mit maze ſint alle tugende clůc
Dv̇ wisheit iſt dc zehende
Der iſt man priſes iehinde
Wan ſi rihtet ellv dinc
Vn̄ iſt der tugende vrſprinc
Wan ſi fluzit von dem brunnen
Den wir niht gepriſen kvnnen
Swer ſin eineſt verſůchet
Der hat gar verrůchet
Dirre welte valſchen hort
Der tůt lip vn̄ ſele mort
Gerehtekeit ſi dc einlofte
Dv̇ ie vil ſelden ſtifte
Vn̄ iſt och als ich wene
In diſen ziten vil ſelzene
Wan die valſchen mieten
Die cranken rihter ie verrieten
Dc ſi dc valſche vnreht
Machten dur miete ſleht
Dc zwelfte zwi dv̇ milt
Dv̇ iſt der gotliche ſchilt
Mit dem ſvn wir vns decken
Alle vntugent erſtecken
Vns tet der gotlich munt
Die lere ſelbe hie kvnt
Lernet bi mir milte weſen
Vn̄ demůtiges herzen vzerleſen
Hie mitte wc er ſvnderbar
Uz gezeichent gar vn̄ gar

Dc drizehende zwi dv̇ truwe
Dv̇ alte vn̄ niht dv̇ nvwe
Wan dv̇ vntrv̇we het gesiget
Dez man nv luzel truwen pfliget
Dc vierzehinde zwi si gedult
Aller tugende vbirgult
Swer si hat ane widersatz
Der het einen richen schatz
Der alle richeit vberwege
So hie dv̇ welt pflege
Dc fvnfzehinde zwi stetekeit
Dv aller tugende crone treit
Wan dv̇ wiget allein den lon
An dem enden vn̄ die cron
Der laget och der bose geist
Vor allen tugenden aller meist
Wan si den lon enpfahet
Un̄ sinen rat versmahet
Swie wol hie ieman lebet
Ob er niht volle strebet
So ist sin leben gar ein spot
Vn̄ och sin kvmber vor got
Diz ist tugende bůn
Der mengen vnzallichen sůn
Der selden fruhte bringet
Der lip vn̄ sele twinget
Ze himelrich frode groz
Ir sunt merke rehte bloz
Dc disv̇ selbe herbestzit
Vor vns stetechlichen lit
Wir mvn fruht anezellen
Gewinnen so vil wir wellen
Och git dez todis gebende
Disem herbest hie ein ende
Davon so zwigent balde

Der tugende bŏn iunge vñ alde
Ich mac die rede machen kvrz
Gottes vorhte ist dez bŏmes wurz etc.

Diz ist von fvnfzehen trahten des hilmeriches.

Diese 15 Speisen sind: rŭwe nach arbeit, dv̇ nv̇we frŏde, ewige sicherheit, gesuntheit, froderiche iugent, div gotlichv̇ angesiht, dv̇ edel friheit, schonheit, vnlidenliches leben, vollekomen genuht, steter fride, dv̇ erlu̇hte erkantnisse, gŭtliche ere, an alle vorhte sicherheit, frode ane trurekeit, denen noch 15 bigeriht zugesellt werden. Folgende wenige Verse aus diesem hübschen Abschnitte mögen hier noch eine Stelle finden.

Der tot der ist so sure
Ein steter nachgebure
Der vns niht entwichet
Vñ alle frŏde verstrichet
Mit sines bittern endes zagel
Weltlicher sv̊ze ist er ein hagel
Die sleht er alle hie nider
Dc si niemer kvmet wider. —

Diz ist von sancte martinun grabe der heiligen megede.

Dieser letzte Abschnitt schließt mit folgenden Versen:

Dez buchelines anevanc
Dc ich wol erkenne cranc
Ergie mit blugem sinne
In sant martinvn minne
Ez ist niht von ritterschaft
Noch fleischelicher minne craft
Dv̇ der tumben welte kint
An gottes dienste machet blint
Vñ in dez himelriches stec
Abwirfet vñ der selden wec
Noch von der welte aventv̇re

Dv̇ mit ſv̇ntlicher ſtúre
Den lúten kvrzwile git
Ez iſt der welte widerſtrit
Der tumbe in tumbē wane
Gelicher wol dem mane
Wan der wahzit vñ ſwinet
Sin lieht mit vnſtete ſchinet
Svz wirt och niemer ſtete
Dv̇ welt in liehter wete
Wan ſi git nv liep nv leit
Ir frŏde ſcharpſes ende treit
Diz bůch iſt von marter
Die ſante martinun lip zarter
In der gotes minne enpſienc
Wunder got mit ir begienc
Mir iſt furwar geſaget
Dc div ſelbe reinv̇ maget
Wol zuenzic marter enpſie
Der ich niht wan einlof hie
Getihtet han ze rime
Mit kranker kvnſte lime
Noch ſo ſint ir nv̇ne
Mit warheit ane gerúne
Dc ſeiten mir ze túte
Gůte geiſtlich lúte
Die ez geſchriben laſen
Mit warheit ane maſen
Die het ich getihtet gerne
Wan ſi iſt ein liehter ſterne
Aller werden gotes marterere
Dc ſol nieman weſen ſwere
Wan ich han marter ſit noch e
Uon keinem heiligen geleſen me
Diz bůchelin vn diz getiht
Ergie von miner kvnſte niht

Wan ſtůnde gottes ich daran
Dc ich doch niht ſprechin kan
Dc were nut vf v̇wern fromen
Von ſant martinun komen
Mit vrlobe ich ein rede tůn
Der ez fur einen o̊den růn
Niht wolde verſtan von mir
Ob ez och were v̇wer gir
Dc ich iv wiſſen lieze
Wie ich ze namen hieze
Woltent ir mir gůtes
Wunſchin vñ ſtetes můtes
Ze gotte vñ vnverdrozzin
So wurde iv hie entſlozzin
Min name vñ doch vil bluc
Ich bin geheizin brvder hvc
Ze nachnamen von langenſtein
Da wc miner vordern hein
Zim tůſchin huſe ein brv̊der
Den gotes minne růder
Ab dem tobenden ſewe ſchielt
Der nie rehter rv̊we wielt
Noch dekeiner ſenfter ſtille
Wan dc ſv̇ntlich gewille
Wirfet vns nv her nv hin
In ſo mengen fro̊mden ſin
Der vns gotes minne pfendit
Vñ die wilden ſinne lendit
Zv̊ vil grozim vnnvtze
Uñ gůter werke vrdrutze
Vñ machet ſi vil ſnelle
Ze mengem oden ſpelle
Dc weder linet noch hanget
Noch ze guten dingen langet.
Dc můz got ſin geclaget

Davon helfe vns dv̇ maget
Dv̇ gelobte martina
Dc wir ir vil ſchiere na
Frolich komen gezoget
Zv̊ dem werden himel voget
In ſiner frȯden kramen
Zv̊ mengem reinen ſamen
Dar vbir ſprechin alle amen.
Als man mit warheit ſpurte
Do wc nach gottes geburte
Diz buch gemachet dc iſt war
Do man zalte tuſent iar
Vnde dar zv̊ zwei hundert
Mit warheit vsgeſundert
Driv vñ nvnzic darzv̊
Dc man der zal rehte tů
Vñ ſwer ez welle leſin
Der ſol dez gemant weſin
Dur ſine alre beſten zuht
Vñ aller tugende genuht
Doch vf der ſele fromen
Si er von gůten lv̇ten komen
Ez ſin frowen oder man
Den ich allen gůtes gan
Got růche ir heilis pflegen
Uñ ſende in ſinen ſegen
Die ir zuht gen mir niht brechent
Uñ mir armen ſunder ſprechent
Ein gůt ave maria ze lone
Dvr di ſi dort vil ſchone
Der himel kvnic frone
Krone mit ſteter crone.
Der dis bůch geſchriben hat
Der heizit von ſant Gallen Cůnrat.

V.

Zusammenstellung zweier zu Carlsruhe und St. Gallen befindlichen Glossensammlungen gleiches Inhalts.

An Graf Castiglioni zu Mailand.

In einem von S. Peter im Schwarzwalde herstammenden, jetzt in der Carlsruher Hofbibliothek befindlichen Codex in folio, auf dessen Deckel der Titel: expositiones terminorum bibl. aufgeklebt ist und im Quartcodex 292 der S. Galler Stiftsbibliothek stehen lat. — lat. und lat. — deutsche Glossen, die sich auf die heiligen und andere Schriften beziehen und unverkennbar einer gemeinschaftlichen Quelle angehören. Die Carlsruher Sammlung, die mir aus dem 9ten Jahrhundert und beinahe etwas älter als die S. Galler zu seyn scheint, ist in einem abweichenden, mehr ins Niederdeutsche spielenden Dialekt geschrieben. Die in beiden Sammlungen vorkommenden Entstellungen der Wörter berichtigen sich theils unmittelbar durch die Zusammenstellung der gleichen Glossen, theils durch die bekannten richtigen Ausdrücke, (z. B. venenatus, *giblapteco* in *gilupt* —.) theils wird die andere Schrift, mit der einzelne Buchstaben gedruckt sind, und die anzeigen soll, daß das Wort wirklich so und nicht anders im Codex geschrieben ist, auf die rechte Schreibung des Wortes schließen lassen (z. B. *uuin*e *uuerefe*te*mes* auf *uuintuuerefemes*.). Die Erklärungen, deren einige schwierigere Stellen bedürfen, behalte ich mir für meinen Sprachschatz vor, theils weil ich die wenige Zeit, die ich zur Herausgabe dieser Blätter verwenden kann, zusammenhalten und mich

auf den eigentlichen Zweck dieses Werkes, diplomatisch treue Abschrift und Mittheilung der altdeutschen Sprachdenkmäler, beschränken muß, theils weil, je mehr sich meine Kenntniß der alten Wörter und Formen und Dialektverschiedenheiten erweitert, mir desto bedenklicher auch selbst anscheinend nahe liegende Conjecturen vorkommen, und nur erst die Uebersicht des Ganzen mich wieder zu erläuternden Aussprüchen ermuthigen kann. Diese Bemerkung stehe hier ein für allemal.

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
Geneſ.	
virgultum, ſumerlode.	
perizomata, queſta.	
versatilem, *vibrabilem*, quekilik.	
appetitus, giricha.	
levigatis, githigenon.	
gluten, uaſtoſto lim.	
campestria, giuildi.	gifildi.
subtemen, uueual.	—
in canalibus, en nohin *t.* in drogin.	in nòhin *t.* in drògin.
pulmentum, ſuual.	
	palee, ſtrò.
vadum, uòrd.	uvrt.
polimita, imelot *t.* *decorata*, ſliht.	
teristrum, uuimpal, hullidok.	
arrabo, pant *t.* uueddi.	
armillę, armborg.	
obstetrix, uoſtmoder.	
coccinum, godeuuebbi.	
pincerna, buttielari.	
pistor, bradbaccari.	

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
canistrum, zeinna.	
coniector, *interpres*, antpreſt.	
amigdalum, mandale.	
aerarium, treſecamere.	
coluber, ſlango.	
cerastes, hornuurm.	
Exod. *)	
fiscellam scirpeam, coruilin binizzin.	
in carecto, en binizze.	
rubus, braſelbuſe.	
lateres, tieglan.	
scinifes, knellizze.	
	coturnix, quáttala.
muttiet, ni gellot.	
folliculus, balg.	
pilum, ſtamp.	*pilo(tunsum)*, ſtampf.
coriandrum. kullandar.	
subula, ſiula.	
stips, gitiuht.	
comestum, urétan.	
scabro, hurniz.	
sciphi, nappas.	
sperulas, ſciuan.	
cortinę, úmihank.	
fibula, nuſgia.	núſga.
compaginationes, giuogithan.	
craticula, hurd.	
crate, harſt.	
celatura est sculptura eminentior a cęlo grashiſarn	

*) In cod. S. Pet. fehlt die Ueberschrift.

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
vocata quod est genus ferramenti.	
in modum plumę, gibokod.	
paxillus, bil. pal. pin.	
cidarim, huuan.	
in occipicio, hauid loca.	
ex urina, migge (?).	
capicium, houidloc.	hóubitloh.
feminalia, brog.	lînbruch.
azima, therp.	
conspersus, giknedan.	
tortus, ringiling.	
reticulum, netti.	*reticulum iecoris*, nezzi leberun.
iecoris, leberon.	
	piperis, peffares.
(*obolos*, hallingas.)	
labrum, bekkin.	
culter, uuafanſahs.	uuafánſahs.
	graticula, róſt.
levit.	
strues, huffo.	—
ascellas, ohhaſe.	
lagana, therui.	
sartago, panne.	
renunculi, lumbala.	—
noctua, uuuila.	
nocticorax, nahtram.	
bubo, huuuo.	
merchus, ducari.	
onocrotalon, horodumil.	
upupam, uuidohoppa.	
migale, nichhus.	

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
stelio, mol.	
lacerta, euuidehſa.	
talpa, muuuerf.	
spatulę, ſuerdulon.	
herniosus, haladi.	
numer.	
zelotipię, firiuuiz *gén. i. suspiciens.*	
acinum, lura.	
pepo, pedena.	—
ad clunes, huffin.	—
trieris, kiol.	*trieres*, kiol.
	botrus, drûbo.
deuteron.	
cum pruritu, mid ruden.	
	protelentur, gilengit uuerden.
Jesus navae.	
sirenę, meriminnon.	
sudes, ſtekcon.	ſteccon.
Judic.	
malleus, hamar.	
inaures, oringa.	
problema, radisli.	
ruth.	
area, denni.	
prol. reg.	
coniectorem, ratiri.	—
reg. I.	
cucuma, cohcma.	*cacabus et cucuma*, ocohma.
fuscinula, crauuuil.	crouuel.
fenus, uueddi.	węddi.
extales, grozdarm.	

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
	sistarcię, malacha *t* dasgâ.
	sarculum, getiſan.
tridens, greiſt.	greiſa.
fornix, ſuiboga.	
cubitus, clafdra.	—
palmus, munt.	—
ocrea, beinbirga.	béinbirega.
licitorium, mittul.	—
formella casei, forinizzi.	
alligaturis, hangilla.	—
capsella, capſilin.	capſelin.
reg. II.	
infatua, bidumbili.	—
ptisane, ſpriu.	—
stratoria, beddiuuadi.	
gemineus, gizuinelo.	
reg. III.	
de dolatis lapidibus, gimezzoten ſteinon.	gimezzoten.
latomi, mezzon.	mezzón.
coclee̜, ſcala.	
ce̜latura, irgrabida.	irgrâbida.
(*lapides*) *politi*, gimeztzot̜.	—
retiacula, nuzzi. *i. retinacula.*	
istriatarum, uuieron.	
grossitudo, thikki.	
luter, label.	
axis, ahſa.	
humeruli, luni, *qui in extremitatibus axis fiunt, ne de eo rota labatur.*	
radii, ſpeichun.	
medioli, nabun.	

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
scutrę, bahuueigon.	
forcipes, cluuui.	
fuscinula, crouuil.	—
mortariola, morſari.	—
renes, lendil.	lendin.
ilia, lanca.	lanka.
tilia, linda.	lindea.
lechitum, amballa; *vas custodiendi olei.*	
zelatus sum, andoda.	—
pedissequus, *pedestris*, uendo.	—
	furibundus, vvuadender.
reg. IV.	
(*cum*) *funda*, ſlengira.	
cucurbita, curbiz.	
	fictiles (*muri*), thahine.
calvaria, gibilla.	—
tritura, flegilunga.	—
camum, cham.	cam.
ariolatus est, gaugeleda.	gougel*e*ida.
In secunda hierusalem, an themu uoreburgi, *intra exteriorem murum, qui ad augendam civitatem factus est.*	
exedra, thuerehhus.	thuerhehus.
trullę, drugula.	
tridens, greifa.	
Isaias.	
tugurium, huttia.	hútta.
	peponum, pedenon.
coccinum, gelan. kruago.	*coccinum*, *rubrum*, golan kruagon.

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
scoria, ſinder.	ſindar.
titio, brant.	—
sarculum, ſpado.	
iuncus, binuz.	
vicia, uuicca.	—
milium, milli, hirſi.	—
	trieris, kiol.
propinabo, ſcenkio.	
ciminum, ſmalſad.	
urticę, nezzilon.	nezzulun.
paliurus, thiſtil.	diſtil.
lamias, agengunt.	agenggũ.
cataplasma, plaſtar.	
buxus, buhsboum.	
circinus, circil.	—
runcina, ieda.	
Ezech.	
nundine, iarmarkat.	
	contus, colbo.
Daniel.	
intriuerat, inſtungeta.	inſtunketa.
Osea.	
lappa, kleddo.	
	vinacia, treſtir.
Joel.	
ligones, ſeh.	
Micha.	
paliurus, diſtil.	—
Sophon.	
onocrotalus, horodubil.	—
nugax, boſiling.	

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
Zachar.	
cidaris, huat.	
funda, ſlengira.	ſlengura.
Job.	
exactor, qui res exigit, ſuachit.	
scirpus, binuz.	
carix, ſaherai.	
aruina, ſmero.	ſmêro.
decipulá, falla.	fálla.
macula, maſgo.	
humectus, fuhtinunga.	
librum, rinda.	rinda.
inquilini, inknehda.	
glarea, grioz.	—
obrizum, giſmelcit.	
cardo, ango.	—
cartilagines, bruſtbeini.	
	arundo, rora.
hamus, angul.	—
frustrabitur, bidrogan uuerthit.	
sternutatio, ruzzunga.	
incus, anabolz.	
Psalm.	
revereantur, interet uuerdon.	intêret uuerden.
susurratio, runizunga.	runezunga.
quando veniam, uuanne hic quome.	uuenne ih qome (u above o).
ventilabimus, uuineuuerefetemes.	
commutatio, uuehſal.	
glutinum, lim.	

Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli.

novacula, ſcaraſcah.
non dimidiabunt, ni medelſcaffon.
ramnus, agalthorn, *est spinarum genus permolestum, quod prius in herbam mollissimam*, agaleia, *pubescit.*

femur, huf.

reverentia, *in*derunga. — —
erugo, milidou
pellicanus, ſiſegomo.
coturnices, quattulon.
iniciati sunt, heilizidun.
fenerator, bifolihari.
novella, nuuilendi.
dum adhuc ordirer, girauuit vuurti.

bubonem, húo.
(*scinifes, quas vulgus vocat zinzilas* *)
salsugo, ſulza.
oppilabit, peſto*ceth*.
inpulsus, anagiſtozaner.
ad excusandas, zi *ur*ſagenne.

prov. sal.
prelum, preſſiri.

cisterna, putzi.
cancellus, piliri. — piliri.
stertit, ruzzet.

vecordem, ane hercinen.

ascel-

*) zanzára (auch zanzála) noch in Italien.

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
ascella, ochaſan.	ochaͧſa.
fideiussor, burigo.	—
clavus, colbo, *clavum*, nagal.	
dehonestaveris, interet uuerdis.	
ptisanę, uuirz.	
sanguisuga, egela.	
emungor, uzſnuzo.	uzſnuzon.
emunctorium, ſnuzunga.	
stragula, giplumor, *vestis est discolor*.	
	fusum, ſpinnila.
Eccles.	
contignatio, ubartimbri.	
	distencio, zithenida.
cant. cantt.	
vermiculata, giuuormot.	gewormot.
ferculum, *lectum*, rienſo.	
propugnacula, bruſtuuer.	bruſtuuri.
Sap.	
	turbedo venti, gidritabda.
conventiones, gizamunga.	—
muscipulum, musfalla.	mûsfalla.
coturnicum, quattula.	
Jes. Sir.	
decus *turpe*, honitha.	
susurro, runizari.	
congeries, huffo.	hûffo.
perdix, rephuan.	
eruginat, erroſtet.	
cacabus, cohma.	
livido, blauuemo.	
inpensa, ſpendunga.	

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
platanus, ahorn.	
saccus, hairra.	sac. *saccus*, hairra.
in percussura cribri, reterunga.	riterunga.
asseres, firſt ſcindelun.	—
paralip.	
cornix, craa.	—
Ester.	
differbuerat, *firebbita*.	
insolescat, ergeile.	
veredarii, barafridara.	
veru, ſpiz.	—
Tobias.	
proselitus, hagaſtalt.	agaſtalt.
textrinum, dunc.	dung.
brancia, kio.	—
de cassidi, burſſa, *de sacello t. sacciperio*, kiula.	*de cassili*, buriſſa, *de sacello t sacciperio*, kiulla.
Judith.	
ascopa, flasga.	—
	dextrariola, ârmilon.
lapates, brocco, *olle minores*.	—
conopeum, flugnezi.	
Math.	
repudium, firdribunga.	
philacteria, bleho.	
	festuca, ágana.
	parapsis, gebita.
Marc.	
effeta, *i. adaperire*, indan uuird.	
Luc.	
boletus, buliz.	

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
	stabulum, ſtal.
diffamatus, biſprohhan.	—
cribrarent, riderudin.	ridirodin.
Joh.	
trapezeta, munizzari.	
	calcaneum, fersna.
act. ap.	
	flagello, ſlizzu.
ep. pet.	
discolis, miſſituhtige.	miſſizuhtige.
hospitales, gasluome.	
ep. 1. ad cor.	
anathema, firuuazniſſi.	
avortivum, uruuerpf.	
ep. II. ad cor.	
parcam, borgen.	
ep. ad eph.	
captivitatem, elilentida.	
captivam, elilenda.	
ep. ad gal.	
	impudicitia, ungûſgida.
de virtutibus apostolorum *).	
pelvis, label.	—
basis, ſtollo, ſcinca.	ſtollo, ſcinga.
simia, affo.	—
	zima, *fermentum*, deismo.
comparare, couſſan.	koufon.
scortator, huuarari.	huarari.
assentatio, gihengida.	—

*) In cod. S. Galli ſind die folgenden Gloſſen durch keine Ueberſchriften von einander abgeſondert.

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
falx, ſichila.	—
decuplo, zeanfalt.	zehenſalt.
stips, pruanta.	—
	conclavis, ebanſloz.
	incantare, galsderon.
sarcophagus, corb.	*sarcofagus*, ſarch.
	sporta, corb.
squama, ſcuobba.	
	semizintia, albgurtilla.
sarmentum, ſpah.	ſp[ha.]
	dissenteria, uzſoth.
	conductus, meide.
	arreptum fustem, in quo res exprimere solent, vuâtſtanga.
	ruga, runcelo.
apostaticus, abdrunniger.	abedrunniger.
preditus, gioder.	gioadeger.
prestigium, zoubar.	—
congelavero, ziſamene *gi*.	ziſamene girenno.
deliro, auuitzon.	—
giro, umbikeru.	umbekero.
resina, fliod.	*resina est* fliod *et* ſeipha *et* harza.
	reustus, brant.
	callus, ſuuil.
infestatio, piuuillida.	piullida.
maritima, ſelih.	ſêlich.
tristigium, ſolari.	—
	carectum, ſaherahi.
scirpus, binuz.	—
	inficio, gifohtu.
	scala, leitera.
pavimentum, esdrih.	esdri.

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
theatrum, ſpilehus.	—
carruca, carruh.	—
piscina, uuihiri.	—
	scateo, vuiumo.
	purulentus, *venenatus*, giblapeco.
formica, ameizza.	ameiza.
zaberna, malaha.	—
	novale, niuuilenti.
	hebetata, bidumbilidiu.
	enervo, uzzer adron.
sponsio, erborgida.	—
	serica, gotemebbi.
mica, brosma.	brôsma.
incutio, anaſmidon.	—
	fiscale, fiſcilih.
rubeta, krota.	—
musca, fliega.	—
terebro, boron.	—
	basilica, *ecclesia*, khirica.
pulli, huaner.	huanir.
ferio, uiron.	—
conciono, digon.	dingon.
hydrops, uuazarkalb.	uuazzerſoht.
verenda, heidroſi.	hegidrůſi.
	fomentum, baunga.
	minitans, dreuuenti.
tussis, huaſto.	—
citerior, gendra.	—
pincerna, ſcenko.	ſkenko.
cementum, balſtar.	ehsdrhi, blaſtar.
sugillo, erdempfu.	herdemhu.
lanx, bahueiga.	bahuueiga.
therma, bad.	—

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
lentum, horo.	—
mollitus, giuuichiter.	
arteria, ſenadra.	—
matrona, idis.	itis.
nummularius, munizari.	munizzari.
colobium, godeuuebbi.	goteuuppe.
scandalia, girumi.	*sandalia*, giriummi.
amentum, laz.	—
lunaticus, manuduuiliger.	—
fuligo, ruaz.	—
stips, ſtoc.	biſancter ſtoc.
ablactatus, intuueniter.	—
fantasia, drugida.	—
profectio, fuara.	—
pannis, loderon.	ludera.
fiscus, lim.	*fiscum*, fisc, camera, *fiscus*, lîm.
conflictus, baga.	—
	scrinia, ſcrini.
capsa, keſſa.	*capsa*, kafs, keſſa.
	surculus, zuîg.
de sancto martino.	
detrimentum, ungifuari.	—
pannonii, huni.	—
vertigo, ſuindilud, uuintes brut.	ſuindilut, uuintes.
cultro, ſahſe.	—
peniculum, duach.	—
pateram, *poculare vas*, kennih.	
	parisius, perîs.
conicere, radiſſon.	—
calceis, ſcoon.	

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
incude, anabolz.	*incudem*, ánaboz.
secretarium, ſigindri.	*secretarius*, ſigerſto.
pasculum, grindil.	—
toga, ſelecho.	ſilecho.
tolose, tul.	—
tugurium, hutta.	—
detrimentum, ungifuri.	
	exoneratus, intburdiniter.
carica, ſigon.	—
byrrum, *kottus*, kotzo.	kozzo.
	faleras, brittila.
fiscalis reda, *dominicalis equitatus*, bára.	bâra.
ritudula, *serva sine ritu*, ſiteloſa.	ſiteloſa.
umbo, rantboug.	
pessuli, grindila, ſcubila.	—
esox, ſalmo.	—
eulogio, *benedictione*, ofelere.	
	absis, caps.

de sancto sebastiano *).

scrinius, camerari.

suerent, ſiuuidin.

ungula, nagal.

de sancto dionisio.

questus sum, klageta.

sequana, ſigana.

campana, glogga.

de pastorali **).

de regula s. benedicti.

*) Im S. Galler Codex fehlen dieſe und die folgenden Gloſſen bis zum Commentar über grammaticalia.

**) Die hieher gehörigen Gloſſen werde ich an einer andern Stelle mittheilen.

Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli.

temperius, gizitor.
contumax, frazarer.
apostatare, narrizan.
devorator, fraz.
pedules, fuazduocha.
suspiciosus, firiuuizgerner.
absurdum, *contrarium*, abſcelli (?).

de dialogo.

calicula, ſoc.
capistrum, haleſdra.
plelum, ſtampf.
camisa, hemithi.
merola, ama*ſ*la.
tortitudo, krumbi.
siliquas, eichelon, buliza.
curialis, ſpragman.
sago, filz, lachan.
spatarius, ſuer*d*rago.
tripedica, ſtual.
conicere, radiſſon.
evaneo, uarſuindu.
in posterum, hindirin.
uuanga, houuua.
oscito, geſkon.
clavus, nagal.
clavis, ſluzzil.
maurus, mor.
armentarius, ſueigeri.
latercula, ſcindela.
tegula, latta.
cassari, negagan (?).
sabana, ſaban.

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
eunuchizare, furen.	
vers. sequent.	
craticula, roſt.	
lippitudo, bodumbrauue.	
rimula, runcilo.	
armilla, armboug.	
vagiens, uueindi.	
*capitula legis ripuariæ.**)	

Hierauf folgen Gloſſen zu grammatiſchen Abhandlungen de voce, de littera, de ſyllabis, de pedibus etc., unter denen nur bei dem letzten Abſchnitt de tropis deutſche Wörter vorkommen.

	controversia, ſtrit.
	pertinax, einſtriger.
	catacresis, *secundum iudicium*, andari.
	aristas, ehir.
torrere, bachan.	backan.
	frangere saxo, malan.
testudo, ſcerdifedera.	ſcerdifedera, ſneggo *et* ſciltburg.
Incipit ars donati grammatici.	
nepos, neuo.	
aries, petherari.	phederari.
palpo, greifari.	
porrum, porro.	
cepe, ſurio.	
forum, marcat.	
sinapi, ſinaf.	
pomilio, giduerg.	getuuerc.

*) Die deutſchen Gloſſen dieſes Abſchnittes ſind bereits im 1ſten Band der Diutiska gedruckt.

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
sorbillo, ſuffo.	
sugillo, ſugo.	
uacillo, uuanco.	
tuendo, ſcirmento.	
expresso, erracto.	*latere*, ziegelun.
Prudent. carmina *).	
Sedulius de greca **).	
scaturire, quellan.	—
	curiositas, firiuuizzi.
sponda, boctibret.	betibret.
ocrea, beinberga.	beinbirega.
	emungo, ſnuzo.
	pedagogus, magezoho.
	ocio, bi muzzo.
	mulxi, lockota.
udones, ſocka.	—
braga, broah.	*braca*, bruh.
	sapa, ſaph, *sucus pirorum*.
	absinthium, alah·n·ſan.
	mappa, amba*ll*ahchan.
	mantile, handdualla.
patella, panna.	—
frustellum, ſtukkilin.	
lupini, figbonun.	—
	hosas, hoſun.
	manica, han*sc*uah.
	pugillares, ſcripgiziug.
	auripigmentum, orgimint.
norma, rigilſtap.	rigiſtap.
creta, crida.	—

*) Auch die hierin enthaltenen Glossen behalte ich einer andern Stelle vor.

**) Im S. Galler Coder fehlt diese Ueberschrift.

Cod. S. Petri.	Cod. S. Galli.
lardum, ſpek.	—
	pisa, arawîz.
	sutor, ſutari.
sacrarium, ſigitari.	
liquamen, ſmarz.	—
	medum, mito.
gobio, creſſo.	—
	sturio, ſturid.
anguilla, al.	âl.
tructa, forchna.	forahana.
	ostrea, ſcerdifedera.
brasica, koli.	—
	faritalia, vuarmmuas.
	ius cellarius, îuſſol.
	h*alium*, klobelouh.
	satureia, quenela.
	carica, figon.
nucleus, kerno.	—
cuba, budin.	butin.
forpex, ſcara.	—
	inextricabilis, unuzzerſtrihlih.
poples, kniredo.	kinirado.
librans, ufuuanizenti.	ûfuuanizenti.
	legalma, geſtate, *interpretatur nuntius*.
cambota, krucka.	*gabeta*, krucka.
	stazza, krucka.
	scabellum, ſcamel.
cunabulis, uuaga.	*cunis*, uuaga.
	tranat, *natat*, drini (?).
scotica, geiſla.	—
	fuligo, ruaz.
licia, fizza.	—

In cod. S. Petri folgen jetzt gloſae de diverſis auctoribus, deren Deutſches, mit Ausnahme der erſten Gloſſe, in der häufig vorkommenden Geheimſchrift, die ſtatt des Vokals den darauf folgenden Conſonanten ſetzt, geſchrieben ſind.

curia, ſprekhus, *inde curules dicuntur*, faldiſtolas.
curiositas, fkuukzkfrnk.
satisfaciens, kfubgp*nis*.
liqueor, pffbnbkn *).
nauseo, mkr xxkllpt.
sereno, *enucleo*, rbchkſon.

Dagegen folgt im S. Galler Codex ein Gloſſar von Pflanzennamen:

ypericum, hardheiuui.
plantago, vuegebreida.
tanaceta, reiniuano.
febrifugia, materana (?).
abrotanum, ſtabeuurz.
scaturegia, *serpillum*, conela.
altea, *iuisca*, iviſca.
senecion, rietacher *t.* rotlacha.
millefolium, gareuua.
potentilla, grenſinc.
acero, gundereba.
balsamita, ſiſumbra.
origanum, thoſto.
cerafolium, keruella.
marrubium, andor.
rafanum, merratih.
lexiua, louga.
psyllatrum, ſleifa.
celidonia, ſcelliuurc.
artemisia, biboz.
lupinum, figbona.
lacteridia, ſprincuurc.
coconidum, zuilnberi.
gentiana, hemera.
colocasium, uuildiminzi.
coniua, hanuf.
pertinaca, morha.
lapacium, letaha.
cicuita, ſcereling.
tubaura, her^{d}miz.
fungus, ſuam.

*) offan bin.

VI.

Alt- und Mittel-Niederdeutsches.

An Bopp in Berlin.

Von den hier folgenden Sprachdenkmälern ist Nr. 3. bereits gedruckt; aber, soviel ich mich erinnere, fehlerhaft; ich lasse es daher, treu copirt, hier wieder abdrucken. Von Nr. 4. bin ich nicht gewiß, ob es schon bekannt gemacht ist. Nr. 5. und 6., jedes in seiner Art belehrend und merkwürdig, werden hier zum ersten Mal mitgetheilt.

1. Beschwörungsformeln.

Auf der letzten Seite des cod. 259. der Wiener Hofbibliothek stehen lateinische Beschwörungsformeln *) und zuletzt folgende 2 deutsche:

de hoc quod ſpurihaz dicunt. primum pater noſter. Viſc floc aftar themo uuatare. uerbruſtun. ſina uetherun. the gihelida ina. uſe druhtin. the ſelvo druhtin. thie thena uiſc gehelda. thie gehele that hers theru. ſpurihelti. Amen.

contra vermes.

*) Von den lateinischen möge hier folgende zur Enträthselung stehen: contra *sagit*tam diaboli. Palamiaſit. palamiaſit. calamia inſiti per omne corpus meum, per iſta tria nomina per patrem et filium et ſprm̄ ſcm̄. aius aius aius (ἅγιος). ſc̄s ſc̄s ſc̄s. in dei nomine cardia. cardiane. de necessu propter illum malannum quod domnus papa ad imperatorem transmiſit quod omnis homo ſuper ſe portare debet. amen.

Gang ût nesso. mid nigun. nessiklinon. ût fana themo marge. an that. ben. fan themo. bene. an that. flesg. ût fan themo. flesgke. an thia hud. ut fan thera. hud an thesa strala. drohtin uuerthe so.

2. Glossen zu Jesaias und Jeremias.

Aus demselben Wiener cod. 259. Denis hat in seiner Beschreibung dieses codex sie übersehen. Sie sind größtentheils mit Geheimschrift geschrieben.

a. in Jesaias.

effeminati, erzagode.
titio, brant.
detestor, leithizon.
in triviis, thriuuikin.
ericius, igil.
equitum, reidimanno.
gallus gallinacius, reithano.
gith, brothuuurt.
ciminum, cumin.
migma, ungeuuannot corn.
cataplasma, plâstar, uaski.
gluttino, clekun (?).

b. in Jeremias.

ab area, houfstat.
pubasti, *iuvenes*, granesprungige.
unio, *dicitur thuitisce* perula.

3. Die Essener altsächsischen Bruchstücke.

Von dem letzten Blatte eines jetzt zu Düsseldorf befindlichen, Homilien enthaltenden Codex, von Hrn. Archivar Lacomblet abgeschrieben, und mit mir gemeinschaftlich collationirt.

Vui lesed tho scs bonifacius pauos an roma uuas. that he bedi thena kiesur aduocatū. that he imo an romŏ *) en hus gefi. that thea liudi uuilon pantheon heton. wan thar uuorthŏn alla afgoda inna begangana. So he et imo tho iegiuan hadda. so uuieda he et an uses drohtines era. ende usero fruon sce̅ mariun. endi allero cristes martiro. te thiu also thar er inna begangan vuarth thiu menigi thero

*) v aus o.

diuuilo. that thar nu inna begangan uuertha thiu gehugd allero godes heligono. He gibod tho that al that folk thes dages alſo the kalend nouember anſtendit te kerikŏn quami. endi alſo that gŏdlika thi*a*nuſt thar al gedŏn was. ſo wither gewarf manno gewilik fra endi blithi te hus. Endi thanana ſo warth gewonohed that man hŏdigŏ ahter allero thero waroldi beged thia gehugd allero godes heligono. te thiu ſo vuat ſo vui an allemo themo gera uergomeloſon that wi it al hŏdigŏ gefullon. endi that vui thur thero heligono gethingi bekuman te themo ewigon liua. helpandemo uſemo drohtine.

Van uehus ahte ende ahtedeg mudde maltes ende ahte brod tuena ſoſtra erito uiar mudde gerſton uiar uother thiores holtes. te thrim hogetidon ahte tian mudde maltes ende triuu uother holtes. ende uiarhteg bikera. ende uſero herino miſſo tua crukon. Van ekanſcetha ſimiliter. Van rengerenc thorpa ſimiliter. Van kukretha ſimiliter ana that holt te then hogetidon. that ne geldet thero ambahto ne uuethar. Van brokhuſon. te then hogetidon nigen mudde maltes ende tue uother thiores holtes. tue mudde gerſton. uiar brot. en ſuſter erito. tuenteg bikera. endi tua crukon. nigen mudde maltes te then hogetidon. Van nianhus ſimiliter. Van borthbeki ſimiliter. Van drene te uſero herano miſſo tian ember honegas. Te pincoſion ſiuondon haluon ember honegas endi ahtodoch bikera endi uiar crukon.

4. Altſächſiſche Abſchwörungs- und Glaubensformel.

Aus cod. 577. lat. palat. der vatikaniſchen Bibliothek zu Rom.

Forſachiſtu diobolae *et resp.* ec forſacho di*a*bolae end allū diobolgelde *respoñ.* endec forſacho allum diobolgeldae end allū dioboles uuercum anduuordum thuna eren deuuoden ende ſaxnote ende allĕm them unholdum the hiro genotas ſint.

gelobis tu in got almehtigan fadaer ec gelobo in got almehtigan fadaer gelobis tu in crist godes suno ec gelobo in crist gotes suno. gelobis tu in halogan gast ec gelobo in halogan gast.

5. Altsächsische Glossen zu einigen Abschnitten der Isidorischen Etymologieen aus dem Straßburger Codex C. IV. 15.

Außer den mit den folgenden Glossen überschriebenen obigen Stücken aus Isidor's Etymologieen enthält dieser, dem 8—9ten Jahrhundert angehörige Codex Beda de natura rerum, de ratione temporum. Augustini dialectica, Boethii in topica Ciceronis commentaria, Boethius de syllogismo hypothetico, Beda de ratione calculi, Hieronymi expos. sup. epist. ad ephes. Mit der Kehrseite des 4ten Blattes beginnen die Auszüge aus Isidor und gehen bis fol. 14ᵇ.

de femine nomine.

menstrua, monohtlic.

de portentis.

bicapites, thui hobdiga.

trimanum, thrihendiga.

cani, grisa.

de gigantibus.

subteriore (*labro*), nithiromo.

aduncis (*naribus*), crumbon.

de transformatis.

(*de illa maga*) *famosissima*, maristun.

sceleratorum, sundigara.

crabones, hornoberon.

de pecoribus.

dictamnum, stafuûrt.

armos (*villosos*), boi.

fulvus (*color*), falu.

pernicitas, tâlhêd.

pilis in contrarium, struua.

zelant, ândod.

vivacitas (*equorum*), quiched.

quales umbras arietum desuper ascendentium in aquarum speculo — (hier fehlt ein Stück Pergament) sulic so the scimo uuas thero uuetharo an themo uuatara. so bli uurthon thia sciep.

generosos (*equos*), athilarion.

burdo (*ex equo et asina*) pruz.

de bestiis.

pardus, lohs.

de

de serpentibus.

cristatus (*draco*), coppodi.

olfactu (*suo eos necat*), ſtunka.

circulato (*tractu corporis*), hringodi.

obturgescunt, ſuellad.

lacertus, egithaſſa.

de minutis vermibus.

tredonas (*greci vocant lignorum vermes*), matho.

tarmus (*in lardo*), matho.

de piscibus.

serratam cristam, ſcarpam camb.

tortuosa (*cauda*), ſtruua.

ingeniosum, glauuuon.

preualidos, ſtarca.

(*quamlibet ad cursum veloces*) *alligari pedes*, traga uoti.

conchae, ſcalun.

incremento(*lunae*), uuasdoma.

turgescunt, uuaſſad.

humorem, blod.

tradunt, telliad.

vivunt, nietat.

erodit, cnagit.

negant quidam canes latrare, quibus carnis in offa rana viva datur geuuelid.

de avibus.

prepetes (*volatus*), ſniumia.

grues, kraru.

cornices, kraiun.

inflexum (*collum*), ingebogdon.

luscinia, nahtigala.

acredula, nahtigala.

bubo, huc.

feralis (*avis*), eiſlic.

(*hic prior in cadaveribus oculum*) *petit*, kanagit.

annosa, old.

pice, agaſtriun.

poetice, ſcoplico.

discrimine, ſcetha.

(*liquescenti* (*auro*), gemalanamo.

deprehensus est, beuundan uuar*h*t.

aurarum (*signa sub fluctibus colligit*), uuedaro.

falconem, *fal*x, *t.* ſegis*n*a.

quod eorum colla ad singulas conversiones mutent colores, ſo ſiu ambilocod ſo uuandlod ſiu ira bli.

venerias (*aves*), herlica.

ortigometra, ueldhôn.

semina venenorum, ſamun he*t*taruurtio.

vetuerunt, uarbudun.

caducum morbum, uallandia ſuht.

cristis, ſtralon.

garula (*avis*), ſcricondi.

sollertissima, clenliſtig.

fulice, meridier.

ave t chere, hel uues.

institutione, uan lernunga.
rogum (*sibi construit*), hâp.
ovorum autem tantam vim esse dicunt, ut lignum eis perfusum non ardeat ac ne vestis quidem contacta aduratur, hold lefcid uan eia. uuadi ne brennid.
admixta quoque calce, mengidamo eia et calca.
glutinare (*feruntur*) *vitri fragmenta*, rennian tibrokan glefte hopa.

de minutis animalibus.

fuci (*de mulo, vespae de asino*), drani.
cicendela, golduuiuil.
papiliones, uiuoldaran.
maluis, pappillan.
culex, muggia.
oestrum, bremmia.
bibiones, uuinuurmi.
gurgulio, ham'tra.
uesicula, blafa.
displosa, teftotan.

de aëre.

subtilis (*aer*), the hluttaro.
commotus (*aer*), geuuagit.
gelantibus (*nubilis*), caldondion.
turbulentius, gefuorkan.

de IV. fluminibus.

incremento (*fluminis*), anfluzi.
limum, lemon.
circuitus (*multos*), umbiuérbi.
instar (*bestiae*), te thero uuis.

de terra.

(*in modum*) *centri*, dodron.
orbis, hehhring.
ambit, biuaid.

de asia.

fatescunt, tefarad.
mercibus, medon.

de europa.

germania, thiudifca liudi.

de insulis.

aluearia, bikar.
gummi, drupil.
aeris, êr.
tyrannorum, mermahtigaro.
aratro, eridū.
sales agrigentinos, fcirion falt.
apiastro, êrda.
intervalla, etto.

Hierauf folgt: epiftola premonis regis ad traianum imperatorem, worin über onagro, *uuildi esil* und über (eliopolis) conftructa aere et ferro cooperta die Glosse steht: *erin timbar isarnin thecina* *).

*) Dieser erdichtete Brief eines mir unbekannten Königes Premo voll

6. Auszug aus einem lat.-niederdeutschen Wörterbuch des 13ten Jahrhunderts.

Aus dem Pergamentcodex 641 zu Bern, dessen 2 erste Blätter halb abgerissen sind, die letzten aber ganz fehlen, so daß das alphabetisch geordnete Vocabularium nur bis vol — reicht. Ich habe nur diejenigen Wörter abgeschrieben, die mir für Grammatik, Etymologie und Geschichte der Sprache Belehrungen oder Bestätigungen zu liefern schienen.

fabelhafter Nachrichten mag hier eine Stelle finden, als Seitenstück zu dem erdichteten Briefwechsel zwischen Alexander und Aristoteles.

Loca vel insulas in oriente ubi diversa hominum monstrorumve qualitas nascatur vel montium figuras et hominum vel bestiarum describi iussimus. Locus est euntibus ad mare rubrum qui dicitur lentibel. in cuius finibus gallinae nascuntur, quales et apud nos similes colore. has cum aliquis comprehendere voluerit. manus eius qui tetigerit. corpus earum comburit. Ibi sunt preterea bestiae octonos pedes habentes. oculos quaternos. binaque capita. has cum voluerint comprehendere corpora sua inarmant. id' pugnant. Regio medorum plena est hominibus bonis. hic locus serpentes habet. capita bina habentes. quorum oculi nocte sicut lucernae lucent. Nascunturque ïbi onagra cornua boum habentes maxima atque fortia. In dexteriore parte ab arabia sunt inculta loca prope ad mare rubrum in quibus nascuntur serpentes. qui corsica vocantur. cornua habentes arietinis similia. si quem hi percusserint cito moritur. Ibi etiam nascitur piperis abundantia. quod serpentes servant sua industria. et hoc piper sic homines incendunt ea loca adquirunt et sub terram fugiunt serpentes. ideo piper nigrum est propter incendium. A babilonia usque ad persidem civitatem ubi etiam piper nascitur sunt loca hostilia propter serpentium multitudinem nascunturque canis cenonulli homines vel bestiae quaedam vel verius homines mixti cum capitibus canum habentes iubas equorum quorum capita canina sunt ignium flammas flantes. Et ibi est civitas vicina dives hominum plena bonis. Ibi nascuntur homines statura pedum

abolere, afdon.
abortire, verwerpen.
abortivum, verwerpelinc.
aborrere, eisen.
abrenuntiare, verthien.
abrupta, roke *t.* vels.

binorum in longitudine barbas usque ad genua habentes, qui cenodubii appellantur. idest homunculi. Ibi etiam nascuntur formicae statura canum senos habentes pedes. et quasi locustae marinae nigro sunt colore et formicae ibi aurum fodiunt. et proferunt usque ad horam diei quartam. et post abscondunt sub terra. Homines autem qui audaces sunt. ab illis aurum sic ducunt. Ducunt autem apud se masculos et feminarum fetus trans flumen gallalim alligantes relinquunt. et camelis feminis inponunt aurum. illae ad suos pullos festinant. ubi cum masculis remanent. Dumque eas formicae insequuntur rapiunt masculos et edunt eos. et dum eos occupaverint. feminis ne cum viris transeunt fluvium. tam veloces. ut volare eas putas. Inter has duas aquas idest nilum et brixontem colonia est nomine locata. ubi nascitur magna multitudo elefantorum et ubi sunt homines statura quindecim pedum. corpus candidum pedes genua et scapulas nigras habentes. omni tempore immorantur in navibus. Nascuntur etiam ibi animalia triplici coloris quorum capita sunt leonum longa pedum decem et octo. ore amplissimo. homines cum viderint. si eos aliquis insequatur. longe fugiunt. ita ut sanguine sudent. Hyppotami appellantur. Trans brixontem flumen ad orientem nascuntur homines magni. habentes femora et suras pedum duodecim. latera cum pectore pedum sex. admodum nigri hos hostes appellant. nam quoscumque capiunt comedunt. Est etiam in brixonte insula. in qua nascuntur homines sine capitibus qui in pectore oculos et ora habent. altitudine novem pedum. et latitudine octo. hos epifagos vocamus. Nascuntur autem ibi et dracones longitudine centum quinquaginta pedum grossitudine columnarum. et pro multitudine draconum, nemo ibi commorari potest. Super hoc flumen et mons maximus et altissimus est inter mediam et armeniam. ibi sunt homines honesti et habitant usque ad mare rubrum ibique nascuntur margaritae. Circa hunc etiam montem sunt mulieres barbas habentes usque ad mamillas pelliculas vestimenta habentes. venatrices maximae sunt et leopardos pro canibus nutriunt. Sunt enim

abscedere, enweggaen.
absconsio, berginge.
abundare, genugen.
abundatia, welde.
abundanter, weldeke.
abusio, vngevogheit.

et aliae mulieres rubro mari proximae. capillos usque ad talos habentes et in lumbis caudas boum ſtatura pedum tre= decim cum ſpecioſo corpore vel ut marmor quae pedes camelorum et dentes aſinorum habent et ex his decem occidit alexander magnus quia vivas eas capere non poterat. Secus oceanum autem cativa gens eſt. qui formoſi ſunt. et crudam carnem et mel comedunt. et ibi eſt rex hoſpitalis habens ſub ſe multos tyrannos confines ſecus oceanum. et hoc genus hominum vivit multis annis adeo hoſpitale. ut ſi quis venerit ad eos cum mulieribus illos remittunt. Alexander magnus cum veniſſet ad eos miratus humanitatem illorum. noluit eos nocere. nec ulterius accedere. Sunt ibi ſerpentes in quibus lapides pretioſi naſcuntur. et illic ſunt ethiopes. nigri homines. Poſt hunc locum eſt et alia regio proxima oceano ubi naſcuntur homines qui homodubii vocuntur. qui usque ad umbilicum hominis ſpeciem tenent. reliquum corpus onagro ſimile. pedes habent ut equus cum hominem viderint longe fugiunt ab eo. Eſt etiam alius ibi locus barbarorum habens in ſe reges numero centum et decem. gens haec peſſima eſt. Sunt ibi duo laci. ſolis unus alius lunae. qui ſolis eſt nocte frigidus. Die calidus eſt. qui vero lunae nocte calidus et die eſt frigidus. Eſt quoque inſula in mari rubro. in qua eſt genus hominum. qui a capite usque ad umbilicum ſunt homines. reliquum vero corpus diſſimile humano. omnium nationum linguis loquentes. et ſi alienigenam viderint. ipſius lingua appellant et parentum cognatorumque dicunt nomina. blandientes ſermone ut decipiant et comprehendant: et cum comprehenderint perdunt illos et comedunt. Naſcuntur etiam ibi homines quindecim pedum altitudinis. caput magnum et aures latas habentes tanquam uannus. unam ſibi nocte ſubſternunt et alia ſe *ceperu*nt colore candido quaſi lac et homines cum viderint aures excludunt et ſic fugiunt quaſi volent. Eſt autem ibi et inſula in qua ſunt homines quorum oculi ſicut lucernae lucent. Et alia inſula ibi eſt. in qua eliopolis conſtructa aere et ferro cooperta ubi aedes ſolis eſt ad orientem. Eſt etiam ibi vinea aurea quae habet uvas centum quinquaginta. de qua

accedere, togaen.
accessus, nakinge.
accelerare, haſten.
accendere, untſteken.
acceptare, genamen.
acceptabile, genámelec.
acceptus, geneme.
acceptio, neminge.
accipiter, hauec.
accidere, geſchin.
accidiari, verdrieten.
accingere, begorden.
accersire, rupen.
acclamare, toropen.
(ſpäterer Stelle: *advocare*, torupen).
adherere, anehangen.
addere, todon.
adinvenire, venden.
adinventio, vendinge.
adiacere, belicgen.
adiectio, toworp.
adiuvare, helpen.
adiutorium, holpe.
admittere, entfaen.
admodum, te maten.
admouere, toruren.
adnichilare, tenjweten.
adolere, wiroken.
adolescentia, juncheit.
adorare, anebeden.
adortari, troſten.
adornare, ciren.
adorsus, begunnen.
adurere, brujen.
adustio, brujnge.
adulari, ſmeken.
adulator, ſmekere.
adulatio, ſmekinge.
adulterari, ouerhuren.
adulterium, ouerhur.
adultus, volwaſſen.
adunatio, ſameninge.
adumbrare, beſcaden.
adhuc, nog.
advena, vremt man.
adventicius, tocomelinc.
adversari, werren.
adversarius, wederſake.
advocatus, vorſpreke.
advocatus, uogt.
advocata, uogedinne.
aer, logt.
aerius, logteg.

naſcentes pendent margaritae. ubi etiam lectus eburneus eſt. longitudinis pedum trecentorum ſex. et montes riphei ibi. ubi ſunt gripes. qui habent equinum capud. In eodem monte. quoque eſt avis fenix qui habet criſtam quaſi orbem de cinnamomo. et ipſa in nido ſuo quingenteſimo xlmo anno incendit ſe et poſt haec nova de favilla exſurgit. Et ibi eſt mons ubi ſunt homines nigri ultra quem nemo aſcendere poteſt. quia adeo oriens ardet;

affectio, geringe.
affectuose, begerleke.
afferre, brengen.
affirmatio, veſtinge.
affigere, ſteken.
affinis, gemage.
affinitas, gemagſcap.
affligere, pinen.
afflare, towaien.
affluentia, genugde.
affari, toſpreken.
a foris, uan buten.
affrica, affrike.
agellus, veldeken.
agricultura, ertwinninge.
agricola, ertwinne.
agrestis, dorpman.
age, due.
agger, wal *t.* hof vel.
aggravare, verſueren.
aggredi, beſtan *t* anuerden.
agglutinare, ſānelimen.
agilis, berureg.
agilitas, ligtheit.
agitare, iagen.
agmen, ſchare.
agnus, lamp.
agna, ou.
agnitio, kunde.
agonizare, worſtelen *).
agonia, worſtelinge.
agonista, worſtelere.
aio, ig ſecge.

ala, ulogel.
alabastrum, ſtenuat.
alacer, rechs.
alacritas, uerſcheit.
alacriter, liſleke.
alapa, kinnebacſlag.
albere, witten.
albescere, witten.
albedo, witheit.
albus, wit.
albugo, wit uan dem eie.
alea, wortafſlir.
alumpnus, vosterkint.
alauda, lewerke.
alumen, alun.
algere, veruriſen.
algor, uorſt.
alias, anderswa.
alibi, elswar.
alicubi, irgen.
aliquis, iman.
aliquatenus, engerwis.
aliquotiens, anderwilen.
aliquantus, iwent grot.
aliquantum, iwent.
aliquantulum, iwentken.
aliquamdiu, iwentlange.
aliquando, underſtunden.
alienare, vremden.
alimonia, vodinge.
alere, voeden.
allocutio, toſprake.
allec, herinc.

*) cf. colluctari und luctari.

allicere, locken.
allidere, horten.
allia, cloffloc.
alluvio, vloet.
allodium, eigen.
alpis, geberge.
altare, altre.
altercari, plaidiren *t.* ſcelden.
altercatio, plait *t.* ſceldinge.
alternare, underwiſlen.
alvear, bibuc.
altus, hoge.
alveus, trog.
alvus, buc.
amarusca, appel.
amarus, better.
amare, betterleke.
amare, minnen.
amator, minre.
amor, minne.
amabilis, minlec.
ambagies, tujuel.
ambitio, geregheit.
ambidexter, in beiden ſiden regt.
ambulare, telden.
amens, verwoet.
amentia, verwotheit.
amphitheatrum, ſpelhus.
amphora, cruke.
amicus, vrint.
amictus, umbeclet.
amittere, verliſen.
amminiculum, holpe.
ammirari, wondren.
ammonere, manen.
amovere, enwegdoen.
amplecti, helſen.
ampliare, merren.
amplificare, widen.
amplum, wyt.
amplius, meer.
amputare, afſniden.
amussis, ſtenbickeler.
analogium, leſſene.
ancilla, dirne.
angariare, bedwingen.
angaria, reſe.
angustia, encſt.
angustus, enge.
anguis, nadre.
anguilla, ael.
angulus, hornec.
animosus, ſtout.
animose, ſtoltleke.
animal, dier.
animalis, velec.
animequior, ſagters muts.
anus, quene.
anus, arsgat.
annona, corn.
anniversarius, iargetide.
annumerare, totellen.
annuere, louen *t.* gehengen.
ansa, henze.
ante, uore.
antecipare, uoregripen.
antecedere, vorgaen.
antiphonia, anteffene.
anulus, vingerlen.

anxietas, anxſt.
anxungia, ſmer.
aperire, opluken.
apium, eppe.
apis, bie.
apologus, biſpel *t.* boken.
apostatare, vernoyren.
apparare, gereiden.
apparatus, geretſcap.
apparitio, ſchininge.
apparitor, amman *t.* uorſtre.
appellatio, rupinge.
aplustre, rodre.
applaudire, tegegen laggen.
applicare, valden.
apponere, todon.
apprehensio, gripinge.
appropinquare, neken.
aptare, vůgen.
aptus,' geuog.
aptitudo, gewůgheit.
apud, bj.
aqua, water.
aquilus, lancnaſech.
arare, erien.
arator, plugman.
arabile, winleke lant.
arabo, werdre.
aranea, ſpenne.
arbiter, rjgtre.
arbitrium, ordel.
arbor, boum.
arbustum, hage.
archa, kiſte.
archanum, verholen.
ardere, bernen.
ardor, hitte.
ardea, heiger.
areola, erneken.
arere, drogen.
arescere, drogen.
arefacere, maken droge.
aridus, droge.
argentum, ſeluer.
argilla, leem.
argumentari, prouen.
argumentatio, pruujnge.
argute, behaldenleke.
aries, weder.
ariolus, touerere.
arista, aar.
armentum, ve *t.* cudde.
armentarius, herde.
armilla, arēboge.
armus, boech.
aromatizare, waleriken.
arra, werdre (*cf. arabo.*)
arrogans, cundeg.
articulus, let.
arula, hert.
artemisia, biuoet.
aruina, ſmere.
arundo, riet.
aruspex, warſegre.
ascella, ocſele.
ascendere, clemben.
ascensus, opclembinge.
ascia, barde.
asina, eſellinne.
asper, ſcarp.

aspersio, beſpringeniſſe.
aspersorium, queſpel.
aspernari, verſmeden.
aspicere, beſien.
aspiratio, geringe.
asserere, veſten.
asser, bert.
assidere, beſitten.
assiduus, gewonlec.
assidue, altoes.
assare, braden.
assolet, plegt *t.* is gewone.
assum, ig ben hir.
assuescere, gewinnen.
astipulari, ſtoken.
astronomia, papſcap.
astutus, behendeg.
attavus, oueraldervader.
ater, ſwart.
attenuare, donnen.
attenuatio, donninge.
attestare, orcunden.
attinere, tobehoren.
attonitus, veruert.
attrahere, totrecken.
atrium, kerchof.
atrox, wreet.
atrocitas, wretheit.
atrociter, wretleke.
audere, dorren.
audax, cune.
auditus, horinge.
auditor, horre.
aue, got haldig.
avellana, haſelnot.
augere, oken.
augmentum, okinge.
augurari, witegen.
augurium, witeginge.
aula, ſale.
aulicus, houeleg.
aurora, dageraet.
aurifrisium goltbort.
auspicium, gelucke.
auster, ſutwent.
austerus, hartman.
austeritas, hartheit.
autem, mer.
autumnus, herfſt.
auera, euene.
auxiliatrix, helperſe.
axis, aſſe.
bacca, bekelere *).
bacari, douen.
bacus, win.
baculus, ſtaf.
baiulus, de dregt.
balare, bleten.
balatus, bletinge.
balena, walveſg.
balista, ſelſchot.
balistarius, ſelfſcottre.
balbus, de ſtamelt.
balneum, bat.
baltheus, lendenir.
baptizare, dopen.

*) cf. *bacha* in den folgenden Florentiner Gloſſen.

barbarus, ellendeg.
barbaries, ellende.
basilica, kerke.
bassus, laech.
batus, ene mate.
bdellium, en dir ſtein.
beelzebub, duuel.
bellum, volcwich.
bellicosus, orlogere.
bellare, orlogen.
bellator, orlogere.
belua, dir.
beluinus, velec.
bene, wale.
benignus, guder tir.
berillus, ein dir ſtein.
beta, bete. *t.* lanbertine.
bibere, drenken.
biceps, twehofdech.
bidens, ſcarp.
bifidus, in tuen geſpleten.
bigamus, de heſt tue wiſ.
bilinguis, tuetongech.
bilibris, tuewichtech.
bipennis, byl.
byrrus, gere.
bis, tuewarf.
bini, tue en tue.
bissertus, biſert.
bissus, bocraen.
bissinus, uan bocrane.
blandum, corn.
blandiri, ſmeken.
blandus, ſachte.
blanditiae, ſmekinge.
blande, ſachteleke.
blesus, leſp.
boare, tuten.
boatus, tut.
bombus, vort.
bombix, ſitwormen.
borith, carde.
bos, oſſe.
branchia, guwen.
brace, bruch.
brachale, bruchgordel.
brasium, malt.
breuis, cort.
bria, mate.
brucus, rupſene.
bruma, rim.
bubulcus, veherde.
buccine, buſine.
bucca, mont.
bubo, ſchofut.
bufo, padde.
butyrum, botre.
bursa, budel.
bustum, graf.
burus, holt.
caballus, hengeſt.
cacabus, ketel.
cacinnare, griſen.
cacinnus, griſinge.
cadaver, corne.
cadus, legelen.
calamus, riet.
calamitas, wewite.
calamistrum, randiſer.
calathus, ſchencvat.

calcar, ſpore.
calcaneus, verſene.
calceus, ſcoe.
caliga, hoſe *t.* kouce.
caligare, donkeren.
caligosus, donker.
calibs, ſtael.
calere, vroeden.
calvus, cale.
cambire, wiſlen.
camelus, kemel.
camena, pipe.
caminus, ſchorſten.
caminus, ouen.
camisia, hemede.
camus, halgtre.
canalis, condut.
cancer, creft.
cancellare, ſchranken.
cancellus, cancelin.
cancellus, venſterken.
candela, kerſe.
canescere, grawen.
canus, grau.
canicula, teue.
canistrum, corf.
canorus, ludende.
caputium, caperun.
capitium, hoftſlop.
captio, vancniſſe.
capacitas, genemegheit.
caput, houet.
capo, capun.
caupo, tauernir.
capra, geet.
capsula, bare *t.* caſſe.
caracter, teken.
carbasa, ſegle.
cardo, herre.
carectum, leſche.
carere, vmberen.
carus, lief.
caries, verrotheit.
carmen, dicht.
caro, uleſch.
carnalis, vlesglec.
carpentare, timbren.
carpere, plucken.
carta, brif.
cartallus, mate.
cartillago, croſle.
caseus, kaſe.
cassus, idel.
cassare, unduen.
cassis, hel*in*.
castigare, caſtien.
castrare, lubben.
castrimargia, ouerat.
casus, geual.
catena, ketene.
catenatus, geketent.
caterua, rote *t.* ſchare.
catulus, welpen.
catinus, ſchetele.
catholicus, kirſten man.
catholice, kirſtenleke.
catus, catte.
cauda, ſtert.
caudatus, geſtert.
cavere, ſchiwen.

cautela, ware.
cautio, ware.
cautus, geware.
cautes, roke *t.* vels.
cavea, cule *t.* gruue.
cauillatio, baraet *).
caules, kole.
cauina, rime.
caupona, tauerne.
caupo, wintappre.
causidicus, plajdirre.
causa, ſake.
cecare, blenden.
cecus, blent.
cecutire, beginnen te blinden.
cedes, ſlagtinge.
cedere, wiken.
—, ſlaen.
cedula, ſchrode *t.* cedle.
celebrare, vieren.
celeber, hogetideg.
celebritas, hogetide.
celeuma, lyt.
cellerarius, kelrewerdre.
celum, himel.
celus, howiſer.
cementum, mortre.
cementarius, ſtenbiccre.
cenare, eten.
cenaculum, mushus.
censere, ordelen.
censura, ordeel.
centies, hunderwaruen.
cenum, bruc *t.* ſlic.
cenulentus, ſliclegteg.
cepe, oinjun.
cepule, ſchalomes.
cerasus, kerſebom.
cera, was.
ceruleus, gele.
cerebrum, herſene.
cerebellum, herſeken.
cerimonia, offerande uan corne.
cernere, beſien.
cernuus, ſienlec.
certare, ſtriden.
certamen, ſtrit.
certus, ſeker.
ceruicosus, fier.
ceruicose, fierleke.
cervical, pulewe.
ceruisia, bier.
cervus, hert.
cerua, hinde.
cervinus, herten.
cespitare, reſken.
cespes, reſch.
cessare, tciſſen.
cessatio, tciſſinge.
cicada, krikel.
cicer, ſmalſat.
ciclus, rep.
ciconia, odeuare.
cicuta, ſcherlinc.
cyphus, nap.

*) cf. *circumventio*.

cignus, ſwane.
ciminum, comin.
cynamomum, ſcortſule.
cinis, aſge.
cingere, gurden.
cingulum, gurdel.
cingula, darēgarde.
cincinnus, gepelhar.
cippus, ſtoech.
circa, alumbe.
circiter, alumbech.
circumquaque, umbedūde.
circinus, peſſer.
circus, waterrinc.
circulus, rincrep.
circumventio, barat.
cirrurgia, erſetrie.
cirrurgicus, erſetre uan wonden.
cirogrillus, ecorn.
cirpus, biese.
cyrpeus, uan biſmen (oder biſinen).
cis, dis ſide.
citra, dis ſide.
cisma, werringe.
cista, kiſte.
cythara, harpe.
cytharizare, harpen.
citare, dagen.
citatus, gedaget.
cito, ſnelleke.
clamare, rupen.
clamor, geruchte.
clangere, tuten.
clarere, cleren.
clarificare, claremaken.
classis, ſcheepinge.
classica, buſine.
claua, colue.
clavatus, genichgelt.
clauis, ſlotel.
claudere, ſluten.
clausura, ſlutinge.
claudicare, halten.
claudus, halt.
clemens, ſute.
clementia, ſachtheit.
clepsedra, tappe.
clerus, papſcap.
clericus, clerc.
cliens, knegt.
clinicus, crump man.
clivum, afhalt.
cloaca, ganc.
coacervare, hopen.
coagulare, rennen.
coagulum, renſel.
coartare, perſen *).
cocus, kot.
coccus, rotgaren.
coccineus, roet.
coevus, euen alt.
coangustare, perſen.
coire, hiwen.
coitus, hiwelech.

*) cf. *coangustare*.

coclear, lepel.
cophinus, corf.
cogitare, penſen.
cognatus, mach.
cognatio, mageſcap.
collabi, teſāne gliden.
collatio, collacie.
collirida, ſnede brots.
collidere, teſāne hurten.
collisio, ſtotinge.
collis, houel.
collocare, ſetten.
collocutio, teſañe ſpraginge.
colluctari, worſtelen.
colere, telen.
colobium, cleet.
columba, duue.
comburere, bernen.
comessari, werſcapen.
comessatio, werſcap.
comere, kimben.
comes, graue.
comedia, verſinge.
cominus, van bj.
commeare, te gader gan.
commentum, gloſe.
commilitare, torniren ridden.
commilitones, torniringe.
comminari, dreigen.
comminuere, minren.
commissura, minginge.
commiscere, mingen.
commistio, minginge.
commotio, berurnīſſe.
commodare, lenen.
commodum, gemac.
comparare, copen.
compago, leet *t.* geuogniſſe.
communicare, monegen.
communicatio, moneginge.
compati, entfarmen.
compassio, entfarmniſſe.
compater, geuadre.
compatriota, lantsman.
compes, vetre.
compeditus, geſpanen.
compescere, ſweigen.
compensare, gulden.
comperiri, becoren.
compitum, wegeſchede.
completorium, complede.
complex, helpe.
compos, weldech.
computatio, getal.
compotus, compot.
conari, pinen.
conamen, pine.
conca, creuetſcale.
concedere, louen.
concessio, louinge.
concitus, haſtech.
concionari, plaidiren.
concionator, plaidirre.
concivis, gebur.
concludere, beſluten.
concremere, bernen.
concubitus, hiwelec.
concubina, keffe.
concutere, ſchudden.
concussio, ſchuddinge.

confederare, underſekern.
confederatio, ſekerheit.
condempnare, verdumen.
condempnatio, verdumniſſe.
condire, cunden.
condimentum, ſalſe.
confabulari, fauelen.
confectio, makade.
confessio, bygte.
confidere, getruwen.
confidentia, trowe.
confinis, gebur.
conflare, gieten *t.* blaſen.
conflatorium, ouen.
confodere, wnden.
confouere, verwermen.
confricare, wriuen.
confringere, breken.
confractio, broke.
confutare, undun.
confutatio, ſcofferture.
confundere, verdumen.
confutisterium, gijnge.
congelare, veruriſen.
congelatio, vorſt.
coniicere, dunken.
coniectura, trachte.
coniugium, hiwelec.
coniux, wif of man.
coniugalis, hiberch.
conquiescere, roſten.
conquirere, winnen.
consanguineus, maeg.
consanguinitas, magſcap.
concio, ſelſchap.
conscius, wethech.
conscientia, ſen.
conscribere, wederſcriuen.
conscriptio, wederſcrift.
consecrare, wien.
conserere, geuegen.
conseruare, halden.
consilium, raet.
consistere, bliuen.
consistorium, dinchus.
consonum, waleludende.
consonantio, undudrageniſſe.
consopiri, untſlapen.
conspergere, beſprinken.
consperssio, pappe.
conspicuus, claer.
conspirare, underſikeren.
conspiratio, eenradegheit.
conspuere, beſpuen.
constans, geſtadech.
consternari, dernederwerpen.
constipare, beſtoppen.
consuetudo, ſede.
consumere, verteren.
contagium, coke.
conterere, wriuen.
contritio, rowe.
contexere, weuen.
contemnere, verſmeden.
conterritus, veruart.
contestari, beſwerren.
conticinium, ſchillinge.
continere, enthalden.
contactus, betaſtinge.
contingenter, auenturleke.

con-

continuus, altoes.
continue, altoes.
contorquere, draien.
contremiscere, beuen.
contribules, machlinge.
contra, iegen.
contus, gerde.
contubernium, ſelſcap.
contumax, verſmedende.
contumacia, vnwerde.
contumelia, meſprake.
contumeliosus, rampenirende.
conturbare, bedruuen.
conturbatio, bedrufniſſe.
convexus, hopet.
convivium, werſcap.
copiosus, geaiſirt.
copiose, weldeleke.
copulare, ſeilen.
copula, cople.
coquere, ſieden.
cor, herte.
corus, corenmate.
cornupeta, ſtoetelc.
cornus, cornebom.
cornix, craie.
cornutare, tuten *t.* blaſen.
corpus, ligame.
corporeus, liflec.
corpulentus, grotligameg.
corrugare, runken.
corrodere, knagen.
corruptio, uulinge.
corruptela, uulheit.
cortex, ſcorce.

corvus, raue.
cos, wetſteen.
costa, rebbe.
coturnix, quaccle.
coturnus, bote.
couare, bruden.
coxa, die.
crassus, vet.
crassitudo, vetheit.
crater, nap.
crates, roeſtre.
cremare, brujen.
cremium, brade.
crema, ſane.
creare, ſcheppen.
crepare, ſpliten.
crepusculum, auent.
crescere, waſſen.
cribrum, ſef. *t.* tempf.
crinis, haer.
cripta, crogt.
crista, camp.
crispare, crullen.
crispus, crul.
crisma, cresme.
crisolitus, en dir ſteen.
crocus, ſoffraen.
croceus, gele.
crudelis, wreet.
crudeliter, wretleke.
crudelitas, wretheit.
crumena, budel.
cruppa, goepe.
crus, been.
crusta, corſte.

crusibolum, cruſul.
cuculla, cogele.
cucurbita, curuete.
cudere, ſmeden.
cujas, uan wat lieden.
culina, kukene.
culmus, ſtopple.
culpa, ſcholt.
culpabilis, ſchuldech.
cultrum, colter.
cultellus, meſ.
cultura, wenninge.
cuna, wige.
cunctari, twiuelen.
cuniculus, cunin.
cupa, nap.
curare, ſorgen *t.* gancen.
curiositas, erneſte.
curiose, ernſtleke.
currere, lopen.
cursus, loep.
curtare, corten.
cuspis, ort *t.* ſpiet.
custodire, huden.
custodia, wachte.
cutis, hut.
damma, dan.
dapifer, druſſete.
dapsilis, milde.
debacari, wretleke don.
debellare, veghten.
debitum, ſcolt.
debite, uan ſculde.
debilitare, crenken.
debilis, cranc.
decet, geuoget.
decedere, enweg gan.
decerpere, plocken.
declinare, declinen.
declivus, afhat.
decorare, ciren.
decolorare, untverwen.
decorticare, ſchellen.
dedicatio, kermiſſe.
dedignari, untwerden.
dedicere, untleren.
deditus, gegeuen.
deducere, enweg leiden.
de intus, uan binnen.
deinde, darna.
deicere, ſwelgen.
deficere, gebreken.
defectio, berſte.
defectus, berſte.
de foris, uan buten.
deformis, letlec.
deflectere, boegen.
deflorare, magedum nemen.
degradare, entgradiren.
degenerare, vntſlagten.
delabi, gliden.
delator, wrugere.
delatio, wruginge.
delectari, verſoeten.
delibare, ſmaken.
deliciari, weelden.
delicie, weelde.
delicatus, weldech.
deliciosus, weldech.
delinire, ſachten.

delinquere, mesdun.
delictum, mesdat.
delirus, verwiſſelt.
deliramentum, verwiſſeltheit.
delitescere, ſculen.
demetere, maien.
demens, vnvroet.
demittere, nederlaten.
demoliri, verwſten.
demergere, verdrenken.
demoniacus, douende.
demonstrare, togen.
demonstratio, toinniſſe.
demorari, merren.
demulcere, ſachten.
denarius, pinninc.
denique, te utterſt.
denodare, entcropen.
denominare, namen.
dens, tant.
denuo, ander werf.
depilare, har ropen.
depingere, molen.
deplicare, untwonden.
depopulari, verwoeſten.
deportare, enweg dragen.
deposcere, eiſken.
depravare, ergren.
depreciari, ontlouen.
depredari, berouen.
depredatio, roef.
deprimere, verdrucken.
depromere, vntdun.
deputare, ſcherden.
deputator, ſcherdre.
derogare, meſpreken.
deserere, begeuen.
desertum, woſtine.
deseuire, wretleke dun.
deses, trege.
desinere, afcomen.
desipere, verſotten.
desperare, mestroſten.
despicere, verſmaden.
desponsatio, trueniſſe.
destinare, ſcherden.
destituere, vntdun.
destructio, woſtinge.
desudare, pinen.
deterrere, verderuen.
deterior, argre.
detestari, verdumen.
detorquere, untdraien.
detrudere, verſtoten.
dea, godinne.
deuiare, dualen.
devexus, affalt.
deuitare, ſchiwen.
deuouere, belouen.
deuouere, verwaten.
deuotus, ulitech.
deuolvere, wentelen.
diapsalma, halfſalme.
dicere, ſeggen.
dica, kerfſtoc.
dictare, dichten.
didascalus, meſter.
didragma, en gewigte
dies, dach.
dieta, dachvart.

dietare, verdagen.
diescere, dagen.
differre, verſten.
diffidere, meſtrowen.
diffiteri, meſſecken.
diffundere, gieten.
digerere verduwen.
dignari, gewerden.
dilabi, gliden.
dilaniare, teſcheren.
diligere, minnen.
diligentia, bedagte.
diluere, duan.
diluvium, flut.
dimetiri, meten.
dimensio, mate.
dimicare, ſchermen.
dimidium, half.
demouere, verren.
dirimere, ſcheeden.
dirus, wret.
disciplina, doget.
discidium, umminne.
discrepare, diſcordiren.
discerpere, ſchueren.
discingere, untgurden.
discolor, meſſarwech.
discordia, unminne.
discrimen, angeſt.
discus, ſcotele.
disertus, geſpreke.
disparere, verſwenden.
disperdere, ſpreiden.
dissecare, cappen.
dissintheria, blutſogt.
dissimulare, verſwigen.
dissolvere, entbenden.
desuere, vntnaien.
distinguere, beſcheden.
distorquere, vntdrajen.
districte, nauweleke.
dives, rike.
divortium, ſchedeniſſe.
divellere, entrecken.
doctor, lerre.
dolabrum, barde.
dolere, druuen.
dolor, rouwe.
dolus, losheit.
doma, dac.
domesticus, husgenot.
domare, temmen.
dominus, here.
donare, geuen.
dormire, ſlapen.
dormitare, vaken.
dormitatio, vaek.
dormitorium, dormtre.
dos, wedem.
dotare, wedemen.
doxa, eere.
duellum, camp.
ducatus, geleide.
dux, hertoge.
dudum, hardelange.
dulcis, ſute.
dum, alſe.
dumtaxat, allene.
dumus, hage.
eatenus, darumbe.

ebdomada, weke.
ebur, juorie.
ecce, ſech hie.
ecclesia, kerke.
edificare, ſtichten.
edificatio, ſtigtunge.
edissere, exponiren.
edere, ſecgen.
edere, eten.
edax, vraet.
edacitas, vratheit.
educare, vuſteren.
educatio, fuſteringe.
efferus, wreet.
effrenatus, vngebreidelt.
effugere, vntulien.
effugium, vlogt.
egestas, armude.
eger, ſiec.
eligere, kieſen.
electio, kore.
elegans, ſcone.
elefans, olfant.
elidere, hurten.
elinguis, ſunder tunge.
eliquare, ſien.
emeritus, de heft uol dint.
emigrare, varen uan der werelde.
eminere, bouen ſchinen.
emunctorium, ſchurduc.
eneruare, uerlem̄.
eneruis, verdoruen.
enormis, vndadech.
eques, te orſe.
equester, te orſe.
equitare, riden.
equitatus, reſe.
equus, perert.
equa, merie.
equivocus, genanne.
equor, ſee.
ergastulum, kerkre.
errare, dolen.
eruga, rupſene.
eructare, roepſen.
erumna, meſquame.
es, coper.
estimare, wanen.
estimatio, waen.
euge, ai.
euidens, openbare.
euitare, ſchiwen.
eulogium, cleinode.
eurus, oeſtwint.
exalare, vtdomon.
exalatio, vtdomeniſſe.
exaltare, verhogen.
exametrum, van ſeſſe vuten.
exanimis, doet.
exacerbare, vererren.
exacerbatio, erringe.
exasperare, vererren.
exauditor, horre.
excolere, winnen.
excoriare, villen.
excutere, vtſchudden.
execrabilis, vermalediet.
exedra, ſtoel.
exemplum, nabilde.

excercere, uven.
exenia, preſent.
exenterare, ſcurpen.
exigere, eiſchen.
exiguus, luttel.
exiguitas, clenheit.
exilis, clene.
exilium, ellende.
exinde, ſint.
existimatio, wan.
exordium, beginſel.
exorare, bidden.
exosus, gehat.
expensa, coeſt.
exspectare, vntbeiden.
expedire, bereiden.
expedit, it vromet.
expeditio, reſe.
explanare, bediden.
explorator, ſpirre.
exponere, dieden.
exprobrare, verwiten.
exequi, doen.
exterrere, verueren.
extra, buten.
extenuare, donnen.
extingere, blisgen.
exterus, vremde.
extraneus, vrimde.
exstruere, timbren.
exuuie, hude.
exulare, ellenden.
exultare, bliden.
exuere, brujen.
exustio, brujnge.

fabrilia, getouwe.
fagus, buke.
falera, geſmide.
falx, ſikle.
falcastrum, hauetel.
fama, nimerde.
famosus, mere.
familia, maiſnide.
familiaris, heimelech.
fanum, monſter.
farina, mele.
faretra, coker.
farmatia, poiſun.
fas, orlof.
fascis, burdene.
fascia, wigebant. *t*. mammebant.
fasciculus, bordenken.
fascinare, verſchiren.
fastidium, verdrit.
fateri, begien.
fatuus, dore.
favere, unnen.
favor, gunſt.
favorabilis, vnſtelech.
favus, ſeem.
faunus, volencel.
favilla, genſtre.
febris, rede.
februarius, lomant.
femen, die.
femina, wif.
femur, lanke.
femoralia, broc.
fenerari, leenen.

fenestra, venſtre.
fenum, hoj.
fera, dier.
ferox, wreet.
ferocitas, wretheit.
ferociter, wredeleke.
feriari, vieren.
fermentum, heueſel.
fermentatus, gehauen.
ferme, walna.
fertilitas, voltit.
ferrum, iſer.
festum, hogetide.
festinare, haſten.
fessus, mude.
fex, heffe.
filia, dogter.
filomera, nagtegale.
fingere, venſen.
fictor, venſere.
fictio, venſinge.
figulus, potte maker.
fides, trowe.
fimus, meſt.
findere, ſpliten.
fiscella, viſſele.
fistula, floite.
flabrum, waire.
flagellum, geſſle.
flammescere, blaken.
flauus, blau.
flebotomus. vlime.
florere, blujen.
fluere, vlujen.
fluvius, riujre.
flumen, rjuire.
fluxus, vluet.
fomes, uoedinge.
fons, borne.
foramen, gat.
formare, ſcheppen.
formica, mire.
formidolosus, ververt.
formidare, untcien.
forsan, *forte etc*; maschin.
fortitudo, cragt.
fossa, gracht.
fossorium, ſpade.
fouere, uoeden.
fraglare, rieken.
fragor, gerusge.
francus, franſoiſ.
fraus, losheit.
fraxinus, aſch.
fremere, grimmen.
frenum, breidel.
frequens, decke.
fricare, crawen.
friuolum, unnutte.
frondere, untſpruten.
frons, loef.
frons, uorhoft.
frugalis, bederue.
frugalitas, vromegheit.
frumentum, tarwe.
frustra, teuergefs.
fucus, ſoet *).

*) cf. *fuligo*.

fuscinula, crawel.
fulgurare, blicſen.
fuligo, ſoet.
fullo, fulre.
fulminare, blixſen.
fulmen, blicſen.
fumare, roken.
fumarium, roecgat.
funis, line.
funus, lijc.
fur, dief.
furfur, ſemele.
furca, uorke.
furere, woeden.
furor, doueniſſe.
furibundus, douende.
furia, doueniſſe.
fuscus, bruun.
gallina, hinne.
gallinatius, capun.
garba, ſchoef.
gariofilium, geroffels nagel.
garrire, clappen.
garritus, clappinge.
garrulus, clappre.
gaudere, verbliden.
gaudium, vrowede.
gausape, dwale.
gazofilacium, trescamere.
gelare, vriſen.
gelu, vorſt.
gemini, tweilinge.
gemere, carmen.
gemitus, carminge.
gemebundus, carmelec.
generare, ergenren.
generatio, geſlågte.
genus, geſlegte.
genesta, brem.
genitura, geborde.
gentilis, heiden.
germen, utſcot.
gestire, geren.
gestus, gelaet.
gibbar, boelt.
gibbus, boelt.
gibbosus, boeltagteg.
gingiua, tantulesg.
gingiber, gengeber.
girovagus, umbelopre.
gladiator, ſchermere.
glacies, is.
glans, ecle.
glare, witte uan dem eie.
gleba, reſch.
glis, leem.
glis, ratte.
glis, cleſſe.
globus, cloet.
glomus, duwen.
glutire, ſwelgen.
gluten, lijm.
gnarus, wis.
graculus, hicſtre.
grafium, greffie.
gracilis, ſmal.
gramatica, gramarie.
grandis, grot.
grandinare, hagglen.
grassari, wretmaken.

gratus, geneme.
gratis, teuergefs.
gratulari, verurouden.
grauis, ſwar.
grauida, bit kinde.
grecus, grik.
gremium, ſchoet.
grex, vee.
grossus, grof.
grus, crane.
grunnire, grinen.
gubernare, berigten.
gubernaculum, rodre.
gulosus, vraet.
gummi, clebber.
gunfus, herre.
gurges, ſtroem.
gurgulio, clabot.
gustare, ſmaken.
gutta, dropel.
habena, togel.
habere, hebben.
habitus, gewede.
hactenus, hartoe.
hamus, hangele.
harundo, riet.
hariolari, becokelen.
hariolus, cokelere.
hastile, ſchagt.
haurire, putten.
hebes, plump.
hebetare, plumpen.
heres, gerue.
herois, vrowe.
herere, cleuen.
heremus, eremitage.
hereticus, erite.
heresis, ereſie.
hesperus, auontſterre.
heu, wach.
hiare, gapen.
hiatus, gapinge.
hibernia, irlant.
hic, hie.
hic, deſe.
hinnire, briesgen.
hinnitus, brisginge.
hinnulus, junchert.
hinc, henen.
hilaris, blide.
hipomanes, uenin.
hirudo, eggle.
hirundo, ſwalwe.
hironia, erſcap.
hironia, erleke.
hispidus, ruu.
histrio, ſpelman.
hodie, hiden.
holocaustun, offrande.
homicidium, manſlagt.
hora, ure.
horrere, eiſen.
horridus, eiſſenlec.
horror, eiſinge *t.* veruerniſſe.
hortari, troſten.
hortographia, ſcrifture.
hostia offrande.
hostis, viant.
humor, uerſcheit.
humidus, vugteg.

humiditas, verſcheit.
humilis, omudeg.
iactus, worp.
iactantia, roem.
iactare, behagen.
iaculum, ſchutte.
iaculari, ſchieten.
iam, behant.
iamiam, tehant.
ianua, dore.
ibi, ginder.
idea, uorme.
idolum, afgot.
idioma, tale.
idiota, doregteg.
idria, cruke.
iecur, leuere.
ieiunare, uaſten.
ieiunus, nuchterne.
igitur, danne.
ignis, ujer.
ignitus, unſteken.
ilex, eike.
illicitum, vngeorloſt.
illibatus, geheel.
illinc, uan ginder.
illimis, ſunder ſlyc.
illitus, umbeſmiten.
illotus, vngedwagen.
illustrare, verliehten.
imbellis, njtſtrideg.
imbecillis, cranc.
imbuere, netten.
imbutus, geneet.
immo, tewaren.
impedire, letten.
impedimentum, lettinge.
imperterritus, vnververt.
impetigo, ſchoref.
impetrare, verbidden.
impius, boſe.
impignorare, verſetten.
importunus, vernoilec *).
importune, vernoileke.
importunitas, vernoilecheit.
impolitus, ungeſnet.
imprecari, uloken.
improbus, vernoilec.
impudentia, baltheit.
impudicitia, loſt.
impunitus, ungewroken.
imputare, witen.
inanire, idelen.
inarabilis, unwenlec.
inauris, orbiue.
incendere, vntſteken.
incentor, ſtokere.
incentivus, ſtokende.
incitare, ſtoken.
includere, beſluten.
incompos, vnmogende.
incombustus, vnuerbernt.
incontaminatus, geheel.
incultus, vngeuſent.
inculcatio, hopinge.
incubus, mare.

*) cf. *improbus*.

incusare, wrugen.
incutere, hurten.
indeclinabile, nit declinlec.
indigere, behuuen.
indigentia, behufniſſe.
industrius, vruet.
industria, frutſcap.
inducie, verſt *t.* urede.
inedia, armude.
inexpugnabilis, unuerwinlec.
infamia, quade njmare.
infamare, te nimerden maken.
infatuare, ſotteren.
infirmare, crenken.
inflexibilis, ſtif. *t.* njt bogelec.
informis, letlec.
informitas, eiſlecheit.
infra, bennen.
inferior, nederre.
infime, allerniderſt.
ingemiscere, carmen *t.* wenen.
ingenium, ſen.
inimicus, vient.
iniquus, fel.
inique, felleke.
iniquitas, fellecheit.
innocue, nit derleke.
innoxius, nit derende.
innotescere, tonen.
innuere, weinken.
innuba, unhiwelec.
innupta, vngehiwet.
inopinatus, vnwanegteg.
inhorrere, eiſen.
inquinare, vntreinen.
inquilinus, knegt.
insanire, douen.
inserere, poten. *t.* enten.
insitio, potinge.
insellare, ſadelen.
insidiari, lagen.
insidie, lage.
insidiator, ſpirre.
insinuare, tonen.
insolescere, douen *t.* verwoden.
inspirare, ethmen.
inspiratio, ethminge.
instaurare, ſtoren *t.* ſtigten.
instigare, ſtoken.
insudare, ſweten.
insula, eilant.
insultare, ſtormen.
insultus, ſtorm.
insuere, anenaien.
insuper, bouen al.
insuperabile, unverwinlec.
intabulare, ſcotten.
integer, geheel.
interdum, vnder ſtunden.
interritus, vnveruert.
inter, intosgen *t.* under.
interrasilis, vndertoſch beſchereg.
interea, aldiwile.
interfluere, intosgen flujen.
interrumpere, vnderſchoren.
intestatus, ſundergut.
intra, bennen.

intonare, thunnen.
introrsum, binnen.
intumescere, drinten.
invisus, gehat.
inuitare, nooden.
involuere, inwolken. *t.* inwelken.
iocundari, ioien.
iocundus, ioilec. *t.* vroilec.
iocunditas, ioie.
iocunde, ioileke.
ipse, he.
irasci, verbelgen.
ira, toren.
iracundia, torn.
irritare, erren.
irrigare, netten.
irsutus, ru.
istinc, herwert.
isopus, ispe.
ita, ia.
itaque, aldos.
italia, lancbarden.
iterum, ander weruen.
iuba, mane.
iugis, henperlinc.
iugiter, altos *t.* dagelics.
iuger, dagmal.
iugum, roeken.
iugulum, gargatte.
iugum, ioc.
iulius, hoimant.
iugosus, rockegteg *t.* bergegteg.
iumentum, merie.
iuncus, biſſe.
iuniperus, genuuere.
iuramentum, eet.
iuventus, ioget.
iuuencus, varre.
iuvenca, vèrſe.
iuxta, bj.
labes, placke *t.* ulacke.
labi, gliden.
labrusca, hage.
lac, melc.
lactare, ſoken.
lactere, ſuken.
lacerare, ſchoren.
lacescere, ſtoken.
lacertus, armſchene.
lacerta, egediſſe.
lacrimari, trenen.
lacrima, tran.
lacus, meere.
lacuna, himelte.
lagena, leegel.
laicus, leec.
lamia, merminne.
lamina, lĕkele *t.* lamble.
laniare, ſchoren.
lanx, ſcotle. *t.* wageſcale.
lapidicina, ſtenpuel.
laquearia, himelte.
laqueare, himelten.
lardus, ſpec.
larua, talmasge.
lasciuire, vèrwenden.
lascivus, verwent.
lascivia, verwentheit.

lassare, muden.
lassus, mode.
latus, ſide.
latebra, ſculinge.
latibulum, ſculinge.
latebrosus, dunſterlec.
latere, ſculen.
later, tigele.
latus, breet.
latitudo, breìdde.
latinus, latinre.
latria, gebeedinge.
latrare, belen.
latro, ſchecre.
latrocinium, difde.
latrina, lengene.
lauare, dvan.
laudare, louen.
laus, lof.
lautus, welecleke.
laurus, laurerbom.
laxare, vnlaten.
lebes, ketel.
leccator, leckere.
lectus, bedde.
lectica. lisbedde.
ledere, quetcen.
lesio, quetcinge.
legatum, geſent.
lectio, leſſe.
lenire, ſachten.
lenis, ſachte.
leniter, ſagteleke.
leno, leckere.
lentescere, weken.
lentigo, ſpruet.
lenticula, ſprut.
lens, nete.
leo, leu.
leena, lewinne.
leunculus, leweken.
lepidus, ſclemp.
lepos, ſcone tale.
leporarius, wijnt.
lepra, laſerheit.
leprosus, laſers.
letitia, bliſcap.
leuamen, uerlicht.
levis, lichte.
leua, wenſterhant.
leuus, ſlinc.
leuca, mile.
leuigare, ſchauen.
lex, reicht.
legifer, tereicht ſech.
liba, waſtel.
liberare, verledegen.
liber, uri.
liberalis, milde.
libidinosus, quatloſteg.
licet, it georlouet.
lictor, bedeel.
ligula. hoſtertele.
limbus, ſoem.
limus, lym.
limus, dorpel.
limes, meer.
limitare, meeren.
linum, ulas.
linguosus, clappre.

linteum, linlaken.
lippus, ſchele.
liquare, ſmelten.
lira, harpe.
litus, ripe *t.* uuer.
litteralis, litterlec.
litterate, papeleke.
litura, ſmette.
liuere, blaven.
liuor, njith.
lixus, geſooden.
locare, huren.
locatio, verhuringe.
loculus, budel.
lolium, miggel.
longanimis, gebeidech.
loquax, clappart.
loquacitas, clappinge.
lorum, tugele.
loramentum, geſmitle.
lubricus, quatluſteg.
lucrari, winnen.
luctari, worſtelen.
lucta, worſtelinge.
luctatio, worſtelinge.
luctamen, worſtelinge.
lucus, boſch.
ludus, ſpel.
lugere, wenen.
lumbi, lendene.
lumbare, brucgordel.
luna, mane.
lunatio, maenſchin.
lutum, ſlic.
luxus, vnmate.
luxuria, hurloſt.
lubisticum, logeſtikel.
madidus, nat.
magnates, barune.
magus, kokelere.
maior, merre.
mala, wange.
malus, boſe *t.* quat.
malitiose, felleke.
malignari, quatdun.
male, quaterleke.
mamma, mamme.
mamilla, mamme.
mane, uruch.
manes, ſielen.
mansus, huue.
mancipium, knjjt.
mancus, bit ener hant.
mandere, kewen.
manica, mowe.
mantica, male.
manifestare, tonen.
manifestatio, togniſſe.
manipulus, ſchoef.
manutergium, dwale.
mansuetus, ſaegte.
manubrium, hegte.
marcere, drogen.
marcidus, droge.
martius, merte.
mare, ſee.
margarita, en dir ſtein.
marmor, marmer.
marsupium, burſe.
mas, man *t.* hij.

masticare, cowen.
matta, matte.
mathesis, ratſele.
——*maticus*, radere.
mater, muder.
matertera, muje.
matrimonium, hiwelec.
matrona, vrowe.
maturus, rip.
meatus, condut.
meare, wandelen.
mechia, hurdum.
mederi, erſetren.
medicus, erſetre.
medela, erſetrie.
medicina, erſetrie.
meditari, penſen.
meditatio, penſinge.
mel, honech.
melotus, daas.
memorari, uerhochgen.
memini, me verhoecheit.
memoria, verhochniſſe.
memoriale, pant.
membrum, leet.
mentiri, ligen.
mendatium, logene.
menda, placke *t.* ulecke.
mensa, taſle.
menta, minte.
merere, drouen *t.* wenen.
meror, druujnge.
mestus, ſerech.
merces, loen.
mercenarius, gehurt knegt.
mergere, duklen.
mergus, dukerken.
merula, merle.
merus, ſuuer.
merum, win.
messis, ogeſt.
metere, ogſten.
metrum, vers.
metuere, untcien.
mingere, ſeiken *t.* piſſen.
mincta, piſſade *t.* haren.
miles, ridder.
milium, heerſe.
milvus, wie.
mimus, ſpeleman.
minari, dreigen.
minare, driuen *t.* mennen.
minus, min.
minime, neen.
minutatim, allintſelingen.
miserere, untuarmen.
miseratio, untſarmeniſſe.
miserabilis, untſarmelec.
mysterium, boken.
moderare, moten.
moderatio, motinge.
modestus, gemate.
modo, nu.
mola, mole, *t.* querne.
moleste, node.
mollire, weiken.
mollis, weech.
monachus, monech.
monialis, nonne.
monere, manen.

monedula, ka.
moneta, monte.
monile, gefpan *t.* hegtfel.
monstrare, tonen.
morari, merren.
mora, merringe.
mordere, bjten.
morsus, beet.
mos, fede.
mugire, lujen.
mugitus, lujinge.
mula, mulinne.
mulus, mul.
mulgere, milken.
multum, uele.
multiloquium, callinge.
mundus, werelt.
mungere, fnuten.
munctorium, feuerduc.
munire, warnen.
munus, gigte.
murena, lampride.
musa, pipe.
musica, mufeke.
muscidus, fchemblegt.
musitare, runen.
mustum, muft.
mustela, weflelken.
mutus, ftump.
napa, rape.
natio, geflagte.
narstutium, kerfe.
nassa, car *t.* alecorf.
natare, fmemmen.
natator, fmemre.
nates, agterbillen.
navis, fchep.
nauseare, welgen *t.* fpuen.
nausea, walginge.
nere, fpennen.
nebula, wint offeltre.
necare, uerflan.
necesse, orber.
nectareus, uan clarette.
nectere, cnopen.
nexus, cnop.
negare, loggenen.
nempe, warleke.
ne, ne.
neofitus, nuwelingen gedopet.
neomenia, en hogtit.
nepos, neue.
neptis, nigte.
neptunus, necker.
nepus, arswisg.
nequam, fchalc.
nequaquam, negener wis.
nequire, nit mogen.
nervus, adre *t.* pefe.
neuter, neweder.
nevus, placke *t.* fprute.
nihilum, niwet.
nidor, roke.
nigromantia, touerleft.
nilus, ene rjujre.
nimirum, funder vrowen.
nimis, te uele.
ningit, it fnuwet.
nix, fne.
niti, pinen.

noc-

noctua, ule.
nodus, cnop.
nola, ſchelle *t.* belle.
nominare, namen.
nonnus, monech.
non, neen.
nonnulli, ſomeleec.
noster, unſe.
nos, we.
novus, nuwe.
nouacula, ſchermes *t.* ſcars.
nouare, roden.
nouale, nuwe acker *t.* roet.
nouem, negene.
nouies, negenwaruen.
nouember, euenmant.
nox, nagt.
nubilus, donker.
nubere, gehiwen.
nuptie, brulogt.
nuga, truſe *t.* fauele.
nugigerulus, truffere *t.* logenere.
nullatenus, negerewis.
numiſma, monte.
nunquid, ene.
nuper, nuwelinge.
nusquam, niwern.
nutrire, voeden.
nutritor, uvdre.
nutrix, uvſtre.
nutrimentum, vudinge.
nux, not.
oberrare, dolen.
obulus, hellinc.
obex, grindel.
obligare, behagten.
obliterare, diluwen.
obniti, wederpinen.
obses, giſel.
obscurus, dunker.
obstinatus, eenwilleg.
occidens, weſt.
occultatio, hale.
occupare, unledegen.
occupatio, unlede.
ociosus, ledeg.
octo, agte.
oculus, oge.
ocreatus, gehoſet.
odor, roke.
odorare, riken.
oestrum, daueſet *t.* weſpe.
offa, ſweppe.
offendere, tornen *t.* beſchermen.
officium, ambagt.
oleum, olſmat *t.* olei.
olere, riken.
olidus, ſtinkende.
olfacere, riken.
olfactus, roke.
olor, ſwane.
olus, warmus.
omen, boken.
omnino, bedalle.
operimentum, decſel.
opimus, diere *t.* rike.
oportet, it is orber.
oportunus, orberlec.

optare, wonſenen.
orbatus, geweſet.
oratorium, bedehus *t.* kirke.
ordo, ordene.
organum, orgene.
organizare, orgeniren.
organista, orgenere.
origo, beginſel.
ortus, hof *t.* bongart.
ortolanus, orkenere.
ortigometra, quackele.
os, mont.
osculari, cuſſen.
osculum, cuſſen.
oscitare, gewen.
ostendere, tonen.
ostensio, toninge.
ostentare, beromen.
ostentatio, ruem.
ouis, ſcaep.
pax, vrede.
pactum, getunſt.
pactio, getunſt.
pala, ſpade.
palea, caf.
palatium, palais.
palatinus, palensgreue.
palatum, himelte.
palar, rendesſtrote.
palestra, worſtelinge.
pallere, bleeken.
pallidus, bleec.
palpitare, ſpartelen *t.* tape-
ren.
palpebra, ogebrawe.
palus, ſtake.
papa, paus.
papauer, olei.
pape, ſune.
papilio, pauelun.
papirus, biffe.
parare, gereiden.
paralisis, gigt.
paranimphus, iunchere.
parasitus, leckere.
parapsis, ſcotele.
parasceue, gutſridag.
parcitas, urecheit.
passer, musge.
pascere, vuden.
pabulum, vuder.
pastillus, paſteide.
pastor, herde.
pasta, deech.
pistor, beckere.
pati, dogen.
patientia, dogheit.
passibilis, doeglec.
paſſiuus, doegech.
patella, panne.
patrinus, petern.
patruus, oem *t.* vadre.
pauidus, blode.
pavo, pau.
pausa, roeſte.
peculium, noet.
pecunia, ſchat.
pectere, kemben.
pecten, ſculle *t.* plaidiſe.
pecten, cam.

pectus, borſt.
periurium, meinede.
peiorare, argren.
pelex, elle.
pellicium, pels.
pellicea, corſene *t.* uel.
pulsio, hurtinge.
pellicere, keueſen.
pena, pino.
pene, walna.
pensio, hure.
pentecoste, pincſten.
penula, faile.
penuria, berſte.
per, dore.
pera, ſcherpe.
percha, bars.
percellere, verſnellen.
perdrix, pertriſe.
peregrinus, pelegrin.
periculum, ureſe.
peremtorius, ſunderverſt.
pergamentum, perkement.
perhibere, orkunden.
peritus, urut.
permissio, dogen.
perosus, durhat.
peruicax, naradeg *t.* ſubtil.
pes, vůt.
pedagogus, magetoge.
pedica, kep.
pedules, ſocken.
pessulum, clinke.
pica, egeſtre.
pigritari, merren.
pignus, wedde.
pila, ſtotre.
pingere, molen.
pinguis, uet.
piper, peper.
pirum, pere.
pira, galeide.
piratra, galiotre.
pisa, erweten.
pix, pec.
pixis, boſſe.
placenta, ulade.
placitum, plait *t.* gedinge.
plaga, wonde.
planus, ſlegt.
planities, euennode.
plaudere, danſen.
plausus, danſinge.
plecta, natte.
plectrum, wreiſtel.
plumbum, loet.
plumbeus, loeten.
plumbatus, geloet.
plus, me.
poesis, finſinge.
poema, finſinge.
pons, brugge.
popina, cokene.
poples, knjeſchiue.
porcus, uerken.
porca, ſoog.
porcina, ſwinen.
porrns, porloc.
portus, hauene.
posse, mogen.

postea, darna.
potio, pujſun.
potionare, pujſun geuen.
pratum, bampt.
preciosus, dire.
preceps, haſteg.
precipitare, ſtrukelen.
precise, nog min nog me.
prelium, orloge.
prepedire, comberen.
preruptum, roke.
presum, uore been.
prinus, crikelere.
priuatus, heimelec.
pro, dur.
procax, balt.
procella, bare *t.* inwater.
procumbere, knjelen.
pullus, kiken.
pullulare, untſpruten.
pultus, brii *t.* pappe.
purpura, pellen.
quaſſare, ſchudder.
quies, roſt .
quorsum, warwert.
rabidus, douende.
ramus, te'ch.
ramnus, ſtekeldorn *t.* croſelbusg.
rana, uorsg.
raucus, heeſch.
rebellis, ſtriſelch.
redditus, rente.
refectorium, rifire.
rex, coninc.
remus, rieme.
renes, lenden.
renus, rin.
reptare, cruper.
restinguere, blisgen.
resultare, verblisgen.
retor, talman.
retro, agter.
reuma, brake.
reumaticus, der brake heſt.
rigere, ſtiuen.
rima, cloue.
rithmus, rime.
rivalis, elle.
riuus, rjujre.
rivulus, riuirken.
rubus, hage.
rugire, lujen.
ruga, runce *t.* croke.
ruminare, idriken.
rumpere, ſchoeren.
ruptura, ſcherade.
runcare, runken.
rupes, roke.
rura, riſte.
sagimen, ſmalt.
saljua, ſpekeltre.
saltatrix, ſpringerſe.
saltus, dreeſch.
salus, ſalde.
salire, ſalten.
salsa, ſauſe.
salsutium, worſt.
salutare, gruten.
sambucus, holendere.

sandix, weet.
sardo, uettre.
sartum, roede.
scandire, ſcanden.
scansio, ſcandinge.
scintilla, genſtre.
scopulus, roche.
scopa, beſme.
scopare, kerren.
scoria, ſinder.
strabo, ſchele.
scropha, ſoog.
secretarium, heimode.
senatus, ſentſchepen.
septem, ſeuene.
septimania, weke.
serum, wej.
seuus, wret.
sex, ſeſſe.
sibilare, wiſpelen.
siligo, rogge.
simila, dunſt.
similago, dunſt.
simulare, uenſen.
simulatio, uenſinge.
sinistra, wenſtre.
sinister, ſlinc.
sinapium, moſtart.
singultus, iesgen.
sirene, merminne.
sobrius, enugterne.
sobrietas, enugterheit.
sodomita, piffelere.
soporare, uaken.
sordes, geſlubbe.
sortiri, winnen.
spado, gelubbet.
spadonare, lubben.
species, gedane.
spica, aar.
squalere, bleken.
squalidus, bleec.
squama, ſchelle.
squameus, ſchellegteg.
stagnare, ſtelpen.
stagnum, wier.
stertere, runken.
stercus, meſt *t.* ſtront.
stimulus, ekel.
stimulare, ekelen.
stolidus, dul.
stridere, crislen.
strix, hagetiſſe.
struma, bolte an de huppe.
stultus, ries.
stultitia, riesheit.
subito, ſaen.
subula, elſne.
sudes, alsne.
suppara, erenberge.
surdescere, douen.
sus, ſoog.
suspirare, ſugten.
tabernaculum, loige.
talpa, moldewerp.
taurus, vorre.
teca, tike.
teda, aggele.
tedium, vernoi.
tedere, vernoien.

tediosus, vernoilec.
tela, webbe.
telum, ſchegt.
temerarius, ries.
temeritas, risheit.
tempus, tije.
tener, merre.
tentorium, tente.
terebrum, necger.
teres, trendel.
terminus, termpt.
territorium, pauwelun.
thesaurizare, ſcatgadren.
tessara, dubbelſten.
teutonicum, ditſch.
textilia, getouwe.
tibia, ſchene.
tymbanum, tambuſe.
totalis, algader.
toxicum, uenin.
trans, ouer.
tripudiare, danſen.
tristis, druue.
triticum, tarwe.
triticeus, tarwen.
triturare, dersgen.
trossare, torſen.
trossa, gepac *t.* torſel.
trossellum, gepac.
tumere, ſwellen *t.* drenten.
tumidus, drentende.
ver, leinten.
vernalis, lentelec.
vernus, leinten.
verruca, wratte.
versus, darwart.
vesper, auont.
vilescere, quaden.
vincere, verwinnen.
vindicare, wreken.
virtus, cragt.
vitula, verſe.
vlcus, wakel.
ulna, lesge.
ulna, elle.
unire, gadren.

VII.

Florentiner Glossen.

An Kopitar in Wien.

Nachdem ich in der Laurentiana zu Florenz nach dem Codex, aus welchem, ohne ihn zu bezeichnen, Eckard in seiner franc. orient. die gloss. florent. hat abdrucken lassen, acht Tage lang vergeblich gesucht hatte, fand ich, zwar nicht diese eckardischen, aber folgende Glossen in cod. 5 plutei XVI., welcher auf den ersten 86 Blättern Beda super Donati grammaticam, von fol. 87. bis zum letzten (141sten) Blatte mehrere mit deutschen Glossen untermischte Glossarien enthält. Das erste Glossar ist alphabetisch geordnet; die darauf folgenden Glossensammlungen beziehen sich auf epist. Petri, canones apostolorum, Prudentii carmina und Anderes. Im Bandinischen Katalog wird bemerkt, daß nach dem Zeugniß des Oudinus, diese Glossen dem Remigius antisidoriensis beizulegen sind. Sie gehören dem 11 -- 12ten Jahrhundert an. Aus dem alphabetischen Glossar habe ich die unter a, b, c, befindlichen deutschen Glossen alle mitgetheilt, von d an aber, so wie aus den folgenden Glossarien, nur die merkwürdigsten ausgewählt. Die lindenbrogischen Glossen scheinen mit den vorliegenden einen gemeinschaftlichen Urtext zu haben.

arrabo, phant.
acinax, azger.
alnus, erla.
amurca, drusina.
aucipula, clobo.
ascella, ouchesa.

ansa, hantaba.
arula, glotphanna.
alietum, eringriez.
attacus, hunbel.
arctolus, ſatelboge.
argilla, mergil.
andeda, brantreita.
alx, elaho.
ariola, hoba.
aquamanile, hantcar.
alcerto, haiger.
alenos, ellenbogo.
amiclum, hobetohc.
acer, agena.
absintium, wermiti (übergeſchrieben).
acer, gundereba *t.* mazziltira.
anetum, tille.
apium, ephe.
allium, clobelŏch.
ascolonium, aſclochс.
acies, weſſin.
alapa, orſlac.
aurugo, gelivi.
aulicus, houetrut.
ancomismos, *incastratura*, not.
aspidiscus, *uncinus*, crapho.
alec, harinhc.
arvina, unſlit.
albugo, hocſal (übergeſchrieben).
andromena, gazza.
ascia, desehla *t.* barta.
aneta, anit.
avena, habero *t.* wilthabero.
anxungia, ſmero.
allicito, ſpanon.
aquarius, achari.
ascelle, ſceidun.
aulea, umbehanc.
annuabile, halbiſinlachin.
alea, zaphil.
atriplex, mŏlhta.
ancora, ſenkelſten.
apparitor, diensman.
aviarium, fogelweida.
adolatra, parta.
allobrox, *gallus*, burgendare.
adulator, loſare.
aurifrigium, goltborto.
arpago, *tridens*, *t.* *fuscinula*, craval.
aurugo, geleshut.
alopicia, grint.
ardea, heiger.
anstra, miſtil oder nuſtil.
asserum, laddo.
aser', haſelort.
anaglipha, manlicha.
arnica, wolfzeiſila.
armentarius, cancellari.
attenuatus, garmeter.
auricularius, ratgebo.
assatura, ſpizprato.
arundo, ror.
adulterina clavis, afterſluzel.
apifusus, washolanter.
arnoglossa, wegerich.
agaone subtilla, *h*'worm-v-z.
agre *t.* *canape*, hanif.

alumen, biſten.
alosantus, wormiota.
agatia, ſlea.
ansora, ringila.
amatilla, holantar.
albamenta, wizu munza.
artagge, birchun.
avellana, ſlea.
bursa, *pellis*, hut.
bothona, embir.
botheolicula, ſtouf.
balasium, bilde.
bubalus, wiſant.
bubo, hvo.
braca, brŏch.
bulla, rinch.
bostar, rinderſtal.
ballena, walira.
brancia, chela.
bastaban, bremo.
bitumen, ertlim (übergeſchrieben).
bucula, kalba.
buculare, *labium*, labil.
bipennis, parta, biel.
botrus, wintrubo.
butirum, anco.
birrus, cozzo (übergeſchrieben).
battudo, ſlegimeli.
baratrum, holberloch.
basis, ſtaphalin.
bucca, munt.
balbutio, ſtanbilon.
botinus, lacha.
bombix, goteuueppewrm.
basterna, ſambŏch.
balbus, neſelenter.
belvis, label.
barbita, ſuegila.
bulla, blatera.
bracia, malz.
bancale, banclachin.
bacinum, becchin.
bulcio, bolz.
bachones, *perna*, bacho.
bacina, wegwitha.
brinna (oder *bruma*), hundaz.
bacha, wahegelari.
brasicia, wirz.
boletus, buliz.
bratea, plech.
brancus, dempho.
bruma, riſo.
brionia, ſchitwort.
(*brucia*, bechela).
batus, brenbrama.
butrion t. apiorisu (iſt undeutlich), heminſlioz (undeutlich).
basilica, madelger.
bicus lingua, ſpechtes zunga.
buris, fluggishöbit.
biduvium, kertare *t.* rebemezer.
cataplasmo, faſchon, *medicamina inligo.*
contubernalis, hergeſello (übergeſchrieben).
cornus, erlizbovm.
cotanus, chutimbovm.

calpodialast, *curicule*, wor-
thengil.
culucalus, wazirſtelce.
cremium, ſpaha.
cardiacus, herzeſuhtiger.
caprea silvatica, ſteingez.
capra domestica, geiz.
castor, biber.
cuniculus, lorichi.
capreolus, rech.
ceculus, blindoſlicho.
capedo, alant.
conca, muſcula.
capo, falco.
cuculus, gouhc.
carduelis, diſtiluinco und über-
geſchrieben: diſtilwizo.
caradrion, lericha.
coturnix, *perdix*, rephön.
cicendula, cleno.
cornix, craia.
castor, ottir.
cauterium, cantari.
calvitium, calwa.
cervix, hals.
cubitus, elin.
cartillago, croſtilla.
costa, rippe.
corax, *clunes*, deich *t.* huffe.
cerebella, hirnereba.
celiffal, tenar.
calx, ferſina.
crus, ſchinca.
coclea, wendiliſten.
camera, gewelbe.
crypta, cruſt.
cementum, pſlaſter.
calces, calc.
cementarius, murare.
curia, dinchus *t.* ſprachus.
curialis, eſago.
calips, ſtal *t.* iſan.
cauterium, bolz
clavus, ſtiurnagel *t.* zuec.
clavis, ſluzzil.
crupa, crewel.
circinus, rizza.
circulus, rinc.
carra, wagen.
carpentarius, holzwercman.
cuna, waga *t.* lageride.
cenaculum, mösgadem.
calathus, zeinna.
ciatus, ſtouf.
cratera, napf *t.* coph.
coclear, leſſil.
caldarium, chezze.
celatura, heui *t.* graſt.
cantharus, napf *t.* canneta.
cyminum, cumi.
cucumis, curbiz.
cucumerarium, curbizgarto.
carectum, ried. *t.* ſaer.
cicuta, ſchereline.
cepa, louch.
cepe, phlanza.
cerefolium, cheruilla.
carduus, diſtil.
canniva, *a*nif.
celidonia, ſchelliwrz.

colocasia, wildu munza.
casia, wihboum.
coliandrum, collindir.
caulis, choli.
cardamus, wildecreſſo.
crocus, crugo.
consitus, *plantatus*, gi*n*bitotir.
citta, *cortex*, rinda.
cippus, ſtoc *t*. bloc.
cedrus, cedirboum.
cinus, criehboum.
carapenus, haginbucha.
corilus, haſil.
colurnus, heſiliner.
coccus, rotphellil.
coccinum, reizza.
cortina, umbihanc.
caliga, ſcŏch *t*. ſoc.
caligula, ſóchili.
ciange, hoſun.
culix, mugga.
capulus, helza *t*. anthaba.
cos, wezzeſten.
culter, mezzer.
camites, *canti*, felga.
clivus, halda.
crepido, ſticchili *t*. hali.
controversia, ſtrit.
cardo, ange.
callis, phat *t*. wec.
calles, ſuil.
cetramentum, blacha.
colustrum, bieſt.
constellatio, giſtirne.
calcatorium, truta.
conpluvium, dachtrouf.
carbasus, ſegil.
colus, roccho *t*. cunila.
colum, ſiha.
clava, colbo.
curtis, hof.
curtile, hofeſtat.
crispus, reider.
commanipularis, hergeſello.
colossus, irminſvl (überge-ſchrieben).
calceus, ſcŏch.
cistella, taſca.
corrodo, bignago.
clepo, ſtilo.
catillo, naſcon.
clisco, creſo.
cavillum, hu *t*. ſpot.
consultatio, ratfraga.
collimito, anamarcho.
confuto, gehono.
confrigo, geroſto *t*. geherto.
conpilator, zeſamene plez-zare.
conger, haſela (übergeſchrie-ben).
capistrum, halſtra.
capitium, hobitloch.
collarium, halstŏch.
consistorium, dinchus.
crista, camp.
cerulеus, carſo.
castorium, bibirwrz.
causape, ambetlachin.
calta, cle.

concionator, ſprachari.
corbis, corb.
comedo, vilifraz.
corinbus, trubo.
cylindrum, wellibloc.
cribellum, ſibelin.
cinobatus, hundisberi.
citania, chotin.
coropodion, chutina (übergeschrieben).
coconidio, cilantes bere.
ceruisaria, pruhus.
calli, leiſt.
discriminalia, fasvvit.
delicatus, zartilicher.
deditio, zurgiſt.
ductile, geſlagenez.
dolo, ſnido, houuo.
depasco, ſrizzo.
diffido, fercan.
depello, uzſtozzo.
depravor, ih ferboſon.
dipsane, lochesueſ*ini*.
demolitus, zoſtorta.
detentio, andaht, hunſabida.
dentix, walera.
extalis, grozdarm, grozmago.
editio, anſriſtungė.
exentero, ſcurffo.
excorio, ſillo, ſkindo.
extubero, maſeren.
exploro, ſpehon.
excutio, bluio.
enula, alant.
fascialis, windinch.
furca, haggo *t.* zuiſilla.
furcilla, gabala.
fuluus, rotez, eluuez, prunez.
falx, *fenaria*, ſegenſa.
feniseca, madare.
falcastrum, riutſeginſa *t.* getiſin.
furnus, ouan.
fissilis, cluſtiger.
fucus, treno.
fenicium, *coccinum*, rezze.
fimbria, traro.
frico, roſto, herto, ribo, gnito.
faidius, ſechel.
fulcrum, liniberga *t.* ſpriuzzida.
gurgulio, engiring.
gummi, ſliet.
gingiue, bilarna.
grat.osus, *h*enſtiger.
glaria, griez.
graculus, rŏch.
gilua, musſaruuemo.
galli castrati, hain.
galleola, gebitta.
gilisia, windiſca.
geneceum, geneztunc.
humerus, ſculterra, hacſila.
humeruli, chippha.
hinnit, weiot.
hulcitum, bulſt.
haurifer, ſcaffo.
inguina, hegedrŏſa.
interlimatus, underſigiloter.
inclusus, cloſinare.

lustrus, ottar.
licisca, misſbella *t.* brechin.
lamia, holzmûa.
laquear, himileze.
licium, harleſa. *t.* ſizza.
lodix, weppe.
lacerna, chozzo.
labrum, lefs *t.* labil.
lolium, ratin.
luscinia, nahtegila.
leno, uuibgerner *t.* hörmarch.
levir, ceichir.
ligo, ſech.
levir, geſuio.
loculus, licchar.
lactaria, ſpringa.
lacune, huluue.
mentum, chinnebā.
mamma, tutti.
muscum, biſemo *t.* mies.
moneta, munize.
mansus, höba *t.* hiſaz.
magalis, pare.
mantica, malaha.
mulgeo, milche.
mugil, barbe.
mino, tribo *t.* menno.
nanus, getuerc.
nates, arsbelli.
nudius, egeſteren.
neo, ſadime.
ortigometra, horhur.
onocrotalus, hortubel.
olor, elbez.
orix, hebirzar.

pardus, leobart.
paredrus, pareſret.
palla, *ſacitergium*, fezcetra. gela.
pastinaca, moraha.
peta, bieza.
pituita, ſiſſiz.
pitacium, ſcedaplezzo.
placenta, flado *t.* bergita.
plaustrum, uuagan.
pluteus, dilo.
prurigo, iuchido.
pensum, wiehel.
pedalis, weppegert.
prefectus, purcrauo.
preses, grauo.
praturarius, wiſeheio.
phoca, brahſina.
panariolum, chrettili.
quisquilia, ſpruuir.
quacara, uuahtila.
riscus, holandir *t.* ſumbir.
rima, ſcrunda.
ruga, zucha.
raucedo, heiſee.
rotabulum, ouinuuiſc.
roscinum, nöhil.
ren, lendebrato.
stiria, iſillo.
satisfacio, gedancuuerchon *t.* ſolbözzo.
sarcina, meiſa *t.* reſ.
sarcio, beſio, bözzo.
sandix, uueit.
sandiceus, uueitiner.

salsicium, uurſt.
satureia, chenila.
sedatium, haſib.
semispacium, ſahs.
siligo, dinchil.
sigale, roggo.
siliqua, cheua *t.* ſpruir.
socus, *ligo*, ſec.
sugillatio, hȍch *t.* hoſc.
sulphur, ſuebil, erdſiur.
suses, ſuſin.
subula, ſiula *t.* alnſa.
scateo, uuinno, *t.* crewelon.
scobs, urbora.
scope, beſimin.
stellio, mol.
tela, weppi.
toreuma, ſcaſreida.
temo, dihſilla.
turdus, trohſcela.
torrere, bachin.
uligo, hulwa.
umbraculum, hůtta *t.* louba.
urina, harn.
varix, werra.
vatillum, kella.
variola, meiſa.
verriculum, ſcoup.
vuanga, ſcora.
zizania, uncrhůt.

Aus den Gloſſen zu: *de fide catholica.*

stelio, ſatiluurm.
oriza, aruuizza.
columbar, chembil.
compes, graba.
sinciput, nol.
incentiva, gigrȍzzida.
hostorium, ſwirbil.
persuasum habeo, guuis haben.
copadium, prato *t.* zendrinc.
textrina, tunch.
tarinca, ſarnagil.

Aus den Gloſſen zu *Prudentii psychom:* und Anderm, das nicht benannt iſt.

prostibulum, huor.
manes, helligoti.
colonos, ȍbin.
tirones, ſiurlinga.
nugas, uuiht.
raucos, heiſir.
lancea, ſpiez. *i.* ruzentè.
amento, lazze.
cesaries, ſahs.
texuit, wab *t.* wiſta.
pendat, *luat*, eidoth.
sistro, ſuegelo.
eumenides, helli wînna.
anguinos crines, ſlanchlichin loccha.
erynis, hazis.
palpitat. zabilot.
ilia, lancha.
natatum, ſuumoth.
plectrum, citirſin.
sicham, mihchil ſwert.
gluten, chlebe.
genialibus, mitgiburtlichin.
discidium, ziſlizida.

murices, fellola.
genitale, giburtlich.
renideo, widirſtincho.
cauterium, douil.
farcimen, uueniſt.
lippos, ſurögge.
amasionum, friedelo.
disco, bahuueiga.
cygnus, elbiz.
pulmo, lungunna.
tirso, ſtango.
trulla, kella.
podagra, lideſuht.
papulas, buulluſt.
dimensio, irbutida.
mancipatam, kiſalta.
rubore, rotemi.
vola, ſlazza.
exponit, brahta.
sarmenta, ſcheita.
stiua, keizza.
curta, hoph.
aratura, zelga.
terra salica, ſelilant.
carminare, zeiſin.
carzinare, zeiſalon.
sulcus, furch, vlögerin. Mit dieſer Gloſſe ſchließt das Ganze.

VIII.

Mittelhochdeutsche Gedichte

in einem aus Metz herstammenden Codex zu Bern.

An Griepenkerl in Braunschweig.

In dem cod. 260. (in fol.; Pergament; 13ten Jahrh.) der öffentlichen Bibliothek zu Bern, in welchem ein calendarium, Cato, de proverbiis Salomonis, summa magistri Gotfridi viterbiensis, de orbe et regionibus mundi, Martini chronicon, catalogus regum francorum, chronica Mathiae de neuwenburg a tempore Friderici imper. ad Carol. IV. und Anderes enthalten sind, findet sich folgendes Mittelhochdeutsche vor.

1) Auf Bl. 135—137 *).

Diz ist die vorrede von den zwein iohansen daz het getihtet klein heinze graue albrehtes von hohenberg kůchenmeister vñ vahet also an.

Got herre din almehtikeit
ane vrsprung vñ ane ende
Zů hoch zů tief zů lang zů breit
ane alle missewende.
Du bist der himel vnd erde treit.
zů male in sinre hende.
Mit drin personen in einen got
geslohten vñ gedrungen.

Du

*) Die Ueberschriften und der Anfangsbuchstabe jeder Strophe sind roth.

Du alter kůnig ſabaoth
der tůvel wart betwungen.
Da du mit dime blůte rot.
vns wider wolteſt iungen.

Alſam der fenix in der glůt
du hoher got gebriſet
Det ſam der pellicanus tůt
der vns din wol bewiſet.
Der ŏch mit ſines libes blůt,
dů ſine kinder ſpiſet.

Du wúrde in vnſer armes gŏ
geſendet vnd geſchicket
Du oſterlamp du ſchriender lŏ
der tote kint erquicket.
Du dauid der Galyas trŏ.
Mit ſiner kunſt verzwicket.

Du wolteſt vns dez tůvels witz
niht laſſen v̊berdrangen
Du hieſſe fúr ander ſlangen bitz
erhohen einen ſlangen.
Vns waz vil not dez ſelben fritz
wir waren hintergangen.

Sin tot vns ſiechen tet geſunt
mit angeſtberen wunden.
Er hat den argen hellehunt
gevangen vn̄ gebunden
Vnd hat vns durch des meres grunt
ein trucken ſtraſze funden.

Daz was ein ſeldenriches ding
dez noch die ſele gnůſſet.
Du ie geweſen iůngeling
der alle bilde guſſet.
Ein lebender brunne vnd ein urſpring.
von dem dů wisheit flůſſet.

Sit ane dich ist alle kunst
den sinnen gar ze swere.
So la mich haben dinen gunst.
Ihesus du wunderere.
Daz ich getihte mit vernunst
ein wunderliches mere.

Daz hat zů lůge keine drist.
es ist niht erdaht von nihte.
Daz selbe mer ist niht gestift
als ich ůch hie betihte.
Ich nam ez eben vz der schrift.
als ichs ze rime rihte.

Hie vindest du wie zwo klosterfrowen sere kriegetent wederre besser were.

In einem richen closter waz
so vil der closternunnen
Die sich gegen gotte verre baz
danne zů der welte versunnen.
Die eine sang die ander laz
sam closterlůte kunnen.

In herzen kunduntz alle samt
gar minneclichen horden
Wie sů begiengent gotz ambaht
vnd hieltent wol ir orden
Wan wer sich siner gůtet schambt
dez gůtet ist verworden.

Von in wart nieman denne got
gemeinet noch geminnet
Sů leistent schone sin gebot
vnd hattent sich versinnet.
Daz der glŏbe ist halber tot
der niht der wercke beginnet.

Ir closterzuht in wůrde verschein
fůr ander closterlůte.

Want daz ſich hůp entzwiſchent zwein
eiñ krieg der wert noch hůte.
Die en hullent beide niht in ein
als ichs ůch hie betůte.

Die eine hort man brieſen ſant
Johannes baptiſten.
Der gottes tŏffer iſt genant
die ander ewangeliſten.
Sů zŏgetent ſwaz in waz erkant
vñ waz ſů gůtes wiſten.

Dis diſputieren wart ſo gros
enzwiſchent diſen beiden.
Man mŏhte in diſen gegenſtos
Deheine wiz erleiden.
Swaz es die andern ie verdroz
ſů mŏhtens nie geſcheiden.

Was bůſſe in ie dar ůber gie
doch wart der trutz zerbrochen.
Es wart mit ſtrenger bůſſe nie
ſo ſere an in gerochen.
Daz ſů doch woltent laſzen ie
mit kriege von den bochen.

Nu merkent wunderlich geſchiht
von diſen gottes kinden.
Ich wene daz ich wolte liht
der ſelben viere vinden.
Die kriegent reht alſam men giht
Do ſchirment zwene blinden.

Den niht iſt von der gotheit kunt
vnd went ſů doch durchgrůnden.
Dieſelben nement in den munt
daz ſů ſich tůnt verſůnden.
Daz lige alſo lant ůch den bunt
der rehten mere kůnden.

*) Der krieg ſich zwiſchent diſen zwein
mit worten ſere ruhte.
Bitz daz eins nahtes vor erſchein
der einen ſam ſů duhte.
Ein bilde daz nie gůt geſtein
noch golt ſo ſchône geluhte.

Ir zelle wart in kurzer vriſt
erlůhtet von dem glaſte.
Du ſolt mir ſagen wer du biſt
ſprach ſů zů diſem gaſte.
Ich bins din frůnt ewangeliſt
Dem du geſtaſt ze vaſte.

Du halteſt ein verlornes ſpil
Din bůnde ſint zertrennet.
Din krieg iſt vnreht wand din geſpil
die warheit baz erkennet.
Ir ſant Johans iſt beſſer vil
den men baptiſte nennet.

Des ſoltu nemen den widerwang
ez were mir niht gemeſſe.
So ſelig was ſin anevang
vnd alles ſin geleſſe.
Vnde wer min heilicheit zů krang
daz man ſů gegen ime meſſe.

Sin wůrde hat ſo tieffen grunt
daz ſů nieman durchgrůndet.
Ja wart durch gabrieles munt
ſin name ſin leben gekůndet.
Der ǒch tet gottez můter kunt
do ſů got hatte enzůndet.

Ein wunderliches zeichen man
An ſime vatter ſpůrte.

*) Am Rande roth: hie erſchein ſant Johans ewangeliſt ſiner kempferin.

Davon daz er gedang gewan
zwifel an der gebúrte.
Da wart ſin alter lip getan
ane rede vnd ane entwúrte.

Sin rede hat er gar verlorn
vnze an die ſelbe ſtunde.
Daz ſant Johannes wart geborn
darnach er ſchiere kunde.
Vil prophetien vzerkorn
ſprechen vz ſinem munde.

Johannes in der můter lip
erkante ſinen ſchôpfere.
Got ſprichet ſelber daz nie wip
den ſinen glich gebere.
Er iſt noch beſſer danne man ſchrip
oder ie kein heiligen were.

Er kam daran man wunder ſpúrt
von vnberhafteme ſtamme.
Er wart geheileget vn̄ getúrt
in ſiner můter wamme.
Sit ſelber was bi ſiner gebúrt
maria gotez amme.

Er zoch ſich frů von der ſtraz
zu walde von den lúten.
Niht wan daz wilde krut er az
daz můſt er ſelbe rúten
Vn̄ maht im ſelber einen haz
von kembeltieren húten.

Sin lop alſam dez meres gries
die zal vil gar verſweigete.
Den ſich got ſelber tôffen liez
vn̄ vnder in ſich neigete.
Der in ôch agnus dei hiez
vn̄ vf in vinger zeigete.

Er horte dem vatter in dem ton
vnd ſach dez ſúnes bilde.
Den heiligen geiſt geformet ſchon
in einer tuben wilde.
Ouch ſach er offenſtan den tron
daz waz niht ein vmbilde.

Er hat ſin magtůmlichen ſcham
behalten vnd verdůmet.
Ob den propheten iſt ſin nam
genemmet vnd gerůmet.
Die marter hat er ŏch alſam
mit ſime blůte geblůmet.

Man ſach in durch der warheit kip
den kúng herodes ſtraffen.
Da der bi ſines brůder wip
wolte ſúntlich ſlaffen.
Davon den dougenden bernden lip
erſchlůg dez kúnges waffen.

Got ſelber hat in vz erkorn
ze troſt den armen kriſten.
Die ewecliche wern verlorn
vñ von deme tŏffe niht wiſten.
Die hat ſin tŏf herwider geborn
ſus kan er ſelen friſten.

Wolt ich dir halbes han geſeit
wie reine ſin leben were.
Vnd ŏch von ſiner heilicheit
daz wúrde ein langes mere.
Nu wiſſeſt daz min wirdekeit.
gegen ime iſt niht gebere.

Du haſt durch mich ſo manigen tag
vnrehten krieg gehalten.
Dez ich dir niht gelimphen mag
du ſolt ſin núme walten.

Sine heilicheit der er ie phlag
die mine môht zwiualten.
Sus haſtu erzúrnet dine geſpiln
ṇv lange ane ſchulde.
Nu ſoltu niemertag verziln
du werbeſt vmb ir hulde.
Der dinge la dich niht beviln.
ir bůſſe gerne dulde.
Unde la ſo dorſchen dumben ſin
bi dir benahten niemer.
Daz du zů ſôlichen dingen min
gedenken welleſt iemer
Hie mitte ſchiet daz bilde hin
vnd wart die zelle tymber.
Nu har ſwer frômede zeichen ger
ald vil der warheit růche.
Der kumme in gottes namen her
nút fúrbaz er ſú ſůche.
Er fúnde ir niht dez bin ich wer
ſo vil an manigem bůche.
Swas got der welte zeichen git
daz tůt er in der meine.
Daz ſich der glôbe ſterke mit
vnd ahten wir ſin cleine.
der glôbe het offenre ſachen ni*h*t
die in ſo wol erſcheine.
Alſam die zeichen die man ſiht
vñ der wir werdent innen.
Daz kan ich vzgerihten niht
mit minen krancken ſinnen.
Davon wil ich mit mime getiht
der erren rede beginnen.
hie erſchein ſant Johans baptiſt ſiner kempferin.
Nu hebet ſich erſt der mere kunt
wan in derſelben vriſte

Da alſus warp als ůch iſt kunt
der werde ewangeliſte.
Reht eben an der ſelben ſtunt
ǒch ſant Johans baptiſte.

Zu ſinre kempherinne kam
mit wunneclicher wunne.
Sin lichte varwe glantz alſam
dez morgen brehende ſunne.
Dez wart von vorhten vnd von ſcham
bedumbelt diſe nunne.

Unde lag gar aller ſinnen bar
ir kriegen was geſweiget.
Bitz daz der himelfúrſte gar
ir ſinen troſt erzeiget.
du haſt mich von der himelſchar
ſprach er her abe geneiget.

Johannes ich der tǒffer bin
durch den dine zunge wůtet.
Du haſt dich durch den willen min
vil dicke miſſehůtet.
ſin gůtet miner gůtet ſchin
mit gůte úbergůtet.

Johannes gottes můmen barn
ewangeliſt genennet.
Den man heiſſet den himelarn
Dez wúrde iſt erkennet.
Daz er gar aln hymeln ſcharn
mit heilicheit vorrennet.

Was frǒmeder wunder got begie
durch in bi lebendem libe
Nu alle ſtunde vn̄ ſider ie
ich wene vn̄ iemer tribe.
Durch in er vatter frúnde lie
vnd ſchiet von ſime wibe.

Daz ſich ſin magetůmelicher ſchin
verwandelt nie dar vnder.
Bi ſiner brutloſt wolte ſin
got ſelber der durch wunder.
Da machte vſſer waſſer win
durch ſine frúnt beſunder.

Dem er ie ſúnderliche gar
frúntlichen můt erſcheinde
Vnd in vz der zwo̊lf botten ſchar
ie ſúnderlichen meinde.
Ich wene niht daz ie kein ar
ſo hohen flug erſweinde.

Alſam der werde ewangeliſt
da er vz gottez brúſte
der ie waz got vnd iemer iſt
gar ſunder ane alle akúſte.
Entſlief da nam er ſo̊lichen liſt
daz er daz wit gerúſte.

Der hymel cho̊re gar durchmaz
mit ſines ſinnes o̊gen.
Swaz da verborgenliche waz
ia meine ich gottez to̊gen.
Durchlúchteklichen ſach er daz
die rede iſt ane lo̊gen.

Do in domicianus ſtiez
in wallende oley zů male.
Daz oley von der hitze liez
gar ſunder alle twale.
Daz tet ime keine widerdries
von keinre hande quale.

Die to̊dige ingiſt der meiſterſchaft
an ime o̊ch gar verkerte.
Sie wart an ime niht ſigehaft
wan ſú in nie verſerte.

Die da ersterbet hat ir kraft
von tode er die nerte.
Da got vor aller der welte val
sin blůt wolte vergiessen.
Vnd in die Juden vffe der wal
viengent bunden stiessen.
Vnd in die Jungern úber al
gar flúhtekliche liessen.
Da wolte von ime scheiden niht
Johannes der vil gůter.
Got ime enphalch in sine phliht
die sine zarte můter.
E welch ein reine zůversiht
der megede maget hůter.
Mit schrift hat er in sǒlicher aht
die welt erlúhtet schone.
Alsam die tymberhafte naht
dez liehten morgen frone.
Vnd hat die tǒgenheit entaht
die vor waz in dem trone.
In Barmv́s sach er die gesiht
da er waz hin versendet.
Der man apocalipsis giht
wie got die welt verswendet.
Swas vor dem lesten tage geschiht
wie sich der lǒf vollendet.
Da er gelebt vnze an die stat
da er sin alter dolte.
Got selber in zů hymel bat
da er in wissen wolte.
Er wart zů fronen tisch gelat
da er iemer wesen solte.
Sin bv ime nút in broche lag
er lie sin nút verderben.
Men sach in allen sinen tag

ſo wunderliche werben.
Daz er durch wunder der er phlag
ſolt wunderlichen ſterben.
Wer mo̊hte ſine heilickeit
mit ſinnen gar durchgrúnden.
Wer kunde ſine ſelickeit
volle ſagen vnd volle kúnden.
Sin wúrde wúrd vnſanfte geſeit
mit drin geſpreche múnden.
Es mo̊hte vf erden nie ſin gelich
an heilicheit enſpringen.
Davon ſo wil ich warnen dich
daz du iht welleſt ringen.
Darnach wie du gebrůfeſt mich
fúr in an gůten dingen.
Sam du begunnen haſt daher
du ſolt dich ſin maſzen.
Sich daz der krieg iht lenger wer
din halp du ſolt in laſzen.
Wir lebent frúntlich ich vnd er
zů himel ane graſzen.
Wir ſint beide wiſſeſt daz
nu manigen tag verſlihtet. (oder verſlihtet)
Nie boche von vns beiden waz
wernt eht ir verrihtet.
Ir hant durch vns ſo ſtrengen haz
ane allen dang verphlihtet.
Davon ſoltu von herzen gir
dine geſpile bitten.
Daz ſú welle vergeben dir
daz ſú hat vil erlitten.
Von dir ſus bůſſe nim von ir
mit dieneſtberen ſitten.
Dez ſoltu niemer abe geſtan
von hinnan ſtet min begirde.

Got müſſe dich in hûte han
alſus ſwein die gezierde.
Vnd ſchiet daz bilde ſelber dan
mit aller ſiner wirde.

Nu hörent waz diſe frowe tû
oder wez ſú welle beginnen.
Zû der mettin glocken ſú ſich frû
hûp fúr ir meiſterinnen.
Die andere ſchicre kam da zû
mit kumberhaften ſinnen.

Unde ſeiten beide vnz vf ein ort
wie in da waz gelungen.
Enwedere die verſweig ein wort
die alten vn̄ die iungen.
Durch wunder kament hie vnd dort
in kuppeln zû gedrungen.

Da zwiſchent diſen beiden wart
erhaben ſöliche vnmûſſe.
Jetwedere hat an ir die art
daz ſú ſich neigete zû fûſſe.
Der andern an der ſelben vart
vnd bat ir geben bûſſe.

Dez hûp ſich michel zû gedrang
zû diſen frowen beiden.
Als mange ſchar hin zû geſang
alſe dicke begunde man ſú eyden.
Daz ſú in ende vn̄ anevang
der mere woltent beſcheiden.

Diz leiſten ſú ſam ein gebot
vnd kundent in die mere.
Gar vf ein ende ſunder ſpot
wie in gelungen were.
Da ſprachentz alle ſament got
der were ein wunderere.

hie lobet klein heinze got vmb ſin getihte.

Got ſchoͤpfer wunderlicher ding
gar nach der wisheit rate.
Du alter griſer iungeling
einig in der trinitate.
Gelich dem endeloſen ring
in diner maieſtate.

Din lop durchſan nie ſin noch munt
diz mag men iemer triben.
Din wisheit vil gar ſunder grunt
vnd ane mes beliben.
Daz tůt vns paulus ſchoͤne kunt
den man alſus ſiht ſchriben.

O hohe hohe richeit hort
o wisheit gottez toͤgen.
Dine weg begriffet ſin noch wort
gehoͤrde gedencke noch ȣgen.
Wer iſt der dem du vf ein ort
wilt dinen willen ȣgen.

Wer gie zu dir an dinen rat
wer was dir ratgebende.
Du biſt der einig geformet hat
ſwaz tot iſt oder lebende.
Swaz flúſſet flúget oder gat
daz ſinckende vnd daz ſwebende.

Von dir iſt der naturen kraft
entſprungen vnd gefloſſen.
Din fúrbetrehtige meiſterſchaft
hat bilde vz nihte gegoſſen.
Din wisheit iſt vz niht geſchaft
ſus iſt din kunſt erſchoſſen.

Menſchlicher ſin die wisheit din
begriffen mag mit nihte.
Vns ſeit die ſchrift daz vnſer ſin

nach gottez kunſt ſich rihte
Rehte gegen dez liehten ſunnen ſchin
der fledermúſe geſihte.
Daz vns die wisheit iſt zů ho
vnd ŏch zů tieffer grunde.
Wan ſú ſich zúhet vñ die zo
verre v́berbúnde.
Daz ſchribet auguſtinus ſo
als ich úch hie nach kúnde.
Mŏhte wiſſen gottez tŏgenheit
menſchliche creature.
Sin endeloſe heilickeit
ſin gŏttelich figure.
So wer menſchen ſin bekleit
mit gŏtlicher nature.
Dez ratet vns der wisheit bůch
dez ſpruch man nie ſach liegen.
Daz nieman heſſelichen růch
von gottez tŏgen kriegen.
Ich wene er welle werz verſůch
hohe ane geſider fliegen.
Ŏch ſchribet paulus ŏffenlich
ez ſi ane not begunnen.
Wer me wil kúnnen můyen ſich
von gotte danne er ſol kúnnen.
Dez hattent ſich dez duncket mich
zů rehte niht verſunnen.
Die frŏwen von den ich hie vor
diz mere han gekúndet.
Der ſin waz alzehoch enbor
entflammet vnd enzúndet.
Noch mange vf dem ſelben ſpor
mit kriege ſich verſúndet.
Den ſelben ſchrib ich diz getiht
ſus warne ich ſú vil liſe.

Ez were ir ſpot riet ich in iht
wan ich bin ſelbe vnwiſe.
Got der ir ebenhúſſe ſiht
dez beſten ſú bewiſe.
 Hiemit der rede ein ende ſi
vñ kum vns der zů troſte
der david waz in ſtrite bi
vnd der den ſchacher loſte.
Der tů vns ſiechen ſúnden fri
vor helleſcher martel roſte.
 Der ie waz dri vnd doch ein got
dem alle ding ie zamen.
Von gotz gewalt vnd dez gebot
alle anevange kamen.
Dez name ſi geſegenot
ane ende ſprechent amen.

2. Auf Bl. 171. zwei proſaiſche Legenden:
 a. Hie vindeſt du von eime heiligen brůdere.
 b. Dis iſt von eime andern brůder.

3. Auf Bl. 216 und 217.
 a. Her morung.

 Lange bin ich geweſet verdaht
vnd vnfro von rehter minnen
nu hat men mir mere braht
der iſt fro min herze in pinnen
ich ſol troſt gewinnen
von der frowen min
wie mȯht ich danne trurig ſin
ob ir roter munt
tůt mir frȯde kunt
ſo getrur ich niemer me
es iſt quid waz mir we.

Meye ſolt ich dir abebrechen
ich en ſûnge gegen dir hûre
als ich ofte han getan
waz wolt ich danne an dir rechen
ſit ſchone kummet din ſtûre
des vil truren des mů́s zorn gan
du kanſt mir vil varwen kro̊nen
die .e. ſtůnt von riſen val
wer geſach dich ie ſo ſcho̊ne
wer gehort ie ſůſzer do̊ne
lerchen vnd die nahtegal.

Gůt wahter wiz
nun merke wol die ſtunt
ſo die wolken verwent ſich
vn̄ werdent griz
die zit tů mir kunt.
So redte ein frowe minneklich
warne ob ich entſlaffen bin
ſo daz der ritter von der argen hůte kume hin
kùs den morgenſternen
ſang der kleinen vo̊gellin
ich ſeh in gerne
lenger mo̊ht es ſin
er liebet wol dem herzen min.

Wer nun verholnen minnen phliget
den wil ich warnen es iſt zit
daz er von liebe ſcheide
obe ime der lip niht ringe wiget
alſus warne ich ſuͥ beide
ſo ſang ein wahter an der zinnen wol
ſider ich geliebe warnen ſol
ſo gebe ein liep dem andern kus
mit nahe vmbevange
vnd ſcheide ſich von liebe alſus.

b. diz iſt der roſenkrantz hern nithartes.

Unter dieſer Ueberſchrift ſtehen folgende 5, auch in dem noch ungedruckten Weingartner Minneſängerkoder dem Nithart beigelegte (ſ. Diutiska I. 1.) Strophen, die, da ſie durch die Striche der Handſchrift in unregelmäßige Verſe vertheilt ſind, hier nach folgender Reimordnung a a b c d d b c e f e f (man könnte auch, wie ich durch ein / bezeichnet habe, a a b c d e e b c d f g f g annehmen) abdrucken laſſe:

Frowent úch wolgemůten kint
vns wil des ſůſzen meyen wint
ergetzen der leide
die der veige winter kalt / vns húre hat getan
frŏwent úch gegen der lieben zit
vns grůnet ſchone widerſtrit
der walt vñ die heide
dicke liep nach liebe / kumet da gedenckent an
vngemůte machet alt
hoher můt kan iungen
des bin ich in ganzen frŏden worden balt
des hat mich die libe die gůte betwungen

Waz ich blůmen ie geſach
waz roſe ie gebrach
den ſumer den den meyen
die ſint vngelich gevar / den roſen die ſú trůg
in ir ſchŏſſel. der ſú mir
gap ein krenzel got lon ir
die het ſú geheygen
daz ich nie bekante / me roſen alſo klůg
roſen in ir bolgel ſint
nút wol er entlochen
der wart mir ein krenzel vf daz hŏbet min
daz het ie die liebe vil dicke verſprochen.

Jemer můſze ich ſin ein diep
ſi mir nút ir krenzel liep

ſů ſol mirs gehalten
ſo ſů aller beſte kan / daz ſů es ieman gebe
wanne es mir ſo rehte kummet
alſe obs mir ſelber ſi gefrummet
der reif iſt geſpalten
nach der wůnſchel rûten ſtan/geblůmet als es lebe
wol geſtrûcket ſunder nit
iſt vf min hŏbet
wiſſent ob ſůs krentzel ieman fůrbaz git
daz mich enteret der *ſum*en betrŏbet.

Men ſols tůgentlich verſtan
wies vmbe daz krentzel ſi getan
wie lieplich geſtricket
keiner blůmen iſt ſo vil / ſo der brunnen do
nieman mirs verkeren ſol
es wart nie krentzel me ſo wol
zů frŏuden geſchicket
wer daz krentzel tragen ſol/der wirt niemer gro
ſelig ſi daz engerlin
da die blůmen ſpringent
do mag ŏch der reif vil wol gewahſen ſin
ſů ſol nieman lon wan mir eine gelingen.

Wem von liebe liep geſchiht
wem die liebe liebes giht
wa liebe geliebet
do mag liebe liebes iehen / liep machet ſtoltzen lip
liebe machet wol geſtalt
liep tůt in ganzen frŏden balt
die liebe verdiebet
liebe můter tohter liep / dem man ſin liebes wip
lieben brůdern ſweſtern liep
ſtelen kan die liebe
liebe iſt ganzer liebe ein lieber dŏgen diep
liebe machet liebe durch liebe zů diebe.

Darauf folgt:

Sich frŏwet vf die edel naht
ein geſlahter minner harte
daz ſin frowe růchen wil
ſo der tag ſin lieht verlat
vñ ſů ſitzet vf warte
alſe ſů hat geleit ir zil
tŏgen ſo kummet er geılichen
vnd růret daz tor ſo liſe
ie ſo daz erhŏret die minnencliche
ſů ſprach herre biſt du do
er ſprach herze frŏwe io
ſo tů mir vf die wunnenriche
daz ich dich al vmbe vo.

Vrlop habe der winter kalt
ſumer hat heide anger ſchŏne
wol bekleit in grůne wat
da bi geſtet ſich der walt
grůnes lobes ſůſzer dŏne
vŏgelin truren gar zergat
vber die berge vñ durch die tal
hŏret men frŏdebernden ſchal
lerchen troſcheln vñ galander
ſchallent mit der nahtegal.

Durch des lieben meyen zit
in den blůmen vnder*kleiten*
hebent ſich kůrze wilen vil
wunne vbergůlde git
mannen vñ hochgemů*te*
frŏdebernde frŏwen ſpil
frowen frŏw*et* verre baz
danne ein roſe in tŏwe na*s*
frowen kůnnent ſwere bůſzen
frowen ſorge machent la*s*

Frŏwen minne ſanfte tůt
den der frŏwen ere minnet
minne hat zu ſinne phliht
minne iſt gar ein lieplich gůt
der vf minnen ſich verſinnet
dem behaget vnminne niht
vnminne iſt ein miſſetat
minne vil gewaltes hat
herze zů zen andern zwingen
kan der ſůſe minne rat.

Das der arge winter kunde erſterben
der vns ſelwet lŏp gras viol kle
er kan alſo ſchedelichen werben
an den vŏgelin den iſt iorlung we
was der meye vns blůmen brahte
der iſt verderbet vil
herre der keiſer tůnt in in die ahte
ſit ſin hochfart ſich nút maſzen wil.

Mir iſt alſe den vŏgelin miſſelungen
was ich ie von werder minne ſang
ſo verflůchet ſint die valſchen zungen
ſú ſchaffent ich han ſin kleinen dang
ſol ich mich von liebe ſcheiden
wafen iemer we
daz erbarme kriſten iuden heyden
das mir nahe ir minne iſt ſo we

Sehent mich hat ir mûndelin noch verbrennet
von dem ſtral der von ŏgen fůr
wer ſú ſi ſi iſt von mir ungenennet
des ich ir vil groſſer eyde ſwůr
ſú kan in mîn fries herze
daz der lip enbran
davon lide ich ſendeclichen ſmerzen
waz die minne widereſſendes kan.

Die vil gůte daz ſů ſelig můſſe ſin
we der hůte die der welte ſo liehten ſchin
an ir hat benumen daz man ſů ſo ſelten ſchŏwen lat
ſam die ſunne die des abendes vnder gat

Wer der frowen hůtet dem kůnde ich den ban
wanne durch ſchŏwen lies ſi werden got den man
daz ſů were ein ſpiegel ob aller der welte ein wunne gar
waz ſol gott begraben daz ſin nieman werde gewar.

*) We der hůte die man reinen wiben tůt
hůte machet ſtete frowen wanckelmůt
man ſol frŏwen ſchŏwen vn̄ laſzen one twang
ich ſach daz eine ſieche verbotten waſſer trang.

Jarling me von dem kalten ſne
valwent blůmen vn̄ der kle **)
me ſihet men grůnes lŏbes in dem walde niht
ſehent wie daz gevilde ſte
iemerlichen aber als e
we manigen kleinen vŏgellin beſchihet
manicualt der ſorgen ſchar
ſchŏwent daz gevilde
wilde roſen lieht gevar
ſint verſwunden alſo gar
bar wunnenclicher blůte
men die bŏme ſiht.

Wer bi liebe ſunder nit
diſe lange winterzit
lit der vergiſſet wol der wunnenclichen tage

*) Diese Strophe, die zu den beiden vorhergehenden zu gehören scheint, fehlt ihnen in der manessischen Sammlung (unter den Gedichten Heinrichs von Morungen.)

**) Der Zwischenraum, den ich zur Bezeichnung des wiederkehrenden Reims am Anfange des folgenden Verses gelassen habe, ist nicht in der Handschrift, in der überhaupt alle Verse in Eins fort geschrieben und nur durch Striche, oft unregelmäßig, abgesondert sind.

wanne ime ane widerſtrit
minne hochgemůte git
wit vnd ringe machet ſines herzen klage
wibes minne meret bas
frŏudeſenden manne
wanne ein kle von tŏwe nas
wiſſent ſunder allen has
daz wibes gůte
kumber vñ leit veriaget.

Wip ſint gůt für ungemach
wibes troſt ie ſorge brach
ſwach vnd kleines truren machet wibes lip
wib ſint lieber dinge ein tach
daz men liebers nie geſach
ach got wie ſelig ſint die minnengliche wip
wibes minne ſanfte tůt
men ſol ſchŏne frŏwen
ſchŏwen für des meyen blůt
wip ſint gůtes vbergůt
můt reiner wibe
mag wol heiſſen leitvertrip.

Heide vñ anger ſtůnt in blůte
gegen des liehte meyen gůte
die beide worden val.
darzů kan der winter twingen
kleiner vŏgelin ſůſzes ſingen
daz ſü ſwigent vberal
das ſolt ich von ſchulden klagen
nun klage ich ein ander not
getorſt ichs der vil lieben ſagen
mich iamert nach ir minnen me
danne nach den lieben roſen rot.

Wei waz gůte lit an wiben
ſit ir troſt kan wol vertriben

ſenden herzen ſende not
der in rehte ſiht in d ŏgen
mit gewalt vn̄ da bi tŏgen
dem iſt alle ſin truren tot
wonet in ſtete truwe bi
ſoſt in beiden danne wol
minne tůt ſi ſorgen fri
ſi ſtricket beide herze in ein
ſü wendet kumberlichen tol.

Minne weiſt du wen ich meine
minne es iſt die liebe alleine
der ich mich für eigen iach
minne es iſt die minnencliche
minne es iſt die ſeldenriche
weiſt du minne was beſchach
do ich iungeſt waz bi ir
vn̄ ich vor der lieben ſas
minne ſich do det du mir
das ich vor liebe niht en ſprach
vnd ich min ſelbes gar vergas.

Swaz ich ie geſang von wiben
daz geſchach von einem wibe
die iſt mir liep für alle wip
von ir mag ich fro *bl*iben
wil ſü daz ich fro *bl*ibe
daz ſü ſprichet fro belip
ſo wil ich fro̊den ſingen
als ich her in fro̊den ſang
ſü kan mir wol ſwere bringen
nach der ie min herze rang.

Sůſze minne mine ſinne
iamert nach der lieben minne
minne hilf eſt an der zit
minne du kanſt truren ſwenden

hochgemůt in herzen ſenden
minne din gewalt iſt wit
minne ich bin dir vndertan
minne wis gewaltig min
owe minne mŏht ich han
ir minnenclichen wibes lip
ſo wer min truren gar dahin.

Simelicher wibe vnſtete
wil ich daz den gůten wiben eren ſi
ob ir keine miſſetet
wo bekande man die beſten danne bi
vindet man an einer libe miſſetat
da bi eine tuſent wibe tůgende hat.

Sol min ſprechen ſol min ſingen
ſol min langer dieneſt ſol min ſteticheit
mir niht liebes ende bringen
ſo iſt ez allez eine verloren erbeit
wo ſint ſů danne hin verſwunden mine tage
ſol ich niht gnade vinden ſender klage.

Der die wib von erſt betrŏg
der hat beide an wiben vn̄ an mannen miſſevarn
ich en weis niht was die minne dung
ſit ſich frůnt gegen frůnde niht vor valſche kan bewarn
frŏwe daz ir ſelig ſit
lant mit uwern hulden
mich den grůs beſchulden
der an frůndes hertze lit.

Minne iſt gemeine wort
vn̄ doch vngemeine an den wercken daſt alſo
minne iſt aller ſelden hort
ane minne mag niemer herze werden rehte fro
ſit ich 'den gelŏben han
frowen minne

troͤſtent mir die ſinne
mir iſt leit ſol min troſt zergan.

Wuſte die liebe minen ſin
ſo moͤht ich wol liebes vñ gewert
we wie moͤhte aber daz min ſin
ſit men valſcher liebe mit ſo ſuͤſzen worten gert
daz ein wip niht wiſzen mag
wer ſuͥ meine
diſe not alleine
tuͦt mir manigen ſweren tag.

Alſe ich werbe vñ mir min herze
alſo muͦſze mir an der frowen min beſchehen
mir iſt huͥre vnſanfter vil dan e
min vͦgen wunne lat mich nieman ſehen
die iſt mir verbotten gar
nu verbietent alſo vñ huͦtent
ob ſuͥ ſich verwuͦte
we wez nement ſuͥ denne war

Mir iſt lieber daz ſuͥ min enber
vnd alſo daz ſuͥ mir doch genedig ſi
ob ſuͥ mich gen vñ diſen vñ den gewer
ſo en wurde ich niemer tag von ſorgen fri
nieman ſol des gernde ſin
daz er ſpreche min vñ din gemeine
ich wil ſuͥ haben alleine
ſchaden vñ frumen ſi min.

Ich wene daz nieman lebe ern habe ein leit
daz ime vor alleme leide zuͦ herzen gat
warumbe verſpreche ich danne arbeit
die mir liebet vñ mir hoͤfelich anſtat
die verſprich ich niemer tag
ich muͦs leben als ich mag
doch darvnder

het got ein wunder
daz mir noch werden mag.

Wol ſů iſt ein ſelig wip
die von ſender arbeit nie leit gewan
alſe habe ich minen lip
har vil wol behůtet — Das Ende fehlt.

D i u t i s k a.

Zweiten Bandes drittes Heft.

IX.

Hochdeutsch des 12ten Jahrhunderts,

aus Coder C. 58 der Wasserkirchbibliothek zu Zürich.

Anhang: Nochmaliger Abdruck der in Arx Geschichte von St. Gallen gedruckten confessio publica.

An Dr. Becker zu Offenbach.

Im Anfange des Coder stehen lateinische Legenden, Sermonen ꝛc.; dann die bekannten lateinischen Hexameter, welche die Fischnamen enthalten, mit einigen deutschen Glossen. Darauf folgt

Liber de naturali facultate incipit.

Hie beginnet daz arz*in*böch ypocratis. daz er het gescribin widir allen den suhtin die der mugin irvvahssin in allen dem mennisclichem libe.

Ich theile hieraus folgende Recepte mit.

Ad capitis dolorem.

Nim wormatun. rutam. ebehöe. daz an der erde vvahsset. uñ nuez mit honege. vñ misch iz mit dem vvizin des eies. legez an ein töhc. v. virbint daz höbet dir mite.

Nim des phersichis chernin. v. nue sie mit oleo rosato. alde mit deme einvaltigin ole. tö daz ha*bt* teil des sarphin ezzichis darzö. salbe daz höbet allez dir mitte. unz an die na*th*.

Obe dich dunke daz sich daz höbet spaltin welle. fon deme svere. so nuvve daz ebehöe. unde mische ole dar zö. v. druchez durch ein töc. v. salbe daz furhöbet. mit dem daz daruz rinnit. ez hilfit dich uile vvol.

Nim rosam. v. schellevvrz. v. niv sie mit dem ezziche. v. salbe daz hŏbet mite.

Nim den samen der nezzelun. niv in mit dem ezzike. vnde salbe daz hŏbet da mite. — Mit disen allen so vvirt virtribin diu hŏbitsuht.

Ad capillos cadentes.

Brenne den linsamen. v. mische in mit ole. v̄. salbe daz hâr.

Brenne dez widirs horn. vn̄ niv ez mit dem ole. v. salbe daz hŏbit dir mite.

Diu genovvene agrimonia mit der geizzinun milche machot daz daz hâr wahset.

Ad emigraneam vel timpani dolorem.

Nim ein cnobelŏchis hŏbet. vnde zvelf pheffirs corn. v. funf lorber. v. einen leffil vollen gebulvirtir munzvn. vnde zvene leffele des gebulverten leimes der in deme ouene ist. v. nvez allez cesamine. in deme morsare. v. mische ez mit dem handigin ezziche. v. bint ez vbir daz hŏbit. v. vbir div vvangin. v. behŏte vil vvole daz daz sŏ in div ŏgiu nit en rinne.

Ad aurium dolorem.

Nim daz saf der vvizzvn bilsun. v. lavviez. v. tŏ ez in daz ore. Sint ioch die vvrme dar inne. sie ersterbint.

Nim des saffes daz man da duhit uzzer dem grunen hanessamin. v. trŏf ez in diu orin.

Nim daz gensesmer. zirlaz ez. v. *t*ŏf ez in div orin.

Nim daz sŏ dez sevibŏmis. v. der rutun. v. die gemalnnun mirrun u. mische sie mit ole. v. mit dem ezzike. v. salbe daz hŏbit. v. die nase. v. div orin. so vvirdit im baz.

Nim der gutun mirrun. VI. phennige gewi*ch*. v. des aloe uire. vn̄ pulvere ez sunderliche. Dar nach nim ein gebundelin der husvvrze. v. einez rutun. v. einez sevibŏmes. vnde einiz ephŏwes. v. einez betonicę. v. nim alse vil vvllinun so dv maht mit fier vingirn vf gehebin. disv allv soitu vil harte nvwen in den morsare. v. ze ivngest si nim

*h*eine hantfolle ſalzes. daz da gebrennit iſt mit dem wizin des eiges in deme fivre. v. milwez vil cleine. v. miſchez zů dem genvweme crvte. Dar nach nim einen ſtǒf vollin des handigin ezzikes. v. miſchez allez zeſamine. v. ſichez durch ein tůch. v. denne allereſt ſo miſche daz puluir der mirrun. v. des aloe. dar zǒ. So dv diz allez getǒz. ſo givz olevm denne nardinun. oldir oleum roſeum. oldir daz vz dem tille wirt gemachot. dar gevz ein triteil eines ſtůfis von ezzike. danne givz ez in ein glaſevaz. v. ſwenne dich daz hůbit ſwer. ſo ſalbez mit dirre ſalbe e dv geiſt ſlafin. v. bewint ez mit eime tǒche.

Ad oculos dolentes.

Nim des epphes bletir. v. niv ſie mit dem nvwen kaeſe. v. lege daz uber div ǒgin. Nim zǒ vnze cvmins. v. ein halbe orgementes. v. alſe vil der gepuluertun nebetun. ſo dirre beidir iſt. v. mache ein puluir v. tů ez in div ǒgin.

Ad lippitudinem oculorum.

Nim daz atramentum. v. daz wize des eiges. v. daz honec. v. miſchez zeſamine. v. legiz vbir div ǒgin.

Diz collirium iſt vvndirliche gǒt ze der finſterniſſe der ǒgon. Nim daz gǒte cinimin. v. daz caferan. beider geliche. v. milvvez v. nim des ephes vvr*cunſo*. v. honec. v. miſch ez allez zeſamine vil harte. v. ſich ez durch ein tǒc. v. gehalt ez. So dv diſſes bedurfiſt. ſo trǒfe mit einir federe einin troſin in daz ǒge.

Diz collirium iſt vil gǒt ze aller ſlahte vngefǒre der ǒgon.

Nim wizziz wirǒch libras duas. Manna II. Aloe II. mirrę II. auripicmenti III. draganti I. piperis albi I. litargiri II. ceroſe I. diſv allv milwe vil cleine. v. rit ſie durch ein tǒch. v. ſamene ſie mit dem tǒwe. oldir mit der wibis milche. div einin ſvn ſǒge. v. gehalt ez. So dv des bedurfiſt ſo zetribez mit dem ezzike. oldir mit der ſelbun milche in eineme cuſſirvazze. oldir in eineme leſſele. v. ſtrich in div ǒgin.

Nim des rephvnes gallun. v. ſine blaterun. v. miſche ſie mit dem balſamo. oldir mit dem ole. v. ſalbe div ŏgin da mite.

Geſehit ŏch der nivt. v. hat er die ganzin ſehvn. er geſiet ſchire. ane *ziv*wel.

Contra ſanguinem de naribus fluentem.

Nim die eigerſchal dannan div iungen hŏnlv ſint gehecchet. v. puluer ſie. unde blaſez in div naſenloch. ſo geſtat daz blŏt.

Stoz die rutun fur div naſeloch.

Bint im die nezzelun vvrcun an daz hŏbet. older funfblat.

Ad dolorem dentium.

Nim die eſpinun rinde. v. niv ſie mit dem ezzike. v. lege ſie in den munt.

Ad glandulas.

Nim die linſin. v. niv ſie mit deme ezziche. vñ lege ſie vber die druſe.

Brenne die wiſvlun ze puluere. v. ſalbe die druſe. Nim die geizzebone. v. niv ſie mit ezziche. vñ lege ſie vber die druſe.

Ad pectoris dolorem.

Stut die rvtvn mit dem wine. vnde mache ein lvtertranc mit der poleivn. v. mit dem honege. v. gib daz zi trinchenne.

Nim die rvtun. marubivm. ſtabewrz. mit gelichir maze. v. n*vi* ſie. v. gip ſie dem ſichin zi trinchin. Chumet ez ŏch von dem herzeſvern. ſo bezzerot er ſich.

Contra dolorem cordis et pulmonis.

Der ezze linſine geſotin mit dem ezzike. older er trinche die feltconelun. genuwen mit dem wine. older trinche chŏgine milch nivwenes gemolchen vaſtende. daz iſt vil gŏt. ze dem ſvermagen.

Diz iſt vil gŏt ze dem maginſvern. v. ze dē bitteren roſfezŏnge. daſvr ne wedir hilfet ezzin noch trinchin.

Nim der gepuluerter centauria nivn leffele uolle. v. gip ime drige tage ze trinchinne. mit trin becheren winis. ez iſt ŏch vil gŏt fur den ſiteſvern. v. fur den lancheſwern.

Ad difficultatem urinę.

Nim ſaxifricam. niv ſie. vnde gip im ze trinchinne. div iſt vil gŏt fvr die harnwindun.

Ad morſum ſerpentis.

Den dv natere gehekke. der neme zvai phenninge gewage agrimonium ſovs. v. zvai cophelin winis. v. trinche div ſamint. ez tribit daz aiter uz dem libe.

Dieſer Abhandlung iſt ein Gloſſar über Pflanzen beigefügt, in welchem folgende deutſche Namen vorkommen.

vitis, rebeſtoch.
labrusca, wilde rebe.
panpinus, rebvn blat.
caprioli, krephelin.
uva, berechorn.
senecia, herlinc.
precoquę, frivge trubin.
dactili, *botri*, lange drvbin.
aminum, wizze trvbin.
rubilianum, rote drvbin.
balatinę, hvneſche drvbin.

de arboribus.

frutex, bv̊ſc.
silva, walt.
nemus, forſt.
lucus, loch.
saltus, tobel.
insertio, imbitvnga.
virgultum, ſumirlate.
radix, wrcela.
truncus, ſtoc.
cespes, waſo.
rami, este.
folia, lŏbir.
germo, kime.
ticio, brant.
isca, zvndera.
tuscus t. uiscus, miſtil.
suber, rinda.
librum, ſaf.

de propriis nominibus arborum.

palma, palbŏm.
laurus, lorbŏm.
malus, affiltra.
pirus, birbŏm.
cerasus, kriſebŏm.
morus, mvlbŏm.
sicomorus, wilde mvlbŏm.
nux, nuzbŏm.
amigdala, mandala.
pontica, neſpilbŏm.
esculus, ſperbŏm.
fagus, bŏcha.
castanea, cheſtenbŏm.
prinus, *lentiscus*, melbŏm.
oleaster, wilde olebŏm.
cidonia, kŏtenbŏm.
cedrus, cedirbŏm.
cypressus, ciperbŏm.

quercus, eich.
carpenus, hagenbŏcha.
abies, tanna.
picea, forha.
platanus, ahorn.
alnus, erla.
fraxinus, afc.
tremulus, afpa.
pinus, pinbŏm *vel* kin.
sanguinarius, hartrugel.
fusarius, fpinnelbŏm.
sorbarius, fuelcbŏm.
acer, mazelter.
uibex, bircha.
tilia, linda.
buxus, bv*sh*bŏm.
ulmus, elmbŏm.
ornus, li*m*bŏm.
mirtus, mirtilbŏm.
savina, fevinbŏm.
taxus, ivva, *vel* ivvinbŏm.
populus, belit, *vel* al*l*ere.
salix, falaha *uel* velua.
iuniperus, wechiltir.
sambucus, holdirbŏm.
cornus, arlizbŏm.
vimen, viden.
corilus, hafil.
herbitum, erbefibŏm.
tribulus, huffiltra.
spinę, dorne.
ramnus, hagin.
uepres, breme.
harundo, rór.
tyrsus, tutocholbo.
cicuta, fcherlinc.

de arboribus aromaticis.

Thus, wirŏcbŏm.
Tus, wirŏch.

de lignis.

palmiceum lignum, palmbŏmin holz.
cedrinum l., cedirbŏmin holz.
cypressinum, cyperbŏmin.
abiegnum, tannin.
quernum, eichin.
oleaginum, olbŏmin.
colurnum, hefilinez.
fagineum, bŏchin.
alninum, erlinez.

De fructibus arborum.

malum, apfel.
malum macianum, malceha.
malum punicum, rotepfil.
granum mali punici, kerno.
malomellum, fvzepfili.
persicum, pherfich.
volema, winegifta.
cidonia, kvtinna.
cerasum, krifa.
nux, nuz.
nuclei, nuzzekernen.
nucifraga, nuz preche.
suber, lŏft.
castanea, keftina.
abellane, nefpillun.
amigdale, mand᾽.
escule, fpervvn.
pinee, pinepfile.
glans, eichile.

caricę, figun.
piper, pheffir.
arciotida, wechelterber.
prunellę, ſlehe.
fragum, erthbere.
mora, mulbere *vel* dubere.
pix, bech.
resina, harz.
gummi, fliet.
gluten, lim *uel* kvte.
bitumen, erde.
agnosperma, ſalbiun bletir.

De herbis.

Mandragora, alrun.
plantago minor, minre wegerich.
plantago, wegerich.
septinervia, wegebreita.
sanguinaria, umbetreta.
crocus, krŏgo.
iusquiamum, bilſa.
tormentilla, frigvvrz.
lupinum, figbona.
lupinum montanum, pfrimma.
herba scelerata, brennecrut *uel* hanenfŏz.
artemisia, biboz.
dracontea, dranhvvrz.
satirion, meneſtinka.
dictamnum album, vvizvvrz.
dictamnum nigrum, gitvvrz.
elleborum album, nisvvrz.
elleborum nigrum, ſittervvrz.
lappa, kletta.
lapatium, letecha.
ebulum, ateche.
centauria maior, ertgalla.
ibiscum, ibiſcha.
buglossa, rindiszunga.
cinoglossa, hundiszunga.
scolopendria, hirzeszunga.
reumatica, krancheſnabel.
marubium, andor.
eliotropium, ringila.
nimphea, grenſinc.
celidonia maior, ſchellevvrz. *vel* grintvvrz.
edera, abech.
edera nigra, ebhovvi.
filix, farn.
scolipodium, ſteinpharn.
satureia, quenela.
crassinela, ueltquenela.
absintium, vvermŏt.
acero, gunderebe.
cerifolium, keruela.
origanum, doſto.
semperuiua, husvvrz.
basilisca, madelger.
coliandrum, kolinder *vel* krollo.
latarida, ſprincvvrz.
strignum, *uua lupina*, rameſtra.
millefolium, garwa.
lubisticum, lubeſtekil.
psilatrum, ſteipha.
nebeta, ſimeza.
melleborbia, *vel maura*, drůsvvrz.

blandonia uel lanaria, vvllina.
calcatripa, zeiſela.
lauendula, lauendla.
abrotanum, ſtabvvrz.
melones, phedeme.
ypericum, harthŏvve.
cinis prionei, liola.
cysole, brachvvrz.
gelisia, niesvvrz.
errucedo, brachrud.
cardopana, ebersvvrz.
vulgago, uel asaro, haſelvvrz.
carciola, vviteſa.
kirmindactila, heilhŏbito.
Didimo, haſenhore.
colofonia, harzŏch.
emorroris, blŏtfluzzida.
tubura, ertnŏz.
acitura, amphera.
trifolium, *calta*, kle.
apiacum, bineſuga.
gladiolum, ſvertela.
carix, rieth.
carectum, riethe.
alga, rietgras.
papirus, binez.
papirium, pinezzahe.
fenum, hovve.
cremium, ſpach *uel* ámath.
urtica, nezzila.
urtica germanica, heiternezzela.
paliurus, ageleia.
cardone, karta.
arinca, wolfzeiſa.
carduus, diſtil.
italica, kazzvnzagel.
carduus siluaticus, vvlvesmilich.
Quipparum, ſcafthŏvve.
aristolocia longa, aſtrenza.
chameleon, thóbari.
pimpinella, bibinella.

de holeribus.

olus, crût.
caulis, kŏle.
rapa, rŏba.
colandrum, colgras.
pastinaca, gergil.
pastinaca siluatica, ſtaphilon morha.
raphanum, merraetich.
lactuca, laddich.
porrum, lŏch.
portula, ſnitelŏch.
porrus, kil.
exoporrium, phorſame.
dipsane, lŏches vahſun.
ptipsana, linſame.
beta, malta.
cucurbita, curbiz.
colochintida, wildecurbiz.
pepo, phedema.
nasturtium, kreſſo.
cardamus, wilde kreſſo.
eruca, wilde ſenef.
papaver, veltmago.
poletus, buliz.

de odoratis holeribus.

apium, ephe.

anetum, tille.
ciminum, kvmi.
tanacetum, reineuare.
salvia, ſalbeeia.
hinula, alant.
menta, minza.
mentastrum, viſcminza.
colocasia, wildio minza.

de frumentis.

fruges, fru*th*.
triticum, weiz.
ador, kerno.
spelta, dinkel.
halicastrum, einkorn.
hordeum, gerſta.
milium, hirſe.
spica, ahir.
calmus, halm.
stipulę, ſtophelun.
paleę, helevvn.

Hierauf folgen lat. Proſa und Verſe verſchiedenen Inhalts und ſodann deutſche Sermonen, de angelis und de aſcenſione domini. Der Anfang der erſten Predigt iſt:

Got unſir herre. des anegenge. v. des ende niman wizzin ne mag. in diſime libe. der wolte erchennit werden etc. Die zweite Predigt, von der ich hier eine längere Stelle zur Probe mittheilen will, beginnet ſo:

Vil liebin Hvte iſt uollochomin div ſigen*v*ph unſirs herrin criſtis. Hvte ſol man von rehte vfrihtin beidv crvce. v. van. div zi deme ſige horint. Hivte iſt allerereſt deme tivvele ein inneklichiz leit *gi*eſchehin. do er ſine gevangin ſo herliche förin ſach in daz evvige riche. Hivte frövvit ſich allez himelsgiz her. daz der ſchade vvidirtan iſt den der tivvil vvilont da ze himile gefrvmite. Hivte iſt vnſir mennisheit beſtatet zv̊ der zeſvvvn des evvigin vatir. Hivte hat die mennishei*th* herſch*at* *gie*vvnnin vbir alle geſcephede. Hivte ſint ir ze fvzin chomin alle himilſce furſtin. alle himil*che* gewalte. alle himilſce tvginde. Hivte nam anegenge der n*vi*vve weg dannan der apostolus. ſprichit. Quia per carnem $\overline{\chi\varrho\varsigma}$ aditus eſt coeli etc. Hivte hat inſlozzin daz himelesge burgetor. vnſir herre criſt mit ſime fleisge. da ê nie niemin in kom. Hivte hat den himil vf getan daz frone *h*oſtirlamp. daz durch vnſich alle irſlagin vvart. daz die ſibin inſigil iroffinot ſin

ſelbis. vvande allez daz erfvllit iſt. daz in der altvn ê gebildot vvart. v. daz die wiſſagin geſprochin hant. von ſiner mennisgheite. Hivte iſt daz irfullit daz ſcs paulus geſprochin hat. Deſcendit primo χρς ut nrę particeps fieret naturę. Hodie aſcendit ut ſuę nos participes faceret glorię. Daz quît. Criſt chom her nidir. daz er an ſich name vnſir mennisheit. Hivte fŏr er hinvf daz vvir evvigliche haben ſine goteheit. Er com her nidir daz er vns hivte gehohti. er fŏr hin vf hvte. daz vvir ſant ime. vn̄ nah ime dar fŏrin. vil libin vvande vvir nv des gievviſſin daz vvir ſant ime in dirre welte geſihticliche nehein vveſin habin mvgin. vone div ſvln vvir gahen mit aller der andaht vnſirs motis. daz vvir in evvigliche ſehen in ſime riche. Dar ana kerte er alle die genade die er mit vns begangen hat. daz er vns brahti in ſin riche. vn̄ vns da geſateti ſines antlvtes. Dar zŏ ſprichit der apoſtolus. Videbimus eum ſicuti eſt. Darzŏ ſprichit der pſalmiſta. Satiabor cum apparuerit gloria tua. Daz iſt der richtŏm den der herre dd hie mitte meinde. ut videas bona hiertm. quae nec oculus uidit nec auris audiuit. nec in cor hominis aſcendit. Daz iſt div vvnne. div ſchonheit. der richtŏm. div frŏde. div geſelleſch*at*. div gienoſch*pat*. div chunneſch*at*. div trutſcha*ph*. div herſca*ph*. div vvirtſcapht. div bechennunge. div mandvnge. div volle vvonunge. die der herre ſach. dd als in eineme ſpigele. oder in enir tvncheli. ſo uil ſo er es chieſin mahte. Wie ſprac er? Qui*dq* mihi eſt in celo? et a te quid volui ſuper terram? Herre vvar vmbe gebat ich dich ie ivtes an der erde. da uuider ſo dv mir da *zie* himile geſchaphot haſt? Warvmbe vvart mir ie ze hivwete mare daz min ougen ie geſahin. oder des min lib ie bechorte. da vvidere ſo dv mir da ze himile gehaltin haſt? Heiá vvaz ez iſt. Daz ez aber iſt. daz ne chon i*hc* ne vvedir irdenchin. noch geſcribin. noch geſprechin. Dar iſt der gŏte hirte givvarn. qui poſuit animam ſuam pro ouibus. Wir ſin ſinv ſcaph. nv he-

ben vns balde nah ime. Dar *zie* himele ſol vns hvngeron. alſe den a*rnr*e nach deme fleiſſe. alſe ez geſcribin iſt. vone deme aren. er ſmechit daz tote fleiz al vbir daz mer. v. iſt ŏch ſchire dar vbir geflogin. Nv han vvir geſmechit ein teil vva vnſir libnar vnſir ſpiſe iſt. nv heben vns dar vbir daz vvehtende mere dirre werlte. vvir han daz ſnelle gevidire damite wir ſchiere dar geflogin ſin. obe vns die zwene vetta*chc*e vor allen dingen behugit ſint. Div minne gotes vnde eines iegelichin men*ss*in. So wirt an vns daz irfvllit. Vbi fuerit corpus illuc congregabuntur aquilę. Nv denchint vil liebin. welech vvnder da *zi*mele hivte in diſeme tage geſcah. Do die heiligin engele zeſamine ſahin. v. vor vvndere ſprachin. Quis eſt iſte qui venit de edom. tinctis veſtibus de bosra? Iſte formoſus in ſtola ſua gradiens in multitudine fortitudinis vel virtutis ſuę. Ja hine vf fůrte er hivte die gevangin die fvr fiunf tuſent iare ze helle gevangin waren. Daz iſt vnſer re*th* herre. deme mvgen vvir gerne dienin. der vns vone gevangenen ſcalchin in ſineme riche gemachot hat. ime ſelbin ze chindin. vone div ſul wir ſprechin mit ſcō paulo. Quis nos ſeparabit a caritate $\widetilde{\chi\iota}$? tribulatio? an anguſtia? fames an nuditas? periculum an gladius? Swenne vns gileitit vnſir herre zů ſinis ſelbis antlvte. ſo wirt eriſt vns allen. allez daz des wir da geren. vnde gedenkin mvgin. Einis ſolichin herrin ſoldat (lon) mugin ſine ellinde rechin (milites) gerne inphahin. eine wile in dirre werlte. vnz iegelicher ſinin champh gevehte. So gibit in denne in ſineme ewigin riche der cheiſir aller chunege eine alle ſoliche corone mit riche betalle der ne wedirz niemir nehein alter virſlizit. Den ſo gelonot wirt. die mugin ſprechin. funes ceciderunt mihi in preclaris. Die gebrŏdire teilent ir erbe hie in dirre werlte. ettewenne mit ſeilen. Da denne daz ſeil hine gev*ie*llit ez ſi ubel oder gŏt. da můz ez der nemin. der denne wellin ſol. daz iſt ein nvit. ez zergat einir hant wile etc.

Anhang.

Nochmaliger Abdruck der in Arx Geschichte von S. Gallen (Band 1. S. 204.) gedruckten confeſſio publica.

Ohne Schuld des Hrn. v. Arx ist dieses Sprachdenkmal am angeführten Orte sehr fehlerhaft abgedruckt worden; ich liefere daher hier den urkundlich treuen Text. Der Sprache nach scheint dieses Denkmal aus dem 12ten Jahrhundert zu seyn; nach der Schrift sollte man es für 100 Jahre älter halten. Den lateinischen Text, von dem es größtentheils (bis zur Stelle: ich ferſache den tiufel etc.) Interlinearversion ist, lasse ich hier weg.

geloubegin liute ir der prŏdere unte fweſtere in gote genemet pird. fernemet daz wort mînes trohtines. der iſt ſâlic der d*ri* behûttet ſîne gewate daz er nihet naccæt ne gange daz min tr*e*htin ſprichet fone der behaltenuſſe des gewâtes. fon dánna der néͣcoettága ſol bedekket werden. daz ſcólet i*e*r emiclîche bedengin. ê ir dur die heilicheit der toufi zemo heiligen geloube châmot fon den gewâten deſſe rêhtes unte der gŏti uuârend ir nakket. mit dén gebûrtlîchen ſunden fon démo êriſte menniſkin irwahſſenen iruállene únt geuázze. áu*ri* in der toufi vv́rdind*ie*r gewâtit mit wizzeme gewatin ſcônern dém áller lûttriſtin golde. daz ſelbe gewate rihſenter der ſunton in iureme tôtlîc lîbe mit hŏre mit úbr*e*hŏren mit meinen eiden. mit manſlâhten. mit tiuuen. mit roûben. mit lúgen unt mit andre mánegen den gelîchen hábent ir ſi gemêiligit únte bewóllen. unte wéllet mit ſóler unreînikheite und*ri*wéſen dés himiliskeᷠs chuniges prôtelŏften. dér hiute mit ſînere gemah*é*l*a*n mit ter heiligen criſtinheit wârlichen unt âna zwiuel keîſtlichen wirtſkéftit. lîeben pruedere daz irfurht *h*ic. unt iſt iú nih*u*t min zerfurhtinne. daz fóne ſólichen ſcúlden iur gebét hie nihet fernomen wérde únt dáz ir in déme khúnftigen ſûenestága fon der genô*ſke*ft aller

gŏten unt allerr weltten geſúntirt unt ferteilet werdet. ſwér diz mit wâren riwen ſorget zé bédénkénne unt wirdilîchen unt wârlichen hinnan fúre pûezen wile. ter heffe ůf ſîn hérce unt ſpreche nâh mîr. ih ferſâche dén tiufel unt elliu ſinu werc. unt alle ſîne gezierde. fone mînemo lîbe. fone mîner ſela. ihn wil imo gelôbe. imo ſcol niemen gelôbe. I'h wil gelôb in got uater almhatigen an den ſkepher des himiles unt der erde unt gelob án ſînen einpórnen ſun. unt gelôb an den heiligen keiſt. unt gelob die trî kenennede einin waren got. der dri hie waſſ ána anagenge unt îemer iſt ân ente unt gelob. daz er geborne wart. unt gefangen wart unt gemarterot wart unt daz er irſtarbe daz er begraben wart. unt daz er zere helle fuor. unt dannan nam alle die der wolt unt g̅ daz er irſtuont an demo trittin taga. unt g̅ daz er an demo fierzechoſten taga after ſiner urſtende ze himile fuore. ze ſînes fater zeſuun. warer got. unt warer menniſk. unt g̅ daz er dannan chunftig iſt an demo iungeſten taga. ze irteilinne lebentin unt tôten. unt g̅ ein criſtnheit alliche. unt goteliche. ein tôfe unt g̅ gemeinſamede der heiligon. ub hic ſi garne. unt g̅ antláz mîner ſundon nâh luttere pihtte unt g̅ daz ih irſterben ſcól. unt daz ih irſten ſcol. unt g̅ after diſme lîb dene ewegen lîb. In demo gelôb ſo pigi ih. dem allemahtigen got. unt diſene heiligen. unt dir prieſt. aller mîner ſunton. der ih hie gedahte oder gefrumete fóne mîner tôſi. unz an diſen hiutegen taga. mit huor. mit huores geluſten daz riuuet m̍. unt irgibi m̍. ſcŏldigen. demo almahtigen got unt diſene heiligon unt allen gotes heiligon. unt tîr prieſtere. ze warere pikerde. unt ze williger puezze. am̅ miſer̅. habent îr diz getan mitter innikheit iures mŏtes unt welt ir daz irfollen mit tin werken daz ir miti mund geſprochen habent. ſôſt iu offene mînes trhettines genade. ubre allez taz des irn hie pitint piert. nah der ſalikheite iurs lîbes unt iur ſela. ✠.

X.

Mainzer Glossen.

An Schacht in Mainz.

Der Codex, in welchem diese Glossen sich befinden, ist aus dem 8—9ten Jahrhundert und gehörte der Kirche S. Mauritii zu Mainz an. Jetzt wird er auf der dortigen Stadtbibliothek aufbewahrt. Er enthält theils die Evangelien, theils Statuten der Kirche des h. Moriz. Den erstern sind lateinische und deutsche Glossen theils übergeschrieben theils am Rande beigefügt, einige in der Geheimschrift, die b für a, f für e ꝛc. setzt.

exemplaria (*scripturarum*), bilidbuoh.
imbibit (*salivam*), ferslant.
(*me*) *falsarium*, luginari.
suspicionem, zuridruuida.
dormitantibus, *i. incuriosis* (*librariis*), ungeuuaren.
collatione (*codicum*), zisamenebrahti.
curiosis, forscelen.
recurrens (*ad principium*), uuidarilendi.
(*ex*) *titulo* (*frontis*), zeichine.
e vicino, dar bî.
e regione, *e contra*, dar ingegini.
coniugem tuam, sine gemahelun.
natum est (*in ea*), errunnan, eruuahsan.
non cognoscebat eam (*coniugem*), ni ualcta imo sia.
mittentes (*rete in mare*), uuerfende.
paraliticos, pettirison.
repudii, *discidiy*, zislizzes.
malo (*resistere*), efkdf.
dimitte (*illi pallium*) fprlbz.
angariaverit (*te*), nptkt.
mutuari, antleheon.
calumniantibus, scadpndfn.
ethnici, *gentiles*, frbdbdkgf.

ypo-

ypocritę, lkchſſbrb, trxgbnbrb.

exterminant (*facies suas*), *sordidant*, xnſxbfrent, xbklp mbchpnt.

lava (*faciem tuam*), frpniſcho txxbh.

erugo, rpſt.

si fuerit oculus tuus simplex, totum corpus tuum lucidum erit, membrorum officiis gaudebit, nk bkſt lkdſſ b — (die auf b folgenden Zeichen sind undeutlich; etwa: ni biſt lides ane?)

(*adiicere*) *ad staturam*, zi uu*h*ahſmen, *suam cubitum*, ſpanna *t.* munt, *unum.*

nent, ſpxnnſnt.

primum, *maxime*, zk fvrkſt.

uvas, xxknbfrk.

ficus, figun.

signanter (*confitebor*), frambaro.

occasio, anauurdi.

febricitantem, riten uin*n**en*nenda.

ascendente (*eo*), gbngfndfmp.

quid nobis et tibi, uuaz iſt dir mit uns.

pascens, xxfkdpndf.

impetu (*abiit*), anbblbſtf, gahi, drati.

peripreceps, uohbldk.

commissuram panni, plez txpchfs.

vestimentum vetus, ruo*th*ilin.

scissura, prxſt.

mittunt (*vinum in utres*), giſendent.

modo (*defuncta est*), nx gkv.

tibicines, ſugalara.

carmen lugubre, ſiseſang.

gratis, sine pretio, mines dankes, ane mieda.

peram, taſchun.

sacculis, ſekkilon.

dignus, *princeps*, *bonus*, eruuirdig.

tolerabilius, lk*b*pr.

prudentes, glopxxf.

hospes, xxkrd.

non consumabitis (*civitates*), nfrſbrent.

domesticos, huseigon.

asse, mfdkllb.

non cadet, *non moritur*, *non decidet*, ni ziget.

(*non est*) *me dignus*, mkn xxkrdkg.

animam, ſela.

causaris (*inopiam*), clago*t*.

violenti, npt nxmſtbrb.

bene complacuit, wola gilicheta.

animae meae, mir.

numquid iste est filius dauid, diz iſt guoderu ſlahdu man.

contra se, ein uuidar anderemo.

austri (*regina*), ſunthalbun.
ęstuaverunt, erxxbrmfdpn.
suffocaverunt, fordamſdun.
arbitrii, ſelpuuillen.
zizania, radbn.
zizania, rbdbn.
colligimus (*zizania*), xzbrgfdfn.
fermentatum est, frhaben uuard.
scandala, irridon.
stridor, claffpth.
conspersionem, ge*ch*net.
massa, ge*k*net, teig.
coquenda, zi bakkanne.
scandalizabantur, erfellit uurdun.
tetrarcha, üierdeling.
die natalis, giburtdages.
simultationibus, xngfzxmft.
clamaverunt, erſcriuun.
terram gennesar, *greco vocabulo quasi generans sibi auram*, ſelbuuegi.
traditiones, lfrb, zxht.
honora (*patrem*), pfſkh, pfſprgf.
tibi proderit, in dina biderbida.
non honorificavit, nk bkſbh.
irritum (*fecistis mandatum*), girdaz, bemardaz.
scandalizati sunt, gerrit ſint, giuuirſerot ſint.
ducatum, leidxd.
digeritur, fprdpuuet uuirdit.
etiam domine, ia drphtin. iz iſt alſo.
faciem (*coeli*), farauua.
abiit, dana fxpr.
per cuius dilectionem, duruh ſina lubi.
non erit tibi hoc, nk gkbxrkt dkr ſxlkh.
sacramentum, dougini.
scandalum es mihi, irrido biſtu mir.
commutationem, chpxf.
afficitur (*corpus*), gineizzit uuirdit.
compassionem, *h*erbarmida.
tabernacula, huttun.
materiale (*tabernaculum*), zimbarlih.
lunaticus, manoth wilino.
quousque ero vobiscum, uuio lango ni habet ir mih mit ſaman iu.
usque quo patiar vos, wio lango tragv ih ivih.
conversantibus (*eis in galilea*) uuerbendin, uuarblonden.
non solvit didragma, ne gildit den zins.
(*ait eis:*) *etiam*, ia. nein er noh ni duot.
pręvenit (*eum*), foreſprah.
Ut autem non scandalizemus eos, daz uuir ſie nerfellen anen uns.

scandalizaverit, erfellit, giuuirſerot.
convenire (*ierusalem non audent*), tuuingen, nôten.
scandala, irridon.
scandalizet te, merrit dih. (*si pes tuus*).
prodidit, forriet.
peccaverit, miſſeduot.
stet, *firmetur* (*verbum*), faſto ſtande.
publicanus, ferdaner, feruubzzaner.
peccaverit in me, miſſedupt anan mir.
tenens, ſahendi inan, anagrifendi.
da mihi inducias, gib mir dfs dagidingi.
repudii, *discidii*, ziſlizzes, ſcheidungun.
ad orientem, hoſthalbun.
eunuchi, fvriburdige, ungehite.
castraverunt, *eunuchizaverunt*, erfurton.
in regeneratione, abxrbprini, vuidarboreni.
conducere (*operarios*), gimiedan.
conventione (*facta cum operariis*), gizumfdi.
circa horam tertiam, umbe mittan morgan.
(*nonne ex denario*) *convenisti mecum*, gezumfduſt dih mit mir.
dominus his opus habet, der hêrro bidarf iro.
edomitę, deru zamun.
cathedras, ſezzela.
evertit i. destruxit (*cathedras*), zeuuarf, beſturzta.
indignati sunt, xurndun.
locavit (*turrim agricolis*), giſtatoda, biualach.
tauri, ſlegirindir.
altilia, mbſt fugala.
in villam suam, heimortes, zi ſinemo giúuore.
a dextris viarum, xxfgſſchfkd.
veraxes, du biſt uuola gilerit, biſt uuarhaft man.
personam (*hominum non respicis*), giuualt, hêrdδom.
ob nullius potestatis timorem iustum dicere formidas, ne ſihiſt dar ana hêrduomes.
quod silentium imposuisset, daz her ſie geſuiget habeti.
dilatant, breitent.
(*quidenim*) *maius* (*est aurum an templum?*), forderra.
mentam, minzun.
anetum, dilli.
ciminum, chxmkn.
iudicium, ſôna.
quod talem vitam aggressus est, daz er iz ſar anagigienc.

versutiam, uncuſt.
intentione, *ex*con.
excolantes culicem, uzſihande, uzflozende mxkkun.
de foris calicis, uzuuerdig chophes.
parabsidis, ſulzcar.
in atrio (*templi*), in demo ulozze.
milvum, wigo.
per loca, uuâr inde uuâr.
scandalizabuntur, giſuuichent.
non scandalizabitur, ni giſuuichit.
prędicetur, dur*ahb*redigot uuerde.
prędicari, dur*uhp*redigot uuerdan.
vultures, gkr.
tener fuerit (*ramus*), erſpringit.
non cognoverunt, ni uueſſun es nieht.
tulit (*omnes dilivium*), bezalda.
non ęque recipientes (*fructus laboris*), hinterot kerende.
adulterans, unſubrendi.
dormitaverunt, nbfkcxdxn.
euge, wolaga.
calumniatur, 1kildit.
collegistis me, *in domum suscepistis*, in namut mih.
post biduum, fone hiutu ober zuuene daga.
argenteos, ſilberringa.
opportunitatem (*quęrebat*, *ut eum traderet*), ſtbtb.
pascha, oſtarfrisking (*comedere*).
parapsis, ezzihfas.
tradetur, forradan uuirdit.
scandalizati fuerint (*in te*), geſuuichen.
scandalum in me patiamini, daz ir mir ni geſuuichent.
colaphis, halsſlegin.
prophetiza, errât.
figuli, enes leimbilidares.
appretiaverunt, giuuerdodun.
constituit, *disposuit*, bemeinda.
(*adversum te*) *testimonia* (*dicunt*), xnlkxmxndb.
insignem, urguolon man.
multa passa sum per uisum, uilo vunderes geſah ih duruh inan.
hac vice non ante (*intelligens*), zi derru ſtundv non es êr.
quia nihil proficeret, daz iz ni vueht ni digi.
sanguis eius super nos, diu ſculd ſines blud*es* daz nemon vber unſih.
suscipientes, zv ſih nemende.
(*in*)*pretorium*, dinghus, ſprâhhus.
plectentes, ſlehdende.
angariaverunt, ginotun.

calvarię (locus), gibillun.
servabant eum, namun ſin gouma.
imposuerunt super caput eius causam ipsius scriptam, zuohafdun dar hobena, zechenodun dar obenan uuaz er uuas.
calvariae, gibillun.
assumentum (panni), xfbff-didb(?)
in medium, in presentiam, zi geginuuerdi.
cognoverunt, gieisgidun.
animaęquior esto, geſtvmo dir.
confertam (mensuram), gfdx-hit.
probatica piscina, vkplic wk:ri *).
(*maior (patre nostro)*, fprth-prb.
scisma, gfbbgk.
conspiraverunt, gfbknktpn ſih.
Schluß: *Explicit evangelium secundum iohannem. Habet versus Mille DCCc.*

*) wiari, nach einer andern Geheimschreiberei, die a mit ⁚, e mit ⁝, i mit ·, o mit ⁘ und u mit ⁙ bezeichnet.

XI.

Merkwürdige deutsche Gebete des 12ten Jahrhunderts. Aus Klöstern der Schweiz.

An Fügliſtaller in Luzern.

1. Gebete einer Frau (Nonne?), aus cod. I. 6/21 des Kloſters Engelberg in Unterwalden.

Under ſtillen meſſe ſprich diz gebet.

Nu ſten ich hie herro gagenvvirtich da man daz opfer ſegenot daz tir himeleſcer fater an deme crûce gopferet vvart fur alle de criſtenheit in der vvarheite dines trut ſunes. unſers herren ihu x^{i}. Nû ne bin ih des nûuet wirdich daz ich iemer da ſolt irſchinen da ſo groz genade unde heilecheit volbracht vvirth. vvan daz ich mich des droſte daz tu inſanteſt in diſe vvelt zeineme vvaren opfere fur alle dine criſtenheit. Hilf mir herre hûte daz ich under dinen kinden bactet mûze vverden fur der ſalikheit dir diz gagenvvirtig opfer hûte tolbract vvirt in der vvarheit des heiligen lichamen dines trut ſunes. unſers herren ihu x^{i}. Hilf mir herre daz ich der einu liche. Der heiligen diemûte der muz ich genizen *du* dir daz geriet daz du ze ſus getaner vvis unſich ze den hulden dines fater brahtoſt. Du ne ſantoſt engel noch enhein ander geſcephede nah uns du biſt ſelbe chomen

nach diner hantgetat. Hich gelŏbe hie din helige gagenvvirtigi hich gere unde bitte der heiligen gemeinde diſſes vvaren offers daz iz mir hůte ſi *en* antlaz miner ſun*t*e ein feſtenunge mines gelŏben. ein libnare mines libes unde miner ſele. ein růve miner ſunde ein bezerunge mines lebenes. ein vvarnunge und ein beſcirmvnge uvider den tůfel vnd alle ſine rate herre ihu χρε des lebendigen gotes ſun. du der mitten willen des fater mitter gefrůmede des heiligen geiſtes mittineme tode erl*i*diget haſt die kriſtenheit l*i*dege mi*k* durch dinen heiligen lichamen durch dines heiligen blůtes vvillen fon ſunden unde fon allem ůbele. mache mich gehorſam dinen geboten. und en laz mich niemer fon dir geſceiden vverden. Qui vivis et regnas. per omnia ſecula ſeculorum. amen.

De ſancta maria oratio.

Evvigu maget frovve ſente maria du da biſt ein kungin des himeles un der erde du da biſt ein troſt der ſundare und ein vviderſůnarin der ſculdigen. du da biſt ein frŏde vnd ein ere der gůten. Du da biſt ein corona und ein zirde aller heiliger magede. ker die dine genadigen ŏgen ze mir fil armer ſundarin. unde rů*k*e mich zerchennene under allen den die dich luterliche minnen. Heiligv maget ſente mari*e* fogetin und helſarin aller dere die ſich an dich lazent unde dir getruvent hilf mir genaden und antlazes aller miner ſunten umbe dinen ſun ihm χρm ſtum der dir nuvet des en ferſeith des du in gebitteſt. Hilf mir frovve durch die genade die *i*r ze dir hat getan dů ir fon dime reineme libe gerůchte geborn vverden vvarre got unde vvarre menneſce dur taz heil unde dur *t*i erloſunge aller der vvelde daz ir mir fergebe allez daz ubel daz ich ie gete*d*e fon des angennes mines libes unz an diſe ſtunte. Heiligu můter du eine da biſt an der genade und an der helfe vvir unſich alle ferl*en*. du nach gote unſer einlichu zůferſicht unde troſt biſt. hilf mir umbe

dinen ſun daz ir dur dine uuirde unde dur dine underchunſt min ſele unde minen lichamen gerene unde gelutere fon aller unreinecheit unde fon alen bosheiten fon allen mentaten. e daz ich diſſes libes fervvandele. Kungin der genaden bit ieſum den ſun daz ir minu laſter fon mir neme unde mich erſulle mit ſinen heiligen tugenden. daz ir nid unde haz fone mir geſerre und allen ubelen vvillen. daz er mir gebe brůderliche minne unde guten vvillen. daz ir alle hofart fone mir geſromede unde mir vvar diemůt gebe. daz ir alle unreine gedanke und ubel geluſte und unſufer girde fon mineme geiſte ſertribe. unde mir reine gedanke unde kůſche girde gebe. VVarre merſterne fon der uns daz evvige lieht erſchin iſt fon der uns allu genade komen iſt habe mik in diner geiicht und in dineme gebete en alle zit for gote daz ich din geniezen muze daz ich alle die freiſe un daz ubel diſſes libes enfliehc. unde nak diſeme libe den evvigen lib beſize. Ich begin dir frovve miner ſunte. ich ſende dich an dinen einbornen ſun daz du mik umb in enſculdigeſt daz du mir umb in antlaz ervverbeſt daz du allen ſinen zorn ſvva ſo ik ſin vvirdik ſi fone mir kereſt vnd in zerbarmekheit uber mik geneigeſt. Nu kere himeleſchu kunegin din heiterez antluze ane mik ſuntarin. unde geneige din mildez unde din genadigez geſune ze mir fil unvvirdigun. unde růche mik cerkennene under allen dien die din lob enizegen die ſik diner ere frovven die dik luterlike minnen. Min herze daz ger din ſlaſende unde vvakende. min ſele turſte nak dir frů unde ſpate. ſvvenne ſo ik an dik gedenke ſo ſi ik fri fon allem ubele. Der tufel der ne habe nekheinen gevvalt uber mik. alle bekorunge ferlazen mik. du himeleſche genade beſchovve mich. Allu minu vverk die vverden geſranſputiget. in allen minen vvegen ſo můz ik vverden berichtet. und alle mine begunſte unde ſlize die bringe got ze guteme ende ſvvenne ſo ik din gedenke. Nu heb ik min herze unde min hende uf frovve zů dir

unde bitte dich durch die liebe dines trut ſunes daz du gerůkeſt zů mir ze komene min ze guviſene mit tinen heiligen mageden unde mit allen heiligen ſuuenne ſo min ſele fon diſeme libe ſceide. Gefrovve unde getroſte gotes můter denne min ſele mit diner heiliger gagenvvirti unde loſe mik fon aller der forkte vnde der egeſode ſatanę unde ſiner engele. Enſak mik denne under dine milden hende unde vvis min leitarin unde min beſchirmarin. daz der hubele hellevvark mir vveder for mir nok nak mir geſcaden muge olde zůkomen. Fon der gůlliki dines luteren antluzes ſo ſlihen unde zerſaren alle mine fiende als der morgen vvolchen fone deme ſchimen der ſunnen. Du vvis mir denne frovve en getruver vnd ein gevviſſer leitare. daz mir uvvet gebreſte daz ik uvvet girre daz ik vvvet erkome an der eispariger beſchovvnge der freisliken antluze die ik da geſen můz. Die porta der himelſchen ierlm die můz hik oſen finden fon dinen genaden unde můze bracht vverden fon dir frovve an des aller obereſten beſchovvnge. unde můze diner genade genizen daz ik ſin forchſam unde ſin anklik urtelde enſlihe. Genadigu maget ſente maria daz ervvelte gotes hus des heiligen geiſtes du da biſt ein flukt aller die ſich fervvrchet hant vnd ein vviderladunge der ferkerten du da biſt geheizen důhimel porta. vvis denne ſor gote min fůrſpreke ergib tu rede fur mik. undervvint du dich miner ſake enſchuldige mik vnd entrede mik. Hilfi mir denne heiligu frouve daz ik fon dir unde fon allen heiligen nuuet geſunderot vverde vn daz ik vvirdik ertelt vverde der genoſchefte der himeleſchen kore fone evven unz evven. amen.

2. Gebetformeln aus einem Codex des Klosters Muri.

Der Codex beginnt mit deutschen Gebeten, worunter eins in Versen *), und Anweisungen zum Kreuzmachen ꝛc.; darauf

*) Auch in Andern brechen einzelne Reime durch.

folgen lateinische Gebete, unterbrochen von der passio S. Margarethae; den Schluß macht ein zum Theil gereimtes Gebet. Von den im Anfange stehenden deutschen Gebeten theile ich hier das erste und einige andere mit:

a. oratio bona ad deum.

almehtige got. ich bite dich dur din heiligis hŏbit. unde dur allv dinu heiligin werch. uñ dur allu diu heiligin wort. die du den menischon zi gnadon ie gispreche. du inphach disv lieht. uñ gibint uñ bitwinc hute an disime tage alle die zungin. die minin scadin sprechin wellen. alde die mich hute ansehin suln. odir deheinen giuualt ubir mich habin suln. uñ chere ir allir zungin. uñ ir wort uñ ir willin an mine frŏde. uñ an mine hulde. uñ an mine minne. So miz den ubir din herza in modum crucis. uñ von deme brustlessile zŏ deme nabile. uñ miz denne von eime rippe unz an daz andire uñ sprich alsus.

Herre almehtige got. ich bite dich herre dur din heiligis herze. uñ dur die heiligin gedanche. der du do gidahtost. do dv dise welt alle giscŏfe. uñ do du den menischin nah din selbiz bilde giscŏfe. vñ du gidahtost in zirlosinne mit din selbis libe. uñ gireindost mit dime heigin blŏte. do er dur sin selbis *schulde*. virlorn hate herre dine *hulde* Nu bite ich dich herre dur die selbun gnade. uñ dur die gidanche. so bite ich dich herre daz du becherest ir allir herze. uñ ir mŏt uñ ir willin zŏ mir mit truwon, uñ mit warheit. uñ mit gnadon. uñ mit minnon. die mich hute ansehin suln. odir dicheine rede sam mir alde uon mir suln habin.

So miz denne die rehtun hant. uon deme lengistin uingire unz an daz resti. uñ miz denne uon deme dumin. zŏ deme minnisten uingire. uñ gib denne diu liet ufin den altir. un sprich alsus.

Herre ich bite dich almehtiger got. du den himil uñ die *h*erde an dinir hant hast. herre du gisezze hute in mine hant uñ in mine giwalt allu div menischin. diu mir

ſcadin wellen. daz ſiv mir undirtan uñ gihorſam mözin ſin. zi allen den dingen da ich ir zŏ bidurfe.

Tunc cantetur miſſe. Alſo ſcs gíſungin werde. ſo val nidir an dinu baru chnu. uñ ſinc diſe ſalmin. Ps. Usquequoque. Ps̄. ds̄ ds̄ ms̄. re. Ps. ad te dn̄e lev̄. Ps. In te dn̄e ſp. Ps. Inclina d'. Ps. ds̄ auribus.

Diz iſt der vane dis almeh*tin* gotis. wieme den leſin ſol. des ſuln nivne ſi. die den leſin ſuln. vn̄ nv́n ſunnuntage. ſo ez morginet. Div erſte ſol leſin. Pater noſter. div andire. aue maria. div dritte. gloria in excelsis. div vierde. die ſibin ſalmin. div fivnfte. die fivnfzehin ſalmin. div ſehſte die letanie. div ſibinde. quicunque vult. div ahtode. Ps. te deum laudamus. div nivnde. Ps. domini eſt terra. den ſol ſi leſin daz ir lib niet rŏre die erde. wan die ellebogin. uñ div chnie. die andire ſuln alle ſtan. unz daz lieht uirbrinne. Ps. exſpectans ſoltu leſin. in die ere des willin. uñ des ratis den got hete. mit ſin ſelbis libe daz er dich gnadecliche irloſe von allen den die diche in vbiln willin. alde diche in rat ubir dich haben.

b. Daz ewige lieht daz chome zi minen ŏgon.

Div heilige ſtimme chome zi mime munde. Der heilige geiſt chome zi minir bruſte uñ gebe mir got die globe. die ſce̅ petir habete do er in diſeme libe was. uñ helfe mir ſce̅ petir der gnadon. daz min lib uñ min ſele biwart werden zi diſime libe. uñ zi deme ewigin libe.

c. Herre ſce̅ michahel hute wiſtu. N. ſin *ſch*ilt uñ ſin ſper. min frŏwa ſca̅ maria ſi ſin halsperge. hute möze er in deme heiligin fride ſin. da got inne ware. do er in daz paradiſe chame. Herre got du möziſt in biſcirmin uor wage uñ for waſine. uor fivre. uor allen ſinen fiandin giſunlichen uñ ungiſunlichin. er möze alſe wol giſeginot ſin. ſo heilige wizzot ware. daz mi*r* herre ſce̅ iohannes mime herrin dim almehtin gote in den mund flozte. do ern in deme iordane tŏfte. amen.

d. In nomine domini. daz heilige lignum domini giſe-

gine mich hute. undenan vn̄ obinan. min buch ſi mir *beinin.* min herze ſi mir *stahelin.* min houbet ſi mir *steinin.* der gŏte ſce̅ *ſeverin.* der phlege min. der gŏte ſce̅ petir. un̄ der gŏte ſce̅ ſtephan geſegineigen mich hute for allir minir fiande gewafine. In nomine dei patris et filii et ſps̅ ſci̅. alſe milte un̄ alſe linde mŏziſtu hute ſin ufin mime libe. ſwert un̄ allir ſla*t*e geſmide. ſo minir frŏwn ſce̅ mariun ſweiz ware. do ſi den heiligin criſt gebare. Pater noſter.

e. Ube dir iewet werre. ſo mache drie cherza un̄ ſinc an baren cnien den ſalmin. audite etc. un̄ nah fivnf uerſin ſo lis Pater noſter un̄ eine venie. un̄ ſprich dis gebet. heiligu frŏwa ſce̅ ſuſanna etc.

f. Du wis gewis ſwar du uerſt. ube du diſv almŏſin gibiſt. dåz du gŏt giverte haſt. Ein almŏſin in ere des heiligin wegis den got ze himile uŏr daz alle dine wege gerihtit werden fridelich. zwei almŏſin *in* ere des obiroſtin hirtis. daz er uber dich wache. mit waglichin ſorgin. vbir dich un̄ vbir din livte. Anderu driv den heiligin hirtin. un̄ bite ſie daz ſie dich bihalten mit hirtlichir rŏche. Abir den vieren evangeliſtin vieru. daz du alle die du hinder dir laſt bihaltin uindeſt. Gib ŏc driv den drin chunigin daz ſie dich an den wec leiten. un̄ gŏt giverte machen. Einiz in die ere des ewigin frides den got ſinen ivngiron gab. do er chat. min fride gib ich iv. daz ſie dir machen frideſame zi den du uarin ſolt.

g. Swer ſinis frivndes ſele welle helfin uzir not der ſol nemin ein brot. un̄ ſol daz teilin in driv. un̄ ſol nemin ein teil. un̄ ſol ſprechin diz gebet etc. Swer diz almŏſin un̄ diz gibet ein iar tŏt umbe alle me*in*tage umbe ſinis frivndis ſela. der ſol daz wizzin. daz ſi giwisliche erloſit iſt uzir not.

h. Aue uil liehtu maris ſtella *) ein lieht der criſtinheit.

*) Dieß in gereimten Verſen abgefaßte Gebet ſcheint eine ſchon entſtellte Abſchrift älterer regelmäßiger gereimter oder aſſonirender Verſe zu ſeyn. Im Kloſter Engelberg hat daſſelbe Gedicht in einem

maria alri magede lucerna. frŏwe dich gotis cella. Bislozinu porta do du den gibere der dich uñ al die welt giscŏf. nu sich wie reine ein vas du magit do ware.

Sende in mine sinne des himilis chuniginne. ware rede sŏze. daz ich den uatir uñ den sun. uñ den vil herin geist lobin mŏze.

Jemir magit an ende. mŏtir ane missewende. frŏwe du hast uirsŏnit daz eua zirstorte. div got ubirhorte.

Hilf mir frŏwe heru. trost uns armin die ere. daz din got uor allen wibin. zi mŏtir gidahte. als dir gabriel brahte.

Do du in uirneme. wie du uon ers irchame. Din uil reinu scam. irscrach uon deme mere. wie magit ane man. iemir chint gebare.

Frŏwe an dir ist wndir. mŏtir uñ magit dar undir. der die helle brac der lac in dime libe. uñ wrde iedoch darundir niet zi wibe.

Du bist allein der selde ein porte. ia wrde dv swangir uon worte. dir cham ein chint frŏwe dur din ore des ivdin cristin unde die heidin sint. un des ginade ie was endelos. allir magide ein gimme. daz chint dich ime zi mŏtir irchos.

Din wirdecheit div nist niet cleine. ia trŏge dv magit reine daz lebinde brot. daz was got selbe. der sinin munt zŏ dinin brustin bot. uñ dine bruste in sine hende *wie*. owe kuniginne. was gnaden got an dir bigie.

La mich giniezin swenne ich dich ne*mm*e. daz ich maria frŏwe. daz gilobe. unde daz an dir irchenne. daz nieman gŏtir mach des uirlogin. dune siest der irbarmide mŏtir.

La mich giniezin des du ie bigienge in dirre welte mit

dort nicht mehr vorfindlichen missale gestanden, wie die im dortigen Katalog daraus abgeschriebenen Stellen zeigen. — Was ich hier als Strophen abgesetzt habe, ist in der Handschrift durch einen rothgeschriebenen Anfangsbuchstaben bezeichnet; nur die 2te Strophe habe ich, bestärkt durch die Engelberger Abschrift, mit Beslozinu angefangen, obgleich im Codex der vorhergehende Vers frŏwe durch ein großes rothes F ausgezeichnet ist.

dime ſune. ſo du in mit den handin zŏ dir uienge. ſo wol dich des kindes. hilf mir umbe in. ich weiz wol frŏwe daz du in ſenſtin uindeſt.

Dinir bete mach dich din lieber ſun. niemir uirziehin. bite *) in des daz er mir ware rŏwe mŏze uirliehin. unde **) daz er dur den grimmin tot. den er leit. dur die meniſcheit ſehe an meniſcliche not.

Unde daz er dur die namin drie. ſiner criſtenlichir hantgitat gnadich in den ſundin ſi. hilf mir frŏwe ſo div ſele uon mir ſcheide. ſo cum ir ze troſte. wan ich gilobe daz du biſt mŏtir uñ magit beid*iv*.

Schluß des codex; zum Theil in Verſen ***).

*) Iſt mit großem rothen B geſchrieben.

**) Iſt mit großem rothen U geſchrieben.

***) Dieſem Schluſſe gehen folgende zwei lat. Gebete voran, die ich der Mittheilung werth halte:

In nomine patris et filii et ſps scti. deus abraham. deus iſaac. deus iacob. deus qui de coſta primi hominis euam coniugem creasti eam sibi in adiutorium constituisti. ut essent cor unum et anima una et isti duo in carne una. ita ut homo relinqueret patrem et matrem et adhereret uxori ſue uerissime. Deus qui precepisti me de sancta trinitate deus verax et ipſa veritas. Adiuro te per nomina tua ſancta que ſunt ineffabilia nomina. alfa et ω. tetragrammaton. agla ſalech ihs. on. sicut a tribus pueris flammam ignis removens extinxisti. Sidrac misaac et abdenaga. iram rixam. discordiam inter me et maritum meum N. extinguere facias. nos concordes reddas et in amore meo illum consisteret usque in finem uite meę concedas. ut nec uir nec mulier mihi in amore suo noceat sed potius me solam diligat et uera dilectione teneat. quanta fuit inter adam et euam. et inter abraham et saram. et inter ioseph et sanctam mariam. hunc amorem concedat deus N. marito meo. amen.

Tu qui es alfa et ω coniurationem facio per magos. Capſar. melchior. balthaſar. leuiathan. protine et crinite. sidrac. miſaac. abdenago. χρς on. elyon. tetragrammaton. elely. emmanuel. abra. abraa. abracham. abracala abrachalaus. va. va. ha. fara. faza. ziueletiel. vos creaturas dei coniuro per deum

Ich bin hute uf giſtandin. in die ginade dis almehtin gotis gangin. hute ſi ich in allir der welte gimŏte. alſe ir herze in ir plŏte. alſo wol ſi ich in allir der welteluſte alſe ir herze in ir bruſte. daz ich inen allen ſi alſe lieb. dar ubir manon ich diſen namin. den adam ane rŏite. do er die hant ſah die in da machote. daz dirre adonay.

In nomine patris et filii et ſps ſcti. Herre ſo bivil ich dir hute. min lip. uñ mine ſele. zi bihŏtinne. uñ zi biſcirminne alſe dv biſchirndoſt danielem do er was in deme hole der lŏwon. ſuſannam uon deme lugilichin urchunde. sctm petrum uon den chetinnon. ſctam mariam magdalenam. uon ir ſundon. alſo mŏziſtu mich hute bihŏtin uor ſundon. uor ſchandon. unde uor uiginden andon. des bitte ich dich herre dur dinir mŏtir ere. uon der dv die meniſcheit inphienge. die meniſcheit an daz cruce leitoſt. mich uon der helle irloſtoſt. zi demo himile du mich brahtos. dannan bin ich giuallin. egines danchis eginis willin. Nu bit ich dich herre widir zi cominne dur din heiligin namin on. dur den ſo ſint alliv dinc zi deme ewigin libe du mich biſchirmiſt in diſime geginwartigin zite.

3. Bruchſtück eines gereimten oder vielmehr aſſonirenden Gebets in cod. 77 des Kloſters zu Rheingau.

ſteine daz ich niut beſize
die uereiſlichin *izze*
di die helle habin

vivum per deum verum. per deum sctm. coniuro vos per sctm. mariam matrem domini. coniuro vos per sctm michahelem. et per omnes angelos et archangelos dei. coniuro vos per sctm iohannem baptiſtam et per omnes patriarchas et prophetas dei. coniuro vos per sctm petrum et per omnes sctos apoſtolos dei. coniuro vos per sctm ſtephanum et per omnes martires dei. coniuro uos per sctm ſilueſtrum. et per omnes confessores dei. coniuro uos per sctm agnem et per omnes uirgines dei. ut feriatis et incendatis cor et mentem N. in amorem meum.

des bitt ich tich dur die drie chnabin
die du beſhi*r*dos domine
in deme glugindin *h*ouine
Ananias aſarias
io ſagit uns daz buch daz
diz tritte daz waz miſabel
in tet daz u*n*r niŭit we
ez in ma*th*e ſie nivth gebrennin
du ware ſandin drinne
do beſchir*n*dos tu die dine
mit dinis ſelbes ſegine
die da hulſin uehtin
widir dem unre*th*e
daz v*w*r ſie nivth inm*u*te
ſŭi harte der ouin gl*o*te
unze du mit tinime troſte
ſie de*r* uz loſtos
nu bit *h*ich die chnabin drie
daz ſi mir helu . . ſien
daz du mich irloſeſt dinen ſhalch
mit der diner giŭal*th*
mit demi ſelbin tro*i*ſte
ſo du ſie druz loſtes
ſo loſe ouch mine ſele
genadichlich herre
daz ſiu niuth brinne ſere

Orex angelorum
nu ſholtu mich irhorin
dur dine warin triuwe
alſo du uernami dine diwe
mariam unde martam
die umbe dich irdigiton
daz ir brudir lazarus g^henas
der drie na*th*e begrabin was

undi

undi du în *iſ*ze uſſten
uroliche dane gen
in den ſelben namin bit ich tich
daz tu gelibhaſtos mich
undi gi*m* mir urſtendide
aller minir ſo̊ndon
dur tinin heligin toth
den du dur unſir noth
an dem cruce irſturbe
do du dir mitte irwrbe
daz du die dine alle
loſtos uon der helle
dur die ſelbun loſunge
bittit dich min zunge
daz du irloſeſt mine ſelę
genadiclicher herre
dur tine gotilichun craſt
undi dur taz helige grab
da din licham inne lach.
Himil chuninch herre
io*f* hulfi du daniele
uzer der lewin grube
daz in niuwet getorſton berurin
den er drin was gegebin
das in zebrachin die lewin
do beſchirmdos tu dinin ſhalch
mit tinir gewal*th*
daz tie lewin uon imo uluhin
in einin winchil ſich ſmugin
daz macho*th* al din gotehait
ſin tatin ime inhein lai*th*
unzi du mit abacuchis brote
in druz loſtos
nu bit ich den herrin
den gutin danielin

daz er mir ſie *e* weginde
undi du mir ſi*es* uergebinde
die ſundi minis libes
alſo du tate dem wibe
diu dur ruge
uur dich warth geuuri*th*
die di iudin uurtin
dre*th*in d*ir* gute
uur dich dur daz eini
daz du ſi hiziſt ſteinin
ſi ſ*ci*gin ſi einis huris
ſiu ware werth des todes
alſ*ie* diu alte euwe gebot
do loſtos tu ſi uzir der noth
do ſcribi du an der erde
den iudin unwerde
der ane ſunde ware
daz er niuwin uerbare
er ni wurſi an ſi einin ſtein
do in was ir aller inhein
der ſich des uermaſze
aini ſie ſi liezen
do gingin ſi alle dannin *é*
*i*ne nach andirme.
unus poſt unum
do begundon ſie rum*m*in
do ruwin ſi ir ſunde
do uergabe ir zer ſtunde
dur dine guti
allis daz ſiu ie geſundote
do hiſze du ſi herre
daz ſiu iſz intate niu*th* mere
daz ir ſundon l*i*ze ſin
do warth ſiu din trutinne
uaſte globte ſiv an dich

des anthlazes gerin ich
des tu ubir ſi tate
dur dine gute
uro du ſi lieze
nu la mich ir genizin
undi danielis
dinis wiſagen heris
undi dinir ſhalch allir
die du irloſtoſt uon der helle
dur die ſelbun caritate
ſo du ubir ſi tate
ſo bit ich tich gotes ſun
dur dinis uater willin
daz tu gebites herre
ſcī michahele
daz er mine ſele bringe
ſwenne ſiv geſhadi hinnin
in den barm abrahamis
zi dinnin genadin
dur dine trie namin amin.
Do der hedine man
ſo uerre warth gehorſam
mith glovbe undi mit pigithe
und ir alſo warlich
ſine ſunde begundi
riugin do inphing in
der gotes ſun do hiz er
in tŏſen andiriſ (?)

XII.

Hochdeutsche Glossen des 9ten bis 10ten Jahrhunderts zu: Boethii consolatio philosophiae.

An Archivar Tanner zu Engelberg.

1. Aus S. Galler Codex 845, der einen lateinischen Commentar zu B. conf. phil. enthält, welchem theils im Context, theils zwischen den Linien deutsche Glossen in der Geheimschrift, die die Vokale mit den darauf folgenden Consonanten vertauscht, beigefügt sind.

lib. I.
studio, flkzzf.
modos, *carmina*, lfkchk.
lacere. i. lacerare, chbrbgpn.
auertit, *fugit*, lfkdkzkt.
nubila, *nubilosa uultu*, *tenebrosa*, xxfnchklkgkx.
querimoniam, chlbgflkchfn uuxpft.
vigoris, frnkftfs.
quę cum —, fxrfnpmfs.
subtili artif., xxbxxkrchf.
element., bxphftbbb.
assuefaciunt, gfuufnbnt.
operę, *studia*, ftxndxn.
sirenes, mfrkmkn.
excessit, x. b. frfcy*fk*it, xzuukftb.
conquesta est, chlbgftb.
obcecato (*lum̄*), fruuprdfnfmp.
ad perfectionem perueneras, gfdkgk.
contulimus (*arma*), gffmkdptpn uukr.
admouit, *applicuit*, zxppt.
choro, uuffthnnprd.
sithre . . . a tracia, nprthuuffthn.
boreas, nprthpftbn.
emicat, blfcckzkt.
uibratus, lphfzfndfr.
laribus, knhfkmpn.
cessisse, gkgbngbn.
profane, xnchkxfcfrp.
incelebris, xnmbrf.

per decretum, gfrnbrchptkſt.
in arcem, kn uſſtk.
describ., *insinuares*, uukſtks.
beatas, chxnfrkchf.
improbis, xnchxſtchfn.
flagitiosis, mfkntbtkgfn.
otia, mxpzzb.
publice, gemfknfrp.
nisi ut omnibus prodeem proinde cum i. fuer., xnfrbftfnlkchb.
impunita, xnkngbltkx.
cognoscente, zxpſfhfntfmp.
propter avaritiam (*atque ambitionem*), pf ſcbzgkrkda.
reseruaui, gfſpbrftb.
depulsus, dbnbffrſtpzzfnfr.
compulsus est, gfnpſttfr bnbprbht xxbrth.
fraudes, xntrkxxb.
dicimur, *criminamur*, pfzkgfn uuxrdkn uukr.
arguor, pfzkgfn xxkrdp.
hebetauit, *contristavit*, kxnfrxpttb.
monstris, fgkſſn.
propugnare, pfſtbn.
delatum, *proditum*, zf ſknfrp xnhxldk. (cf. 2. b.)
eventum, uuprtknk.
spoliatus, *priuatus honore*, gſhpndfr.
bmbhtſtſtf, *ubi officia diuersa geruntur.*
impunitate, xnfngpltknk.
obsc̄, xxbnfmp, *pall. minus lucens.*
prima, fprnbhtkgſrp.
boreę (*spiritus*) nprdpſſtbn.
zephyrus, uufſtbn.
urat, *maturescat* (*sirius*), rkfkt.
knzxht, *crimen.*
oriundus, knbxrtp.
celebrentur, gfmbrk uufrdbn.
elusus, c. f. p. f. trpgbnfr.
inhorruit, ſtrxbft.
stringere, ſtrpxffn.
coniecto, rbtkſkpn.
fluitare, *agitari*, uufkbpn.
destituit, kntſbztb.
zxns klxngb, *originem.*
zfſſxn, *motum*, *fluctum maris.*
resistit, gfſtxllkt.

lib. II. (andere Hand; die Hand wechſelt öfters):
tantum, ſo philo.
discesseris, kfvvkchkſt.
laris, *habitationis*, kfſvbſb.
impetum, thfrbtk. (cf. nr. 3.)
euripi, vvkbrk.
agitare, *rationari*, rfdpn.
querelis, laſtrxngkn.
habes. s. referre et faciendam mihi gratiam, dx hfbkſt mkr zf dbnchpnnf.
vis, *violentia*, nph t.
descendere, nfdfrſtkgfn.
calamitatibus, mkſſſbxrinpn.
hisceris, *os aperieris*, kfnftkſt.

propinquitatis, ſkppp.
in domo concilii, dknchxs.
priuato, *damnato*, tknſmp kſlkchſn.
zephyri, uufſtbn.
concesserim, gkhbnctb.
abesse, gebreſten.
proueniat, bkchxmxt.
delicatissimus, gſzbrtſr.
aspirare, gkgkngſn.
claros, mbrrp.
artificis, thſrp uuxrſhtxn. (cf. 3.)
cedit, pkchxmit.
uasta, xxvpſtkx.
area, hpvſſtbt.
formidolosa, fgkbbrk.
diffamare ac propagare, kkmb/rrbn. (cf. 3.)
leuitate, lp/shſktſ, gſbpſſ.
festiue, rkchlkchp.
mordaciter, grſmkzlkchp.
ambiguos, *qui ob tuam felicitatem dilexerant*, dbz ſkbdkn uuxpdſrb vuxrdkn.
(*ut discretionem*) *querere*, chlbgp.
lib. III.
somniat, rbtkſcopt.
rubos, ſtxdb.
filicem, fbrn *t.* xxkſtb (oder xxkrtb).
claritudo, mbrkdb.
promptum(*est*), gbgſnvvbrtk.
consentiunt, zſſbminſ gſhſllſnt.
inresoluto, *insolubile*, xnzelpſlkchfrp.
garrula, zſvvkzſppntſ (cf. 3.).
illita, gkſblbptſn.
susurrat, zſvvkrpt.
anxietas, ſprbhtb.
forenses, tknclkchb.
dignitates, bmbbht.
strumam, chſlch.
hon̄, bmbbhtſn (cf. 3.)
inclarescant, krmbrſt vvſrdſnt.
vicem, vvſhſkl.
quoquo, kpgſvvbr.
prefectura, bxrgſerb.
indecores, hpnlkchb.
expertus, bnchxndſr. (cf. 2. a.)
familiaribus (*regum*), nbhgſngklſn.
conquisitę, gevvxnnſnb.
poenitentiae, chbrſgk.
dignitatibus, bmbbhtkn.
ne fingi, nph ſrrb/ſtſn vvſrden.
corolla, *corollarium*, hblsgolth.
efficientiam, kktbt.
didiceris, gſlſrnkt hbbſs.
modi, l/chk.
precipitat, ſcxrxctb.
lib. IV.
probra, gſbpſkx*dng*.
ſprſpſmſkntbz, *propositum*.
affecit, *afflixit*, *attigit*, gſhp/ntb.
pauidus, zbgb.

eurus, pfstsxndbn xxknt.
tacta, *infecta*, bsgblptkx.
mitis, zbm.
conclusionibus, stbtxngb.
consilium, *ratio*, lskthsbm.
mxpzzb, *licentiam*.
locus, *facultas*, stbtb, frkst.
reverendus, sprshtlkchfr.
thibn, *florere*.
xrchxnlkchpr, *testatius*.
chlskni, *argumentum*.
in prouectu, kn gkdigknk, gsdigsnhsktf.
moleste, xngsmchp, xmbsqxbmp.

2. Aus cod. 193. des Klosters Einsiedeln

Aratoris act. apost., Prudentii Psychom. Stücke aus Boeth. cons. phil. und a. enthaltend. Interlinearglossen, auch mehrentheils mit der obigen Geheimschrift geschrieben.

a. Vor Prud. psychom. *lib. I.* und *II.* durcheinander.

πιθους, *dolea*, pxtkglk.
rapacitas, kkrk.
propinquitatis, skppp.
priuato, dknsmp gsllkchfn.
avaritia, brkgk.
claros, mb'rrf.
infra, hkntbr. (cf. nr. 3.)
ne consenesceret, nkrvuxrtk.
uasta, vuxpstkx.
area, hpvsstbt.
insolentia, xngsvufrk.
adulta, frvubshnkx.
quamquam, dsnnf pvch.
festiue, rkchlkchi.
adhortus esset, bnbpkctk.
mordeant, zbntsn.
somniat, rbtkscpt.
intentio, kndbht.
susurrat, zvukzfrpt.
expertus, bntchxndfr.
penitentiae, chbrbgk.
capreos, rsch.
rimula, scrxntkssb.
quam minime affectat, nf vukllpt.
fluitare, vuf'kbpn.
fomitem, zknsklsn.
aestum, zessun.
resistit, ksstxllkt.
habitum, gshbbb.
discederis, ksvukches.
uernacula, kssvubsb.
non relicta, xnffrlbszzsnb.
tremendos, fgsbbrrp.
agitare, rsdpn.
habes gratiam, hfbks mkr zf danchpnnf. (cf. 1.)
lib. V.
sensus, ffrtbntsnnkssb.

b., Hinter Prud. psych. *lib. I.*

lazere, chbrbgp. (cf. 1. u. 2.)
nubila, ksppreгsnkx.
vigoris, frnssts.

assuefaciunt, gfuufnnbnt.
conquesta est, chlbgptb.
destituta, kntuufrktkx.
efficientiam, kktb't.
pura, fknſtxpdklb.
licentiam, mxpzzb.
firmamentis (*rationis*) ſprkx-zzklfn.
defensorum, pkſtfllpn.
uibratus, lphfntkx (cf. 1.)
laribus, inhſkmpn.
cessisse, gigangbn.
incelebris, xnmbrf.
respublicas, chxn*k*rkchf.
fortunas, *f*roma.
inpunita, xnkngbltkx.
provincialium, lbntlkxtp.
fraudes, xntrkuub.
hebetauit, xxnfxptb. (cf. 1.)
maiestatis, vnhvldi. (cf. 1.)
eventum, vuprtknk.
sententiae, ſkntd*fmf*.

3. Aus cod. 174 des Klosters Einsiedeln, Prosperi epigr. und Boeth. cons. phil. enthaltend. Interlinearglossen wie in Nr. 2.

lib. I.

resistit, kfſtxllkt.

lib. II.

habitum, kahaba.
tantum, ſp xklp. (cf. 1. S. 303[b])
discesseris, kfxxkch*x*s. (cf. 1.)
vernacula, kfſxbſb.
impetum, thrbtk. (cf. 1.)
querelis, lbſtrxngpn.
prohibeor, fkſkpn.
ludicri, ſpklfs.
hisceres, kknftks. (cf. 1.)
propinquitatis, ſkppp.
zephyri, uueſtan.
auster, ſundar.
aquilo, nordoſtan.
pudore, ſcamo.
concesserim, gkhbnctb.
abesse, gibreſtan.
proveniat, bigomit. (cf. 1.)
coniectas, rbtkſkpſt.
adspirare, zxpblbſbn.
spernere pontum, nfxndfr-*frszzf*.
pendulum (*pondus*), xxbgfntb.
valli, ſpkzzxn.
infra (*vestram excellentiam collocatę*) hkntbr.
artificis, thfrp xxrhtxn.
computas, bhtp's.
cedit, bichumit.
nothus, ſxndbn.
materiam, frkſt.
adulta, frxxbhſbnkx.
formidolosa, fgfbbrk.
propagare, gkmbrbn.
mora, txxblb.
arrogantię levitate, gfbpſf, gſl*ph*fktf.
sciturum, frſxpchbn.
querere, chlago.

lib. III.

rubos, ſtûda.

claritudinem, mbrkdb.
(*nihili*) *pendenda*, cfbhtpnnf.
garrula (*ales*), zuizeronte. (cf. 1.)
virga, rxptb.
dignitates, bmbbht.
honoribus, ambbhtfn.
scurrę, ſkkrnfn.
vicem, xxfhſſbl. (cf. 1.)
familiaribus (*regum*), nbhgfngklfn.
conquisitae, gexxnnfnb.
dignitatibus, bmbbhtfn.
considera, nkmks gpxmb.
circuit, ubaruerat.
efficientiam, kitât.
divelleret, zechlûbe.

XIII.

Aus 15 Handschriften zusammengestellte althochdeutsche Glossen zu Prudentii carm.

An J. Grimm in Cassel.

Außer vier deutsch glossirten Münchener Handschriften der Gedichte des Prudentius, deren Glossen Hr. Biblioth. Docen in seine hoffentlich nächstens erscheinende Glossensammlung aufzunehmen sich vorbehalten hat, habe ich in Bern, Einsiedeln, S. Gallen, Paris, Rheinau, Rom, Wien und Zürich noch zwölf andere mit Interlinearglossen versehene Handschriften dieses Werkes und in Carlsruhe, S. Gallen und Rom abgesonderte Glossare zum Prudentius vorgefunden. Aufforderung genug, diese Glossen, theils zur Verdeutlichung derselben, theils zur Vergleichung der Dialektverschiedenheiten, zusammen zu stellen. Aber wie mühselig und zeitraubend diese Arbeit! Bei dem Excerpiren dieser Glossen hatte ich mich, um nicht wichtigeren Arbeiten die Zeit zu rauben, nicht darauf einlassen können, die Handschriften mit einem Drucke des Prudentius zu vergleichen, und aus diesem die Verse zu notiren, zu denen die einzelnen Glossen gehörten, sondern mich begnügen müssen, nur nach Anleitung der Handschriften die einzelnen Gedichte zu bezeichnen, in denen die glossirten Wörter vorkommen. Um mit Sicherheit jetzt die zusammengehörigen Glossen erkennen und vereinigen zu können, mußte ich den jeder einzelnen Glosse zukommenden Vers aufsuchen. Nicht allein die abweichenden Lesarten in den verschiedenen

Handschriften, aus denen ich die Glossen ausgezogen hatte, abweichend unter sich und abweichend vom gedruckten Text, sondern auch und vorzüglich die verschiedene Anordnung und Abtheilung der einzelnen Gedichte oder gar ein im Drucke fehlender Vers, machten dieses Aufsuchen schon für die Glossen Eines Codex höchst verdrießlich; bei jeder neuen Glosse eines zweiten Codex fieng aber dieses Hin- und Hersuchen wieder von Neuem an. Allein die größte Plage machten die abgesonderten Glossare zum Prudentius. In dem Glossar der vaticana sind die einzelnen Gedichte, auf die sich die Glossen beziehen, nicht bezeichnet, in den Glossaren aus S. Gallen und Carlsruhe nur zum Theil, und außerdem stehen diese beiden letzteren mitten unter andern Glossaren, ohne daß angegeben ist, wo sie aufhören; beim S. Galler Glossar ist auch der Anfang nicht bemerkt. Hierzu kam, daß die Codices, welche den Glossatoren vorlagen, die Gedichte in andrer Reihenfolge, als der gedruckte Text befolgt, enthalten hatten und was das Uebelste war, bei einzelnen Glossen nur das Synonym des Textwortes, das Textwort selbst aber nicht, aufgenommen war. Aber die Bedeutsamkeit dieser Glossen, reich an seltenen Wörtern, — auch das otfridische elibenzo hat hier sein zweites Exemplar gefunden — und die Ueberzeugung, daß ohne diese bestimmte Stellenbezeichnung das Auffassen der richtigen Bedeutung einzelner Glossen unmöglich wäre, ja einige Glossen ganz unverständlich bleiben müßten, wie z. B. *algidus axis*, partunberg — *usum*, ſiundo — *dominae*, vrono — *pellitur*, erſpiuduen vuard — *meatus*, loſunga — *tenui*, rotemo — *immoratur*, zanot — erhielten mir den Muth, diese Arbeit durchzusetzen, die mir zwar mehr Mühe und Zeit als die Bearbeitung eines ganzen Bandes der Diutiska gekostet hat, aber nun auch meinem lieben Freunde am Fenster vor der Aue Freude machen und den deutschen Sprachforschern eine zweckmäßigere und nützlichere Zusammenstellung vorlegen wird, als es bei einer, den Sinn der Wörter verdunkelnden und der verschiedenen Schreibweise oder gar der

entstellten Wörter wegen unthunlichen, alphabetischen Anordnung der Glossen der Fall wäre.

Die Ausgabe des Prudentius, nach der ich die Glossen geordnet und den einzelnen Versen beigeschrieben habe, ist die von Cellarius (2te Auflage von 1739); diese stand mir gerade zu Gebote. —

Die Codices, aus denen die Glossen genommen sind, sind folgende:

a. Interlinearglossen beim Text des Prudentius:

1. Cod. 264 der Rathsbibl. zu Bern. Aus dem 9—10ten Jahrhundert. — B.
2. Cod. 172 der Klosterbibl. zu Einsiedeln. 10tes—11tes Jahrh. — E. 1.
3. Cod. 173 der Klosterbibl. zu Einsiedeln. 10tes Jahrh. — Psychomachie unglossirt. — E. 2.
4. Cod. 193. der Klosterbibl. zu Einsiedeln. 10tes Jahrh. — Enthält nur die Psychomachie. — F. 3.
5. Cod. 23 der Klosterbibl. zu Einsiedeln. 10tes—11tes Jahrh. Enthält nur die Psychomachie. — E. 4.
6. Cod. 134 der Stiftsbibl. zu S. Gallen. 9tes Jahrh. — Reicht nur bis zum Anfang der pass. Laurentii. — G. 1.
7. Cod. 136 der Stiftsbibl. zu S. Gallen. 9tes—10tes Jahrh. — Enthält nur wenige, halberloschene, Glossen. — G. 2.
8. Cod. 271 nôtre dame zu Paris. 10tes Jahrh. — Enthält nur die Psychomachie. — Die Glossen, fast erloschen, sind theils Interlinear-, theils Randglossen. — P.
9. Cod. 62 der Klosterbibl. zu Rheinau. 10tes Jahrhundert. — Rh.
10. Cod. lat. vatic. 5821 zu Rom, aus Prag herstammend. 9tes — 10tes Jahrh. — Interlinear- und Randglossen. — R. 1.

11. Cod. 295 (Denis II.) der Hofbibl. zu Wien. Von ungleicher Zeit und ungleichem Dialekt. 9tes—10tes Jahrh. — W.

12. Cod. C. 164 der Stiftsbibl. zu Zürich. 9tes—10tes Jahrh. — Z.

b. Glossare zum Prudentius:

1. Carlsruher Codex, aus S. Peter im Schwarzwalde. Derselbe Codex, aus welchem die Glossen zur Bibel ꝛc. mit denen des folgenden S. Galler Codex im 2ten Hefte dieses Bandes der Diutiska zusammengestellt sind. — C.

2. Cod. 292 der Stiftsbibl. zu S. Gallen. cf. die vor. Nr. — G. 3.

3. Cod. palat. lat. 1715 der vaticana zu Rom. 9tes—10tes Jahrh. — R. 2.

Prooemium.

v.

8. *ferulis, virgis,* kesilun. Z.
toga, inde togatus, sprahman. W.

10. *lasciua,* ketilosa. Z.
getelosa. Rh.
proteruitas, frauali *t.* frazari. Z.

11. *luxus,* vunnilust. Z.
uuunnelust. C. 2.
petulans, ketilosa. Z.
ketelosa. C. 2.

14. *pertinax,* einstritigiz. Z.
einstritigo. Rh.
einstritigi. C. 2.

27. *probat,* xxbrkt. Z.
xxbrk. C. 2.

Hymn. ad. gallic.

v.

10. *cubile,* betikeminada. G. 1.

v.

28. *stertere,* ruzzin. Z.
ruzzen. C. 2.
sterto, ruzzo. R. 2.

Hymn. ad matut.

v.

2. *confusa,* gsmkstfn. C. 2.

20. *furtum,* divba. Rh.

21. *callida,* fkcksb. Z. C. 2.
tumiga. Rh.

33. *seuerum,* gedigeno. Rh.

35. *inepta,* tuferheit. Z. C. 2.

45. *fenoris,* lehanes. C. 1.

53. *lucramur,* feruuesen. G. 1.

72. *liuida,* plaua. G. 1.

90. *intemperans,* ungimozzoda. G. 2.

99. *subdolum,* fkckslkchb. C. 1.
fkckslkchp. C. 2.

H. a. cib.

v.

17. *pateras*, ſcala. G. 1.
18. *seria*, gidigini. G. 1.
ernißt. Z. E. 1. 2.
26. *hederas*, ebouuue. Z.
ebeuue. E. 2.
ebachi. E.
28. *serta*, hŏbitbant. Rh.
houbitpant. E. 2.
29. *strophio*, houpitpant. Z.
32. *indigena*, knbxrtkg. Rh.
35. *modulata*, liudonte. G. 1.
42. *pedicis*, ſtrichin. W. Rh.
ſtricho. Z.
dolus, fkckshfkt. Z.
maculis, maſcon. Z. E. 2.
maſcun. W.
43. *glutine*, cleibe. Z. E. 2.
chleibe. G. 1.
klfkbf. E. 1.
48. *calamum*, angol. Rh.
angil. E. 2.
hamon. G. 1.
53. *pampineo palmite*, thonahti erdſcozza. G. 3.
pampinus, blat. G. 3. E.
54. *palmes*, thona. G. 3. E.
63. *coma*, toldo. Z.
dpldp. E. 2.
siliqua, cheua. Z. Rh.
chfxb. E. 2.
feſa. G. 3. E.
66. *mulctra*, chubelen. G. 1.

v.

me*l*cubelin. G. 3. E.
milihchar. W.
68. *coagula*, kirunnida. G. 1.
cheſiluppa. W.
70. *calatho*, zeinna. *i.* chaſichar. G. 1. 2.
cheſichar. W.
chaſechare. Z.
chaſechare, zſknnb. E. 2.
74. *thimo*, heido. G. 1.
bineſuga. Rh.
pinoſoga. W.
thimus, heida. G. 3.
thimum, pineſuga R. 2.
75. *nexilis*, umbe*hath*lichiu. E. 2.
82. *fidibus*, ſeiton. G. 1.
85. *aequiparare*, recon. E. 2.
87. *orbita*, vuaganleiſa. G. 3.
90. *harmonia*, lxtkngb. Z.
94. *caueam*, chelun. Rh.
keuiun. G. 3.
keuion. E.
110. *nemoris*, bo*n*gardes. Rh.
124. *excipit*, knſkzzkt. E. 2.
127. *plectitur*, keuuizinot uuirt. Z.
gfxxkzfnpt xxkrdkt. E. 2.
135. *luit*, arne*th*. E. 2.
154. *inerme*, frzbkb. Z. *)

*) Undeutlich und am Rande beſchnitten.

v.

180. *sospitet*, kancehe. G. 1. 2.
195. *coeunte*, zesamine rinnende. E. 2.
203. *sarcophago*, lichare. G. 1. *)

H. p. cib.

v.

6. *subnixus*, er*spuzzit*. G. 3.
8. *expers*, ateiliger. E. 2.
13. *quod*, daz. G. 2.
ac, ioch. G. 2.
28. *crapula*, puriki. Z.
purki. E. 2.
30. *ad congeriem*, ubircholliki. Z.
ubercholliki. E. 2.
*a*berquellan. W.
34. *fouens*, pksprgsndf. Z.
pesorgente. E. 2.
41. *expolita*, geslihtta. E. 2.
kifiolotero. G. 1.
44. *dicarant*, kimeinton. G. 1.
45. *haustibus*, sluntan. G. 2.
49. *iubas*, manun. G. 1.
mbnf. E. 2.
53. *expertum*, antchunden. G. 1.
62. *canistris*, zeinnon. G. 1.

H. a. inc. luc.

v.

8. *monstras*, lerist. Z.

v.

15. *scirpea*, pinizine. G. 1.
10. *collita*, pichlenan. G. 1.
besmizina. Z.
pesmizina. E. 2.
19. *pinus*, uachela. G. 1.
chien. E. 2.
che*i*en. Z.
20. *stuppa*, charz. Z. E. 2.
23. *ambustum*, zugebranden. E. 2.
28. *peplo*, lachene. G. 2.
tuhile. Z.
thuhil. E. 2.
36. *inuolucris*, kescuhe. G. 1.
38. *tutus*, geholfener. G. 1.
46. *manu*, manegote. G. 1.
48. *classicum*, hfrkcfkchfn. Z.
hfrfhprfn. E. 2.
52. *calamis*, soasten. G. 1.
zeinin. Z.
zeinen. E. 2.
59. *hospita*, kestin. G. 2.
68. *sub bifido*, vnder demo gesbaldenen. G. 1.
73. *percita*, erhabeneru. G. 3.
83. *cedere*, uuichan. G. 1. 2.
85. *inuium*, aniuertigi. W.
87. *pateat*, offenvurte. G. 1.
89. *loquacibus*, diezinton. W.
90. *scatebris*, holirin. W.
94. *mel atticum*, humbilo. Z.
101. *anhelitu*, geblaste. G. 1.
102. *coturnices*, wahtelon. G. 3.

*) Hinter *li* eine radirte Stelle.

v.
114. *calta*, chleon. G. 1.
115. *tenues*, cleinen. G. 1.
117. *gracili*, c^hleinan. G. 1.
surculo, zvig. G. 3.
civuige. G. 1.
snittilingi. W.
123. *modulis*, leichon. G. 1.
142. *subfixa*, niderhangenda. G. 1.
143. *natatibus*, flxzzfdp^n. E. 2.
145. *desuper*, dar obene. G. 1.
146. *trionibus*, vuagenen. G. 1.
147. *temo*, thihsla. G. 3.
de^ih^sela. E. 2.
153. *mitibus*, stillon. G. 1.
156. *tinctum*, ginaztez. G. 1.
157. *trahimus*, leidomes. *) G. 1.

H. a. somn.

v.
20. *sensum*, ffrstfntkdb. B. E. 2.
enſebida. G. 1.
27. *feriatum*, firrontum. G. 1.
gifirot. G. 3.
gifirat. E.
57. *patriarcha*, vordero. G. 1.
60. *approbauit*, bevuand. G. 1.
72. *dominae*, vrono. G. 1.
76. *tacenda*, holebara. G. 1.
79. *signata*, bisigilten. G. 1.
82. *purpurantem*, plutendez. G. 1.

v.
84. *resignat*, kntskgklktb. Z.
96. *in aeuum*, *h*iemer. G. 1.
110. *praeferre*, imo gefelgin. G. 1.
114. *heros*, gomo. G. 1.
128. *innouatum*, genivueten. G. 1.
138. *somniorum*, troumo. G. 1.
portenta, getroch. E. 2.
140. *praestigiator*, zouberare, calsterare. G. 1.
zouberare. E. 2.
kalstirare. Z.
gouggilari. G. 3.
praestigium, kalster. R. 2. W.
astu, fizisheite. Z.
144. *agitas*, muest. G. 1.
150. *recline*, niderhaldiger. G. 1.
paulo, ein lucil. G. 1.

H. ieiun.

v.
7. *expiatur*, gereinnit vuiridit. G. 1.
9. *putrem crapulam*, unsuverun uberazi. G. 1.
10. *obstrangulata*, biwurigit. G. 3.
11. *hinc*, dannent. G. 1.
gula, chelegire. G. 1.
20. *stertat*, rxzf. Z. E. 2.
22. *detersa*, gisuorban. G. 3.
24. *flatu*, advmzuhti. Rh.

26. *creuit*,

*) Kann auch *leidemes* gelesen werden.

v.

26. *creuit*, deh. G. 1.
41. *victus*, lkpnbrb. Z.
53. *cliuosa*, vohaldigiu. E. 2.
56. *usitatis*, geuuonon. G. 1.
63. *seta*, burſta. E.
bûrſta. G. 3.
lanugo, aſcorunga. G. 3. E.
67. *seuerę industrię*, des genoten geduuinges. G. 1.
69. *locusta*, heuiſcrekko. G. 3.
70. *liquore*, lutere. G. 1.
73. *notas*, inzihti. E.
bizihti. G. 3.
74. *defecauerat*, kilutarta. G. 1.
erdruaſnita. G. 3.
79. *metallum*, zimbar. G. 3. E.
80. *sudum*, ſauuahti. G. 3.
polito, gelichotemo. E. 2.
81. *stemma*, dia getat. G. 1.
84. *fulmen*, donerſtrala. E. 2.
89. *bruto*, tumbun. G. 1.
contumax, fragariz. Z.
92. *excitatur*, ergremit vuar. G. 1.
94. *crepantes*, di diezentem. G. 1.
100. *dicta*, daz bemeinta. G. 1.
104. *plectere*, vuizenon. G. 1.
105. *latenter*, hblkgp. Z. E. 2.
107. *udo*, nbzfmp. Z.

v.

nbzzfmp. E. 2.
reuincta, enbundenemo. G. 1.
112. *urna*, lozfaz. Z.
115. *capacis*, vuitun. G. 1.
117. *ictus*, ſlegi. G. 1.
119. *offam*, pizen. G. 1.
molares, kinnizeni. E.
kinnizeni, bilorna. G. 3.
123. *errabat*, uuallota. Z.
xxbllptb. E. 2.
125. *aestuantibus*, uuallendon. G. 1.
127. *pellitur*, erſpiuuuen vuard. G. 1.
129. *spuma*, feima. Z.
136. *apicem*, obintinc. G. 1.
pbknbntkgk. B.
138. *struem*, huffo. G. 1.
139. *flagellis*, boen. G. 1.
xxkffklkn. Z.
142. *palpitat*, h ntſlagota. Z.
146. *frementem*, erbalctem. G. 1.
crſmkzzpntſn. B.
148. *glaucos*, gruane. G. 3.
150. *fluentem*, ſbretenda. G. 1.
153. *impexa*, ungeſtralta. G. 1.
ungiſtralit. G. 3. E.
villis, zaton. G. 2.
willoſon. G. 3.
154. *velamine*, gekariuue. G. 1.

v.

156. *aestuantem*, undenda. G. 1.

157. *lenam*, laahan. G. 2.
lahchan. G. 3. C.
trenbil. G. 1.
revulsa, enſbannenero. G. 1.
fibula, rinka. G. 1.
nxſcb. C. 2.

158. *sutiles*, gerigenen. G. 1.
kſchbſtptſn. B.

159. *exuebat*, abenam er. G. 1.

160. *impeditus*, gunſuuereter. G. 1.

164. *cunulae*, xxbgxn. C. 2.
cunula, waga. G. 3.

165. *papillę*, pruſte. G. 1.
tuttuli. C. 2.
txttilkn. Z.
tuttin. Rh.
bruſt. G. 3. C.
parca, arga. G. 1.
parca nutrix, dkx brgb fxotkrrb. B.

166. *armentalium*, dero ſueigaro. G. 1.

167. *vagum*, uueidenente. G. 1.

169. *strepentis*, ſpringenten. G. 1.

172. *refrenat*, beduuanc. G. 1.
oraculum, dreuuᵛa. G. 1.
kmbpt. B.

173. *sinistrum*, lſkdbz. B.

175. *solvit*, vergab. G. 1.

v.

fautrix, folleſtarin. G. 1.

181. *istud*, diſen. G. 1.

186. *inhospitali*, xnbxhbſtfrp. B.

187. *labentibus*, veruarenton. G. 1.

188. *gratiam*, vvunne. G. 1.

189. *salubri*, heilſamun. G. 1.

203. *aram*, ſlihte. G. 1.
placabilem, holtſama. G. 1.

204. *dormientis*, naſſicenten. G. 1.

205. *limat*, filot, ſlihtit. G. 3.

207. *nec tabescunt*, ne ſmelcent. G. 1.
ſmflzknt. Z. C. 2.

208. *turbidarum*, vnſuueron. G. 1.
scabra, handega. G. 1.
hôlaz, lohhahti. G. 3.

212. *supplicantibus*, bedelonden. G. 1.

217. *prodigam*, ſpildega. Rh.

220. *fenerantem*, intlihenti. G. 3.
lienten. G. 1.

H. p. ieiun.

v.

2. *habenis*, haleſtron. C. 2.

8. *palpas*, troſtiſt. G. 1.

9. *summissum*, *hu*haldigun. G. 1.

v.

15. *imbuatur*, genérit uuerde. G. 1.
16. *prona voluptas*, kfrf hbftfr xxkllp. B.
19. *lactat*, troſtit. G. 1.
lpcchpt. Z.
lpchpt. E. 2.
21. *invenusto*, unvunniſamun. G. 1.
22. *lacerare*, gunſuueron. G. 1.
chrazon. Z.
23. *pexum*, geſtraltun. G. 1.
24. *comat*, chrbzzpt. E. 2.
honorem, gecire. G. 1.
terge, beſich. G. 1.
26. *rubore*, rotemen. G. 1.
34. *dissipantem*, uerlierentez. G. 1.
35. *hirtae*, ruen. G. 1.
39. *purgatam*, geluterotez. G. 1.
aprico, uuaremen. G. 1.
42. *inpexis*, ſtrubenden. Rh.
lappis, kletun. Rh.
cleddon. G. 1.
chledo. E. 2.
lappa, cleddo. G. 3.
kleddo. E.
43. *sudibus*, dornen. G. 1.
sudes, ſteccon. G. 3.
ſtekkon. E.
44. *carduus*, tkſtkl. Z.

v.

diſtil. G. 3. E. E. 2.
45. *frequens*, dicho. G. 1.
59. *cratem*, hurt. G. 3. E.
63. *venis*, innadrin. G. 1.
65. *liber*, friez. G. 1.

H. omn. hor.

v.

1. *plectrum*, harfa. G. 1.
citarphin. G. 3.
2. *melodum*, lobeſamaz. G. 1.
5. *infulatus*, kareuuer. G. 1.
9. *comminus*, ze gakenuuerte. G. 1.
16. *obnoxia*, ſculdigo. Z.
ſculdiga. E. 2.
ſculdigen. G. 1.
33. *piamina*, reinnunga. G. 1.
35. *illinis*, geſalbetoſt. G. 1.
anecleibeſt. E. 1. 2.
bnbſmkzf. Z.
37. *tristibus*, freiſſamon. G. 1.
38. *fundo*, grunde. G. 1.
39. *obsecundat*, horſameta. G. 1.
42. *sistitur*, kiſtatit uuard. Z.
gſſtbtkt xxbrth. E. 2.
48. *foetidum*, ſtinchindun. G. 1.
49. *summa*, hobintinga. G. 1.
50. *liquor*, fluz. Z.
flxz. E. 2.
51. *nec fatiscit*, ne ſcrant. G. 1.

v.

54. *ruit*, zeilt er*). G. 1.
56. *spurcamina*, xnſxbkrkdb. Z.
xnſxfrkdb. E. 1. 2.
57. *lymphaticum*, erdrunchenez. G. 1.
59. *qualis*, chorbin. E. 2.
choreben. G. 1.
62. *in aevum*, in alter. G. 1.
64. *meatus*, loſunga. W.
inuart. G. 1.
65. *obstacula*, ingeginſtantunga. G. 3.
ingegenſtanunga. E.
66. *susurris*, runizungon. G. 3.
67. *languor*, ſuht. G. 1.
72. *revulsis*, uuidertribenon. G. 1.
73. *tenax*, arckiu. G. 1.
74. *obice*, grindil. G. 3. E.
extrorsum, uzuuertſon. G. 1.
recluso, uuiderſpartemo. G. 1.
78. *squalentis*, uinſtrenten. G. 1.
79. *lugubri*, mit clagelichero. G. 1.
ferrugine, ſuerzo. G. 1.
ruozfaro. G. 3.

v.

80. *axem*, uuerbin. Z.
vvfrbfn. E. 2.
84. *vexillum*, gundfano. G. 3.
86. *hinc*, einehalbun. G. 1.
88. *immolatam*, den gofferen. G. 1.
94. *usum*, ſtundo. G. 1.
95. *insuesceret*, giweniti. G. 3.
101. *tepescere*, uuaremon G. 1.
102. *glutino*, chleibe. G. 1.
glutinum, lim. E.
106. *macte*, *deutisce:* gidigeno. E. 1.
112. *lapsus*, rxnſſ. Z.
crepidines, kebreh. G. 1.
xphbldk. Z.

H. c. exequ. def.

v.

14. *senescere*, eruueſenon. G. 1.
26. *luteum*, unſuuero. G. 1.
30. *pigra*, unſuueren. G. 1.
36. *collegia*, gfſfllkſcbſt. Z.
gfſfllſcbft. E. 2.
genozſc^h^efe. G. 1.
50. *lintea*, lilachen. G. 1.
linteum, lilahchan. G. 3.
52. *medicamine*, ſelbo. G. 1.
55. *creditur*, beuolehen uuirdit. G. 1.
57. *provida*, geuuara. G. 1.
74. *cyathus*, ſtouf. G. 3.
84. *vexat*, fuorit. G. 1.

*) Das e in ze iſt halb radiert.

v.

102. *carpet*, gezuchot. Z.
gfzxchpt. E. 2.
renſit. G. 1.
108. *luet*, kngkltkt. E. 2.
113. *inepta*, tiuſirlicha. Z.
141. *cariosa vetustas*, xxrmbzkh bltkr. Z.
cariosa, wrmaziga. W.
caries, wurmmelo. G. 3.

In nat. dom.

v.

39. *mancipatam*, kiſcálchtin. Z.
kiſcalhta. W.
manceps, ſcalchmacho. W.
76. *myricis*, geneſte. Z.
gfnfſtf. E. 2.
100. *dederunt*, cabin. Z.

de epiph.

v.

15. *obire*, in ſedil gan. Z.
kn ſfdkl gbn. E. 2.
116. *pugio*, ſtich. Z.
ſtk'ch. E. 2.
178. *alveo*, ruſo. Z.
rxnſp. E. 2.

Praef. in perist.

v.

15. *scyphus*, urcil. E.
urzol. G. 3.
16. *expolita*, geuigilota. E. 2.
pelvis, labil. Z.
lbbfl. E. 2.

v.

17. *olla*, habin, ûla. Z.
xlb. E. 2.
18. *parapsis*, ſulzvaz. W.
izinari. E.
20. *ulmo*, eliboîm. Z.

Peristeph.

paſſ. Emeter. et Chelid.

v.

42. *defugas*, freidin. Z.
45. *bisulcas ungulas*, ziuuiſurendin charſſi. Z.
46. *bogis*, bouga. R. 2.
halsdruin. Z.
hblſthrxpkn. B.
55. *bipennem*, daz zwiſidrigi ſuert. W.

pass. Laur.

v.

20. *inpendit*, kiuuan. Z.
56. *monetę*, muniza. Z.
mxnkzzb. E. 2.
61. *atrocioribus*, grkmmſn. E. 2.
74. *ut*, ſpſſ. E. 2.
75. *fundis*, eiginin. Z.
77. *addicta*, uerkiſtiu. Z.
78. *foedis*, honlichen. Z.
91. *stipendiis*, heriſtiuron. Z.
102. *philippos*, mancuſa. R. 2.
manchuſſa. W.
126. *induciarum*, tagedingo. Z.
127. *efficacius*, erniſthaftor. Z.
frnkſthbftfr. E. 2.
140. *lucri*, ſcazzes. W.

v.

180. *examina*, ſuarma. C. 2.
190. *rudera*, arici. Z.
bfrkzzf. C. 2.
191. *de metallis squalidis*, ariz. Z.
208. *insolescat*, miſſeuuone. Z.
222. *confer*, zeſamine pring. Z.
242. *volam*, fuſt. Z.
fxſt. C. 2.
243. *plicans*, ualdonde. C. 2.
aduncis, zuocrumben. C. 2.
254. *prurit*, iucchit. C. 2.
iuchit, chkzklpt. B.
255. *scalpit*, ſkebit. W.
ſkfbkt. B.
ſcfbkt. C. 2.
258. *strumas*, crof, chelcha. Z.
chelha. W.
chrpf. C. 2.
struma, chelch. R. 2.
264. *morbo regio*, keliſuht. Z.
282. *muculentis*, ruzigen. Z.
rxzzkgſn. C. 2.
rptzfgſn. B.
muculentus, rozzeger. R. 2.
muccus, roz. W. Z. R. 2. G. 2.
róz. R. 1.
233. *saliuis*, ſpfkchkllpn. B.
284. *lippos*, ſurougon. Z.
ſxrokgſn. C. 2.
palpebra, ſlegipra. W.

v.

290. *infligitur*, anagatan wirth. C. 2.
292. *oblectaverat*, lxſtſſpta. B.
294. *proxime*, nu nahvn. Z.
nx nbhxn. C. 2.
317. *furcifer*, fuirſcurigi. W.
318. *cavillo mimico*, ſcirinlichemo ſpotte. C. 2.
ſcernlic huoh, uohlichero. Z.
320. *scurra*, ſkkrnp. B.
324. *acroma*, huoch. C. 2.
339. *trica*, ſeil. Z.
350. *incidit*, bicham. Z.
bkquam. C. 2.
357. *truces*, crimmin. W.
446. *curiam*, dknchxs. C. 2.
466. *stupro*, demo hura. W.
478. *obstruat*, piſtoze. C. 2.
480. *pessulos*, ſloz. W. R. 2.
ſloz, crindila. Z.
491. *libertas*, baldi. C. 2.
493. *indoles*, bnbxxbnf. C. 2.
514. *sinpubium*, ubarbarti. Z.
xbfrbbrtk. *t.*
opherſaz. C. 2.
540. *ninguidos*, ſineuin. W.
557. *videor*, mir dunchit. Z.
mkr dxnchit. C. 2.

Pass. Eulal.

v.

14. *aspera*, chûonniu. Z.
chxpnkx. C. 2.

v.

88. *inhians*, anaginende. E. 2.
100. *leve*, lôs. Z.
114. *debilitas*, geleidigist. W.
122. *eminulis*, fprnbhtigen. E. 2.
130. *prosubigit*, stiez. Z.
stkfz. E. 2.
151. *odorus*, spratelondo. Z.
sprbtflpndp. E. 2.
in iugulos, kn df prxst. E. 2.
in pectora, in de prust. Z.
166. *fluunt*, skgkn. E. 2.
189. *rapax*, thrbttfr. B.
208. *serta*, hopitceirida. Z.
hpbftzirida. E. 2.

Pass. XVIII. martt.

v.

101. *palestra*, spklfhxs. E. 2.
112. *dedecorasti*, fntfrftpst. B.
132. *tabidus*, gxndkg. E. 2.
153. *revolvat*, ippichoge. R. 1.

Pass. Vincent.

v.

48. *nec permovet*, ne uuigit. R. 1.
56. *exere*, frambrinc. R. 1.
60. *extorque*, uzeruuint. R. 1.
62. *lamina*, blech. R. 2.
70. *cavis*, holen. E. 2.
follibus, bla*ba*lgen. E. 2.
73. *sumtuosa*, genu*th*sama. E. 2.
frambariu. Z.
96. *iactet*, chronne. Z.

v.

chrpnnf. E. 2.
116. *palpitet*, spratelo. Z.
sprazaloge. R. 1.
122. *euiscerando*, zusleiscon-to. W.
124. *toros*, muise. E. 2.
142. *cicatrix*, anemale. R. 1.
143. *refrigerati*, geheiletin. E. 2.
169. *discute*, ersuoche. R. 1.
175. *praetor*, falanzcrauo. R. 1.
177. *callum*, suuil. R. 1.
sxxkl. E. 2.
178. *obstinatio*, einstritigi. Z. W. Rh.
192. *fulmine*, donerstrala. E. 2.
198. *fuligo*, ruoz. R. 1.
rxpz. E. 2.
204. *spumas*, feima. R. 1.
210. *proripit*, kihurista. Z.
217. *serrata regula*, uuesser cein. Z.
wesse ceìn. Rh.
vufsffr zfkn. E. 2.
219. *strues*, huso. E. 2.
227. *punctis*, stuffin. Z.
stridulis, susinten. E. 2.
230. *cauterem*, polz. Z. G. 1. E. 2.
polz, prant. W.
blôz. Rh.
243. *fornicis*, suuibogo. R. 1.
suibogen. Rh.
suibokin. Z.

v.

ſxxkbpgfn. C. 2.

252. *diuaricatis*, miſſelegiten. Z.

mkſſflfgktfn. C. 2.

256. *retro*, furdir. W.

258. *inpolitis*, ungeſliehten. C. 2.

angulis, ortin. Z. Rh.

prtfn. C. 2.

264. *mucrone*, uuaſſi. Z.

xxbſſk. C. 2.

268. *commenta*, urthahte. R. 1.

xrfdbnchb. C. 2.

316. ſteht über *conclave*, epinhelligi. W.

366. *aulea*, umbi*ch*ancha. W.

392. *titulum*, auarun *). R. 1.

396. *carices*, uarmaha. W.

ſahar. Z.

ſbhfr. C. 2.

415. *congredi*, engagine gan. R. 1.

422. *sensus*, ſin. R. 1.

423. *spiculis*, uuaſſi. C.

xxbſſk. C. 2.

457. *conplicatum*, geualtenez. C. 2.

462. *palmula*, laſſa. C. 2.

469. *conserit*, giſlaht. Z.

gfflbht. C. 2.

482. *lapsibus*, runſin. Z.

rxnſkn. C. 2.

v.

492. *fiscella*, churipi. W.

496. *aestu*, zſſo. C. 2.

Pass. Fruct.

v.

64. *spectacula*, ſpil. Z.

ſpkl. C. 2.

66. *fremit*, láchêt. Z.

lbchft. C. 2.

155. *exstet*, uueſe. Z.

Pass. Quir.

v.

35. *sepserat*, ferzuinda. C. 2.

67. *vorticibus*, vuerebon. C. 2.

70. *meatibus*, rúnſon. Z.

De loco i. quo pass. s. martt.

v.

18. *alter*, ſúmilicher. Z.

ſxmflkchfr. C. 2.

Pass. Cass.

v.

12. *ruptam*, ſtopota. W.

16. *murmur*, lſrb. C. 2.

17. *aedituus*, ſigiriſto. Z.

ſkgrkſtp. C. 2.

40. *feriatas*, muozigen. G. 2.

múozóndin. Z.

mxpzpndkn. C. 2.

46. *felle*, abunſte. W.

48. *relisa*, furcnuſitemo. W.

58. *stillant*, ſtiez. Z.

ſtkfz. C. 2.

*) Kann auch —on, oder —an geleſen werden.

v.

67. *male*, ſláfo. Z.

ſlbffp. E. 2.

68. *fatiscit*, mxpdſt. E. 2.

75. *ferias*, ſirra. G. 2.

78. *catenis*, reizin. Z.

rſkzzſn. E. 2.

105. *successibus*, theſemon. G. 2.

Pass. Rom.

v.

10. *palpitat*, zabal'. G. 2.

zabol'. W.

15. *impeditos*, gimarta. B.

20. *inparatis*, ungariten. E. 2.

21. *facundię*, rediſpahe. W.

28. *quassando*, ſnótondo. Z.

ſnptpntp. E. 2.

immoratur, zanot. W.

29. *hastile fixum*, ſtih. Z.

ſtkch. E. 2.

51. *index*, chundari. B.

53. *perduelles*, uuigman. B.

56. *conspirat*, geeinota. Z.

gffknptb. E. 2.

conspirant, kepiheizzoton. Z.

gſpkh*f*zzotpn. E. 2.

67. *incitator et fax*, zundare. Z.

zxndbrſ. E. 2.

zuntil. B.

75. *stupore*, ſturni. B.

v.

81. *populare*, liutliches. Z.

lkxtlkch. E. 2.

94. *luas*, tholes. G. 2.

thplſs. E. 2.

96. *libero*, paldimo. Z.

bbldſmp. E. 2.

109. *luiscerandum*, ze ferprechinne. B.

111. *apparitores*, inknehta. Z.

inkne*th*a. G. 2.

inknehda. B.

knknſhtb. E. 2.

suggerunt, untarzálton. Z.

unterzalton. B.

xntſrzbltpn. E. 2.

114. *noxialem*, marterlichen. Z. G. 2.

martarlichen. W.

martirlichen. B.

mbrtſrlkchſn. E. 2.

stipitem, ſtóch. Z.

ſtpch. E. 2.

117. *tuber*, maſar. G. 2.

maſer. B.

127. *stemmatis*, chunnezalo. G. 2.

chvnnizala. W.

132. *magistratus*, hértom. Z.

hſrtxpm. E. 2.

143. *fasces*, beſemon. R. 2.

secures, kiduuing. Z.

gſthxxknc. E. 2.

togae, trembila. Z.

156. *esseda*, ſampvch. W.

v.

ſambuoh. C. 2.
165. *pulset*, zſchpt. C. 2.
182. *amasionum*, friudolo. C. 2.
friudilo. Z.
184. *pellicem*, kebis. C. 2.
190. *licentia*, urlŏbe. S. 2.
urlubo. Z.
xrlxbf. C. 2.
193. *conductus*, kkmkſttſr. B.
204. *scantinea*, hárîſcára. Z.
hbrmſcbrb. C. 2.
212. *indignabitur*, zvrnit. W.
221. *pulpita*, lectar. S. 2.
228. *scenica*, ſpillicha. Z.
233. *sigillum*, guntſa. W.
239. *fusos*, ſpinnila. Z. C. 2.
(*dextrina*, tun*hc*. C. 2.)
242. *fistularum*, ſvegvlono. W.
presides, meiſtiri. W.
243. *nymphas*, uazir. W.
incolas aquatiles, ahakenkun. R. 1.
245. *in algis*, in ſemiden. Z. C. 2.
algis, merigraſun. W.
(*promiscue*, gilicho. W. ſteht zwiſchen dieſer und der folgenden Gloſſe.)
260. *cepe*, luch. W.
lurio. R. 2.
allium, clouelouhc. R. 2.
chilobaloch. W.
264. *sarculatis*, gihŏwoten, gigetinin. W.

v.

267. *officinis*, ſmiththun. R. 1.
269. *forceps*, zanga. R. 1.
274. *limat*, figiloth. C. 2.
liberi, drubun. R. 2.
280. *thyrso*, ſtanga. W. R. 2.
ſtbngb. B.
cholbo. Z.
cholban. R. 1.
cholbo, ſtbngp. C. 2.
284. *liquore*, gigozze. W.
crispo, reidemo. W.
285. *clavam*, cholbin. C. 2.
cholbun. R. 2.
cholban. R. 1.
297. *obsonia*, kiziuc. Z.
kſzkxg. C. 2.
299. *trulla*, chella. R. 2.
chfllb. C. 2.
kfllb. B.
peluis, labul. R. 2.
sartago, phanna. C. 2.
fanna *t.* vanna. R. 2.
303. *circulator*, rizare. R. 1.
rizari. Z.
reizare. C. 2.
307. *perpensa*, turihmezin. Z.
thxrfhmfzzkn. C. 2.
329. *septentriones*, nordhalbun. Z.
nprdhblbxn. C. 2.

v.

336. *molitus*, machota. Z.
351. *sacerdos*, nunna. Z.
383. *offellis*, praton. E. 2.
391. *dudum*, lanchſamo. E. 2.
407. *evolutos*, irlitenen. W.
467. *catasta*, harpha. W.
hbrfb. E. 2.
481. *fidiculae*, geiſelun. Z.
gfkſflxn. E. 2.
485. *mucrone*, vuaſſi. Z.
xxbſſk. E. 2.
489. *papulas*, eize, pullun. Z.
fkzze, pkxllxn. E. 2.
490. *cauteribus*, polzon, theuuon. Z.
thfxxpn, pplzſn. E. 2.
polzvn. W.
495. *arthrisis*, halsvht. W.
lideſuht. Z.
499. *viscus*, platra. W.
500. *scalpella*, ſcrotiſarin. W.
517. *carpe*, chrouue. E. 2.
550. *fidiculas*, leiton. W.
ſfktfn. E. 2.
551. *verbositas*, gizungili. W.
552. *scaturientes*, uuimidinta. W.
553. *follibus*, wangun. W.
vuangon. R. 2.
557. *charaxat*, reiz, chrazot. W.
crazzot. R. 2.

v.

scribentibus, reizanten, chrŏuuota. W.
559. *carptim*, einezun. W.
560. *mentum*, *th*inne. G. 2.
566. *edita*, uz quemanu. W.
571. *repressus*, gfſtkltfr. E. 2.
582. *occaluit*, giſuuuilita. W.
596. *protulit*, uuribra*tha*. W.
614. *fastis*, *uu*arzalon. Z.
ibrzblpn und am Rande iarzalon. E. 2.
615. *augure*, heliſare. W.
627. *stilo*, ſcriphti. W.
633. *conspicabili*, ǒchſ*u*nigemo. W.
647. *processu*, dihſimo. Z.
dkhſkmp. E. 2.
656. *circiter*, ſamahaphto. W.
667. *indolem*, an*u*ani. W.
683. *cunabula*, waga. G. 3.
690. *corrupit*, iruuarta. W.
692. *quantulus*, lucilaz. W.
uuio uilo minnero. Z.
xxkp fklp mknnfrp. E. 2.
705. *livoribus*, plauuinin. Z.
plbxxknkn. E. 2.
715. *indulgentiae*, zartunga. Z.
zartxngb. E. 2.
729. *torua*, rŏpolganu. W.
733. *affatim*, follichliho, ginvoo*h*. W.
744. *excepit*, uz*nna*. W.

v.

747. *garrulorum*, chronlihero, chragilontero. W.
757. *nec movebatur*, gigruozit ni uuart. W.
758. *stridula*, ſuſintiu. W.
761. *revulserat*, apaſcinta. W.
762. *testa*, kibilla. Z.
gepole. W.
kkbkllb. E. 2.
763. *dehonestaret*, gihonti. W.
772. *pręco*, chundara. Z.
chxndbrrb. E. 2.
784. *crepundia*, lŏchunga. W.
810. *edacitas*, âzzili. W.
ubirazli. Z.
xbfrbzlk. E. 2.
812. *concitat*, bfhkfz. E. 2.
822. *complices*, ſtritara. W.
824. *infantis*, xmbfdfrbks. E. 2.
831. *poposcit*, eiſcota. W.
841. *retexens*, redinontiu. W.
844. *palpitantis*, ſpratalontes. W.
847. *ustor*, fkxrbrf. E. 2.
849. *liquato rore*, zirantero nezi. W.
852. *actus*, giſtozaner. W.
863. *torres*, prenti. W.
864. *manipulis*, uuichilin. Z.
xxkchxlxn. E. 2.
mit hantfol. W.
stuppeis, zunterun. R. 2.
auuirchin. Z.

v.

869. *thessalorum*, garminaro. W.
870. *ludibrum*, ſpil. Z.
ſpkl. E. 2.
887. *confinia*, gimarchida. W.
889. *revulsis*, apauirprohhanen. W.
890. *sarciens*, heilenter. W.
893. *procaci*, frapaldero. W.
894. *profanavit*, firuueiez. W.
899. *tractat*, hantalota. W.
handilota. Z.
hbndflptb. E. 2.
900. *explorat*, irgreſota. W.
902. *agit*, ſtiez. W.
903. *fila*, adra. W.
906. *ringo*, zannen, *ut canis, et* grino. W.
913. *oblatraret*, ingagan pulli. W.
916. *denuo*, itniuues. W.
918. *exta*, inobli. W.
abdomina, uuaneſt. Z.
amban *t.* uuanaſt. B.
bmbbna *t.* xxbnfſt. E. 2.
925. *libere*, paldo. Z.
pbldp. E. 2.
932. *testudine*, ſuipogin. W.
934. *pectine*, champe. W.
kambe. E. 2.
935. *plectrum*, uuerbil. Z.
xxfrbkl. E. 2.
940. *nunc*, uuilon. Z.
vvklpn. E. 2.

v.

951. *usitatum*, geuuona. Z.
967. *quo*, uuara. Z.
xxbrb. E. 2.
969. *nundinatum*, gimietoten. W.
970 *pactus*, dingonder. Z.
dkngpndfr. E. 2.
972. *retunsis*, uuirdirnuenen. E. 2.
ictibus, uuaſſin. W.
980. *echo*, calm. Z.
gblm. E. 2.
984. *haustus*, ſlunda. Z.
ſlxndb. E. 2.
988. *plectro*, hurui. W.
991. *cuiusmodi*, úuelic. W.
993. *grunnitum*, granoth. Z.
grbnpth. E. 2.
strepat, diozentiu. W.
994. *inconditus*, vngelimphlich. E. 2.
995. *stridulum*, cherentes. W.
kerrontes. E. 2.
1000. *disertus*, giſpracher. W.
1001. *purgat*, ſichirota. W.
1007. *bubulus*, rindiriniz. W.
uuiſint. Z.
xxkſknt. E. 2.
1014. *repexus*, giſtralter. W.
1015. *fultus*, gigurter. W.
1016. *pulpita*, thklk*t*. lfctbrk. E. 2.

v.

1017. *pegmatis*, umbehages, felachen. Z.
xmbſhbngſs, ffchlbchſnfs. E. 2.
1018. *terebrant*, porant. W.
aream, dil/un. W.
1019. *perforant*, holant. W.
1022. *floreis*, pluomlichen. W.
1025. *setas*, hbr. E. 2.
brattealis, blechin. W.
1041. *egesto*, irrunnamo. W.
1057. *lancinatores*, ſlahtara. Z.
ſlbhtbrb. E. 2.
1058. *crudos*, zahe. W.
1063. *rotari*, túmon. Z.
txmpn. E. 2.
1066. *genitalia*, kimahte. Z.
gkmbhtf. E. 2.
1067. *inguine*, gimahte. W.
1076. *fragitidas*, ceichin, zſkchkn. Z.
brſggkn. *) E. 2.
1078. *igniverint*, kiheiz^c^ent. W.
1080. *stigmarit*, animalit, ceichinit. Z.
1107. *noxialis*, marterliches. Z.
mbrtkrlkchſs. E. 2.
1126. *dimensio*, erlidida. Z.
frlkdkdb. E. 2.
1129. *segmenti*, ſnfzzungp. E. 2.

*) Auch cod. emmer. zu München hat *preccun*.

v.

Pass. Hyppol.

v.

13. *mole*, ſxxbrk. 𝔅.
21. *tulisse*, nſmfn. 𝔈. 2.
30. *schismata*, ſkeitunga. 𝔷.
ſcſktxngb. 𝔈. 2.
36. *qua*, dbrb. 𝔈. 2.
37. *anfractibus*, umbeuerten. 𝔷.
xmbfxfrtfn. 𝔈. 2.
45. *rostra*, ſkefgarten. 𝔷.
ſcffgbrtfn. 𝔈. 2.
46. *eluvie*, uburfluzida. 𝔅.
55. *lorea*, riumo. 𝔈. 2.
64. *agito*, hilf. 𝔈. 2.
69. *rimosae*, ſcrundenemo. 𝔈. 2.
73. *carinam*, pódem. 𝔷.
ppdfm. 𝔈. 2.
97. *temonis*, deiſilo. 𝔷.
111. *alacres*, horſchiu. 𝔊. 2.
118. *fragosa*, ſtechiliu. 𝔷.
ſtſchklkn. 𝔈. 2.
153. *vallo*, gráben. 𝔷.
grbbfn. 𝔈. 2.
154. *crypta*, giruſt. 𝔚.
156. *anfractus*, chêra. 𝔷.
chfrb. 𝔈. 2.
157. *hiatu*, inuerite. 𝔷.
knxfrtf. 𝔈. 2.
163. *hinc inde*, pedenhalp. 𝔷.
bfdfnhblb. 𝔈. 2.
166. *fornice*, ſuibogen. 𝔷.
185. *leui aequore*, mit ſle*th*tiro ebini. 𝔷.
187. *aditus*, in huſe. 𝔑. 1.
201. *confundit*, kimiſcit. 𝔷.
gfmkſckt. 𝔈. 2.
umbonibus, rantpogon. 𝔈. 2.
rantbogun. 𝔚.
205. *fremitus*, grâdema. 𝔈. 2.
218. *maiestate*, hfrk. 𝔈. 2.
221. *graciles*, ſmblp. 𝔈. 2.
222. *iugiter exsinuent*, pedenhalp uzbouſimen. 𝔷.
pfdfnhblp xzbxpſkmpfn. 𝔈. 2.
225. *adversa*, gagin*gh*ertamo. 𝔈. 2.
228. *confertis*, bedrangoten. 𝔑. 1.

Pass. Pet. et Paul.

v.

36. *colymbo*, geſuibido. 𝔑. 2.
mit geſuim. 𝔊. 2.
40. *musci*, mies. 𝔊. 2.
mblkzzf. 𝔈. 2.
41. *cyaneus*, grŏnaz. 𝔊. 2.
42. *lacunar*, himil. 𝔊. 2.
fulvis, gfmb*f*lfn. 𝔈. 2.
49. *bracteolas*, bleccher. 𝔊. 2.
51. *laquearibus*, gemaleden. 𝔷.

Pass. Cypr.

v.

16. *exsecutor*, redenari. 𝔊. 2.
106. *instruit*, keuuigilit. 𝔑. 1.

v.

Pass. Agn.

v.

42. *verendum*, scamilina. W.
73. *pudoris*, chuiski. Z.
chxxsck. E. 2.
76. *calentia*, heiza. Z.
hfkzzb. E. 2.
77. *papillas*, tutili. Z.
txttklk. E. 2.
112. *proterit*, zerstozet. E. 2.
117. *cristas*, chámbin. Z.
chbmbkn. E. 2.
129. *vel*, ioh. Z.
fornicem, huorhus. Z.
hx^prhx^s. E. 2.

Apotheosis.

Praefatio.

v.

7. *compita*, keuuicke. R. 1.
gfxxkccf. E. 2.
9. *divortia*, chera. E. 2.
divortium, thanakerunga. E.
danakerunga. G. 3.
10. *hinc inde*, pfdfnhblbpn. E. 2.
17. *struat*, machoe. Z.
mbchpf. E. 2.
18. *pruriat*, iukke. E. G. 3.
iuchilot. R. 1.
chucilot. Z.
chxzklpt. E. 2.
19. *omnipollentis*, uual. Z.

v.

20. *litibus*, stritin. Z.
21. *minutis*, chleinnen. R. 1.
24. *plectiles*, giflohtan. E.
26. *versipelli*, uuandalhuti. E.
astutiae, chleini. Z.
chlfknk. E. 2.
27. *tenaces*, zahe. Z.
zbhf. E. 2.
28. *dissertantibus*, redinoden. Z.
rfdknpntfn. E. 2.
45. *interpolat*, undirburgit. G. 3.
culta, lant. Z.
46. *avenas*, durdun. W.
turd. Z.
53. *ventilabrum*, werscufla. G. 3.
54. *recrementum*, spriu. E. G. 3.
sprkx. B.

(Cont. Haeres.)

v.

9. *celebris*, vrmbrb. E. 2.
20. *hebes*, lbzzfz. E. 2.
glauco, grauuero. Z.
grbxxfrp. E. 2.
62. *luxuriem*, uberuuast. Z.
xbfrxxbhst. E. 2.
67. *sanguineos fructus*, brâmbere. Z.
brbmpfre. E. 2.

v.

106. *distendit*, tenita. Z.
thfnktb. E. 2.
113. *coram*, forabacho. Z.
fprfbbchp. E. 2.
126. *socordia*, ſinneloſi. Z.
ſknnflpſk. E. 2.
145. *thyaras*, huoti. W.
huata. R. 2.
thiara, huuit. C.
148. *sambucas*, trumba. E. 2.
puchila. R. 1.
calamos, ſuuegila. E. 2.
161. *adsuesceret*, keuuoniti. Z.
gfxxpnſtk. E. 2.
162. *obside*, giſele. E. 2.
kiſele. R. 1.
obses, giſel. C. G. 3.
175. *summę*, zalo. Z.

(*C. Union.*)

v.

198. *acerram*, uuirochfaz. E. 2.
buhſa. R. 1.
199. *mola*, quirn. C.
216. *milite*, houeuuarte. Z.
hpxfxxbrtſ. E. 2.
houeuuart. E. 1.
221. *lacunas*, toulle. Z.
268. *traditur*, kiſaget. Z.
gkſbgft. E. 2.
275. *procudit*, szmidoti. E. 2.
293. *cippo*, ſtoch. Z.
ſtpch. E. 2.
298. *cornix*, craia. E. 2 G. 3.
320. *fulmen*, plich. E. 2.

v.

(*C. iudaeos.*)

v.

341. *cortice libri*, loſt. G. 2.
rindo. Z.
ſaph rkndp. E. 2.
343. *surculus*, ſnitelinc. G. 2.
zuic. Z.
zuig C.
zxxk^c. E. 2.
345. *desuescas*, intuones. Z.
ſnthxxpnfs. E. 2.
353. *similaginis*, ſimelo. Z.
ſkmflp. E. 2.
ſkmklxn. B.
354. *turgescant*, ſuellant. Z.
ſxxfllfn. E. 2.
359. *collinit*, chlinit. Z.
chlknkt. E. 2.
377. *armaria*, pŏchchamara. R. 1.
388. *chelys*, ſuegala. R. 1.
harepha. G. 2.
harpha. R. 2.
harffa. Z.
hbrbphb. B.
hbrphb. E. 2.
400. *monstri*, vngehiuri. R. 1.
407. *spiras*, ringe. R. 1.
416. *grunnitibus*, crunnizoden, granugin. Z.
crxnnkzpdfn. E. 2.
440. *fata*, vrlaga. E. 2.
459. *suffire*, ſtenchin. Z.

v.

464. *culter*, mezzeres. C.
467. *animae*, férih. Z.
473. *verbena*, yſenina. R. 1.
iſinina. Z.
kſſnknb. E. 2.
477. *murmur*, kereminoth. R. 1.
480. *canis*, crauuen. Z.
grbxxfn. E. 2.
481. *pateram*, ſkblxn. E. 2.
484. *frustratur*, bidrugit. C.
499. *sacellum*, houerhus. Z.
hx'frhx's. E. 2.
515. *cementum*, phalaſter. E. 2.
flaſter. R. 2.
523. *fornix*, ſuibogo. C.
528. *esto*, nu ſi iz ſo. Z. E. 2.

(*C. Homunc.*)

v.

576. *quassas*, uuegiſt. Z.
xxfgfſt. E. 2.
589. *anili*. altamo. Z.
altfmp. E. 2.
592. *pusio*, luzil. Z.
lxzklp. E. 2.
puſilin. G. 3.
605. *versatur*, lebit. Z.
606. *probat*, keuuarit. Z.
bfxxbfrkt. E. 2.
versum, vfrs. E. 2.
609. *lancibus*, ſcuzilon. Z. R. 1.
ſcuzzilon. W.
619. *manco*, lamero. Z.
622. *hinc*, einen halbon. Z.

v.

623. *virgo*, herigon. Z. E. 2.
635. *specimen*, ſuntrunga. R. 1.
ſundrigi. Z.
ſxndrkgk. E. 2.
643. *crepundia*, ſpkl. E. 2.
655. *nitentibus*, mit ſpirderenten. W.
657. *otia*, ſtilli. W.
663. *verrunt*, keſuefin. E. 2.
kerrent. R. 1.
kérrunt. Z.
kerint. G. 3.
666. *soleę*, ſolun. G. 3.
678. *uligo*, dhunchili. Z.
dxnchklk. E. 2.
681. *anhelat*, floz. Z.
flpz. E. 2.
682. *haustus*, guza. Z.
gxzzb. E. 2.
686. *scatebras*, quellon. C.
grioz. R. 2.
margine, ſtade. Z.
ſtbdf. E. 2.
709. *vicos*, uuicha. Z.
710. *conciliabula*, thkngſtſtf. E. 2.
714. *infundunt*, ſidalton. W.
717. *cumulatim*, merlicha. E. 2.
718. *fercula*, ſcxzzklkn. E. 2.
719. *crudus*, rauuer. C.
resudat, ſuizta. C.
720. *gemit*, chirit. Z. E. 2.
chirit. R. 1.
725. *rudere*, arizce. Z.

v.

arîze. W.

brxzzf. B.

b*f*rkzzf. E. 2.

ruder, aruzz. C.

arutz. G. 3.

735. *consummata*, uolla uuahſana. W.

747. *charibdis*, ſbnthxxvrfk. E. 2.

750. *chao*, finſterniſſe. Z.

latebrosus, fknkſtfrnkſſf. E. 2.

753. *obice*, mkt krkntklp. B.

756. *exequias*, ûzleiti. W.

761. *in speculum*, in ſcouunga. W.

762. *rubore*, rptſmfn. E. 2.

765. *gleba*, uuâſo. Z.

xxbſp. *t*. ſcxp[1]b. E. 2.

766. *infecto*, kngftbnfmp. B.

770. *praeripit*, irzuchti. Z.

frzucckt. E. 2.

777. *loquor*, nfkmp. E. 2.

(*de natura animae*)

v.

812. *linea*, linna. C.

817. *tabentibus*, mplſxxfntfn. E. 2.

mplbxxfntfn. B.

822. *oblita*, biklenan. C.

bichlenen. Z.

bkchlfnbn. B.

bfc*h*f*nfn. E. 2.

v.

835. *sollers*, uuizich. Z.

xxkzzkg. E. 2.

841. *flabrum*, uuinda. C.

wedil. G. 3.

848. *sublidit*, druſtit. W.

860. *vola*, flazza. Z.

flbzzb. E. 2.

913. *naturalis*, anagiboran. C.

923. *inloto*, xnſxvfrp. E. 2.

veterno, gfxxb*s*kfnkx. E. 2.

(*C. phantasm.*)

v.

956. *sustentat*, geſtiurit. E. 2.

977. *mendum*, lugi. W.

980. *canis*, hxnt. E. 2.

982. *refellit*, falskit. W.

986. *stemmata*, chunnizala. W.

1004. *relegente*, mit uuidir uuarbtero redo zelit taz lucas ſcono. Z.

mxt xxkdfr xxbrbtfrp rfdp zflkt dbz lxcbs. E. 1. 2.

1011. *fingas*, liegeſt. Z.

lkfgſſt. E. 2.

1030. *glebam*, ſcorſen. E. 2.

1035. *fabro*, mit meiſterlichemo. W.

1036. *quorsum*, uuaraſun. C.

1042. *destituit*, ziſazta. C.

v.

(*de resurr. carn.*)

v.

1068. *ungue*, nagale. Z.
nbgblf. C. 2.

1084. *inflictos*, anafehtende. C.

Hamartigenia.

(*C. marcion.*)

(*Praefatio*)

v.

6. *certante*, iligomo. Z.
klkgkmp. C. 2.
klkgbmp. B.

11. *namque si*, thóto. Z.
thptp. C. 2.

14. *parricidalem*, proderſclecca. W.

16. *sarculum*, getiſan. C. G. 3.

(*Hamart.*)

v.

5. *frustrata*, truomgindu. Z.
trxpgfntkx. C. 2.

50. *inducere*, machon. Z.
mbchpn. C. 1.

54. *coniurata fides*, giſuoranu trûa. W.

82. *coniectare*, ratiſcum. W.
radiſſon. C.

85. *glaucomate*, prahanovgi. W.

88. *mentitos*, armezzana. W.

97. *examina*, ſuárma. Z.
ſuarma. C. G. 3.
ſuarama. W.
ſxxbrmb. C. 2.

v.

ſxxbrbmb. B.

99. *semideis*, halpgotun. W.

100. *quis*, uuédirer. Z.
xxfdkrfr. C. 2.

114. *medicans*, lupponte. Z.
lxpppntf. C. 2.

127. *quin immo*, nxbk mfr. Z. C. 2.

133. *ferre*, dxltkn. B.

138. *nervos*, ſeneuuon. C.
ſenewon. G. 3.

140. *plagis*, maſcon. Z. W.
maſgon. G. 3.
mbſcpn. C. 2.
mkt mbſkpn. B.

141. *indeprensa*, xmbfgpxmftb. C. 2.

144. *anfractibus*, zibrochidon. C.
vmbeferten. C. 2.

157. *tradit*, ſbgft. Z.
ſbgkt. C. 2.

162. *nutrito*, gimerotero. W.

196. *acidis*, ſuren. G. 3.

201. *micat*, lochazzat. W.

207. *suppellex*, gizauua. C. G. 3.

216. *lolium*, raden. C.
ratin. Z.
rbtkn. C. 2.

lappas, clethen. Z.
chlfttfn. C. 2.

culta, gilenti. C. G. 3.

v.

218. *avenis*, habero. Z.
hbbrp. E. 2.
vacua avena, merispoto. G. 3.
228. *brucus*, keuera. C. G. 3.
keuir. Z.
chfxfr. E. 2.
231. *succi lethiferi*, luppis. E. 2.
233. *cicutas*, ſcerning. C. G. 3.
ſkériling. Z.
ſcfrkllkng. E. 2.
242. *repagula*, grindil. G. 3.
260. *eliquat*, flozit. W.
262. *scalpens*, iuckenti. G. 3.
grubilonta. W.
267. *iacinthis*, iachenton. C.
iahchenton. G. 3.
268. *sutilibus*, giriganen. Z.
girigeton. G. 3.
girige (der nachfolgende Buchſtabe mit einem — darüber iſt undeutlich). C.
gfrkgbnfn. E. 2.
271. *concharum*, muſculon. C.
ſcblpn. E. 2.
meriſcalano. W.
calculus, perela. W.
merigrioz, berelon. G. 3.
merigrioz. K. 2.
conchis, muſgulon. G. 3.

v.

289. *scutulis*, ſkibahten. Z. G. 3.
ſcibohten. K. 2.
ſckbbhtfn. E. 2.
ſckbphtfn. B.
ſcibpun. W.
perfundere, piuahan. W.
293. *pectitur*, gikemmit. C.
gikaembit. G. 3.
294. *ventantem*, uuintontan. W.
versicolor, miſſiuaro. C.
misfaro. G. 3.
295. *plumea*, giplumet. C.
giplumot. G. 3.
296. *pigmentis*, mit bimentin (die 3 letzten Buchſtaben ſind undeutlich). W.
peregrino pulvere, biſemo. C. G. 3.
bkſſmp. E. 2.
298. *vegetamina*, fuarunga. G. 3.
fourunga. C.
303. *fotibus*, bahungon. G. 3.
baungan. C.
305. *dotes*, eigan. G. 3.
eigana. C.
308. *pupilla*, ſeha. C. G. 3.
311. *incestans*, kfxnrſknnfntf. B.
322. *ganeonis*, vrbzfs. E. 2.
xrbzzfs. B.

v.

ganeo, ſlinto, fraz. G. 3.
ganeo, ſlinto. *glutto*, fraz. C.
331. *modum*, mez. N. 1.
332. *venustas*, zkfrk. E. 2.
334. *addicit*, ffrgkftkt. E. 2.
361. *circi*, gizeli (gehört zu *levitatis*). W.
368. *proscenia*, loupa. W.
furikelli. C.
G. 3.
ſpil. *t.* lpxbb. E. 2.
369. *temeraria*, frbzzbrb. B.
372. *consessus*, kkſtplf. Z. E. 2.
386. *perniciosa*, freislih. G. 3.
397. *obtrectatio*, biſprachida. C. G. 3.
402. *clavam*, cholben. Z.
kolbo. G. 3.
pbrtxn. *t.* chplbfn. E. 2.
404. *incerat*, uuahſit. C.
kiuuaſta Z.
gkxxbhſtb. E. 2.
410. *casside*, helme. C. G. 3.
mento, chinne. Z.
kinni. C.
chknnf. E. 2.
415. *feriunt*, ſckfzknt. Z.
ſckfzzfnt. E. 2.
417. *tincta*, kiluppotiu. Z.
419. *pilis*, pigil. E. 2.
421. *insultat*, xxptkt. Z.

v.

xxptft. E. 2.
433. *limes*, marcſten. C.
434. *manica*, ſtucha. G. 3.
menichilo. C.
442. *frangere*, arſleiznan. W.
444. *limat*, fihelot. G. 3.
filot. C.
458. *discunt*, xxpnfnt. E. 2.
xxpn*ft*. Z.
465. *limo*, ziegelon. C.
467. *quo*, vuára. Z.
xxbrb. E. 2.
477. *botryonis*, drupin. W.
botryo, drubo. C.
480. *lituus*, herihorn. G. 3.
ludihorn. C.
483. *dimensa*, gemizzena. Z.
gſmſzzſnb. E. 2.
489. *aries*, phederari. G. 3.
peterari. C.
verbera, ſlege. N. 1.
491. *limina*, txrkſtxpdkl. Z.
turfſtxpdfl. E. 2.
492. *propugnacula*, uui*h*hus. C.
493. *vallo*, crbbkn. Z.
grbbfn. E. 2.
501. *statione*, heribergo. W.
502. *charon*, ferio. C.
518. *nubes*, dkcchk. B.
520. *horret*, uui*d*imit. Z.
xxkxmkt. E. 2.
538. *medicato*, gſlxppptfrp. E. 2.

v.

539. *medicata*, gilúppiu. Z.
gflxppkx. E. 2.
kflxppkx. B.
541. *excussa*, kiſcoziniu. Z.
uzulazanu. W.
gfſcpzzknkx. E. 2.
544. *ignitum*, rfſkkin. Z. E. 2.
559. *qui*, uuir dir. Z.
xxkr dfr. E. 2.
568. *commisit*, ſtiez. Z.
ziſamane gihafta. W.
ffrlkfz. E. 2.
605. *exscalpens*, grabanti. Z.
krbbbntf. B.
610. *haustu*, ſlxndf. Z. E. 2.
634. *vendat*, fircouſe. E.
636. *fornix*, ſuibogo. E.
639. *luctamina*, ſtrktkn. Z.
ſtrktfn. E. 2.
650. *damna*, farſtoffo. Z.
ffrſtpppp. E. 2.
667. *prestet*, kklbzkt. Z.
gklbzzft. E. 2.
669. *invito*, ſknfs xndbnchfs. Z. E. 2.
670. *componere*, machon. E. 2.
mbchpn. Z.
702. *nec exigo*, noh ne uergo. W.
714. *malefabris*, mit ubilen liſtin. W.
725. *properabat*, kltb. B.
732. *in apertum*, fxrk ſkh. B.

v.

733. *constans*, frnkſthbſtk. Z.
E. 2.
750. *dispendia*, mknnkrxnga. B.
761. *balnea*, badehus. W.
propolas, hutten. E.
dranchus. W.
trbnchxs. B.
trbnchx's. E. 2.
meritoria, hŏrhus. W.
theatra, dinghus. W.
762. *circum*, ſpilohus. W.
popinas, chuchina. W.
771. *remissum*, kflbzzfn. B.
774. *renitat*, xxkdkrſpkrdkltb. Z.
783. *suasit*, kflkxptb. B.
791. *bifido*, ziuuiſkimo. Z.
zxxkſkfmp. E. 2.
794. *clivoso*, hphfmp. B.
796. *ditibus*, rihlichen. Z.
rkhlkchfn. E. 2.
rkhlkhfn. B.
803. *placitorum*, xxkllpn. B.
806. *auceps*, fpgblbrf. B.
807. *viscum*, lim. G. 3.
809. *alias*, bndfrxxks. E. 2.
810. *setae*, maſga. E.
ſtrkcchf. E. 2.
ſtrkchks. Z.
822. *inescat*, kfmxpſkt. B.
825. *liquido*, ſmflzkndfmp. Z.
829. *vegetamen*, kkxxfgkdb. B.

v.

832. *convexa*, kkbpugkdpn. Z.
gfbpxgfdpn. E. 2.
836. *fouent*, xubkgfbknt. Z.
gfbbfnt. E. 2.
fouentque, ioh ſparant. W.
844. *properanda*, ce gagenli*ha*. W.
846. *uegetaverat*, kkſfltb. B.
848. *compes*, thruch. C.
849. *concretum*, girunnida. C.
850. *remensum*, xxkdfrmfz-zknfn. E. 2.
853. *teneris*, mammunden. Z.
mbmmkndfn. E. 2.
oblectat, zeirtit. Z.
zfrtit. E. 2.
854. *diversoria*, gaſtniſſi. G. 3.
861. *insertare*, kngftxpn. B.
869. *speculum*, ſeha. C.
kfſkht. B.
872. *palpebralibus*, ſl*ei*brauu-on. C.
873. *setis*, haron. C.
874. *pupilla*, ſeha. C. G. 3.
879. *hiatus*, pfſknk. E. 2.
930. *invicem*, hertlicho. Z.
hfrtlkchp. E. 2.
939. *favens*, hflſkntf. B.
942. *luxuria*, getiloſi. C. G. 3.
944. *conclamata*, pkxxfknptkx. B.
950. *specubus*, holon. C.
951. *damnosae*, ſuntigas. W.
957. *castrata*, erfurit. C.

v.

Psychomachia.

(*Praefatio.*)

v.

12. *editam*, giporonaz. Rh.
17. *fouebat*, minnota. Rh.
19. *sinistris*, mit leidan. Rh.
28. *proterit*, fortratta. Rh.
31. *greges equarum*, ſtuat. Z.
ſtxbt. B.
buculas, ſueiga. Z. W.
kivege. E. 1.
cuauui. C. G. 3.
33. *bagis*, halsdruhin. Z. E. 3.
halstri*c*hin. W.
kelbirga. E. 1.
bogum. Rh.
baga, rahchinza. G. 3.
46. *mappalia*, louba. Z.
louba, hutta. E. 3.
47. *vietam*, uruueganiu. W.
50. *linea*, ſprata. W.
55. *coactis*, zubr*it*un. W.
62. *casam*, hutili. Rh.

(*Psychom.*)

v.

5. *milite*, kfmphfn. B.
kemphen. E. 4.
gidigini. W.
8. *rixa*, ſtrkt. B.
10. *furiis*, hezeſuſun. W.
11. *meliore manu*, kfſxntfrp hfntk. B.

v.

gisundero hendi. C. 4.
21. *prima*, erista. Rh.
22. *agresti cultu*, xxkldfrp bkgbngkdb. B.
uuildero ingangida. C. 4.
agresti, goulihero. W.
27. *retectis*, indahtan. Rh.
27. *prouocat*, kigruzta. Rh.
29. *collatis viribus*, mit ingagen prunganan chreftin. Rh.
31. *labefactat*, bisleifta. Rh.
besleifta. C. 1.
bislfkftb. B.
34. *intercepti*, geuuirget. C. 1.
commercia gutturis, atemeszivge. C. 1.
atimzuhti. Rh.
36. *coactam*, zesamana prungana. Rh.
44. *ingerit*, bnaxxbrf. B.
45. *suffundere*, frdfmphfn. B.
irtemphen. C. 1.
erdemphen. C. 4.
unterthemphen. R. 1.
48. *taedas*, fachala. Rh.
49. *adacto*, frzpgfnfmp. B.

v.

51. *sanguine cenoso*, horgemo plute. Rh.
52. *vicinas*, de gipurlichin. W.
53. *supremus*, der iungisto. Rh.
66. *matrona*, idis. C.
79. *gluten*, lim. C.
83. *aucti*, gemerot. Rh.
87. *lutulenta*, horga, unsupra. Rh.
88. *perstringere*, betvvingen. C. 1.
92. *occide*, kiual. Rh.
95. *vortex*, uueruo. W.
100. *sanies*, uuarahc. C. 4.
rubenti, rotaga. W.
rotemo. Rh.
102. *aciem*, wassun. Rh.
106. *scabrosa*, rotogo. W.
rosdagemo. C. 4.
schartsamun. C. 1.
107. *catholico*, gemeinsam. C. 1.
109. *gravi*, kkdkgfnfrp. B.
113. *spumanti*, feimantemo. Rh. C. 4.
feruida, stredantiu. Rh.
grimmiu. C. 1.
rictu, rohozeda. Rh.
114. *intorquens*, xxfntkntp. B.
115. *lacessit*, kfgrxpztb. B.
116. *morae*, tualo. Rh.
conto, colbo. Rh.
kolben. C. 1.

v.

stanga. W.
mkt stbngp. B.
contus, stanga, ruadar. G. 3.
petit, gksxbhtb skb. B.
anlôsit. E. 1.
increpat, schiltit. E. 1.
117. *hirsutas*, burstahti. G. 3.
dierahan. Rh.
cristas, wiera. E. 1.
kambo. G. 3.
champa. Rh.
hursti. W.
chbmbb. B.
121. *stridens*, riuzzanto. Rh.
122. *crispato*, chlingesinti. W.
sxbchbzsntk. B.
123. *illiditur*, widirbraht. E. 1.
ictu, slaga. Rh.
124. *lorica*, brunia. G. 3.
repulsu, widerstoze. E. 1.
125. *provida*, gevvarnotiv. E. 1.
126. *thoracem*, prunni. W.
thorax, bruſtroch. E.
bruſtroc. G. 3.
129. *nimbos*, anuthuti. W.
non penetrabile, undurhfaranlicho. Rh.
134. *nube*, tichi. W.
irrita, ergremitv. Rh.
137. *capulum*, helza. W. G. 3. E.
138. *conisa*, cklfntk. B.
140. *cassis*, helm. G. 3. E.

v.

141. *tinnitum*, galum. W.
aciem, wassi. Rh.
143. *chalybem*, echol. Rh.
calibs, stahal. G. 3.
cedere, entwichen. E. 1.
144. *assultus*, dio slegi. Rh.
146. *crepuisse*, prfstfn. B.
148. *inops*, unguhap. W.
ebur, holza. R. 1.
151. *missile*, gissoz. W.
spkrklk. B.
spirilin. E. 3.
153. *rasile*, giscaban. E. 3.
guscabanu. W.
giscoran. G. 3.
lignum, holz. E. 3.
cuspide, xxbssk. B.
uuassun. R. 1.
154. *pulmonem*, lungen. E. 1.
156. *exultans*, daz cheizenta (oder cherzenta). W.
162. *secat*, kisciet. Rh.
cohortes, scara. Rh.
schare. E. 1.
165. *severus*, roer. W.
rkxbfr. B.
clausa, purahtun. W.
167. *cicatrix*, animali. E.
recensens, cfllkntp. B.
176. *luctamen*, striit. Rh.
179. *effreni*, inprittilotemo. Rh.
unguzamutemo. W.

v.

volitabat, randa. Rh.
180. *villis*, zotun. W.
oneraverat, clut. W.
armos, bivge. E. 1.
181. *iubis*, manun. W.
182. *fastu*, uueigrisodi. W.
183. *turritum*, kachranztaz. W.
184. *exstructos*, guuuntuniu. W.
dei gehufotun. Rh.
cyrros, lpcchb. B.
185. *congeries*, chunz. W.
apicem, hoehi. E. 1.
186. *carbasea*, gotu uueppina. W.
segelahti. E.
segelath. G. 3.
summo, in uornantigemo. R. 1.
coibat, uueibota. W.
zasamana fuor. Rh.
187. *palla*, lachan. Rh.
teretem, sknxxxfrfbxlxn. B.
sinuuuel. W.
nodum, chnppf. B.
188. *limbus*, soûm. E. 1.
borto. G. 3.
189. *concipit*, enphât. E. 1.
textis turgentibus, uon dien erhabenen borten. E. 1.
textis, giuuibten. W.

v.

auras, luft. E. 1.
191. *madidis*, fuhten. E. 3.
mkt fxhtfn. B.
mit dien uivhten. E. 1.
lupatis, chanap--n (das Ende erloschen). W.
mkndklpn. B.
mindilon, kâmin. E. 1.
mindilon. E. 3.
canbritil (Ende undeutlich). Rh.
lupatum, kam, mindil. G. 3.
kamindil. E.
192. *obvertit*, gégenkêrt. E. 1.
193. *fugae*, flxhtf. B.
habenis, prxttklkn. B.
br-til. E. 3.
zuhilon, brittilon. E. 4.
194. *ostentans*, ruomandiu. Rh.
virago, commannin. W.
195. *supereminet*, hohe schînt. E. 1.
197. *adversum*, uuidir. W.
milite, gidini. W.
201. *collegam*, gnpzknnb. B.
edita, uferhaban ist. R. 1.
202. *opulentia*, kinuhtsami. Rh.
204. *ostentamine*, ruomseli. Rh.

v.

205. *effundit*, uzlât. E. 1.
furibrah. W.
206. *plebeio*, dorflih. G. 3.
goulihemo. W.
208. *titulis*, mit auaron. R. 1.
209. *gramine*, chorne. E. 1.
210. *advena*, eleuenz. W.
212. *cedere*, kiwihan. Rh.
213. *sulcare*, vitibeiten (die ersten 2 Sylben undeutlich). E. 1.
nouales, nivrîote. E. 1.
niulenti. W.
214. *manu*, mfnkgk. B.
216. *ridiculum*, huohlihaz. E. 3.
gamanlih. G. 3. C.
224. *consepto*, pezuntemo. R. 1.
226. *habitus*, guuuati. W.
229. *importunus*, ungeuvge. E. 1.
231. *frivola*, bôſa. G. 3.
boſa. C.
236. *aere*, mit hprnp. B.
237. *inbelles*, abalaga. W.
tepefacta, uuelhu. W.
xxflchkx. B.
resolvit, beſwîchit. E. 1.
kkxxfkchkt. B.
238. *pudicitię*, ki^v^ſchi. E. 1.
240. *virtus*, kraft. E. 2.
241. *nugas*, gubosheti. W.

v.

242. *conferre*, zeſemene ſlâh. E. 1.
245. *tenui*, rptfmp. B.
aperta, offin. E. 1.
248. *prodit*, meldot. E. 3.
rophunut. W.
249. *stipula*, halm. G. 3. C.
250. *manus*, menigi. E. 1.
252. *imbuere*, nezzan. R. 1.
kinezzen. Rh.
fedare, kihonan. Rh.
253. *rapidum*, zala. W.
taz kizala. Rh.
calcaribus, ſporun. W.
254. *volat*, rurta. Rh.
temeraria, freueliv. E. 1.
255. *impulsu*, anſtoze. E. 1.
umbonis, { rantbogun. W.
rantbouge. E. 1.
rantpougas. R. 1.
rbntppgxn. B. }
umbo, rand. C.
rant. Rh.
rantboug. G. 3. E. 3.
258. *fraus*, untriuua. R. 1.
ęquore, ſlehti. W.
260. *versuta*, ficeſiu. R. 1.
chleniu. Rh.
261. *scrobibus*, cruobon. R. 1.
262. *ruentes*, ilunta. W.
264. *deprendere*, pkxkndkn. B.
270. *eques*, uueſcunari. W.
273. *inpressu*, anſtôze. E. 1.

v.

274. *placidi moderaminis*, des semphten geuertes. E. 1.

276. *parce*, chuscho. Rh.

277. *comi*, sconemo. Rh.

281. *protrahit*, usziet. E. 1.

supinat, uschasta. R. 1.

xschbstb. B.

282. *orantis*, chelzuntun. W.

flshpntks. B.

286. *inflata*, geblaten. E. 1.

crepant, chresent. E. 1.

tumefacta, geswullun. E. 1.

288. *sublime*, hebigo. W.

289. *pervulgata*, vernemmet. E. 1.

sententia, div racha. E. 1.

293. *fundali*, slinlihero. W.

294. *traiectam*, durhworfunun. Rh.

295. *truculentus*, egislicher. Rh.

296. *tumet*, gesvvillit. E. 1.

297. *ostentat*, schirmet. E. 1.

territat, erbrivttet. E. 1.

300. *puer*, iungero. Rh.

308. *retardent*, kitvaltin. Rh.

309. *confligunt*, stritant. Rh.

310. *occiduis*, uuesturlihun. W.

311. *prodiga*, spildara. Rh.

ferliesa. G. 3. C.

312. *languida*, zartontiu. W.

zardondiu. E. 4.

v.

zartlichiv. E. 1.

zartlichiu. R. 1.

313. *deliciis*, wollusten. E. 1.

314. *elumbem*, zagiliha. W.

den unchrestingin. Rh.

petulanter, ketiloso. Rh.

amoenas, uunnisama. W.

wunnesama. E. 1.

316. *pervigilem*, uuahtil. W.

ructabat, rofzota. E. 1.

marcida, magariu. W.

uuelku. C.

uuelkiu. G. 3.

317. *raucos*, hêsin. E. 1.

318. *lituos*, wina. E. 1.

héridrumbun. E. 3.

lituus, ludihorn. G. 3.

319. *lapsanti*, scranhchantero (die beiden letzten Buchstaben undeutlich). W.

lapsanti gressu, zitterondemo gange. E. 1.

322. *saucia*, gusergotiv. W.

broeden. E. 1.

323. *arundo*, strala. *t.* scefte. *t.* phil. R. 1.

zein. G. 3. C.

324. *nervum*, senevva. G. 3.

sineuua. C.

nervo, senuuua. W.

senuun. E. 1.

fugit, uert. E. 1.

stridula, rûzontiv. E. 1.

v.

325. *amento*, lazze. E. 4.
lazza. W.
lazo. C.
amentum, lazc. G. 3.
a mento, kinne. E. 1.
327. *calathos*, zeînne. E. 1.
328. *eblanditis*, kiuueihtan. Rh.
halitus, muot. Rh.
illex, der gespenstigò. Rh.
pisuuihliher. W.
329. *tenerum*, der broedon. E. 1.
333. *obstupefacti*, erschrockeno. E. 1.
335. *bratteolis*, blecchen. E. 1.
blehun. W.
lobileion. G. 2.
bratteolum, blech. E. 3.
blech *t.* pedela. G. 3.
lora, zuguli. W.
crepitantia lora, glinsondiv zivla. E. 1.
336. *pretiosi ponderis*, der michilun chosta. E. 1.
axis, naba. C. G. 3.
337. *radiorum*, speicheno. G. 3. C.
speichemo. Rh.
speho. W.
speca. P.
338. *seriem*, zala. E. 1.
rotarum, rediro. Rh.

v.

339. *flexura*, uelga. Rh.
velga. E. 1.
felga. W. E. 3.
electri, quecsilabares. E. 3.
uberkuldes. R. 1.
gis (melzes?) W.
gesmelzes. E. 1.
smelzida. Rh.
electrum, quecsilbar; *obrizum*, ubarguldi. C. G. 3.
343. *ganearum*, slinderi. P.
hazisson. G. 3.
hazisso. C.
345. *sobrietas*, ki^v^schi. E. 1.
346. *manum*, menigi. E. 1.
349. *levem*, daz unstatiga. Rh.
alam, heri. W.
351. *agitat*, gigruozit. Rh.
353. *pro pudor*, ah lasters. E. 1.
hah *zu* ser*a* (die markirten Buchstaben sind undeutlich). W.
armigeris, ten wafan. Rh.
perferre, ze tragin*na*. Rh.
354. *luteolis sertis*, mit rot*an* pluomun. Rh.
rotun houputgubentin. W.
355. *vernantes*, grunente. G. 3.
gruanente. C.
356. *tradere*, furselin. W.
358. *mitra*, cassa. W.

v.

huat. G. 3. C.
cesariem, scusi (oder scust). W.
359. *combibat*, verwe. C. 1.
croceo relegamine, rotun gubenti. W.
mit cruocsarimo gipende. Rh.
religamine, gibende *t*. chozza. C. 3.
rîse (oder rîfe). C. 1.
nardum, salbun. W.
362. *tener*, zartlicho. R. 1.
syrmate, souma. W.
verrat, cherre. R. 1.
363. *serica*, godu vuebbi. G. 3.
fluitent, fleuun (ist erloschen). W.
364. *pollex*, tumo. G. 3.
367. *cantharus*, chanta. Rh.
369. *ajatus*, stouf. G. 3. C.
ciatis, stouphun. W.
370. *fulchra*, penchi. W.
toreuma, scafareita. G. 2.
373. *elicuit*, uzsloizta. Rh.
salientem, springantan. Rh.
376. *vespertinus*, spati. W.
377. *inbutos*, kazta. Rh.
crapula, uuorigu. Rh.
ubarazzi. C.

v.

ubartrunkini *t*.
ubarazzi. G. 3.
379. *quosque viros*, und uvih man. Rh.
396. *proditione*, furselin. W.
404. *male suada*, trieginda (oder truginda). Rh.
407. *feruentibus*, den kizalen. Rh.
411. *fusi*, biuangene. P.
413. *loris*, zugilin. W.
auriga, uuagunretila. W.
414. *vertigo*, phelaga. W.
416. *lacero*, kizanatero. Rh.
sufflamine, atumzuhti. Rh.
tuoche. R. 1.
421. *agit*, prahta. Rh.
426. *offa*, bizzo. G. 3. C.
435. *sistrum*, ludihorn. G. 3. C.
uueribil. R. 1.
sistro, suegalun. W.
436. *lita*, smizana. W.
439. *ostentatrix*, zierara. Rh.
440. *peplum*, oral. G. 3.
peplo, lach̄. R. 1.
441. *serta*, houpitpant. Rh.
442. *turbat*, zisprancta. Rh.
443. *frutecta*, spreid. Rh.
444. *voluptatem*, zart (hinter t eine verkratzte Stelle). W.
448. *crinalis acus*, spinala. R. 1.
spenela. G. 2.

v.

spinela. G. 3. C.
ris... W.
redimicula, nuskila. Rh.
nestilun. W.
vittae, wittun. Rh.
449. *fibula*, nuske. P.
nusca. G. 3. C.
flammeolum, oral. W.
kappe. P.
strophium, halsphano. P.
gurtila. W.
uuindila. G. 3. C.
monile, kisteine. R. 1.
456. *vasto ore*, witum ginun. W.
458. *amplos*, die vvitan. Rh.
459. *infarcire*, inston*t*on. R. 1.
instungon. G. 3.
crumenis, sechilon. R. 1.
seckilon. G. 3.
sekilon. C.
460. *fiscos*, male *t.* bulge. P.
secchi. Rh.
sekki. G. 3. C.
463. *ungues*, negili. Rh.
kruuila. G. 3.
krouuila. C.
aeneos, starahun. Rh.
465. *insomnia*, aslasi. Rh.
466. *eumenides*, *uu*nhiurlihca. P.
helligota. W.
unholde. Rh.

v.

468. *persultant*, screchotun. Rh.
470. *ceraunis*, kimmun. Rh.
471. *commilito*, kino*k*. Rh.
eb*u*ndeg*u*n. W.
472. *exserere*, uzziehan. R. 1.
arz*i*han. Rh.
473. *consanguineo*, kilagvn. Rh.
475. *bullis*, bolcon, caston. W.
477. *civilis*, sueslic. P.
485. *temptare*, greifon. Rh.
486. *alium*, sumwelichan. Rh.
487. *insigne*, urmare. Rh.
492. *avarus*, der frecho. Rh.
494. *violentius*, chrestigora. Rh.
495. *aevum*, taz alter. Rh.
499. *primi*, fordrostun. Rh.
500. *classica*, diu wichorn. Rh.
507. *prestringens*, kerizzinte. R. 1.
526. *monetae*, munizo. R. 1.
munizari. W.
moneta, munza. G. 3.
muniza. C.
532. *parapsis*, sulzkar. G. 3. C.
parapside, sulzchare. R. 1.
sulzfaz. W.
535. *luiturus*, ingeldender. G. 3.
iugera, moregana. R. 1.
538. *strage*, uuala. W.

v.

540. *anathema*, firuuazan. G. 3. C.
fermeinſami *t*.
feruuizani. R. 1.
541. *moesta*, klagunga. P.
549. *impar*, unkelicher. R. 1.
551. *torvam*, ekislicha. R. 1.
553. *virtus*, frehte. P.
cultu, mit karauui. R. 1.
556. *sedula*, agaleizziu. R. 1.
557. *bellona*, gutin. W.
560. *anguinos*, narterlichin. R. 1.
561. *obtenta*, engagenthenitiu. R. 1.
566. *erynnis*, hazvs. R. 1.
567. *manicis*, chelbren. R. 1.
hodſcohc. P.
hantruhun. W.
hantthruchin. G. 2.
handruhin. G. 3. C.
569. *biformis*, zuisbildigin. W.
ibillichin. R. 1.
581. *effundens*, ſpentuntiu. W.
582. *loculus*, ſeccil. G. 3.
ekkil. C.
loculos, ſechila. R. 1.
583. *fenore*, erlohnunga. G. 3.
erlehnunga. C.
587. *fatiscat*, giſtillide. P.
592. *mentum*, chinnipen. W.
593. *extorquent*, uzuuindent. Rh.
594. *palpitat*, zabelota. G. 3. C.

v.

aditu, dero zuouarti. Rh.
intercepto, underuangenero. Rh.
596. *calcibus*, verſnun. Rh.
597. *costas*, ripi. W.
608. *ingluvies*, vuuarige. G. 3.
611. *recreet*, gilaua. P.
612. *extra*, furdor. Rh.
620. *venalibus*, fircouflihen. G. 3.
fircoflingen. C.
629. *vis*, noot. Rh.
630. *inficiatrix*, laſtura. P.
632. *abigit*, keſkied. R. 1.
633. *exfibulat*, intnuſta. G. 3.
ilia, lanchun. R. 1.
634. *imos*, nidenantigên. R. 1.
635. *privata*, heim. R. 1.
modestia, diu ſcuſca. Rh.
636. *cornicinum*, heritrumpona. W.
trumbarro. R. 1.
638. *liquidę diei*, des lutarin tagas. Rh.
644. *signa*, guntfanon. C.
645. *aquilas*, guntfanon. G. 3.
647. *dispositis*, kirihtan. Rh.
bifida agmina, die zwei— gun heri. Rh.
653. *calx*, calc. G. 3. C.
656. *unda*, wazer. Rh.

658. *plec-*

v.

658. *plectrum*, zidarpin. G. 3.
E.
660. *liquidas*, lutra. Rh.
661. *subsistente procella*, houerhilinā. P.
665. *fauces*, enginen. R.
castrensis, hereherdil. E.
eriberdil. G. 3.
667. *inopina*, thiu unaruuoniandilike. P.
sedasse *), giſtillian. P.
675. *hamis*, ringin. W.
680. *squama*, rinc. R. 1.
687. *redimitos*, die kiziertan. Rh.
688. *ostentans*, ruomant. Rh.
692. *summo*, fornantigiu. R. 1.
extima, uzzeroſta. R. 1.
714. *plaga*, halba. R. 1.
717. *pilo*, cholpo. W.
728. *statione*, uuarta. W.
stationes, heriberga. G. 3.
E.
vallo, crebin. R. 1.
731. *tumulus*, lê. R. 1.
732. *speculam*, uuarta. W.
737. *par*, eben. R.
744. *supereminet*, ubertriffit. R. 1.
carbasa, ſekela. G. 3.
ſegela. E.

v.

blatrun. W.
745. *marceat*, er zagehe. R. 1.
stertens, rucenti. G. 3.
ruzzenti. E.
operto, pidahtero. Rh.
755. *foro*, heimgart. W.
756. *scissura*, keſkeitunga. R. 1.
domestica, hemesgiu. G. 3.
757. *dissidet*, miſſehillit. R. 1.
760. *fissa*, keſceideno. R. 1.
763. *conspiret*, keeinige. R. 1.
765. *distent*, keſkeiden. R. 1.
774. *inpacati*, ungizunftigun. Rh.
789. *tenera*, mit marauimo. R. 1.
colubrum, wrm. Rh.
790. *rimante*, mit ſcrudelattemo. Rh.
docte, kilerto. Rh.
internoscere, archennan. Rh.
816. *phalanges*, ſcara. Rh.
820. *cominus*, ſamanthaſto. R. 1.
826. *arundo*, ſpreta. W.
rúada. G. 3.
rouda. E.

*) Der Vers der mit sedasse furores etc. anfängt und auf *v.* 668. folgt, fehlt in der Ausgabe des Cellarius.

v.

827. *quadrent(se)*, fierscozzen sich. R. 1.

829. *normam*, spratun. R. 1.

835. *dolata*, erholot. C.

hérholoth. G. 3.

871. *in conum*, sinuuerbili. W.

872. *concha*, label. C.

878. *politum*, hasnotvz. W.

890. *stercore*, mista. W.

895. *indole*, mit anauuani. R. 1.

C. *Symmachum*.

Praefatio.

v.

9. *pertulerat*, dxltb. B.

10. *proelia*, txnstf. B.

11. *dextra*, kfuublt. B.

13. *exponit*, brbhtb. E. 2.

14. *contractos*, girumpfan. G. 3.

15. *algidi*, frpstfgb. B.

16. *propere*, klkgp. B.

24. *lagueos*, rkngb. B.

25. *intepuit*, frxxbrmftb. B.

48. *panso carbaso*, zidenitemo segale. G. 3.

51. *pertulit*, dxlta. B.

60. *natasse*, sxxxmmkn. E. 2.

61. *edidit*, scrfkb. B.

68. *senio*, moudi. W.

85. *precipitis*, fbllfntfs. B.

88. *obtestor*, pkttp. B.

lib. I.

v.

7. *veterno*, sxntp. B.

v.

9. *parens*, fbtfr. B.

31. *publica res*, thbz hfrtxpm. E. 2.

thaz hertoum. Z.

43. *informavit*, lerta. B.

50. *cudam*, gismidon. W.

calibem, getisarn. W.

sbhsslkn. E. 2.

54. *patrias*, hs'kmptf. E. 2.

héimote. Z.

60. *spurcavit*, pkhxprptb. B.

63. *olor*, elbiz. C.

albus. G. 3.

65. *pessulus*, grindil. C. G. 3.

plochili. Z.

plpchklk. B.

66. *cunéus*, weggi. G. 3. C.

70. *catamitum*, kislafun. R. 2.

gsslbfffn, gesellen. E. 2.

kkslbfxn. B.

kkslbfkn. Z.

71. *pellice*, chfbksp. B.

88. *experientia*, lkst. B.

97. *incantare*, bfgblpn. E. 2.

bigouggelon. G. 3.

bigouggolan. C.

101. *leves*, hprscb. B.

105. *memorabilis*, mare mbn. E. 2.

mbrf mbn. Z.

v.

107. *lupas*, hxprrun. 𝔅.
113. *quotannis*, ibrklkchxn. 𝔅.
115. *penis*, gimath. ℭ.
117. *efferbuit*, prbn. 𝔅.
120. *saliis*, ſblzxngpn. 𝔅.
126. *proluit*, bigôz. 𝔊. 3.
bigoz. ℭ.
130. *celyndros*, hfſklknb ſtbbb. 𝔅.
krapfilin. 𝔊. 3.
virgulas de palmite, vuinton. 𝔊. 3.
uuinton. ℭ.
136. *expositum*, kimachot. ℨ.
gſmbchpt. 𝔈. 2.
142. *ignis*, mknnb. 𝔅.
152. *quem*, ſiuuélihin. ℨ.
ſxxflkhk'n. 𝔈. 2.
157. *functis*, ginuzzidon. 𝔊. 3.
ginuzziden. ℭ.
160. *amor*, hxpr. 𝔅.
168. *impar*, xngſzbmf. 𝔈. 2.
x'ngkzbmf. ℨ.
198. *interrupta*, úndernómen. ℨ.
xndfrnpmſn. 𝔈. 2.
204. *lares*, fkxrſtſtf. 𝔅.
210. *opem*, hxlfb. 𝔅.
214. *privatos*, hbrbmb. 𝔅.
230. *veru*, ſtrblb. 𝔅.
235. *epotum*, uzgitrunchinaz. ℨ.

v.

xzgſtrxnchknfz. 𝔈. 2.
238. *auspiciis*, hfklkn. 𝔅.
hfklfſxngpn. 𝔈. 2.
246. *flamine*, fxxbrtf. 𝔅.
248. *pulvinar*, bltbrf. 𝔅.
256. *pronuba*, kimaheltiu. ℨ.
258. *pactam*, prxt. 𝔅.
259. *vitricus*, ſtkxffbtfr. 𝔅. 𝔈. 2.
ſtiffader. ℭ.
ſtiuffater. ℨ.
ſtiufater. ℜ. 2.
260. *privigni*, ſtkxfſxn. 𝔅.
privignus, ſtiefſun. ℭ. 𝔊. 3.
263. *caedere*, ſlkzzxn. 𝔅.
gfſcktpn. 𝔈. 2.
264. *nupta*, prxt. 𝔅.
269. *venustas*, kuſgi. 𝔊. 3. ℭ.
270. *famae*, liumindes. ℨ.
lkxmfndfs. 𝔈. 2.
272. *delicias*, zbrt. 𝔈. 2.
zart. ℨ.
273. *spoliatum*, erxxrtfn. 𝔅.
274. *ciatos*, ſtouffa. 𝔊. 3.
276. *lyeum*, xxkn. 𝔅.
282. *ascitae*, kiuuunnenes. ℨ.
gfxxvnnfnfs. 𝔈. 2.
283. *persuasum*, kflkxbkt. 𝔅.
284. *censerent*, uuándin. ℨ.
xxbndkn. 𝔈. 2.
311. *tolerare*, dxltfn. 𝔅.
317. *emicat*, ſcrfcchpt. 𝔅.
320. *circulus*, rknc. 𝔅.
322. *orbis*, rknc. 𝔅.
324. *circinus*, rizza. ℜ. 2.

v.

meta, fntf. 𝔅.

328. *regio*, hblbb. 𝔅.

331. *facem*, ſkkmxn. 𝔅.

332. *aquilonis*, northalba. 𝔈. 2.

345. *verbera*, kfkſklb. 𝔅.

349. *trabeas*, trfmbklb. 𝔈. 2.

trſ*k*mbklb. 𝔍.

trabea, gigaruuui. 𝔈.

sella curulis, ſprahhus. 𝔈.

354. *utcumque*, *etislichiro*, uuis. ftkslkchfrp. 𝔈. 2.

356. *eumenidum*, hbzzxſp. 𝔅.

366. *calamos*, ſtrblb. 𝔅.

368. *furia*, hbzfs. 𝔍.

hbzfs. 𝔈. 2.

373. *subigit*, kfnptkt. 𝔅.

380. *harena*, frk^nb. 𝔈. 2.

393. *evocat*, fureladot. 𝔈. 2.

397. *consessus*, gfſkdklf. 𝔈. 2.

kkſk'dklf. 𝔍.

414. *arcebat*, dbnbtrfkb. 𝔅.

421. *hebetat*, txnchklkt. 𝔅.

bitunkulat. 𝔈.

426. *nimbosa*, bitunkulat. 𝔈.

txnchklb. 𝔅.

433. *nugas*, boſa. 𝔈.

ppſf. 𝔅.

436. *brattea*, bfdflb. 𝔈. 2.

437. *rarescit*, cfrgbt. 𝔅.

438. *laminis*, bleʰchon. 𝔊. 3.

blekkot. 𝔈.

v.

439. *lima*, fila. 𝔊. 3.

440. *scabra erugo*, iohanti roſt. 𝔊. 3.

*lah*hahti roſt. 𝔈.

467. *alpibus*, elbon. 𝔊. 3.

471. *pactae*, prxtf. 𝔅.

478. *mussans*, runenter. 𝔎. 1.

480. *prodidit*, pffknptb. 𝔅.

suspiria, ſuftunga. 𝔈.

483. *molvius* *), prxccb. 𝔅.

488. *labarum*, prxttkl. 𝔅.

gundfano. 𝔊. 3.

489. *ardebat*, ſchfkn. 𝔅.

cristis, kamben. 𝔈. 2.

crista, kambo. 𝔊. 3.

491. *concreto*, kiuualchinimo. 𝔍.

gfxxblchfnfmp. 𝔈. 2.

ungeſtraltemo. 𝔊. 3.

crine, fahſe. 𝔊. 3.

507. *informata*, kklfrtkx. 𝔅.

515. *fossis*, grabon. 𝔊. 3. 𝔈.

522. *pietate*, kxptk. 𝔅.

535. *forum*, zieh. 𝔊. 3.

537. *serpente*, chreſent. 𝔎. 1.

546. *senum*, altarun. 𝔎. 1.

gestire, ſpklpn. 𝔅.

547. *pietatis*, kxptk. 𝔅.

549. *ruit*, kltb. 𝔅.

*) sc. pons (*milvius*).

v.
554. *iactat*, rxpmkt. 𝔅.
557. *fasces*, frb. 𝔅.
558. *ambit*, kfrpt. 𝔅.
securim, kfxxblt. 𝔅.
575. *nugis*, boſon. 𝔊. 3.
ppſxn. 𝔅.
576. *obtritos*, fernoſcenen 𝔈. 2.
582. *terit*, pfrkt. 𝔅.
584. *tumulum*, crbp. 𝔅.
585. *obses*, giſil. 𝔈. 2.
594. *sanguine*, chxnnf. 𝔅.
610. *infame*, lfkdſbmxz. 𝔅.
613. *frequentia*, mfnkgk. 𝔅.
615. *probatum*, pkchprknb. 𝔈. 2.
628. *furores*, mknnb. 𝔅.
631. *mimica*, ſcfrnlkchkx. 𝔅.
ſcernunga. 𝔈.
ſcernu. 𝔊. 3.
calvis, pkſxxkchkdpn. 𝔅.
632. *larvas*, ſcrbtfn. 𝔈. 2.
639. *rastris*, hp'xxpn. 𝔈. 2.
644. *ne —quis*, dbz-thkhfknkgfr. 𝔈. 2.
655. *sinuamine*, xxbnchf. 𝔈. 2.
656. *ludere*, pktrkxgfn. 𝔅.

Praef. in lib. II.

v.
30. *annuens*, knbp'chknkndf. ℨ.
knbpxchfnfntf. 𝔈. 2.
49. *levem*, loſen. ℨ.
lpſſn. 𝔈. 2.

v.
51. *temerarius*, frbzbrrfr. 𝔅.
56. *disertior*, kfſprbchkrb. 𝔅.

lib. II.

v.
1. 2. *et-et*, iph-iph. 𝔈. 2.
5. *orsum*, krrb'n. 𝔈. 2.
10. *classica*, hórintrúmbum. ℨ.
hp'rn trxmbxm. 𝔈. 2.
31. *diffisus*, miſſitrúuuende. ℨ.
mkſſftrxfntf. 𝔈. 2.
37. *strophio*, tuoil. ℨ.
txpkl. 𝔈. 2.
recincta, zizuſotiu. ℨ.
zfzxſptkx. 𝔈. 2.
42. *imitata*, kimaliu. ℨ.
gkmblkx. 𝔈. 2.
mblfntf. 𝔅.
notis, fbrbxxpn. 𝔅.
44. *ludere*, mblfn. 𝔅.
fucis, malicen. ℨ.
mblkzzfn. 𝔈. 2.
62. *exuvias*, kkrpxbf. 𝔅.
68. *concentibus*, rfdpn. 𝔈. 2.
78. *cessisse*, kegan. ℜ. 1.
84. *reprehenderit*, ſciltit. ℨ.
92. *vel*, ioh. ℨ.
93. *sectae*, lfrp. 𝔅.
97. *coniectare*, rbtkſcpn. 𝔈. 2.
103. *turbari*, gfkrrkt xxfrdfn. 𝔈. 2.
kk'rrkt xxf'rdkn. ℨ.

v.

hebetem, trbgb. B.
135. *parcis*, mezlihen. Z.
mſzlkchfn. C. 2.
153. *auris*, lkxmentxn. B.
154. *ostentet*, xbſrbxrrſ. B.
156. *tendat*, kkbrſkttſ. B.
180. *corrumpitur*, kkmk'ſtkt
xxkrdkt. Z.
gſmkſtſt
xxkrdkt. C. 2.
182. *meditor*, rbchpn. B.
184. *monimenta*, kſhuctſ. B.
197. *vigore*, ſxhtk. B.
225. *ignem*, mknnb. B.
245. *cementa*, phlaſter. C. 2.
251. *pietate*, kxptk. B.
252. *sola*, bſtrkchb. B.
253. *pudor*, rſknk. B.
276. *fides*, triuuua. Z.
trk'xxb. C. 2.
282. *subigebant*, kſrſn. B.
283. *aratra*, ſlxpgb. B.
rastri, hoúuuon. Z.
hp'xxpn. C. 2.
285. *cuneis*, mkt xxſkkkn. B.
vueichin. C. 2.
fissile, ſpaltiga. C. 2.
311. *placiti*, thkngſ. C. 2.
thinges. Z.
330. *robore*, ſibrkchk. B.
351. *hoc*, ſumilich iz. Z.
ſxmklkch. C. 2.
366. *exulat*, ſkrkhſſlkt xxbrth.
C. 2.

v.

ſkr*hk'*ſklkt
xx*b'd*. Z.
367. *inhaeres*, bnkhbſtſſt. Z.
bnbhb'ſtſſt. C. 2.
370. *sortitam*, nſmxntb. B.
380. (*motum*)*que*, ioh. Z.
381. *unde*, dánan. Z.
dbnbn. C. 2.
382. *succendat*, kſxxbrmſ. B.
riget, kſnſzzſ. B.
relaxet, kkxxſkchſ. B.
387. *tutacula*, pkſckrmkdb. B.
401. *urget*, nptkt. B.
403. *hauserit*, nbmk. B.
412. *circiter*, nbh. B.
413. *lubrica*, xnſtbtkgkx. B.
414. *aequa*, rſhtkx. B.
418. *clavum*, ſloz. Z.
ſlpz. C. 2.
424. *fasces*, ſrb. B.
securis, kkxxblt. B.
436. *aegre*, xnſbmſtp. B.
445. *termis*, pbdxn. B.
446. *membra*, uúnchila. Z.
xxknchſlb. C. 2.
455. *tigillis*, ſpárron. Z.
ſpbrrpn. B. C. 2.
456. *fraxinus*, aſpa. C. 2.
460. *constituunt*, lſrrknt. B.
467. *nil meritos*, xnſcxldkgſ.
C. 2.
unſculdige. Z.
485. *secta*, lſrb. B.
508. *fregit*, xbſrxxbnt. B.

v.

511. *ardua*, héuic. Z.
hf'xkg. C. 2.
520. *peditem*, hfrf. B.
524. *calamos*, ſtrblb. B.
533. *algidus axis*, partunberg. Z.
bbrtxnbfrg. C. 2.
550. *non fero*, nk dxltp. B.
560. *trunco*, ſcbſtf. Z. C. 2.
563. *auspicibus*, th*kf*hſfmſn. C. 2.
576. *limbum*, ſpxm. B.
594. *consensus*, kkzxnft. Z.
gfzxmpht. C. 2.
603. *rhenus*, rkn. B.
613. *per vadimonia*, xxfttf. B.
xxfttf, chpxph. C. 2.
615. *fulchra*, pfttf. B.
628. *potitus*, nkfzzfndf. C. 2.
632. *haurit*, nkmkt. B.
642. *supplicat*, ſlfhpt. B.
646. *ligno cavato* — am Rande: *quod vulgo* ſcfmb *dr*. B.
663. *serto*, kkrkgf. Z.
gfrkgf. C. 2.
667. *funere*, tpdf. B.
685. *collinae*, puollich. Z.
pxhpllkchknxn. C. 2.
699. *ruens*, klkntp. B.
712. *hasta*, ſpfr. Z.
716. *olim*, p'ftp. Z.

v.

720. *galli*, xxfſtkrlkxtk. Z.
gallorum, xxfſtfrlkxtp. C. 2.
732. *manicas*, hb'ntdr*pxf*. Z.
hb'ntdr*pxch*. C. 2.
734. *laris*, hfkmpdklks. Z. C. 2.
752. 753. *aut-aut*, iph-iph. C. 2.
752. *fulvum*, fblfxxkz. C. 2.
fblkxxkz. Z.
760. *plorans*, éiſco. Z.
fkſcpntf. C. 2.
794. *dispar*, mkſklkchp. Z.
807. *dana*, dène. Z.
dſnf. C. 2.
sarmata, nprdmbn. C. 2.
(nordmannus.) Z.
uuandalus, uuinid. Z.
xxknfd. C. 2.
hunus, huni. Z.
hùni. C. 2.
808. *alamannus*, ſuab. Z.
ſxxbb. C. 2.
836. *quodsunt*, dbz dfr dkp ſknt. C. 2.
837. *fulva*, fblfxxb. C. 2.
fblkxxb. Z.
847. *anfractus*, chfrb. C. 2.
852. *quonam*, xxbrb. C. 2.
857. *hos*, ſxmflkchf. C. 2.

Zwiſchen dieſer und der Gloſſe zu *v.* 942. ſtehen noch folgende:

prerogativa, ſprdrxngb. C. 2.

v.

rubigo, xxkntprbnt. C. 2.
Z.
avena, txrth. C. 2.
túrd. Z.
942. *classis*, mfxſſa. C. 2.
946. *corna*, d*fhk*'frtkn *)
cxr'nplks pfrk. Z.
966. *reposto*, kkmbchptkmp.
Z.
gkmbchptſmp.
C. 2.
975. *rubigo*, xxk'ntprbnt. Z.
xxkntprbnt. C. 2.
984. *tribuli*, hkfffffltfr. C. 2.
carduus, dkſtkl. C. 2. Z.
999. *agrestem*, bcchkrlkcha.
Z.
bcchfrlkcha.
C. 2.
1000. *improba*, xngfmbch. C. 2.
1007. *fasciolis*, néſtilon. Z.
nfſtklpn. C. 2.
1012. *tempestatis*, kkuuitiris.
Z.
gkxxktfrks. C. 2.
1039. *sentix*, dorn, thornahe. Z.
thprnbhf. C. 2.
1050. *sollertia*, kidang. Z.
1051. *redigit*, kimáchot. Z.

v.

gkmbchpt. C. 2.
1053. *gurgulio*, hámaſtro. Z.
hbmkſtrp. C. 2.
1064. *pudoris*, rfknk. B.
1074. *ignem*, mknnb. B.
1075. *resides*, trbgb. B.
1088. *pilento*, ſambuohc. C. 2.
ſbmbxpchf. B.
1089. *imputat*, pxgkt. B.
1090. *consessum*, kkſkdklf. Z.
gkſkdklf. C. 2.
1091. *sanguinis*, chxnnfs. B.
1098. *pollice*, thurno. Z.
thxmfn. C. 2.
1109. *tridenti*, kfrf. C. 2.

Enchiridion.

Ad. e Ev.

tinxit, zeheta. C. G. 3.

Ilex mambre.

armentale, ſueiglih hus. G. 3.

Joseph.

cratera, naph. G. 3.

Raab.

fidei, triuuua. Z.

Piscina Siloa.

spiritus, vvknt. C. 2.

*) l. dfk hfrt.

XIV.

Sprachliches mit Geschichtlichem gemischt.

An Perz in Hannover.

1. Nachtrag zu Nr. VI. des ersten Bandes der Diutiska.

a. *lex salica.* Aus codd. 338. und 1128. Bibl. lat. christinae in der Vatikana (dessen Ende fehlt) und cod. 442. der Rathsbibl. zu Bern, alle dem 9ten Jahrh. angehörig und ohne malb. Gl.

chranne, hranne, ranne. — ſeuſium — texaga — dricte, druchte. — in noſſo. — ariſtatonem — ſpicarium, ſpigarium — maholum, macholam. — lid —. — lacinia, latinia — ſcellam, ſkellam, ſchellam. — tremachlum, tremaclum. — ſcreona, ſcreuna. — cambortas, cambortos, cambatas. — leud, leod — adhramire, adramire — uuaranionem — in truſte. — leod (-). — tunginus. — reipum. — de hallis — gaſachium, gaſationem. — grauio —. — rachimburg, ragimb —, ragemb — ab ęneo. — fred —. — ſagibaro, ſagabaro. — ariſtationem — malloburg —. — ſtaplum — ſelaue — in nauſo — uuargus — tangano — chrene chruda, crenecruda. — charoena — hereburg —, ereburg —. — de barco. —

b. *l. ripuar.* Aus codd. 338. und 1128. Bibl. lat. chriſt., cod. 773. palat. der Vatikana und cod. iur. civ. 211. der Wiener Hofbibl., alle aus dem 9ten Jahrh. —

mordridus. — truſte — colpos. — uueregild —, uueregeld —, uuerigeld —, uuiragild —, uuirageld —. uuire-

gild —, uuerigild —, uuedregild —. — ſoneſti — fred —. — ſcreuuas — haraho, aracho, araho. — raghimburg —, raginburg —, reginburg —, rahimburg —, rachinburg —, rachiburg —, rachymburg —, rachinpurg —. — texaga, texaca. — cineuuerduina, cinauuerduina, cinuuerdina. — fordronem. — ſcogilo — brunia — helmum und elmum condrictum — bainberg —. — morgangeba. — traugum. — tangano, tancano, tanchano. — faida. — camburtas, camportos. — mundeburd —. — alſaccia, alſatiac. — traugum — butine. — lit —. — lacina — ſtapplum, ſtafflum, ſtafulum, ſtaphulum, ſtapphulum. — haſla. — uuargus ſit. — forbannitus. —

c. *l. alamann.* Aus cod. iur. civ. 211. der Wiener Hofbibl. und cod. 1128. bibl. chriſtin. im Vatikan.

fred —. — uuadium. — ſaiga — heiſtara handi, haiſſteria hanti — nouigeld —; VIII geldos; VIIII geldos; VIII houigeldos; uuerageld —, uueregeld —, uueregild —. — mall —. — uaſſ —. mordtoto, mortaudo. — rauba. — morgan[t]gabir — naſthaid, naſthait. — lithſcart. — puliſlac — orſcardi — glasaugi. — marczan, marchzant — b*la*cbruſt, palcpruſt — hreuouunt. — gorauunt. — tautragil, taudragil — troppo. — marahſcalc —. — laitihunt, leidihunt. — ſala. — ſcuria. — ſtuba. — ſpicarium — burica — zurft. — biſont —, uuiſont —. — treudis — lid —.

2. Vorrede zu leg. langobard. in cod. lat. vatic. 5359.

Fuit primus agilmund. ex genere gugincus. ſecundus lamiſio tertius leth quartus geldoch. quintus godehoc ſextus claſſo filius godehoc ſeptimus tato filius claſonis octavus uuacho filius unichis nepus tatoni nonus antarich. decimus audoin ex genere cauſus. undecimus albuin filius audoin qui exercitum ſupra italiam adduxit duodecimus clep ex genere belleos tertius decimus autarich filius clep quartus decimus agilluf. unicus ex genere anauuai quintus

decimus adaliuald filius agiulfi ſeſtus decimus ego in dī nomiñ ſupra rothari rex filius non dingno donis noco filius helcionis elcio uuehiloni uuehilo filius uueionis. uueo filius freconi. freco filius fachoni. facho filius mamoni. mammo filius uuifthor.

3. Ein Gloſſar zu l. langob. in cod. lat. vat. 5001.

Ohngefähr aus dem 13ten Jahrh.

Astalin, deceptio, fraus.
Asto, voluntarie.
Anagrip, faidam, uel manu aliquid apprehendere.
Aldia, de matre liberta nata.
Aamund, a ſe extraneum.
Actogilt, q ūq queritur.
Arimannus, qº ſeqt ſcutū dnīcū.
Ariſchil, adunanacio.
Andecauert, lex langobardorum.
Aystan, irato animo.
Barbanus, patruus.
Bandum, vexillum.
B.
B.
B.
Camfio, pugna ſeu pugnator.
Camfius, pugnator.
Caſan, heres.
Cassia, caſile ut paliarium.
Carolas.
Crapurciguarfi, ſepultura.
Edoniare, firmare *t.* abſolvere ſe a culpa.
Exigias, pertica trauerſa.
Erino, ſubtus cubitum.
E.
E.
Faida, inimicitia.
Ferqdum, ſimilē.
Fuluor, filius legitimus.
Fara, genealogia, gnō.
Fardefio, quod ad ux d' pareñ.
Fulfrealt, p quartā mañ datā.
Figangit.
Ferena, eſculum.
Fornachar, arvus.
Figangi, culpa.
Figangit', tent' in furto.
Frea.
Furnacar, camp' nō cluſus.
Figangus.
Guadribora, p qªdrubiū.
Gargathunchin, qªlitate. pᵉ.
Gastaldeus.
Guecurion, orbitaria qui mulieri uiante ſteterit.
Ganethix, obligatio.
Gindrigilt, ·cl. ſol'j.

Gigilt, q donum recipit.
Gaida, giſeleum ferrum, aſtala ſagipte.
Gaida, cartula.
Gal.
Guareganc, qui de exteris finibus venit.
H.
H.
H.
Inpans, qui in votum regis dimittitur.
Ingargathugi, ſcdm arbitrium regis ſic̄ appreciatus fuerit iuxta qualitatem pe.
In fraida, refugium apud alium.
Inderzon, ſepis aliena.
Instricatum, fraiatum.
K.
K.
Lindinlail, qd in die obitus ſiue reliquid.
Launegilt.
Liberta, que libera dimiſſa eſt.
Lagi, ſup ienuculum.
Lange—longam *uart* barbam, idem *longen* barbam.
Lithingi, quedam nobilis proſapia.
Marpahis, ſtrator.
Morgincap, quarta pars.
Maruuorf.
Mundium, dominum.
Marioth, brachium ſuper cubitum.
Meta, promiſſio *t.* compoſitio.
Matrinia, nouerca.
Metſio, arra.
Messarius.
Modula, quercum.
Mort, homicidium.
Murunuf.
Mario, ſuper cubitum.
Nasca, ſtriga.
N.
N.
N.
Odan, quem adiecta lutā *godan* dixerunt. ipſe eſt qui apud romanos mercurius dr.
Oberus, ruttura cutis.
O.
Prolaub, ſpolia de mortuo.
Proditor, indicator.
Plobum, cogu.
Pleuma.
P.
Q.
Q.
Sculdais, rector loci.
Scala, later, patera.
Stalaria.
Scamera, furto.
Scilpol, armiger.
Stupla, reſaucio.
Sala.
Stolesaiz.

Selmundia, in ſue poteſtatis arbitrio.
Snaida.
Socas.
Sonoraphir, verris, q̄ alios uincit in grege pugnans.
Thingare.
Thereus, diſparilit' ſeu ignobiliter natus q̄ etiam dr̄ nothus. a`miſſiuus nālis.
Thincx, donatio.
Thingit.
Treno. i. ſubtus cubitum.
Trogingis.
Trabicem i. trabicellum vitis.
Treuua.
Uualapaoz, qui ſe furtim veſtimentum aliud induerit aut capite t. facie ſe transfiguraverit latrocinandi c.
Uncie VI, medietas.
Uncie IIII. tertia pars.
Uidrebora. i.
Ususcapio. i.
Uecorion. i.
Uafreda. i.

4. Unterſchriften bei leg. burgundiorum.

Codd. paris. 4417. und 4418. In 4417. iſt die Ueberſchrift: In $\chi\rho\iota$ nomine incipit prologus dni n̄ri prevellentissimi Gondubadi regis; in 4418: anno ſecundo regni domini gloriosissimi sigismundi regis und die darin genannten auctores lauten hier: Gybiam, godomarem, gislaharium, gundaharium.

Signa comitum.

in c. 4417.

abhaaris. agn̄ani. heldulfi. eldigerni. hotgilde. ualiſce. aunimundi. andalarii. angathei. audirici. audimundi. uuillimeris. congiſele. uuidimeris. cogniaria. uuicdiarie. fredemundi. uolfide. ſonię. godimundi. uuallimeris. ſiluani. gome. ſigone. uemarię. ſigiſuldi. gondiulfi. ofonninis. uuidimeris. faſtile.

in c. 4418.

abgaris. aunemundi. unnani. heldeulfi. heldegerni. hoſgeldi. uualiſci. audimundi. andahari. angathei. auderici. aunemundi. uuillimiris, conegisdi. uuillimeris. comarici. fredemundi. uuifile. ſoniae. godemundi. uuidemeris. ſiluoni. gome. ſigconis. ūinahari. ſuldi. gundeulfi. offini. uualarimi. faſtile.

5. Genealogia karoli imp̄.

Aus cod. 129. der Wasserkirchbibliothek zu Zürich.

Anspertus qui fuit ex genere ſenatorum preclarus vir. atque nobilis. in multis divitiis pollens. accepit filiam hlotarii regis francorum ad coniugem. nomine blithilt. et habuit ex ea filios tres. et filiam unam. Primogenitus ipſius arnoldus nominatus est. Secundus ſeriolus. Tertius modericus. Et filia ipsius tarsicia. Feriolus quidem ep̄s effectus est. in ucetia ciuitate martyrio coronatus eſt. Ibique requiescit in pace. Modericus uero. in harisio ep̄s est ordinatus. ibique confessor χρ̄ι requiescit in pace. ubi ds̄ pro eius meritis multa miracula operatur. Tarsicia uirgo χρ̄ι in uirginitate sua perseuerans. in rodinis ciuitate requiescit. pro cuius meritis ibidem χρ̄ι uirtus cottidie oſtenditur. quę etiam fertur mortua. mortuos suscitasse. Arnoldus primogenitus ipſius genuit domnum arnulfum. Domnus arnulſus genuit flodulfum. et anskisum. Flodulſus diuina annuente gratia ep̄s ordinatus eſt. Anskisus genuit pipinum. Pipinus genuit Karolum. Karolus uero genuit domnum regem pipinum. Domnus pipinus genuit caesarem gloriosum ac principem nobiliſſimum karolum.

Darauf folgt noch:

Anno incarnationis dn̄i nr̄i ihu χρ̄ι. dcccxv karolus omnium augustorum optimus. ad aquasgrani v. kl. febr. hora diei tertia de hoc sclo migrauit. Qui regnauit annos xlvii. Decessit autem anno aetatis ſuae lxxii.

Et suscepit hludouuicus filius eius eodem anno imperium. qui regnauit annos xxvi. id est usque ad annum incarnationis dn̄i nr̄i ihu χρ̄ι dcccxl. decessit autem XII. kal. iul. in insula rheni iuxta palatium ingilinheim.

Poſtquem hludouuicus filius et aequiuocus eius. in orientali francia suscepit imperium. Qui anno presente. id est. incarnationis dn̄i nr̄i ihu χρ̄ι dccclxvii. xxvii. annos regnare uidetur.

6. Mittheilungen aus dem chronicon Reginonis. etc. zu Muri.

In Bezug auf die Anfragen des Hrn. Dr. Perz im fünften Bande des Archivs d. fr. gesch. Ges.

Der Codex zu Muri, der das chronicon Reginonis, Hermanni Contracti, Berchtoldi etc. enthält, besteht aus zwei verschiedenen Werken*). Die ersten neun Blätter nämlich nimmt das chronicon ein, das für eine Arbeit Frovin's gilt und von dem in Gerbert's it. alem. S. 62—66 ein Auszug steht. Die vier ersten Seiten enthalten in drei Columnen (der Codex ist in folio) die Jahre 1—408 nach Christi Geburt, ohne facta; auf den folgenden Seiten sind in zwei Columnen die Jahre bis 1190 fortgeführt, und ihnen die Begebenheiten, die jedoch nicht immer bei dem Jahre stehen, dem sie angehören, beigeschrieben. — Mit dem zehnten Blatte fängt das zweite Werk an, das aus einer Sammlung mehrerer Chroniken besteht.

Die erste enthält den Zeitraum vom Jahre 150—390. Von 10 zu 10 Jahren ist am Rande die Jahreszahl beigefügt. Sie beginnt:

IIII. Justinus philosophus pro christianis apollogeticon antonino scripsit.

V. Pius p̄p viiii. sed. an̄n. xv. sub hoc hermes librum pastoris scripsit.

VI. Pius p̄p. XI. hic discessit IIII. id. iul. sed. an̄n. XVIIII.

VII. Antiochię constituitur ep̄s herōs.

VIII.

IX. Alexandrię marcus VII ep̄s sed. annos.

X. Hierbei steht die erste Jahrzahl CL.

*) Im Kloster Engelberg (in Unterwalden), aus welchem auch der hier in Rede stehende Codex zu Muri herstammt, liegt ein zweites Exemplar desselben, auch mit voranstehenden annal. Frowini, die nach dem Jahre 1175 (Frowinus † 1178) von einem Andern fortgesetzt sind. — Diesem codex ist im Jahre 1484 unter dem Abte Udalricus die Reihe der Engelberger Aebte beigeschrieben.

Schluß: CCCXC. Valentinianus dolo arbogastis suspendio periit. *Hieronimus* usque huc librum quem de illustribus uiris ecclę scripsit perduxit.

Die folgenden Annalen führen die Jahre, deren Zahl auch immer von 10 zu 10 Jahren am Rande angegeben ist, bis zum Jahre 690 fort, und endigen auf fol. 30^b hinter: Lantbertus tungrensis ecclę eps — in leodio uico occiditur mit der Angabe:

Beda uenerabilis anglorum presbyter chronicum *minoris* libri de temporibus hucusque perduxit.

Darauf folgt:

Edilred rex merciorum chŏnredo regnum dedit et se monachum fecit.

Erst auf fol. 32^a ist wieder das Jahr am Rande bemerkt, nämlich:

DCCXX. Mortuo hilperico theodericus filius dagoberti rex efficitur a karolo.

Auf fol. 32^b schließt dieser dritte Auszug aus andern Werken *) mit:

Anno XXVII. regni sui karolus bellicosissimus et victoriosissimus princeps franchorum moritur. Huc usque *Beda* uenerabilis pbr chronicam suam in *maiori* de temporibus libro perduxit etc., wie im Archiv Bd. 3. S. 211. die Stelle abgedruckt ist.

Hierauf folgt auf fol. 33 — 34^b ein Verzeichniß der Päbste, das mit Zacharias und der Bemerkung schließt: Huc usque regnum romanorum. Ex hinc francorum supputatur. Unmittelbar darauf:

Karo-

*) Das Ganze ist, wie viele andere Chroniken, als eine Compilation anzusehen, die Stellen aus einem Werke ins andere übergetragen hat. So stehen in diesem Auszuge aus Beda schon Stellen aus Regino und so ist auch das Folgende nicht reiner Regino, noch reiner Hermannus contractus.

Karolus pippini filius cum iam principatum maiorum domus XII annis teneret. post hęc eundem principatum tenet annis XV. regibus tamen in francia sed parua dignitate regnantibus.

XIII. Scs̄ pirminius a thiepaldo gotefridi filio augia expulsus. etonem abbatem constituit et ipse in alsaciam uenit.

XIIII.

XV. Karolus fresiam uastat. poppono duce eius occiso. Scs̄ egbertus pbr obiit. anno aetatis XC° VIII. K. apr. id. pasch. die.

XVI. Lantfridus moritur. Sarraceni itē gallias uastant. Hierbei das Jahr DCCXXX.

Mit fol. 59[a] beginnt eine andere Hand und auf fol. 85[b] wird hinter der Stelle: Quibus successerunt in pontificali cathedra otpertus in strazpurgensi ciuitate et drugo in tullensi dieser Theil des Werks als das chronicon reginonis und der zunächst folgende als chronicon Hermanni mit diesen Worten bezeichnet: Huc usque chronica Reginonis abbatis et secuntur chronicę Hermanni.

Dieses chron. Herm. beginnt darauf mit den Worten: Baioarii cum ungariis etc., wie der Abdruck im Archiv; aber die Jahrzahlen 908 ꝛc. stehen bei dieser Stelle nicht, sondern VIII. VIIII. Auch

X. vngarii alemanniam ingressi sunt et bellum francorum cum ungariis. Adalbero venerabilis augustensis ep̄s obiit.

hat keine Jahrzahl, sondern erst beim folgenden:

XI. Franci in confinio bawarię et francię cum ungariis congressi etc.

steht die Zahl DCCCCX.

Auf fol. 97[a] beim Ende des Jahres MLIII. hinter den Worten Baldvinus imp̄ri rebellat ist der Schluß dieses chron. mit: huc usque chronica Hermanni bezeichnet, und hinzugefügt: Ab hinc Berctoldus.

Doch folgt zunächst noch vita Hermanni mit der am Rande befindlichen Zahl MLIIII, dann folgt 97[b] studium Hermanni und auf fol. 98[b]:

Conventus ab imp. mogontię factus est etc.

Noch auf derselben S. steht das J. MLV mit: Imperator nat. dni. Goslare celebravit etc. Dieses chron. Berhtoldi geht bis zum Jahre MLXXXXI., dessen Geschichte auf fol 155[b] abbricht. — Beim Schlusse des Jahres MLXXXIIII ist des Schreibers dieser Chronik erwähnt: Otto ostiensis eps̄ in terra teutonicorum usque quaque divulgar̄. Ostiensis et cum alemannię moraretur s. constantiensi ecclę iam dudum viduatę catholicum pastorem ordinav̄. sct. gebehardum Berhtoldi ducis filium. nobilem quidem genere sed nobiliorem in monastica conversatione. Hunc sane invitum immo multum eiulantem ac reclamantem constantiensibus clericis et laicis petentibus et laudantibus epm̄ XI. K. ian. consecraū. quem pridie 1. in festivit̄. S. Thome cum aliis clericis pbrm fecit. inter quos et *horum chronicorum scriptorem* in eadem festivitate ad pbratū promovit.

Die Stelle, wo die Handschrift im Jahr 939 nach den Worten: caprimontem obsidione abbricht (Archiv. V. S. 761), gehört nach diesem Codex, der das chron. Hermanni mit dem Jahre 910 anfangen läßt, nicht dem Regino, sondern dem Herm. contr. an.

Die Stelle in quo — sustinui habe ich nicht auffinden können; aber zwischen 880 und 890 steht im Abschnitt X.:

Eodem anno ansbaldus abbas prumiensis cenobii summę scītatis ac religionis uir ad celestem patriam transiit. IIII. id .iul. cui successit in regiminis loco farabertus venerabilis pater VIII. id. aug.

Die Stelle obsecro — querelam steht im Codex.

Vor dem Jahre 900 wird bemerkt:

eodem anno richarius abbas monasterii prumiensis constituitur. Qualiter autem erga me actum sit. idcirco hoc

in loco notare distuli. ne forte iniuriis provocat'. ultra quam christiana patientia permittit persecutionis meę causas exaggerasse viderer etc. —

Die Stelle: cuius cathedram rŏdolfus frater chŏnradi comitis optinuit etc. ist hier, wie in 1. 2. 3. 4. 6.

Die Stelle zu Heinrichs Tode bei Paris lautet: hostes summa cum festinatione advolantes —

Die Stelle im Jahr 877 „ab urbe roma etc." heißt hier: ab urbe roma in longobardiam reversus bosoni germano richildis reginę.

Im Jahr 889.: capillum usque ad cutem ferro cedunt. Super illos ire consistere meditari. ac colloqui solent.

Arnulfs Begräbnißstätte (J. 899): in odingas ubi et pater eius tumulatus iacet.

J. 944. Der Name Wels fehlt.

7., Collation des in Gerberti monum. ueter. liturgiae aleman. p. 1. S. 492—500 abgedruckten kalendarii monastico-necrologici mit der Handschrift zu Muri. — (cf. Arch. d. gesch. Ges. Bd. 4.)

Bei III. non. ian. lies Enziman.
— VI. id. — — Othuuin.
— V. — — — Epictati.
Bei X. K. febr. lies Emmer — und Macharii.
— VII. — — — Policarpi.
— VI. — — — Chrisostomi.
— IIII. — — — Treueris.
— III. non. — — Plasii. m.
— II. id. — — Eup"pii.
— XIII. K. mart. — Policronii.
— III. — — — Dionisii.
— III. non. — — Focę.

— — non. mart. — Hadauuic.
— V. id. mart. — Eraclii.
— XIV. K. apr. — Hartuuicus.
— XIII. — — — Hûcperti. — Gontp^r ti.
— IX. — — — Quiryni.
— IIII. — — — nazanzeni.
— IIII. non. — — Burgundaforę.
— V. id. — — ſanctarum.
— III. — — — Siagri.
— — id. — — Eufemię.
— XVI. K. mai. — Cariſſi.
— II. — — — Terrentii.
— IV. id. — — Chůnradus. — Rihlint.
— II. — — — Pachonii.
— — id. Mai. — Yſidori.
— VII. Kal. Jun. — Incantia.
— II. non. — — Nortpreht.
— VII. Id. — — Rihhildę.
— XII. Kal. Jul. — Ciriaci.
— IX. — — — Hadamuot.
— II. — — — Liutkart.
— — Kal. — — Megingoz.
— — Non. — — Willibaldi.
— VIII. Id. — — Kyliani.
— XIIII. Kal. Aug. — χϱīnę.
— XII. — — — Braxedis.
— VIIII. — — — Mahthilt.
— VIII. — — — Chrystofori.
— VII. — — — Iacincti.
— VI. — — — Symeonis.
— — Id. Aug. — Yppoliti.
— XVIIII. Kal. Sept. — Euſepii.
— XVI. — — — Mahthilt.
— XIII. — — — Filiberti.
— XII. — — — O^e ta.

— XI.	—	—	—	Simphoriani. Gerbirc.
— X.	—	—	—	Liutkart.
— VII.	—	—	—	peremti ſunt.
— VI.	—	—	—	Siagri.
— IIII.	—	—	—	Adalgoz.
— XVI.	Kal.	Oct.	lies	Eufemię.
— XV.	—	—	—	Lantperti.
— XIIII.	—	—	—	Liutpurc.
— XIII.	—	—	—	O^v^ta inchof̄ abb̄a ödalſc*l*ach.
— X.	—	—	—	Emmarammi. Zlouuibrana (ſcheints).
— IX.	—	—	—	Liberi.
— VII.	—	—	—	Bachi.
— VII.	Id.	Oct.	—	Dioniſii.
— II.	—	—	—	Cabiſti.
— XVII.	Kal.	Nov.	—	Hadauuich. Riclint.
— XV.	—	—	—	Liutpurc.
— IIII.	—	—	—	Mahtilt.
— II.	non.	Nov.	—	Tůta.
—	—	Id.	Nov. —	Regel.
— XII.	kal.	Dec.	—	Dioniſii.
— VIII.	—	—	—	Chriſogoni. Dietrat.
— IIII.	—	—	—	Tůta.
— III.	—	—	—	Criſanti.
— IIII.	non.	Dec.	—	Liutpirc.
— VIII.	id.	—	—	Zozimi.
— VI.	—	—	—	Libi^i^a.
— XVIII.	Kal.	Jan.	—	Ceciliani.
— XVI.	—	—	—	Amoza.
— XV.	—	—	—	Wnnebaldi.

In dem dieſem calendario voranſtehenden martyrologio ſteht bei XII. Kal. Nov.: Colonię passio uirginum undecim et undecim *milium*, wodurch die Conjectur, daß urſprünglich m̄

gestanden habe und statt martyres, millia gelesen sey, bestätigt zu werden scheint.

8. Deutsche Völker-, Länder- und Städtenamen nebst einigen deutschen Glossen aus einem Wessobrunner Codex zu München.

Dieser Codex, dem achten Jahrhundert angehörig, enthält auf den ersten 21 Blättern: de inventione crucis *) (durch die heil. Helena, Constantius Mutter), mit alten Gemälden, von fol. 22 bis 35ᵇ Angabe der Oerter, ubi dn̄s pedibus ambulavit und ihrer Entfernung von einander, von fol. 35ᵇ bis 36ᵃ „sententiae Gregorii;“ von fol. 36ᵇ bis 37ᵇ „fides catholica;“ von 37ᵇ bis 40¹ᵇ (es sind zwei Blätter mit 40 bezeichnet): de principio terrae et coeli creationis; von fol. 40¹ᵇ bis 40²ᵃ: de VII gradibus, in quibus fuit χρ̄ς; auf fol. 40²ᵇ: dicta salominis, auf fol. 41ᵃ: decem verba legis; von f. 41ᵇ bis 57ᵇ theologische Fragen und Abhandlungen; von fol. 58ᵃ bis 65ᵃ verschiedene Auszüge und zwar

auf f. 58ᵃ, oben mit dem Worte *kerȩte* (etwa als Titel?):

maiores itaque orbem diviserunt in partibus. Ut est. assia. affrica. euruppa. partes in provinciis. sic galliga et germania. equitania et italia et spania. prouintias sic alamannia. et baiuuaria.

In regionibus. regiones in locis loca.

In terratoriis.	In zella **).
Terratorii.	*in agris agros.*
In centoriis.	in iuhhirum **).
Centorii.	*in iugeribus*

*) Der Altar des von Tassilo gestifteten Wessobrunner Klosters ist dem heiligen † gewidmet.

**) Diese Wörter sind wohl als deutsche Glossen des unter ihnen stehenden Latein anzusehen; sie sind aber mit gleichgroßen Buchstaben wie das Uebrige geschrieben, und die Zeilen so abgetheilt, wie hier der Druck zeigt.

tanta fuit eorum solertia.

Digitus enim pars minima agrestium mensurarum.

auf fol. 58b Fortsetzung der Maße und am Ende:

Boetici, hrindirarae.

auf fol. 59a Fortsetzung der Maße: *Arapentem*. Scaramez *dicunt etc.* dann, mit der Ueberschrift: *mensuram viarum*, verschiedene Wegemaße.

auf fol. 59b Fortsetzung der Wegemaße und am Ende:

Hieronimus ait. Germania. retia. ager noricus. ab oriente flumen fistula et sylua hyrcania ab occidente flumine reno.

a septemtrione oceano.

auf fol. 60a:

a meridie iugis achemei. sic ē uocabula montis. flumine danobio quarum spatia pandet in longitudine m̄ pass. DCXXIII. in latitudinē. CCCXXVIII. de niuę nomen accepit.

Danobius germanie fluuius uocari fertur. a niuium copia quibus magis augetur. Iste ē qui in euruppa plus habet famam. Idem et his qui dum per innumeratis gentes uadit. mouet et nomen et maiores sibi ambiendo uires colligit. Oritur a germanicis.

auf fol. 60b:

agris uel iugis et occidentibus partibus barbarorum pergens. çontra orientem sexaginta in se fluuios recipit. Septim hostis in pontum fluit. Istria *peigira*. Ister. Danobius de niue nom̄ accepit.

Baucueri ex proprię ethimologia origo uocabulorum lingue nom̄ sumpserunt. *Baugo* enim aput illos corona dicitur. *Uer* aū uir hic *baucuer*. coronatus uir appellatur. Et ideo etc.

auf fol. 61a:

Assia eruppa affrica inliricū. pannonia ab oriente flumine trino. ab occidente dissertis in quibus habitant boi et carnti.

A septemtrione flumine danobio.
A meridie mari adriatico quarum spatia pandet in longitudine milia pās. DCXX. in latitudine CCCXXV.
Gallia comata. finitur; ab oriente flumine rino. ab occidente saltu pirineo. a septemtrione a meridie oceano.

Hec nomina de variis prouinciis *).

Hybernia. ſcottono lant.

auf fol. 61[b]:

Gallia. uualho lant.
chortonicum. auh uualho lant.
Equitania. uuaſcono lant.
Uacea. uuaſcun.
Germania. franchono lant.
Italia. lancparto lant.
Ausonia. auh lancparto lant.
Domnoniam. prettono lant.
Bruteri. prezzun.
Araues. ſarci.
Ispania. benauentono lant.
Cyuuari. ſuapa.
Pannonia. ſic nominatur illa tr̄a meridię danobia. et uuandoli habent hoc.

auf f. 62[a]:

Arnoricus. peigiro lant.
Istrię. peigira. *Ister. danobia*
Sclauus et auarus. huni et uuinida.
Palestina. iudeono lant. *hoc ē circa hierosolima.*
Uuandali. huni. et citta. aut uuandoli.
Auriliana. sic nominatur illa terra ubi roma stetit.
Pentapoli. sic nominatur illa patria. ubi rapana *stat.*
Tharcia. illa patria. ubi constantinopoli. stetit.

*) Die folgenden Länder= und Städtenamen ſind die, welche zum Theil in Pez. thes. anecd, tom. I. col. 417. abgedruckt ſind.

Cynocefali. canini capita.

Amazones. hoc. s. uirgines.

auf f. 62b:

Thebaida. illa patria inde fuit mauricius. Argi. greci.

Ethiopia. patria mauri.

De ciuitatibus.

Luctuna. Liutona.

Argentoratensis. ſtrazpuruc.

Nimitensis ciuitas. ſpira.

Uuangiaonium. ciuitas uuormacię.

Agrippina. cholonne.

Constantinopoli. coſtantinuſes puruc.

Neapolis. ciuitas noua.

Norica. reganespuruc.

Allofia. radaſpónſa.

Betſagia. pazauua.

auf f. 63a:

Ualuicula. ſalzpuruc.

Septem arte sunt liberales to sunt per quas libri scribuntur.

Prima grammatica. to ē Litteratura.

Scda redthorica. id est philosophia et poetica.

*. kazungali *)

etc.

auf fol. 63b Fortſetzung und

De mensuris.

Uncie. XII. libram efficiunt. etc.

auf fol. 64a Fortſetzung; hierin:

calculus. zantro. creozolin. chiſilinc.

calculus. zala.

auf 64b Fortſetzung und

*) Dieſe Gloſſe iſt es, die eine Zeitlang als Namen eines Dichters gegolten hat.

Hieronimus ait.

Verba scripture stimulus ad suscitandum etc.

auf 65[a]:

De chronica.

Mane quippe intellectus nri pueritia est. etc.

Darauf folgt auf fol. 65[b]. und 66[a]. das bekannte Wessobrunner Gebet in allitterirenden Versen. (Das ᛡ ist ga- zu lesen, weil for ᛡ pi.)

Auf 66[b] die in mon. boic. VII. S. 373. abgedruckte Urkunde: ego iacob dimisi liberum seruum meum herimotan etc.

auf fol. 67[a] bis fol. 100 (Ende des cod.): visio, quam uidit Ezechiel, de arha testamenti und verschiedene Erklärungen und Glossen, de septem miraculis mundi, de cain. Hierin folgendes Deutsche:

fol. 68[a]: *ut aliquoties ad rusticis dulcia uerba loquatur,* sefodelen (s undeutlich.);

f. 84[a]: *eruga* (l. *eruca*), huntessatal. *ascila* (l. *asilus*), primissa. *cardus*, distil. *scarpeus* (*l. scarabeus*), uuipil.

Auf der letzten Seite des cod. eine kurze Zeitrechnung, worin Folgendes:

ab incarnatione dñi anni sunt DCCCXIIII. (Also der cod. älter als aus dem Jahr 814, in welchem dieses nachgeschrieben ist.)

DCCCXV. indic*io* VIII. in isto anno XVI. Kal. mai. pascha.

luna in pasch... concr. VII. et in eodem anno defunctus gloriosissimus Carolus rex et constitutus fuit filius eius hluduuigus rex in regnum suum. —

XV.

Bruchstücke.

An Ebert in Dresden.

1. Anfang des sogenannten hrabanischen Glossars auf dem letzten Blatte des Wiener Codex.

652 hist. prof. — Aus dem achten Jahrh. — (cf. Pariser- und Reichenauer Gl. im Bd. 1. Hft. 1. der Diutiska).

ex nouo, fona deru niuuiun.
et uetere, *et* deru altun.
testamento, eu.
recusare, uuidarſahan.
abrogans, ſanſmoti.
ababa pater, faterliih fater.
abnuere, farlaugnen.
absque federe, anu *u*ara *t.* triuua.
abque amicitia, anu friu*ſ*ſcaf.
abinmittentes, anaſentente.
absit, fer ſi.
ab est, fona iſt.
abdicat, farquidit.
abominat, laidazit.
abstractum, farzogan.
adseuerat, kaſaket.
abluit, arduoog.
refutare, fartri^i^pan.
deest, *u*an iſt.
latens, midanti.
adfirmat, kafeſtinot.
adnitentem, zil*e*ten.
adnectit, zokacgnuphit.
adsciscit, farſpanit.
adnixa, zokamahhot.
adulta, kauuahſaniu.
matura, riiſſiu.
aroganter, hroomliihho.
elate, keilliihho.
algor, froſt.
angor, ſorga *t.* *tristor*, kaunfrauuit pī.
coartatur, kiduungan.
constringor, kaduunga*m* pim.
satis ubertim, ubarkanooc.
alternatim, uuehſalliihho.
uicaria, uuehſal.

reciprocans, intuuihslenti.
alecer, sneller.
expeditus, muntar.
armonia, liudeon.
competens, kalimsliih.
apta, ca. kafokiu *ul* kaforiu.
modolatio, missaliih sanc.
arduus, uuidarpegi.
difficilis, unsensti *t.* unodi.
arua, angar.
amoenum, uunnisam.
delectabile, lustliih.
fertilis, uuasmiic.
iocunditas, uunnisami.
adtonitus, hhlosenti.
intentus, kerni.
stupefactis, arqueman.

2. Gereimte Uebersetzung eines Theils des 138sten Psalms auf dem letzten Blatte des Wiener Codex nr. recens 149.

Dieses in Denis Katalog mit vielen Lesefehlern gedruckte Bruchstück theile ich hier genau nach der schon an einigen Stellen fast unleserlichen Handschrift mit, ohne Versabtheilung, aber mit derselben Zeilenabtheilung, die im Codex steht.

Vellet ir gehoren dauiden den guoton
den sinen touginon sin er gruozte sinen trohtin
Ja gichuri du mih trohtin inte irchennist uer
ih pin fone demo anegine vncin an daz enti.
Ne meg ih in gidanchun fone dir giuanchon
du irchennist allo stiga se uarot so ih ginigo.
So uare so se ih cherte minen zun so rado nami dus
goum den uech furi uorhtostu mir daz ih mih cherte
after dir.
Du hapest mir de zungun so fasto peduvngen
daz ih ane din gipot ne spiriche nohein vort.
Vie michilůst (oder michilivist) de din gevizida cherist fone mir
ce dir gitau uie maht ih dir intrinnen.
Far ih uf ze himile dar pistu mit herie ist ze
hello min fart dar pistu geginuart ne meg ih in
nohhein lant nupe mih hapet din hant.

Nu uill ih manſleccun alle ſone mir gitŏn
 alle die mir rieton den unrehton rihtuom.
Alle die mir rietun den unrehton rihtuom
 die ſint fienta din mit den vill ih giſeh ſin
De uidir dir uellent tuon de uill ih faſto nidon.
 alle durh dinen ruom mir ze fiente tuon
Du got mit dinero giualt ſcirmi iogiuedre
 a *) halp mit dinero chereftti pinim du mo daz ſcepti
 ne la du moſ de muozze **) daz er mih ſe (oder ſo)
 aneſkioze
P...l.l vorhtoſtu mir die piſazi du mir
 du uurtiſar min giuar ſo mih de muo
 ter gipar.
Noh troſ ih des ne lougino des du tati
 tougino nupe ih ſone gipurti ze erdun auer vvrti
Far ih in den finſter dor hapeſt du mih ſar
 ih ueiz daz din na^{c}ht mach ſin ſo lioht alſo
 tach.
So vuill ih danne ſile fruo ſtellen mino federa
 peginno ih danne fliogen ſo ſe er ne tete nioman.
Peginno ih de^{anne} fliogen ſo ſe er ne tete
 nioman ſo fliug ih ze enti ie enes meres
 ih ueiz daz du mih daſ erferiſt nc meg ih
 in nohhein lant nupe mih hapet din hant
Nu chius dir faſto ze mir vpe ih mih chere
 after dir du ginadigo got cheri mih
 framort (du ginadigo got cheri mih framort) ***)
 mit dinen ginadun gihalt mih dir in euuin.

*) oder t.

**) die letzte Sylbe undeutlich.

***) Das Eingeklammerte ist ausradirt.

3. Verse aus dem altdeutschen Heldengedichte: König Rother.

Folgende Verse befinden sich auf einem Pergamentstreifen, dessen linke Hälfte abgeschnitten ist, und das auf einem Bücherdeckel sich befunden hat. Es ist im Besitz des Hrn. Prof. Federer zu Baden (im Canton Aargau), der es mir gefälligst mitgetheilt hat. Die Vergleichung dieser Verse mit *v.* 1001 —1053 des von v. d. Hagen herausgegebenen König Rother zeigt, daß dieses Bruchstück zu einer bessern Handschrift, als die Heidelberger ist, gehört hat.

*) vn vorderte ſin w[e]*it* gewete S. 1.
Man bivtet vns hie vnrede ſtete.
Er ſprach ze cōſtantin dē kvnich richē.
Ir habet minem herren Dietrichen.
Ein tail ze ſwache gezalt.
Ruther ſande in ditz lant chneht balt
Swie ir die hiezzet binden
Die en mohtens niht erwinden
Nu ſin wir her entrvnnen zv vru
Vn̄ ſvln [wir] werden [hie] gebunden nv
Daz waiz der waltende got
hie gelit ê manich helt tot
Der der tivriſt wil ſin
mir zebreſte ê div ſtange min
Snellechlich er an den rinch gie
Kvnich conſtantin in do enpſie
Er ſprach herre ir zornet an not
Wan iv nieman drot.
Die rede die ich han getan
Die ſv̂lt ir ane zorn lan.

*) Die Striche über i habe ich weggelassen, und diejenigen Abbreviaturen, die besondere Schriftzeichen erfordert hätten, aufgelöst.

mich machten trvnchen mine mā.
Daz ich hivte als ein rore gan.
Dez en chan ich gůten chnehten
Niht geantwrten nach ir rehtē.
Min dro wart von ſinnen niht getā.
Daz geloubet frvmer man.
Wan ez mir noch vmbe gat
Vñ mich alſo entwelet hat.
Daz ich wider iwers herren man. S. 2.
Enhæine rehte rede chan.
Aſprianes zorn was ergan
Sich herbergten dietriches man.
Zv der porte nahen hin zv
Da ſie alle ſampt warn nv
Do giengen des chvniges kamerman
Vñ fvrten den ſchatz allen dan.
Vñ gewngen zwelf wægene do
Die ſiben naht ze ſamene. ſo
Trvgen in dez kvnigez palaz
Swaz da an den ſcheffen waz.
Vñ der des hordes allez pflach
Vñ alle zit an dem ſchiffe lach
Den triben ſæhs riſen fraiſan
Vñ hiezen in vngeberde han
Daz die bvrgere.
Immer ſagtē mere.
Von Dietriches mannen
Do ſtrep er an der la*mm*en
Zwene můlſtæine er in die hāt nā.
Die zeraip der grimmige man.
Daz ſi gnaiſtoten
Vil wnderlichen gnoten
Vñ ouch die ſivres bliche
Dar vz giengen dichke.
Daz widerſaz vil manich man

E. daz er fvr den kvnich quā.
Do ſprachen graven vber lut.

5. Althochdeutsche Glossen zur Bibel.

Diese Glossen befinden sich in S. Gallen auf 3 Pergamentblättern (in 4to) die ein Bruchstück eines lateinischen Glossars zur Bibel enthalten, im achten und neunten Jahrhundert geschrieben.

de paralip.

trahas, ſlîtun.
stertit, rûzit.
fideiussor, purigo.
genę hiufol-n.
crater tornatilis, naſh.

lib. sap.

fascinatio, zoubar.
carina, ſc^h^ef.
lanugo, floccho.
gracilis, chlein^n^er.
thorace, prunna.
habena, ſenua.
contubernium, kiſelliſcaft.
uespas, uuaſſi.
malagma, ſaſki.
acervatim, hufon.
depaverunt, ſcutiſoton.

de lib. ihu fil. syrac.

affabilem, kiſprachan.
non acide feras, ni zurluſtoes.
in agilitate, in agileizi.
non alterceris, ni uuehſeloes.
caccabus, ſteinna.
lascivus, kettiloſer.
stuppa, achambi.
brachiale, armbouch.
inmunis, unangoltan.
si frustrauerit, triugit.
detentio, bihabanniſſida.
delaturam, meldunga.
zelotypa, piziganiu.
cribri, ſibes.
aporia, ſuuintilod.
asserum, lattono.
cholera, choloro.
hinnit, uueiiot.
sophistice, hinterſkrencliche t. unchuſtlicho.
sationes, ſâti.
gelaverit, kiſriuſit.

de prol. iob.

murenula, lantprida.

de lib. iob.

carectum, ſahar.
arcturum, uuagan.
clarea, chiſilinga.
cartillago, pruſtleſil.

gargu-

gurgustium, auarah.
sternutatio, hynona *t.* thrahasunga.
incus, anaboz.

de lib. tob.

insiderent, ririn.
brancię, cheuun.
exentera, scursi.

de lib. iudith.

expeditiones, heriuerti.
lapastes, *caricę*, sicheffele.

de prol. hester.

laciniosis, sirzanoten.

5. Bruchstück aus Willeram's Paraphrase des hohen Liedes.

Dieses Bruchstück, von schöner Handschrift des eilften oder höchstens beginnenden zwölften Jahrhunderts, befindet sich auf einem Pergamentblatte, das auf dem hintern Deckel des cod. R. 3315. der Wiener Hofbibliothek aufgeklebt ist. Die linke Hälfte desselben ist beschnitten; daher die Lücken. Den lateinischen Text lasse ich weg.

Linke Hälfte:

Wîe scône unte uvîe te uuîe lussám in dînen zártlustén zîere in operatione. lussam in állizána michel árbeît. uéhtente contra únte né mûodést ábo nîet in uuánte dú dîe delicias eternę dul niuû smèkkést.

Rechte Hälfte.

Dîn géuuást ist glich dero palmon. únte dîne spúnné. sint glîch dén uuintrúbén. Diu rectitudo opũ tuorum. mit dèro dú incuruationem capitaliũ criminũ uermîdes. unte dich ad solã spe supni pmii úfrihtes. diu ist glîch dero palmon. diu dér nidana smál unte rúch ist. únte áb óbáná gróz unte scône ist. bêide mit decore foliorũ. ióh mit pulchritudine fructuu. A'lso tuôst dú. dú ne uuilt niht fortis uuésan ad terrena. nóh né uvilt nehêine spem hában in caducis pmiis et laudib'. nóh ne scúhest hîe nieth dehêina aspitate laboris pro amore meo. uóne dánnan. diu dîn dex-

tera q̄ hic excutis ab om̄i munere uuirdit uóne mir gezieret mit palma victorię. A'bo die doctores. díe díne paruulos diz álláz scúlon lêran. só sie sè mit simplici doctrina nutriunt. so sint sie quasi ubera lactis plena. so sie ábo díe sélbon auditores iā roboratos trenként mit p̄fectiori doctrina. so sint sie quasi. botri.

6. Bruchstück zweier Sermonen aus dem zwölften Jahrhundert.

Von 2 Pergamentblättern, die dem vordern und hintern Deckel des cod. U. 670 der Hofbibl. zu Wien aufgeklebt sind. Bl. 1. si. swie uollechlichen wir uon im beruht sin. sinen gůten willen wil er daz wir dare im weruen habe wir die uns uerwesen der weruære niht. so weruen selbe umbe unser unser dinch. unt sumen uns dar an niht. Da stet gescriben. Sua gratuita dona. n̄ra uult ēē merita. Sin gut wille scol chomen uon unser guten gærnden. uon welhen unsern gærnden? Daz wir tun also wir an dem euangelio uernomen haben. Da stet gescriben. Quanto eis p̲cipiebat tanto magis plus p̄dicabant. Den livten die da en antwrt waren. uerbot er daz si des zaichens iht gewugen. so er inz ie harter uerbot. so si in ie mere lobeten. unde taten uns daz ze ainem pilde. wande ŏh wir mit dem sichen sin gemerchet. Den sihtům den er het an dem libe. het wir an dem gemute. wir heten in uon můtwillen. heten in niht uon dehainen noten. wir waren ertoit unt erstum̄et so daz wir uon got niht gutes gehoren noh gesprechen chunden. den sihtum hat er uns benomen. der gnaden si er gelobet unt geeret. unt swa wir noh haben dehainen gepresten. den weruen daz er an uns geruche ze verwanteln. daz wir nu hinneuůr in sinem (Bl. 2.) lobe unt in sinen eren so geleben můzen. daz wir mit dem leben sine hulde uerdienen můzen. Q̨d ipse p̄stare d. Dom. XIII.

XLVII. Beati oculi qui uident quę uidetis. In iudiciū in hunc mundū ueni ut qui non uident uideant. et qui uident ceci ſiant. Ze ainem gerihte chut vnſer herre. daz er in diſe werlte chomen ſi. Daz blintiv livte geſehent werden. unt geſehentiv livte blint werden. Er ſprichet an diſem euangelio div ŏgen ſin ſælich div ſehen daz ſine iunger geſehen haben. div oren ſin ſælich div horen daz ſin iunger gehoret haben. Nu er ze ſumelicher livte blinthait in diſe werlt chomen iſt. war umbe iſt diſiv ſælde allen livten niht gemain. die er den livten gehaizzen hat die in mit glůbigem hercen baz denne anderiv livte geſehen habent. Die ſælde unterſtet. menniſchlich gemut unt daz wir da ze im uinden daz im aigenlich iſt gotlich reht. daz rehtes geriht ze allem cite uůret dar nah vnd iz daz gemute der lute uindet. Er iſt daz reht mit der gnade. er iſt ŏh daz reht ane gnade. Daz reht mit der gnade. iſt er ſinen urivnten. daz reht ane gnade. iſt er ſinen u*in*ten. want er reht da

7. Bruchſtück einer gereimten Erzählung von der Samariterin. — Neuntes Jahrhundert.

Aus cod. hiſt. prof. 646 der Wiener Hofbibliothek. Entſtellt bei Lambeccius und A. gedruckt.

Leſen vuir daz fuori. ther heilant fart muodi. ze untarne vuizzun thaz er zeinen brunnon kiſaz Quā fone ſamario. ein quena ſario. ſcephan thaz vuazzer thanna noh ſo ſaz er! Bat er ſih ketrencan. daz uip thaz ther thara quā. Bi uuaz keroſt thu guot man. daz ih thir geba trinkan. ia ne nezant vuizze xriſt thie iudon vnſera vuiſt uuip obe thu vuiſſis vuielih gotes gift iſt vnte den ercantis mit themo d*o* koſotis tu batis dir unnen ſines kec prunnen. diſiu buzza iſt ſo tiuf ze dero ih heimina liuf noh tu ne habis *kiscirres* *) daz thu thes kiſcephes. vuar maht thu guot man *neman quec* prunnan. ne biſtu liuten kelop. mer than iacob. ther *gab uns thesan* brunnan.

*) Die ausgezeichneten Wörter ſind faſt erloſchen.

tranc eran ioh ſina man. ſiniu ſmale *nozzer nuzzen thaz* *) vuazzer. Ther trinkit thiz vuazzer *themo thurstit 'amer* **) der afar trinchit daz min then lazit der *durst sin* *got* imon pruſton in euuon mit luſton. Herro ih thicho ze dir thaz vuazzer gabiſt du mir daz ih mer ubar tac ne liufi hera durſtac vuib tu dih anne uært hola herra dinen uirt ſiu quat ſus libiti commen ne hebiti vueiz ih daz du uarſegiſt daz du commen ne hebiſt du hebitos her ſinſe dir ze uolliſte dæz mattu ſic^k^ure ſin nu hebiſt henin (undeutlich) der nis din. Herro in thir uuigit ſcin daz thu maht ***) for uns er giborana betoton hiar in berega vnſer altmaga ſuchton hia genada. thoh ir ſagant kicorana thia bita in hieroſol

8. Bruchstück eines Gebetes aus dem zwölften Jahrhundert.

Dieses kleine, in einem auffallenden Dialekt geschriebene Bruchstück fand ich auf dem letzten Pergamentblatte eines Psalterii zu Kloster Neuburg. Die darin enthaltenen Schreibefehler sind leicht zu erkennen und zu verbessern.

Trohtin tu mich arman giſc*u*f ze demo dinan bilidie unta irloſt*a*ſt mit temo dinemo heiligemo blődie tu irlőſe mich arman uon allen mi*nn*an ſunten. Die ihc ie *gie*ta unta die ihc tagilich*a* t*u*n. unta vona den chunftigan. trohtin ich bittie dich daz tu mir an demo *giunst*iemo taga helf*a*ſt ſo diu ſela ſceida uona demo lichanamon daz ich mit warero gilůba unta mit lut*ero* biic*h*. unta mit durnahtigero minna dinas unta min*e*s nahiſten unta mit dero gime*i*die dinas lichanamon unta dinas blőtas —

*) Diese 3 Worte sind ganz unsicher.

**) Unsicher.

***) Die hier fehlenden Worte fehlen in der Handschrift.

Inhaltsanzeige des zweiten Bandes.

Erstes Heft.

Seite

I. Der heilige Silvester, v. Konrad von Würzburg. Anhang: Der Gruß des Engels und ein Gebet an Maria. 3
II. Deutsche Sprachdenkmäler in der königl. Handbibliothek zu Stuttgart. 40
1) Deutsche Glossen. 40
2) Mittelhochdeutsche Gedichte. 55
a. In Pergamentschriften des 14. Jahrhunderts. . . . 55
1. Leben Mariä und Jesus, vom Bruder Philipp. . . 55
2. Jeroschin's Reimchronik des deutschen Ordens. Hiebei eine historische Notiz. 55
b. In Papierhandschriften des 15. Jahrhunderts. . . 55
1. Wigolais. 57
2. Herzog Wilhelm von Oestreich. 57
3. Wilhelm von Orleans. 58
4. Salomon und Morolf. 63
5. Friedrich von Schwaben. 64
6. Der deutsche Cato. 65
7. Facetus moralis. 65
8. Boner's Fabeln. 66
9. a. Gedicht von allen heiligen Gottes-Engeln. . . 66
9. b. Leben Johannis des Täufers. 66
9. c. Leben Mariä Magdalenä. 67
9. d. Leben der heil. Katharina. 67

Seite

3. Sprachdenkmäler des 15. Jahrhunderts in ungebundener Rede. 69
a. Pontus und Sidonia. 69
b. Gespräch zwischen einem Ackersmann und dem Tode. 69
c. Melibeus. 69
d. Die 7 weisen Meister. 69
e. Fabelhafte Geschichte Alexanders. 69
f. Eine scholastische Abhandlung. 69
g. Segensformel für Reisen. 70
III. Deutsche Sprachdenkmäler auf der königl. öffentlichen Bibliothek zu Stuttgart. 71
1. u. 2. Deutsche Glossen. 71
3. Der wälsche Gast. 72
4. Schachzabel. 72
5. Alexander der Große. 76
6. Zug Heinrichs des Löwen nach Palästina. . . . 76
7. Der König im Bade. 76
8. Der Vogelgesang. 76
9. Reisen Johann's von Mandeville. 77
10. Commentar über die Psalmen. 77
11. Sechszehn verschiedene Gedichte aus einer Handschrift des 15. Jahrhunderts. 77
12. Willeram's Paraphrase des hohen Liedes. 111
13. Interlinearversion der Benediktiner-Regel. 111

Zweites Heft.

IV. Leben der heiligen Martina. 115
V. Zusammenstellung zweier zu Carlsruhe und St. Gallen befindlichen Glossensammlungen gleiches Inhalts. . . . 167
VI. Alt- und Mittel-Niederdeutsches. 189
1. Beschwörungsformeln. 189
2. Glossen zu Jesaias und Jeremias. 190
3. Die Essener altsächsischen Bruchstücke. 190
4. Altsächsische Abschwörungs- und Glaubensformel. . . . 191
5. Altsächsische Glossen zu einigen Abschnitten der Isidorischen Etymologieen. 192

Seite

6. Auszug aus einem lat.-niederdeutschen Wörterbuch des 13ten Jahrhunderts. 195

VII. Florentiner Glossen. 231

VIII. Mittelhochdeutsche Gedichte in einem aus Metz herstammenden Codex zu Bern. 240

Drittes Heft.

IX. Hochdeutsch des zwölften Jahrhunderts aus cod. C. 58. der Wasserkirchbibl. zu Zürich. Anhang: nochmaliger Abdruck der in Arx Geschichte von S. Gallen gedruckten confessio publica. 269

X. Mainzer Glossen. 282

XI. Merkwürdige Gebete des zwölften Jahrhunderts. Aus Klöstern der Schweiz. 288

1. Gebete einer Frau (Nonne?) aus cod. 1 6/21 des Klosters Engelberg in Unterwalden. 288
2. Gebetformeln aus einem Codex des Klosters Muri. . . 291
3. Bruchstücke eines gereimten oder vielmehr assonirenden Gebets in cod. 77 des Klosters zu Rheingau. . . . 297

XII. Hochdeutsche Glossen des neunten und zehnten Jahrhunderts zu Boethii consolat. philos. 302

1. Aus dem St. Galler Codex 845, der einen lat. Commentar zu B. cons. phil. enthält rc. 302
2. Aus dem Cod. 193 des Klosters Einsiedeln. 305
3. Aus dem Cod. 174 des Klosters Einsiedeln. 306

XIII. Aus 15 Handschriften zusammengestellte althochdeutsche Glossen zu Prudent. carm. 308

XIV. Sprachliches mit Geschichtlichem gemischt. 355

1. Nachtrag zu Nr. VI. des ersten Bandes der Diutiska. . 355
2. Vorrede zu leg. langobard in c. lat. vat. 5359. . . 356
3. Glossar zu l. langobard. in c. lat. vat. 5001. . . . 357
4. Unterschriften bei leg. burgund. 359
5. Genealogia karoli imp. 360
6. Mittheilungen aus dem chronicon Reginonis etc. zu Muri. 361
7. Collation des in Gerberti monum. uet. liturgiae alemann. P. 1. S. 492 — 500 abgedruckten kalendarii monasticonecrologici mit der Handschrift zu Muri. 365

Seite

8. Deutsche Völker-, Länder- und Städtenamen nebst einigen deutschen Glossen aus einem Wessobrunner Codex zu München. 368

XV. Bruchstücke. 373

1. Anfang des sogenannten hrabanischen Glossars. . . 373
2. Gereimte Uebersetzung eines Theils des 138sten Psalmes. . 374
3. Verse aus dem altdeutschen Heldengedichte: König Rother. 376
4. Althochdeutsche Glossen zur Bibel. 378
5. Bruchstück aus Willeram's Uebersetzung und Paraphrase des hohen Liedes. 379
6. Bruchstück zweier Sermonen aus dem zwölften Jahrhundert. 380
7. Bruchstück einer gereimten Erzählung von der Samariterin. 381
8. Bruchstück eines Gebetes aus dem zwölften Jahrhundert. 382

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Diutiska Denkmäler deutscher Sprache und Literatur, aus alten Handschriften zum ersten Male theils herausgegeben, theils nachgewiesen und beschrieben
Bd.: 2

(1827)

Coburg, Landesbibliothek -- D IV 4/15
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11941674-1